

auf Lebensunterhalt, Ausstattung, Versorgung.
ût-witten, ausweissen, ankalken.
ût-wokeren, durch Wucher arm machen.
ût-woner, Auswärtiger.
ût-worp, Auswurf aus einem Graben, Damm.
ût-wort, -wordes, auswärts, nach aussen.
ût-wortelen, 1. aus der Wurzel hervor-

spriessen, her-, entstammen. 2. mit der Wurzel ausrotten.
ût-wortelinge, Entwurzelung, völlige Vertilgung.
ût-worten = ûtwortelen 1.
ût-wringen, ex-, reprimere.
ût-wriven, extricare.
ûtze, f. Kröte; auch: Frosch.
uve, Zäpfchen im Halse, uvula.
uvel = ovel, übel.

V F

(v steht gegen Ausgang des Mittelalters auch bisweilen für w.)

fabele, fabule, sw. f. erdichtete Erzählung, bes. Tierfabel; Lüge, Märchen.
fabrike, sw. f. Bau, Bauhütte oder Baufonds einer Kirche.
vach, interj. = wach?
vacht, m. (Fang) Kornertrag, Ernte.
vacht, f. Fell mit der Wolle darauf, Vliess. (ndl.)
vacht, m. **vachte**, st. f. Gefecht, Kampf, Streit.
facilêt, facilêtken, Schnupf-, Taschen-, Wischtuch, it. fazzoletto.
fackel(e), f. 1. Fackel. 2. herba britannica, h. paralis. s.
fackeler, de de fackele drecht efte maket, faculator.
factor, pl. factors, Handelsfactor, -agent (a. 1454).
factorie, Handels-Niederlassung, -Geschäft.
vadder(e), sw. m. f. Gevatter und Gevatterin, Taufzeuge; in der Anrede auch: Freund, guter Bekannter, Nachbar.
vadder-, vadderen -gelt, -pennink, Gevattergeld, Patengeschenk; -gank, Ausgang auf Freundschafts- und Nachbarschaftsvisiten; -kols, m. Gevatter(innen)-Gewäsch, unnützes Gerede; -spel, Nepotismus; -stân, Gevatter stehen.
vadderen, Gevatter nennen.
vadderken, Dem. Gevatter, Freund (in der Anrede).
vadderphe = veddervê?
vaddersep, -schop, Gevatter-, Patenschaft.

vaddersche, sw. f. Gevatterin.
vade, sw. f. Vatersschwester; ihre Kinder: vadensone, -dochter.
vadem, st. m. **vademe**, sw. m. 1. eig. das Mass der ausgebreiteten Arme: sechs Fuss, als Mass für Garn, Zeug, Wegelängen, Wassertiefen, Höhen etc.; von Brennholz: ein 6' langer und 6' hoher Haufen Kloben oder Kluftholz. 2. Faden Garns, Schnur, Draht.
vademen, trans. das Mass eines Fadens geben, (Holz) in Faden setzen.
vademe-schère, forfex.
vadem-holt, in Faden gesetztes Holz, Brennholz.
vader, Vater; fig. Urheber, Veranlasser; ehrende Bezeichnung älterer u. geistlicher Personen; Herbergsvater.
vader-broder, patruus; -gût, patrimonium; -half, van, väterlicherseits; -lant, Vaterland; -slachtige, sw. m. parricida; -slachunghe, patricidium; -suster, amita; -unse, n. Vaterunser.
vaderlicheit, patern(al)itas, patricitas; als Titel hoher Geistlichen.
vaderlik, väterlich.
vaderschup, Vaterschaft.
vadie = vagedie, vagedie.
fadrie, sw. m. (fries.) = veddere I, 1; -tôm, seine Nachkommenschaft.
vage, f. = vade.
vage? Furche? l. varge (= vore)? frs. furch, pl. furga.
vagel, vaget, s. vogel, voget.
vagen, vacht vom Acker ziehen, Frucht ernten.

fagher = schone, fyn.

vak, n. eig. Umfriedigung, Zaun; intersticium, Wand, Mauer; Fach, Stück, Abteilung der Mauer, des Daches, des Hauses, der Scheune (= tas), der Tasche (Falte u. durch solche abgetrennte Nebentasche) etc.; überh. Raum, Räumlichkeit.

väk, Schlaf, Schläfrigkeit.

vake, **vaken**, **vakene**, adv. oft, häufig; Comp. vaker, vakener, Sup. vakest; vake-benomet, mehrfach erwähnt; vake-måls, oftmals.

val, m. (u. n.?) Fall, Sturz; fig. Verderben, Unglück, Abnahme an Macht u. Ansehen, Rückgang im Werte; Todesfall; im fal ift, falls; pl. velle, Gefälle, Einkünfte.

valant, **volant**, Teufel, Satan. Fem. valentin(ne), Teufelin, teuflisches Weib.

val-bôm, Schlagbaum.

valde, **valden** = volde, volden.

valde-mest, saltrum, cultellus sutoris.

vale, **vål**, fahl, v. Gras etc.; falb, gelbgrau, bes. v. Pferden; blond, v. Menschenhaar; bleich, blass, vom Gesicht; val-brûn, falbicht braun; den valen pagen striken, leiden, mit dem v. perde plogen, Schmeichelei, Falschheit, Betrug, Schelmstücke begehen; up dem v. p. vinden, jem. darauf ertappen.

vale = vole.

vål(e)ke, sw. m. fahles Pferd; bildl. den v. striken, mit v. plogen, s. vale.

valen, flavescere.

valeriane, **valdriån**, potentilla, amantilla (valeriana officinalis).

valge, f. Felgung des Brachfeldes; das gefelgte Brachfeld.

val-grove, Fallgrube, auch bildlich.

vålhaftich, falbicht, blassgelb.

vålheit, flavedo.

fali(e), Fehler = feil, afx. faille.

falie, **fallie**, f. = feile, frx. faille.

valk, **valeh** = valsch; wohl dafür ver-schrieben.

valke, sw. m. Falke; Bild des Edelsten, Liebsten; des menschlichen Leibes: beide sind nach dem Tode unwert; s. Tunnicius, hrsg. v. Hoffmann S. 180.

valken-legge, st. f. Falknerei, Falken-

hof; -oge, -sicht, fig. scharfer, klarer Blick, Augenblitz; -vlucht, f. Falkenflug, Ort wo Falken sich aufhalten und gefangen werden; Berechtigung zum Falkenfang.

valkenêre, Falkner.

valkenet, **falkenit**, n. Falconet, e. kleines Feldgeschütz.

vallachtich, dem Fall nahe, zum Einsturz geneigt, verfallen, ruinosus.

fallacie, Rank, List.

vallander, **fallinder**, m. ein eingezäuntes Feld?

valle, f. Falle.

valle-brugge = vellebrugge.

vallen, st. v. 1. fallen, stürzen, v. Menschen auch refl. 2. mit Absicht fallen, sich stürzen, eilig springen. 3. fig. zu Fall kommen: sündigen; einen Process verlieren. 4. entfallen, sinken. 5. zufallen, zuteil werden. 6. plötzlich kommen, vorfallen, sich ereignen; refl. sich fügen, sich treffen. 7. ausfallen, verlaufen, werden. 8. an, in, up, verfallen auf, geraten in, seine Zuflucht nehmen zu; bi, beifallen, sich verbünden mit; tegen, wedder, sich feindlich wenden gegen; twischen, vermittelnd dazwischen treten; vor, hindernd, fürbittend auftreten. — dat vallend(e) ovel, de vallende suke, Epilepsie.

fallêren van, abkommen, abbleiben von, verfehlen.

vallich, zu Fall kommend, fallend, labilis.

vallich, s. sommer-, wintervallich.

falliekûn, Falkaune, e. Art Geschütz.

valsch, **vals**, falsch, nicht richtig, unecht, betrügerisch, unredlich, unwahr, v. Menschen, Mass, Gewicht, Geld, Ware, Arbeit; v. maken, fälschen, auch: für falsch, unrichtig erklären; adv. valschen und valsch-, valsliken, valselken.

valsch, n. Falschheit, Betrug; falsches Geld, betrügerische Ware.

valschen, fälschen.

valscher(e), **valschener**, Fälscher, Betrüger, bes. Münzfälscher.

valsch(h)eit, **valsheit**, Falschheit, Untreue; Fälschung, Betrügerei; Unwahrheit, Erdichtung.

- väl-stede = valt.
- vält, valt, m. abgezäunter Platz, bes. Hofplatz, Mistplatz und Viehgehege.
- familie, f. Haus-, Geschäfts-, Schiffsgenossen (a. 1456).
- (fan) faen, m. = fen? l. feen?
- van, präp. m. Dat., selten m. Gen. 1. räumlich u. fig. den Ausgang, Ursprung u. die Entfernung, Trennung bez.: von aus, von her, von weg, abseits; vanander(e), auseinander. 2. zeitl. den Anfangspunkt bez.: von — an, seit; die Zeitdauer bez.: während; van avende, heut Abend; van der nacht, in dieser Nacht, die Nacht hindurch; van desme jare, heuer; van des dat, seitdem. 3. causal: in Folge von, wegen, aus, durch. 4. den Gegenstand der Thätigkeit bez.: betreffs, über. 5. den Genetiv umschreibend, bes. partitiv und zur näheren Bestimmung.
- van, adv. weg, ab, von; fern, entfernt von; mit Adv.: van där, van dan, van hinne(n), van hîr, van na (de prope); där van, hîr van, worvan.
- vân (vahan), vangen, st. v. fassen, greifen, anfassen, ergreifen; fangen, gefangen nehmen; festhalten; de lucht vân, Luft schöpfen; to kampe vân, zum Zweikampf fordern; vân to, sich an etwas machen, unternehmen, beginnen; wider vân, fortfahren; sik vân, Anfang nehmen.
- vanastich: ablativus is vanastiger nature.
- vanden (vannen), sw. v. m. Acc. od. Gen., auf-, besuchen, bes. Kranke; von Gott: tröstend, mahnend etc. heimsuchen.
- vandinge, Besuch; Heimsuchung; to unser vrowen dage der v., visitatio Mariae, 2. Juli.
- van-dôn, abthun, vernichten? öffnen?
- vane, sw. m. (f.) 1. Fahne: Kriegsf., Kirchenbanner, Windfahne. 2. unter einem Banner stehende Heeresabteilung.
- vanen-dreger, -vorere = vanere; -lên = vanlên.
- vanere, Fahnenträger; fig. Anstifter, Anführer.
- fange? Schnalle? l. spange?
- vangen, st. v. s. vân; sw. v. (Fische) fangen.
- vangene, sw. m. der Gefangene. vangenbolte, -stok, Schliessblock, -eisen für Gefangene; -gelt, -gulden, Lohn für Einbringung von Gef., von diesen zu zahlen; -hûs, -kaste, -torn, Gefängnis.
- vanginge, vangunge, das Fangen, Gefangennahme, -setzung; ane v., unverfänglich.
- vank, m. 1. Fang. 2. Korntrag, Ernte eines Jahres. 3. = bivank.
- vank-gulden = vangengulden; -stên, Haustein zur Aussenwand (eines Turmes)?
- vanknisse, Gefangenschaft; Gefängnis; Gefangennahme.
- van-lên, n. Fahnen-, weltlicher Fürsten Lehen.
- van-slân, ab-, wegschlagen, abtrennen.
- van-stân, ab-, entfernt stehn.
- fansên, Form, Muster, frz. façon.
- fantasi(g)e, Einbildung, Trugbild; fantasären, fantesären, verb.
- fantaste, Schwärmer, eingebildeter Narr; fantastisch, adj.
- vantz(e?), Allerteil, verschiedene Gegenstände? Lübb. UB. VI, S. 435. Vgl. Ndd. Aesopus, hrs. v. Hoffmann 4, 82.
- van-varen, weg-, zurückfahren.
- van-vart, Wegreise, Rückfahrt.
- van-werpen, mit Dat. einem was (durch Wurf) nehmen, entziehen.
- var, st. m. = varre.
- var, n. 1. Schiff, Fahrzeug. 2. Ladung, Fracht; auch ein bestimmtes Mass derselben?
- vâr, n. (u. m.?) = vâre.
- vâr-bedde, Krankenlager, Sterbebett.
- vâr-dage, Gefahrtage, Frist in welcher sich eine Sache so oder so entscheiden muss.
- fardêl, n. Warenballen, Packen.
- var(e), f. Fahren, Fahrt; Verfahren, Benehmen; Art u. Weise, Gattung.
- var(e), f. = varwe, Farbe; Aussehen.
- vare = vore, Furche.
- vare? ein böser Wurm? ein Geschwür? l. nare (Narbe)?
- vâr(e), f. 1. Nachstellung, Hinterlist, Betrug. 2. Gefährdung, Gefahr, Nachteil. 3. Furcht, Angst. 4. jur.:

Nachteil, w. den Parteien aus einer Verletzung der Processregeln erwächst, bes. das gewedde; das Rechtsverfahren, w. diesen Nachteil herbeiführt. 5. Gefahr der Strafe bei unrichtigen Massen etc.; dem Münzer war eine bestimmte Abweichung von dem vorschriftsmässigen Schrot und Korn erlaubt: to der v., als Remedium, Passiergewicht; daher: tor vār, ungefähr. 6. die Untersuchung und Ueberwachung von Waren, Massen etc., bes. der Münzen auf ihren Gehalt; das Recht dazu. — v. dregen, Gefahr bringen, gefährlich sein; = hebban, Gefahr, Furcht ausstehen, befürchten; sine v. stān, die Folgen einer That auf sich nehmen; s. v. sitten, die vārdage in Haft absitzen; to v. holden, für gefährlich ansehen; to v. kēren, nemen, spreken, zum Nachteil kehren, übel deuten; ane v., sunder v., gefahrlos, ungefährdet, straflos, ohne Rechtsschikane, ohne Hinterlist, ehrlich, aufrichtig.

varel-tit, Termin des Wohnungswechsels.

varen, st. v. 1. jede Art der Bewegung von e. Ort zum andern: fahren, ziehen, gehen, wandern, reisen, sich begeben; fallen: Erbgut vert wohin; to lande, heim ziehen; jagen, auf die Jagd; to (goddes) gnaden, zum jüngsten Gericht; uppe, mit Krieg überziehen; uppe ēn gūt, Besitz nehmen von; up sik sulven, sich selbständig setzen; von Berufswahl: to clōstere, to scole, in dēnst, in dat here; in jodeschop, Jude werden; vor, passieren, gelten für; varen laten, fahren lassen, aufgeben, geschehen lassen. 2. mit Adv. die Art und Weise zu handeln, zu sein: sich aufführen; sich verhalten, verfahren; leben, sich befinden; ik vōr ovel, mir ging es schlecht; wol daraf v., sich gut dabei stehn. 3. trans. ēnen wech; herevart; sīn werf, sein Geschäft besorgen.

vāren, sw. v. 1. nachstellen, gefährden, betrügen, schädigen. 2. jur.: in vāre bringen, darum strafen. 3. beaufsichtigen, wegen Ordnungswidrigkeit

und Straffälligkeit untersuchen, prüfen (bes. v. Münzern und Münzen), eine solche befinden, jem. darauf ertappen, darum rügen, strafen. 4. »befahren«, befürchten, Angst haben vor; bes. refl. m. Gen. oder vor.

varende, partic. adj. 1. wandernd, umherziehend; de v. man, kōpman, spec. der seefahrende; v. wif, meretrix. 2. beweglich; have, gūt, bona mobilia, supellectilia; auch Immobilien können v. werden, veräusserbar, Ggs. ervegūt.

vare-water: de mannich v. gesegelt hedden, Fahrwasser, Wasserweg, Kurs? oder vāre-w., gefährliches Wasser?

vār(e)-wunde, gefährliche, tödtliche Wunde.

vār-gelt, Gefahrzins, dessen Zahlungsver säumnis besonderen Nachteil bringt, solutio penalis.

vārheit, vārlich = vārlichkeit, vārlik.

varing(e), adv. unversehens, plötzlich, bald.

vārlichkeit, Gefahr, Gefährlichkeit.

vārlik, adj. gefährlich, gefahrdrohend.

vārlōs (-a-?), unbedacht, unvermutet, rasch, eilig, plötzlich; adv. vārlose(n).

vārn, vāren, vārne, Farrenkraut.

vārnisse, Gefahr.

vār-note = vornote.

vār-penninge, pl. 1. Pfennige to der vāre, s. vāre 5. 2. = vārgelt.

vārre, sw. m. Stier, Bulle, bes. e. junger, juvenus.

vār-recht, Criminalgericht über Mord; gerichtliche Untersuchung bei unnatürlichen oder gewaltsamen Todesfällen.

vārsch = versch, frisch. vārschen = verschen.

vār-schot = vārgelt.

vārste, sw. m. = verste, First.

vār-stēn, m. = vorstēn.

vār-sucht, gefährliche, tödtliche Krankheit.

vart, f. 1. Fahrt, Zug, Gang, Reise, spec. Ueber-, Seefahrt; in vlocke unde verde, s. vlocke. 2. Fährte, Fahrweg, Zugang, spec. Wasserweg, »Fahrt« im Bergwerk, unterirdische horizontale Leitung der Saline. 3. Bewegung,

- bes. e. eilige; mit der vart, mit der verde, plötzlich, sofort, auf der Stelle. 4. Handlungsweise, Verfahren; in korter vart, kurz u. bündig. 5. Gelegenheit, Mal; to desser vart, diesmal, jetzt.
- vart-bedde**, bajanula, Reisebett, Sünfte.
- var-touwe**, Gerüt zum Fahren, Fuhrwerk.
- varwe** (varue, varve, varfe), f. 1. Farbe. 2. Aussehen. 3. Kennzeichen, Abzeichen (auf dem Aermel). — gène v. en holden, nicht die Probe bestehn, unzuverlässig, untreu sein.
- var-wech**, Fahrweg, bes. die directe, tiefe Wasserstrasse zwischen zwei Häfen.
- varwen**, varwer etc., s. verwen etc.
- vår-wette**, Busse u. Strafe der väre 4?
- var-wort**, acedula herba = vorwort?
- fasant**, phasyân, Fasan; Zss. vasantvlêsch.
- vase** = visevase.
- vasel**, m. Zucht, Nachkommenschaft; verächtlich von Menschen: Gezücht, Ausschuss, Pack. In Zss. bez. es zur Zucht bestimmte Tiere, daher auch Magervieh: vassel-bêr, -sugge, -swin, -verken; -rint, -osse; -wedder.
- vaselen**, sw. v. gedeihen, fruchten.
- vaselerie**, Faselei, Geschwätz.
- vaselich**, fetusus.
- vase-visen** = visevasen.
- vast**, adj. fest, dicht, hart, stark; beständig, sicher, zuverlässig.
- vast-avent** = vastelavent.
- vast-becker**, pistor panis solidioris et communis, auch witbecker genannt.
- vast(e)**, adv. fest, stark; gewaltig, recht, gar, sehr; sicher, sicherlich, zuverlässig; direct, auf der Stelle, rasch, eilig: v. bi, sehr nahe bei; also v. alse, ebenso wohl als; v. vele, sehr viel; v. wat, ein gut Teil; in der Titulatur: v. wise, sapientissimus.
- vaste**, st. sw. f. vastene, st. f. das Fasten; die Fastenzeit, spec. von Ascherwittwoch bis Ostern.
- vastel-avent**, Fastnacht: der Tag vor Beginn d. grossen Fasten, vor Aschermittwoch; die Zeit von Donnerstag (luttik v.) vor Estomihi (grôt v.) bis Dienstag (samt Montag: de leste v.) nach E.: manne v. = allemanne vastnacht; Fastnachtsfeier: v. holden, gân.
- vastel-avenden**, Fastnacht feiern.
- vastelavendes-avent**: de grote, Sonnabend vor Estomihi; -borch, das (fahrbare) Bühnengerüst zu Fastnachtspielen; -dach = vastelavent; -spil, 1. Fastnachtmummerei; -schauspiel; 2. Narretei, Possen; -wise, adv. nach Fastnachtsbrauch, in der Weise wie man F. begeht.
- vastel-avesch**: upt v. = vastelavendeswise.
- vastel-dach**, Fasttag; spec. Freitag.
- vast(e)lik**, -like, -liken, adv. fest, sicher, bestimmt.
- vastel-kost**, -spise, Fastenspeise.
- vasten**, sw. v. fasten.
- vasten-lager**, Einkehr (in ein Kloster) zur Fastenzeit, Beherbung des Herrn und seines Gefolges, auch die Pflicht, die Unterthanen zur Jagd zu stellen und die Hunde und Pferde des Herrn zu füttern.
- vast-gank**, -gink, vasting, m. Fastnacht, Fastnachtsfeier: to deme vastghanghe, to vastgginghe; allemanne vasting, Invocavit; de grote, lutteke vastingesdach = de g., 1. vastelavent. (anord. föstugangr, mhd. vaschanc, Fasching, eig. das Kommen, Nahen der Fasten.)
- vastheit**, vasticheit, Festigkeit, Sicherheit; Bestimmtheit, sichere Kunde; Bekräftigung, Sicherung.
- vastinge**, Befestigung, Bekräftigung.
- vastlik**, 1. adj. zu den Fasten gehörend. 2. adv., s. vastelik.
- vast-mode**, st. f. Standhaftigkeit, Uner-schütterlichkeit.
- vast-modich**, festgesinnt, standhaft.
- vastnacht** = vastelavent; de olde v., allemanne v., Invocavit.
- vastnisse** = vestnisse.
- vat**, m. ? Handgriff, Henkel.
- vat**, n. Fass, Gefäss, Behälter; als bestimmtes Mass; Schüssel, Teller; bildl. v. Menschen: ein reine vat, der dogeden vat, vat der geilicheit etc.; ênem wat int vat beholden, hebben, jem. etwas gedenken, im guten oder bösen.
- vate-bant**, m. Fassband, -reif.

vate-binder, Fassbinder, Böttcher.

vate-bûr, n. -gebûr, n. Vorrats-, Schatzkammer, Tresor.

vate-ketel, grosser Kessel zur Aufbewahrung einer Flüssigkeit (Ggs. vulleketel)?

vate-kuyen, n. grosses Braukübel, in w. das fertige Bier gefasst, gethan wird.

vatel-kanne, Kanne zur Aufbewahrung von Bier, spec. für das vorabgenommene, zum Verschenken oder zur Pflichtabgabe bestimmte Bier eines Braues.

vatem? = vatinge.

vaten, sw. v., auch mit st. Part. 1. anfassend, ergreifen; festheften, befestigen; ên brak, einen durchbrochenen Deich wieder herstellen; bildl. (ênen degedingesdach) festsetzen, (recht) formulieren, (veide, orlige, unwillen) beilegen, spec. zum vorläufigen Stillstand bringen, sistieren, hindern; (ên wild levent) annehmen, führen. 2. (bêr) in ein Fass thun, (tunnen) füllen; (stên, holt, mes) aufladen, (den wagen) beladen; v. Tischler- u. Juwelierarbeit: fassen, einlassen, einsetzen, mit e. Rand umziehen; v. Mauer- u. Zimmerarbeit: den Grund legen, daher v. up, mauern, setzen auf e. Unterlage; bildl. in sich aufnehmen, erfassen, verstehen.

vate-sleger, Verloader, w. die Fässer zuschlägt?

vatisch, vatisch, vom Biere: in ein Fass gethan, daher: alt, nach dem Fasse schmeckend, riechend.

vatinge, f. vatink, m.? Kette, z. B. am Wagen; bes. ein Geschmeide: Hals- oder Gürtelkette, -band.

vatme, sw. m. = vadem.

vat-stôl, e. Küchengerät: Schüsselträger.

fatzen, sw. v. necken, zum Besten haben (aus d. Hd.).

faute, f. Fehler, Vershen, Mangel, Gebrechen, frz. faute.

vaute, Gewölbe, Keller, frz. vouite, engl. vault.

vê, n. Tier; coll. Vieh.

vê, vêch, adj. = veige.

feber (fê-?), n. das Fieber.

vechte, f. n. = vachte, Gefecht etc.

vecht(e)lik, adj. in Streit, Schlägerei befindlich; v. sake, Schlägerei; adv. vechteliken.

vechten, sw. v. vechtegen, sw. v. = vechten, st. v.

vechten, st. v. 1. fechten, streiten, kämpfen, auch mit Worten: xanken, disputieren; mit danken, gegen Gedanken ankämpfen; bes. vom gerichtl. Zweikampf. 2. trans. ausfechten, (den sege) erstreiten, erringen; den êrsten kîf, bildl. den ersten Versuch machen.

vechtent, n. = vechte, vechtinge.

vechter, Fechter, Kämpfe, Krieger; gewerbmässiger Freifechter, athleta; Raufbold.

vechte-slach, -streke, Fechterschlag, -streich; Finte.

vechtich, I. = vechtelik. 2. = vechtich.

vechtinge, Fechten, Kampf, Streit; Gefecht, Schlacht; Zweikampf; Schlägerei, Prügelei.

vedder(e), veder(e), I. sw. m. Vetter, jeder Geschlechtsgenosse, spec. 1. Vaterbruder. 2. Brudersohn. 3. ehrende Anrede. II. sw. f. 1. Vaterschwester. 2. Brudertochter.

vedder(e)ke, sw. f. = veddere II.; bes. = II, 2?

vedder-, vedderen-kint, patruelis.

vede, sw. m. männliche Rute.

vêde, f. = veide. vêden = veiden.

fede, fedde, f. (fries.) = vade; ihre Nachkommenschaft: fede-tôm.

vedeke, sw. f. Vaterschwester.

vedel(e), veddel(e), f. Fiedel, Geige; ve(d)del-boge, Fiedelbogen; -sak, Geigenfutteral.

vedelen, veddelen, fiedeln, geigen.

vedelêre, veddeler, Fiedler, Geiger.

vedem, st. m. = vadem.

vedeme, ältere Form für veme; vedemewin, durch Eckernfrass gemästetes Schwein.

vedemen, filare, spinnen, zwirnen; ghevedemet, netus.

veder(e), vedder(e), sw. f. 1. Feder; vederen lesen, deplumare, fig. feine, mühsame Arbeit verrichten; liebkosen, schmeicheln; üt den vedderen schudden, berauben. 2. Flossfeder.

3. *Schreibfeder*; in de v. geven, der v. betruwen, *schriftlich aufsetzen*; in der v. laten, *verschweigen, nicht angeben*. 4. *Sprungfeder, im Schloss etc.*
- veder-**, **vedder**-bedde, lectus plumens; -busch, crista; -krantz, e. *Kopfputz v. Federn?* -lesen, s. vedere; -ort am *Messer: Federung?* -pûst, mit *Federn gestopftes Küssen*; -sêle, das *dünne Häutchen im Federkiel*; -spil, zur *Jagd, Beize abgerichteter Vogel*; *Jagd mit solchem*; -spit, e. *Art Spiess, Waffe*; -vê, zahmes *Geflügel*; -vogel, *gefiederter Vogel*; -want, mit *Federn gestopfte Bettdecke, überh. Bettzeug*; -wisch, *Federwisch zum Abstäuben*.
- vederen**, **vedderen**, *befiedern, mit Federn versehen, z. B. Pfeile, Bolzen*; gevedert, pennatus.
- vederlik**, *Feder, Flügel*; lies: vederik?
- vederlik**, *väterlich*; adv. vederliken.
- vedink?** l. veme-dink?
- fedrie**, sw. m. (fries.) = fadrie.
- vê-drift**, f. *Viehtrift*.
- vefte**, **vefteine**, s. vifte, vifteine.
- veftich**, *funfzig*; subst. n. *Rosenkranz oder Paternoster, aus 50 Kügelchen bestehend*. — *veftigste, der funfzigste*.
- vêge** = veige.
- vege**-budel, -sak, *was den Beutel leert (Wirtshausname)*; -klove u. -knovel, -knoufel, -knuffel, *sintermale, sintrimala, ein Instrument der Schwertfeger*; -schat, e. *Steuer, Abgabe*; -vûr, *vegen-vûr, Fegefeuer*.
- vegele** = veile, feil.
- vegelse**, n. *Fegsel, Kehrlicht*; im v. liggen mit, *sich balgen, streiten mit?*
- vegen**, sw. v. *fegen, mit Besen kehren*; *reinigen, scheuern, putzen (swert v.)*; den *Pferdehuf auswirken*.
- veh(e)** = vê, *Vieh*.
- vê-hûs**, *Viehhaus, Stall*.
- vei** = vê, *Vieh*. — **vei** = veige, adj.
- veide**, f. *Fehde, Streit, Feindschaft*.
- veide-brêf**, *Fehdebrief*; -dage, pl. *Zeit des Krieges*, = *veide*; -plichtich schip, *gût, dessen der Staat zur Kriegsführung bedarf, w. deshalb confisciert werden darf*.
- veidelik**, *fehdelich, feindlich*.
- veiden**, sw. v. *Fehde führen*; trans. *verfolgen, befehlen, bekriegen*.
- veideschop**, *Hass, Feind-, Fehdeschaft*.
- feie**: vrow *Feie, Fee?*
- veige**, **veie**, *vom Schicksal zum Tode bestimmt, dem Tode entgegen gehend*; *feige, verzagt, erschrocken*.
- veige**, **veie**, sw. f. *des Vaters Schwester*.
- veigel(e)** = veile, feil.
- feigelen** = feilen, fehlen.
- feil**, m. *Fehl, Fehler*; *Mangel, Gebrechen*; *das Fehlende, die Differenz*; *Beschwerde*; *sunder, ane f., ohne Fehler, unfehlbar, sicherlich*.
- feil**, *fehler-, mangelhaft, schlecht, trügerisch, unzuverlässig*.
- veil-becker**, *der nicht abbackt und für den Hausverkauf, sondern auf den Hausier-Verkauf backt (Ggs. hûsbecker)*.
- veil(e)**, adj. *feil, käuflich*; v. *dragen, zum Verkauf austragen, hausieren mit*; *tom veilen kope bringen, veile markede holden, Waren öffentlich ausbieten*; *auch v. Ort, wo etwas feil geboten wird: öffentlich, krôch, taverne, stove, vor dem veilen tappen stân, v. Bier*; *veiler, bet veile, bet veiler, wohlfeiler*; *fig. veile holden, preisgeben*.
- feile**, sw. f. 1. *Kopftuch, Schleier, Mantel*. 2. *ein grobes, schlechtes Gewand*. frz. *faillie*.
- veilen**, sw. v. *feilhalten, zum Verkauf bieten, überh. Handel treiben mit*.
- feilen**, *fehlen, fehlgehen, fehlgreifen, sich irren*; abs. oder m. *Dat.: unzulänglich sein, nicht zutreffen, fehl schlagen, mislingen, trügen, entgehen, abgehen, fehlen*; frz. *faillir*.
- veilich**, **veilicheit**, **veiligen**, s. vêlich etc.
- veilinge**, *das Feilbieten, Feilkauf, Handel, bes. Höker- u. Hausierhandel*; *die Ware, mit w. man, sie feilbietend, aussteht oder hausiert*.
- feilsam**, *fehlerhaft, untüchtig?*
- veime**, st. f. **veim**, n.? = vême.
- veir**, *vier, u. Abl., s. vêt*.
- feisân** = foisân.
- feisêren**, *censere, curare, reputare, achten, uturen edder rekenen*; *saeke f., sich*

Dinge trüglich ausdenken u. fälschlich vorgeben. (Entstellt aus visêren.)
veist(e), n. = vête.
feit, n. (f.?) *That, Handlung*; frz. fait.
feit, adj. *geschmückt, schön*; frz. fait.
vel, n. 1. *Fell, Haut v. Menschen oder Tieren*; ênem ein (dat, sîn) vel rucken (tên), s. rucken. 2. *Schelte, wie hüt: scortum*. 3. *Stück, als Mass des Pergaments*.
vêl, vel = vele, viel.
fel, (aus d. Ndl.) *gottlos, böse*; adv. *vellike, heftig, sehr*.
vel-brugge, *Fall-, Zugbrücke*.
veldich, *feldig, d. h. eben*.
veldinge, *offenes Feld, Blachfeld*.
vel-dore, *Fallthür, bes. Fallbrett, Fensterluke, worauf die Waren ausgelegt wurden*.
vele, 1. *subst. abs. oder m. Gen.: viel, viele*. 2. *adj. viel, manch, zahlreich*. 3. *adv. vor Adj. oder Adv.: gar, sehr*; abs.: *oft, häufig, vele unde vake, vaken u. vele, vele u. dicke; so vele — so vele, quanto — tanto*.
vêl(e)-klaffer, *Verleumder*; -mâls, *oft*; -mêtiç, *multimodus*; -snacker, -spreker, *Schwätzer*; -voldich, *vielfältig*; -vrât, *wer viel isst*; vgl. velvrât.
vêl(e), adj. = veile. **vêlen** = veilen.
fele, sw. f. = feile.
velen, sw. v. *viel machen*.
vêlen = veilen, *feilhalten*.
velge, f. (hölzerne) *Radfelge*.
velhaftich, *zum Fallen geneigt, morsch*.
vêlheit, velicheit, Vielheit, Menge.
vêlich, *sicher, gestützt, ungefährdet, m. Gen. der Person (oder mit vor) und Gen. der Sache; v. dach, Landfriedenstag, Waffenstillstand*; adv. *vêligen, vêlichliken*.
vêlich, n. = vêlicheit 1 u. 2; *schriftlik v., Sicherheits-, Geleitsbrief*.
vêlicheit, 1. *Sicherheit, Ungefährdetheit, guter Friede*. 2. *Sicherheitszusage, sicheres Geleit*. 3. *Sorglosigkeit, Zuversicht, Vertrauen*.
velichte = villichte.
vêligen, trans. *sichern, schützen; sicher stellen, Sicherheit stellen für; sicheres Geleit geben, sicher geleiten u. hinschaffen*.

vêlinge = veilinge, *Feilkauf*.
fêlinge, *das Fehlenlassen woran, Versäumnis*.
velkenêre = valkenêre.
velle-brugge = velbrugge.
vellege, sw. f. = velge.
velle-gilder, -koper, *Fellhändler, auch wohl Gerber*.
vel(le)ken, vellekîn, *kleines Fell; Häutchen*.
vellen, adj. *aus Fell, ledern*.
vellen, sw. v. *fällen, zu Fall bringen, stürzen, niederschlagen, umhauen, töten, erlegen; den Preis, Wert heruntersetzen, mindern, (eine Summe Geldes) ganz oder teilweise erlassen, (Münze) vergrößern; (e. Streitsache) beendigen, entscheiden; (Angeklagte) verurteilen, verdammen*.
vellich, 1. *hinfällig, schwach; spec. m. Gen.: in e. Prozess unterliegend, ihn verlierend; vertragsbrüchig*. 2. *passend, geschickt, geeignet*. Adv. *vellichliken*.
vel-lichte, s. villichte. **vellike**, s. fel.
vellinge, st. f. *Füllung, Herabsetzung, Minderung des Wertes etc., Verschlechterung, Benachteiligung, Schädigung*.
vellinge, sw. f. = velge.
vel-na = vilna.
velschen, sw. v. *fälschen, betrügen*.
velschener, velscher, *Fälscher, Betrüger, Falschmünzer*.
velscherie, velschinge, *Fälschung, Betrug*.
vels(e), m. *Fels*. (Spätes W., vgl. vols.)
vêlst, adv. *viel, um vieles*.
velstên = veltstên.
velt, n. (freies, offenes) *Feld, Ebene, das Freie; Ackerfeld; Bauplatz für eine Bude (in der hansisch. Niederlassung auf Schonen); Kampfplatz, Schlachtfeld: to velde laden, komen, sik leggen; dat v. (be)holden, das Feld behaupten, siegen, auch v. der Seeschlacht und sonst bildl.; ebenso bildl.: to velde bringen, vorbringen; Feld im Schachspiel, Wappen etc.*
velt-acker, *Acker im freien Felde, Ackerfeld; -dach, Tag, Versammlung auf*

freiem Felde; -gände und -genge, -ginge, -gange vè, *Vieh*, w. vom Hirten ins Feld getrieben wird; auch wohl Ackerpferde; -gebûr, *Ackermann*; -geschutte, *Feldgeschütz*; -(ge)venknisse, *Feldsicherheit*, *Gelöbniß eines Kriegsgefangenen*, entweder zu bestimmter Zeit und an bestimmtem Ort sich zu stellen oder nicht mehr gegen den Feind zu dienen; -gût, *Landgut*, -besitz; -hêre, *Feldherr*, *Heerführer*; -hôn, *ornix*, *Feld-*, *Rebhuhn*; -hoppe, *herba perforata*, *hyppicon*, *iperum* (= *hypericum perforatum*); -karte, *Feldkarte*, -kerke, *Dorfkirche*? *Kirche vor der Stadt*? -klocke: einen knepel in der veltklocken geven, an den Galgen gehängt werden; -klôster, *Cistercienser-Kloster*; -kome(n), -komel(e), *cimum*, *carve*, *cirtum*, *serpillum* (= *carum carvi*, auch *thymus serpyllum*?); -konele, *serpillum* (= *thymus serpyllum*); -man, *campester*; -marke (*markede*), st. f. *Feldgebiet v. Dorf oder Stadt*; *Grenze desselben*; -marschalk, *Feldmarschall* (*stand unter dem velt-hêren*); -minte, *caliacasia* (= *mentha arvensis*?); -monik, *Cistercienser*; -mûs, *sorex*; -naber, *Besitzer oder Arbeiter eines benachbarten Feldes*; -pert, *Ackerpferd*; = *veltstrike*; -rede (*aus velt-trede*?), *centaurea*; -reise, *Spaziergang ins Freie*; -rôf, *Beraubung des Ackerfeldes*; -schêde, -schêdinge, *Feldgrenze*; -sege, *wilde Ziege*; -slachtinge, *Feldschlacht*; -stên, *Feldstein*, *erratischer Felsblock*; -strike, sw. m. u. f.?, (*noch frei im Feld umherlaufendes Pferd*); -swin, *Schwein*, welches auf die Weide getrieben wird; -vlêgende, zu Felde fliegend, v. *zähmem Federvieh*; -vluchtich, *aus der Schlacht flüchtig*; -weges, n. c. *Wegestrecke*, *Stadium*; vgl. *vêrendêl*.

Velten, *Valentin*, *Patron gegen fallende Sucht (Epilepsie)*, w. daher *sunte Veltens krankheit* (*sucht*) *heisst*.

vel-vrätz, mit sw. Pl., *Vielfrass*, *ursus gulo*.

vel-werk, *Felle*.

vê-maget, *Viehmagd*.

veme, f. *Eichelmast der Schweine*; die Abgabe dafür, *Mastgeld*. Vgl. *vedeme*.

vême, **veime**, st. f. *Strafe*, *Verurteilung*: der hogesten v. *vorscult hebben*; *ausserordentlicher Gerichtshof*, bes. zur *Sicherung des Landfriedens*; in de v. *scriven* = *vorvêmen*, *vorlantvreden*; in *Westfalen*: *heimliches Freigericht*; *zeitweiliges Bündniß zur Sicherung des Landfriedens*; überh. *Friedensschluss*, *Bündniß*.

vêm(e)-, **vêim(e)**-brêf, *Fehmurkunde*, spec. *Verfehlung*, *Verurteilung*; auch: *Bundbrief zur Sicherung des Landfriedens*; -dink, *Fehmgericht*; -nôt(e), -schepen, *Beisitzer des Fehmgerichts*; -wrogich sake, *Vergehen*, w. dem *Fehmgericht* unterliegt.

ven, **vên**, n. ? m. ? *Sumpfland*, *Torfmoor*.

vê-nâme, *Raub von Vieh*.

Venedie, *Venedig*; davon: *Venedier*, *Venedesch*.

veneken, n. 1. *Fähnlein*. 2. *Rotte Soldaten*, *Mannschaft unter einer Fahne*.

vener, **venre**, *Fähnrich*, *Fahnenträger*; *Hauptmann eines Fähnleins Soldaten*.

fenêren (phenêren), *finanzieren*, *Geldgeschäfte machen durch Anleihe oder Beleihung*. Subst. *fenêringe*.

veng(e)nisse = *vanknisse*.

venie, **venje**, f. lat. *venia*: 1. *venies* (*venie*?) *bidden*, *Verzeihung*. 2. (*fussfälliges*) *Gebet*: an *sine v. vallen*, *treden*.

feni-greek = *fenugrec*.

venin, **vennin**, n. m. lat. *venenum*, *Gift*; fig. *teuflische Bosheit*.

veninen, *vergiften*, *giftig machen*; *giftig sein*. Part. *venind* = *veninich*.

veninich, **venînsch**, *giftig*; fig. *boshaft*.

fênix, m. *Phönix*.

venk(e)nisse = *vanknisse*.

venklik (an)nemen, *gefangen nehmen*; v. *bringen*, *setzen* etc.

venlîn, **vendlîn**, **vên(d)el**, n. = *veneken* 1 (*auch: Schiffsflagge*) und 2.

venne, f. *moorige*, *marschige Weide*; Zss. *ven(ne)-lant*.

venne = *vinne*, *Geschwulst*.

ven(n)ekol, -kôl, -kel, *fennikôl*, *venkol*, *fenkel*, m. *Fenchel*, *feniculum*, *mara-*

- thrum (anethum foeniculum); -krût, -stok, -wortele, -sât; -water.
- vensen (-ê-?) u. *Ableit.* = vinsen etc.
- venster(e) = vinstere.
- vent (u. vente?), m. Knabe, Junge, Bursche; Knecht, Geselle, Genosse, Gehülfe. Dem. venteke, sw. m. ventken, n.
- vente, st. f. frx. vente, Verkauf: ter v. bringen.
- vent(e)-gût, -ware (Ggs. stapelgût), ward nicht in die hansischen Factoreien gebracht, z. B. Wein, Bier, Korn, Pech, Theer, Holz.
- fenu-grec, -grez, fenum grecum (trigonella foenum Graecum).
- ver, st. m. = varre.
- ver = vrowe, Frau, s. vor.
- ver, fern; s. vere, verre.
- ver-, untrennbares Praefix; s. die Zss. mit vor.
- vêr, fl. vère, vier; de v. tide, höchstide, die v. Hauptkirchenfeste; de v. pèle, das Haus; vêrer hande, viererlei; up den vèren, auf Händen und Füßen.
- fêr, frx. fier, stolz, stattlich, schön.
- vêr-angel, m. Viereck.
- vêr-bend, adj. mit vier Banden, Reifen.
- verbene, morsus diaboli; auch (umgedeutet?) verbetene u. verbyre (?).
- vêr-bênich deir, quadrupes.
- vêr-dagechtich, -dachtich, quadriduanus; vêr-de(ge)lich vrezzen, quartana.
- verde, st. f. Gang, Fahrt; Weg, Fährte; Art u. Weise, Benahmen; in vlocke unde verde, s. vlocke. Vgl. vart.
- verde, sw. m. Gefährte, Geselle.
- vêrde, st. n.? Gefährdung; Hinterlist.
- vêrde, sw. der vierte; -half, viertelhalb.
- verde-bôk (-ê-?), breviarium, bei der Messe benutzt, also Evangeliar? oder eig. Reisebetbuch?
- vêr-dêl, -del, n. Viertel, Quart; als bestimmtes Gemüsse; jares, Quartal.
- verde-lage, st. f. Abschiedsgeschenk, -trunk.
- vêr-dêlen, vierteilen.
- verde-mâl, n. Vesperbrot, Abendessen. (= Fahrt-, letzte Mahlzeit oder vierte, verde?)
- vêrden-dêl, -dêlen, s. vêrdêl, vèrendêl u. vèrdêlen, vèrendêlen.
- vêrde-part, n. schepes, Viertel Anteil an e. Schiffe.
- vêrder, m. der vierte Teil eines Scheffels, der Himten.
- vêrde-vat, n. = vêrder; in Braunschweig = $\frac{1}{40}$ Scheffel?
- verdieh, zur Fahrt bereit, zum Streit gerüstet, überh. bereit, fertig, vollkommen, in Ordnung, geschickt.
- verdieheit, Fertigkeit, Bereitschaft.
- verdigen, zur Fahrt, Reise fertig machen, zum Streit rüsten; abfertigen, absenden; bereiten, in Stand setzen, herstellen, verfertigen.
- vêrdup, n. Mass einer $\frac{1}{4}$ Tonne; aus vèrde-hôp? s. fêrp bei ten Doornkaat Koolman, WB. der ostfries. Spr.
- vêrdink, m. quadrans, ferto, der vierte Teil 1. einer Gewichtseinheit, z. B. eines Centners, spec. = $\frac{1}{4}$ Mark = 2 Unzen = 4 Lot. 2. einer Münzeinheit, bes. einer Mark, daher von verschied. Werte, in Bremen = 8 Grote.
- vêr-dradih, vierdrähtig, v. Garn, Tau etc.
- vere, m. Ferge, Fährmann.
- vere, f. n. Fähr, Ueberfahrt.
- ver(e), adj. fern, entfernt, weit. Compar. verere u. verre.
- ver(e), adv. 1. räumlich: fern, entfernt, weit; v. weg, weither, weit weg; van v. (veres, verens), von fern. 2. modal: it so v. bringen dat, es so weit bringen dass; so v. kômen dat, dahin kommen dass; (al)so v. alse, in solchem Masse als, insofern, wenn; vere vor Adj. u. Adv.: weit, gar, sehr.
- ver(e)-bôt, Fährboot.
- ver(e)-gat, n. Fahrloch, Durchlass für Schiffe in einer Palisadenreihe, in einer Brücke.
- vere-gelt, Fährgeld.
- vêr-egged, -eggich, viereckig.
- vêreken, e. engl. Münze = $\frac{1}{4}$ Nobel = 20 Pf.; e. Stralsunder M. = $\frac{1}{4}$ Schilling?
- ver(e)-lôn, Fährgeld.
- ver(e)-man, 1. Fährmann; pl. verlude. 2. Fuhrmann? l. vôrman?
- veren, sw. v. fern, entfernen.
- veren, adv. = verne.

- vêren, *sw. v.* (gefährden,) in Schrecken setzen.
- vêren, *sw. v.* vierteilen.
- vêren-dêl, -del, *n.* Viertel; als Gewicht 25 Pfd. oder $\frac{1}{4}$ Pfd.; ein bestimmtes Gemüse (auch vèrendel-vat); ein Landmass = 27 Morgen; Stadt- u. Gau-Viertel; v. jares, van êner stunde; ein v. weges, *vgl.* veltweges.
- vêren-dêlen = vèrdêlen.
- ver(e)-prâm, *Fährprahm.*
- verer, *Fährmann.*
- vêrer, *Vierer, Mitglied eines Collegiums von Vieren, z. B. des Vorstandes von Handwerksgelesen-Brüderschaften.*
- ver(e)-schat, *m.* Fährgeld.
- ver(e)-stat, *Fährstelle.*
- ver-êver, *m.* Fährverer, *e.* grösseres Fährschiff.
- verheit, verenheit, *Entfernung.*
- vêr-horn, *quadrum; -horned, -hornich, quadratus, tetragonus; -hornecheit, quadratura; -horren (l. -hormen), quadrare.*
- ferien, *pl.* Ferien (in Staatsgeschäften, a. 1491).
- verigen, *entfernen.*
- vêringe, *Schrecken.*
- vêringe, *Vierung, quaterna, quaternitas.*
- vêrink, *m.* = vèrlink.
- vêr-jarich, -jârlîk, *quadriennis; -jârtit, -jârtidich, quadriennium.*
- verjûs, *Saft von unreifen Trauben, nll. verjuys, frz. verjus, engl. verjuice.*
- verk, *meist verken (varken), n.* Ferkel. *Zss. verken-moder, Zuchtsau; -snute, (Schnauze); -vlêsch.*
- vêr-kant, -kantich, *vierkantig, -eckig; vollkommen, -ständig.*
- verkenen, *Ferkel werfen.*
- vêr-klêver: *veerkleverbledisch krût, vierblättriger Klee.*
- ver-lang, *allmählich?* verlanges = verlinges.
- verlazuis, verlasusaninna, *Interj. als Refrain.*
- vêr-ledich, *quadrimembris.*
- vêr-leie, -leige, *viererlei.*
- verlen, *sw. v.* dat segel, das Segel beschlagen, aufrollen und zusammenschnüren, *engl. to furl, frz. ferler.*
- verlik = vederlik.
- vêrlik, vèrlicheit = vârlîk *etc.*
- verlinges, *adv. fern; van v., von fern.*
- vêrlink, *m.* ein Viertelpfennig.
- ferme-, fermel-dòk, *m.* Kopfbinde zur Bedeckung des gesalbten Firmelkreuzes.
- vermelen, vermelinges = vermen, verminge.
- fermel-pade, -vadder, *Zeuge bei der Firmelung.*
- fermen, vermen, *sw. v.* firmeln, confirmare.
- vermin spelen? = vorminnespelen = vorminnen?
- vêr-mêtich, *quadrmodus.*
- ferminges, verminges, *Firmelung.*
- vêrndel, vèrndink, *s.* vèrendêl, vèrdink.
- verne, *adj.* = ver, *fern.*
- vern(e), *adv.* 1. räumlich: fern, weit; v. weges = vere w.; van v. landes komen; it is mi v., ich denke nicht daran, bin nicht willens. 2. zeitlich: v. waren, weit, lange dauern; v. tid dages, v. dages, hoch am Tage. 3. modal: so v. bringen, komen, (al)so v. else, als Verstärkung vor *Adj. u. Adv.*, s. vere; vernere besibbe, in entfernterem Grade verwandt.
- vernen, *sw. v.* entfernen; *jurist.:* (Gut) entfremden, in andere Hände bringen.
- verne-wîn, *Firne-, alter Wein; ên vernestücke wines, ein Fass solches Weins.*
- vernigen, *sik, sich entfernen.*
- verninges, vernlinges = verlinges.
- fernis (ferniis, vernus), *n.?* 1. Firnis. 2. Firnis = Bernstein schlechterer Sorte. *Vgl. fornîs.*
- vernisse, *distantia.*
- veronete, *sw. f.* als kirchl. Schmuck; *lies:* -ce? -ke? = veronick, veronig (Veronica i. e. facies Christi in sudario Veronice)?
- vêr-ord, -ordich, *viereckig; -orden, quadrare.*
- vêr-pas, *n.* Vierpass, ein viereckiger Kasten oder Rahmen, z. B. als Tribüne.
- ferpel, ferpelie, *Trug, Arglist.*
- verre, veerre, *adv.* = vere 1; van verrens = van veres.

vers u. versch, versche, n. *Vers, Strophe.*
Zss. vers maken; versch-dichter, -ma-
ker, versmekere.

versch (varsch), unfl. auch vers, frisch,
neu; v. Wasser, Fisch u. Fleisch
auch: nicht gesalzen, daher de versche
market (Ggs. de solte m.), auf w. solche
Fische verkauft werden; in (mit) der
verschen dat vâ (begripen), in fla-
granti ertappen; uppe verscheme vote,
stehenden Fusses, sofort.

vêr-schare: de v. spannen = de vêr
scharnen sp., die vier Bänke des Tri-
bunals hegen, Gericht halten.

vers(e)heit, verschicheit, verschlicheit,
Frische.

verschen, sw. v. auf-, erfrischen; ge-
salzene Fische auswässern.

vêr-schrodich, quadratisch geschnitten,
v. Zeug.

verse, f. vitula; versenken, juvenca.

vêr-seidich, quadrifidus.

vers(e)ne, st. f. verse, sw. f. Ferse des
Fusses.

versen-gelt geven, fliehen.

versik, berberis vulgaris.

versliken, adv. recenter.

versne-, versen-penninge geben die Wen-
dinnen ihrem Herrn bei einer Ehe-
scheidung; ist wohl von Fërse, ju-
venca, nicht von Ferse calx abzu-
leiten (Homeyer, SSppl.).

vers-pete, pl. eine Waffe? = vederspit?

verst, f. Frist, Aufschub.

verst, st. m. verste, sw. m.? First,
Dachspitze, -kante, Giebel.

verstén, sw. v. fristen, aufschieben.

verstinge, Dachung, Dach.

vêr-stunt, viermal.

vêrt, vîrt = vêrder.

vêr-tal, quaternarius; vêr-tel, als Mass,
z. B. Landmass.

vêr-tein(e), -teigen, -tên, -tîn, vierzehn;
vêrtei(n)-nacht, vierzehn Tage, die
Frist eines halben Monats.

vertén, st. v.? farzen, pedere, bombisare.

vêrtich, vierzig; de v. dage, die grossen
Fasten.

ver-tike = veder-têke, Daunenzieche?

vertût, f. Vorzüglichkeit, Güte, lat.
virtus.

vêr-valt, -voldich, quadruplex; -voldicheit,

quadruplicitas; -valden, -volden, qua-
druplare.

vêr-formich, quadriformis.

vêr-voted, -votich, vierfüssig.

verwe = varwe.

ver-weges, s. vere, adv.

vêr-wegich, quadrivium.

verwe-lôn, Bezahlung für Färben.

verwels, n. soviel als an Garn oder Zeug
auf ein Mal gefärbt wird.

verwen, sw. v. färben; auch: bemalen,
anstreichen; verwet gold (Ggs. fyn
g. edder twistg.)?

verwer(e), Färber; verwersche, f.

verwerie, das Färben; das Färberhand-
werk; = verwerhûs, Färberwerkstatt.

vêr-werve, viermal; vêrwerven sesse, 24.

vêr-winkelich, quadrangulus, quadrum;
-winkelen, quadrangulos facere.

vêr-woninge-schap, Schrank mit vier
Abteilungen, Fächer.

vese, sw. f. vesen, st. m. Achel, Spreu
(Korn), Hülse, Schale (Knoblauch),
Splitter (Flachs, Holz), Wurzelfaser;
am Garn, Gewebe: Fasen, Fädchen;
Franse, Saum; Bezeichn. des Ge-
ringsten: lik der vesen achten, für
nichts; nicht eine(n) v., gar nicht(s).

vese-laken: van flocken off van schrage-
lingh gemaet, also von Wollabfall.

vesper, f. die vorletzte canonische Stunde
(6 Uhr Abends); -tit, Vesperzeit.

vesse-bendel, Schnürband? (aus d. Hd.)

vesser (aus d. Hd.) = veter; -slot, sera
catenata.

vessinge (aus d. Hd.) = vatinge.

fest, n. Fest; -dach, Festtag.

veste = vast, adj.

veste, st. f. 1. Handfeste, Document. 2.
Festung, feste Burg, überh. jede Art
der Befestigung und Sicherung eines
Ortes, daher auch 3. Gefängnis.

veste, f. (aus dän. fæste). 1. e. Art der
Pachtung von Land durch Kauf auf
Lebenszeit. 2. n.? das so gepachtete
Land. veste-brêf, Contract über solche
Pachtung.

veste, st. f. Verfestung, e. weltlicher
Bann, proscriptio. (Aus veste?)

vêst(e), n. (f.) Gericht, Gerichtsbezirk,
District, Unterabteilung eines Gaus.

vestegen, festigen; refl. sich verbinden, sich verpflichten.
 vestel-môs, -spise = vastel-m., -sp.
 vesten, vestenen, sw. v. 1. fest machen, fest heften, firmare. 2. befestigen, sichern, munire. 3. festigen, bekräftigen, beglaubigen, sancire, stipulari.
 vesten, sw. v. = vorvesten, proscribere.
 vesten(e), st. f. = veste I, 2.
 vestenheit, Befestigung, Bekräftigung, Beglaubigung.
 vesteninge, 1. Befestigung, Schutzbau, Festung. 2. = vestenheit.
 vestentlik, adv. fest.
 veste-pennink, Handgeld, arra.
 festêringe, festinêringe, Festlichkeit.
 vêt-sterve, f. Viehseuche.
 vêt-genote, Genosse eines vêttes.
 vêt-hêre, Vorsteher eines vêttes.
 vestinge = vesteninge 1. 2.
 vestinge = veste III.; -misedât, Missethat, w. mit Verfestung geahndet wird.
 vêtink, n. = vêt-dink, das (jährliche) Gericht der vêtstgenoten.
 vestlik, adj. zu den Fasten gehörig.
 vestlik(en), adv. fest; rechtsverbindlich, unverbrüchlich.
 vestnisse = vesteninge 1. 2.
 vet u. veet (= vêt), feist, fett, gemüset; fig. voll, reich, gross; de vette ware = vêtgût.
 vet u. veth (= vêt?), Fett, Schmer.
 vet(e)kîn, -ken u. vetelîn, n. Füsschen; fig. schwacher Mensch.
 vetel, vettel, 1. Band, Nestel, Senkel (der Hose). 2. Fessel, Teil des Pferdefusses.
 vetelen, binden, fesseln.
 veter, st. m. Fessel, Band.
 vêt-gût, n. Fellwaren.
 vethaftich, fettig, schmierig.
 vetinges-helde, lose Kette als Fessel beider Füße? Ggs. slothelde, zum Anschliessen an die Mauer?
 veting-maker, der vetinge verfertigt.
 vetink, m. vetinge, f.? Bahre, Sänfte; = vetinge-wagen, kleiner, leichter Korb-Wagen.
 vetme, sw. f. = vademe.
 vette, st. f. vetticheit, Fettigkeit; Korpulenz, Fettheit.
 vette-bûk, Fett-, Schmerbauch.

vetten, sw. v. fett machen; fett werden.
 vetteninge, vettunge, Fettung, Düngung.
 vetter, der (auf Wagen) aufladet.
 vever (vê-?), n. Fieber.
 vêt-warte, Hirte. Lies -warde?
 vî (fyg, fihg, vihe, vie), n. Sumpf, Brook, Bruch; Sumpfwald; Teich.
 fi! interj. pfui.
 viant, adj. feind, feindselig, feindlich; subst. Feind, Gegner, Widersacher; theol. der Teufel; -têken, militärisches Signal; viande-brêf = veidebrêf; viandes-man, -mensch, Feind.
 viantlik, adj. feindlich; adv. viantliken.
 viantschop, viantheit, Feindschaft, Feindseligkeit, Hass; Streit, Kampf.
 fibel(e), f. Fibel; ênem de fibelen (Var. fabulen) lesen, jem. den Text lesen.
 fibeltatie, Geschwätz, spöttisch für Disputation.
 vicarie, vicarie, vickerie, vicaria.
 vicaries, vicaries, vicarius.
 vice-dom, -dum, vicedominus, Statthalter; Verwalter (der Stiftsgüter), Amtmann.
 vice-plebân, viceplebanus, Unter-, stellvertretender Pfarrer.
 vicke, f. Tasche an Kleidern; Beutel. Zss. ficken-rême (Riemen).
 fick-facker, ardelio.
 vitriole, Vitriol, Kupferwasser.
 vitrilesch canafas, mit Colcothar oder Eisenroth gefärbtes Segeltuch?
 viddele = vedele.
 vidderen: geviddert, volatilis.
 vi(e) = vêt, Vieh.
 viel-rosicke, Veilröschen, lychnis.
 vient u. Abl., s. viant.
 vif, fünf; fl. vive, Gen. viver; keine vive tellen konen, v. einem Dummen, Erschrockenen; de tal van viven, quinari.
 vif-bladere, -vingere, pentafilum, quinquefolium (potentilla reptans); -hornich dinck, pentagonus; -jarich, quinquennis; -jærtit, quinquennium; -leie, fünferlei; -lode, pentafilus; -ort, n. Fünfeck; -talich, quinari, quinquus (quincunx); -vachtet, fünffach gemacht, ausgestellt (v. e. Urkunde); -werf, -werve, fünfmal; woningeschap,

Schrank mit fünf Abteilungen; -wort, eliborus albus.

viflink, ein Zeug, wahrsch. Fünfkamm.

vifte, **vifte**, der Fünfte; -half, fünfte-half; vifter-hande, -leie, fünferlei.

viftein(e), **-tên(e)**, funfzehn; -nacht, quindena; vifteinich, quindenus; vifteinde, quindecimus.

viftich, funfzig, vgl. vefstich; viftegeste, der funfzigste.

fig, **figh** = fi, interj.

vige, f. Feige; de vigen wisen, höhnen.

vige-bone = vikbone.

vigen-bôm, ficus, ficulnea; -eter, ficofanta, calumpniator; -hof, ficetum; -korf, Feigenkorb; -vrucht vel -palme, carica; -sap, ficulus.

vigent = viant.

vigilie, f. vigilia, abendlicher Gottesdienst für Verstorbene, Totenamt; vigilien-penninge, Bezahlung dafür.

vi(g)gole = viole, Veilchen.

figure, f. Bild, Gestalt; Abbild, Sinnbild, Vorbild.

figûrlîk, figurâlis.

figuren, **figurêren**, figurare; figurêren spec.: musikalisch figurieren.

ik, m. 1. Eingeweidewurm der Fische.
2. ficus morbus, bes. Hämorrhoiden.
3. Fingergeschwür.

ik-balch, ficosus; -blat, Medizin gegen den vik 2: tormentilla erecta? scrophularia nodosa? -bleddere, f. Feigblatter, Hämorrhoiden; -bone, lupinum, marsilium; -bule, f. -galle, f. Feiggeschwulst, bes. am Kopfe.

vil, 1. = vele, viel. 2. = fel, gottlos.

vi-lant, Brook-, Bruchland; -lude, die Einwohner desselben.

vile, f. Feile. **vilen**, sw. v. feilen.

vil(e)-spôn, -span, Feilspan.

vilie, **vil(i)ge** = vigilie.

vil(le)-kare, f. Schinderkarre; -kule, Schindergrube; -mest, Messer zum Schinden; -page, Schindmähre.

villen, sw. v. trans. schinden, das Fell abziehen.

viller, Schinder.

ville-vrâs, ursus gulo.

vil-lichte, **-licht(e)**, vielleicht, etwa.

villi(g)e = vigilie.

vil-méstich, meist, fast.

vil-na, fast, beinahe.

vils (u. vilse?), Lump; grober Kerl; Geizhals.

vilt, m. (n.?) Filz; alles aus Filz gefertigte, z. B. Decke, Hut.

vilter, Filzer, Hutwalker, -macher.

vilt-hôt, Filzhut; fig. e. geringe Sache, ein Nichts; mit dem vilthode, mühe-los, ohne Schwertstreich und Anstrengung.

viltich, filzig.

vilt-mantel, Filzmantel.

vilt-werk, Handwerk, Amt der Filzer.

vilt-wulle, Filzwolle, verschieden von Lämmerwolle.

vime u. **vimme**, m. (f. ? u. vim, n. ?) Haufen, Hocke, Stapel (Korn, Heu, Stroh, Ried, Holz).

vimen, sw. v. in vimen setzen.

fimmelen, **fimmeren**, suchend herumtasten.

fimstern, **vimstert**, (aus fumiterra) fumaria officinalis.

fin (**phîn**), fein, schön, lauter, trefflich, artig; v. Menschen auch in spöttlich. Sinne; v. Sachen: von bes. guter Qualität, gereinigt, pulverisiert; vom Gelde: vollwichtig; int fine schreven, setzen, ins Reine schreiben; fin kri-gen, bewältigen.

financie, f. Gewinn eines Geldgeschäftes; Geldwucher; Betrug, Finesse, List, Ränke, Pfiſſe.

finantzer, der Geldgeschäfte macht, Bankier.

finantzerie, Betrügerci.

vinden, st. v. finden, be-, auffinden, antreffen; erfinden, aussinnen; jurist.: e. Urteil finden, erkennen, entscheiden. Refl.: sich einfinden, sich begeben; sich einigen, einig werden.

vinder, Finder; Erfinder; Aufseher über Beobachtung polizeilicher Verordnungen und über die Güte von Waren.

vindes-man, Obmann u. Sprecher der Urteilsfinder; im Plur. auch diese alle.

vindicheit, Geschicklichkeit im Finden, Erfindungskraft, List.

vindinge, Findung, Auffindung; Erfindung, (böser) Gedanke; Urteilsfindung (in de v. wisen); Urteil, Satzung.

- vine**, *f.* = vime; -holt, aufgeschichtetes Holz.
- fine**, *f.* Feinheit, *v.* Gehalt der Münzen.
- fine-greete-saad**, fenum graecum.
- vinende** sîn up: statt vîndende, feindend, nachstellend?
- finêren** = fenêren.
- vinger**, *m.* Finger; als Mass; dârmede, mit ênem dorch de vingere sên, etwas ungeahndet hingehen lassen.
- vinger-bat**, iron. für Folterung an den Fingern; -brêt, *n.*? eines Fingers Breite; -hôt, Fingerhut; -rînk = vîngerîrî; -stark, digitosus.
- vingere**, *st. n.* = vîngerîrî.
- vîngerêren**, mit den Fingern hantieren (vom Musiker); trans. bearbeiten, behandeln, (heimlich) betreiben.
- vîngerîrî**, **vînger(e)n**, *n.* 1. Fingerring zum Schmuck; spec. zur Verlobung, auch des Bischofs mit der Kirche bei der Investitur, daher fig. Bischofsgelübde; zum Siegeln, daher fig. Siegelwappen. 2. Mauerring.
- vîngerlîn**, *n.* = vîngerîrî 1; ringartiger Splint zum Verschluss von Bolzen.
- vîngerlînk**, *m.* = vîngerîrî 1; Stück des Handschuhs, welches einen Finger bedeckt.
- vinke**, *sw. m.* (u. vînk, *st. m.*?), Fînce, überh. jeder Singvogel; plückede vînkên, minutal, tucetum, pottpastei; vînkên fangen, ein Spiel.
- vînkeln**, funkeln.
- vînkeln**, *Acc. (Pl.?)*, *e.* Augenkrankheit: Gerstenkorn? Flimmern?
- vinke-mân**, September.
- vînkên-blok**, der ehrlose Block, *e.* Art Pranger: over den v. slân, auf ihm stüüpen; -bûr, *n. e.* Bauer, Kasten als Gefängnis; auch als Pranger auf dem Marke? -nette, crepula; -oge, *n.* -ogenpennînk, *e.* kleine Münze in Pommern, Mecklenburg: $2\frac{1}{3} = 1$ Lübecker Pf., nicht ein v., nicht das geringste; -pluckersche, Vogel-pflückerin, -händlerin; -venger, Vogelfänger, -händler.
- finlîken**, *adv.* = schönlîken, suverlîken.
- vînnachtîch**, -echtîch, rancorosus.
- vinne**, *sw. f.* Bauer im Schachspiel (mhd. vende, *sw. m.*); Schimpfwort: olde v., verschrieben *st. o.* dévinne?
- vînne**, *sw. f.* Flossfeder des Fisches; auch vom Drachen.
- vînne**, *sw. f.* rancor, mancor, Geschwulst, Drüse, Blatter; spec. Gerstenkorn am Auge, Hitzblatter an der Hand, *e.* Geschwulstkrankheit der Pferde, Finne der Schweine.
- vînnen-kîker**, Fleischbeschauer, betrefîs der Fînnen der Schweine.
- fînnêringe** efte prûstinge des Hauptes, Reinigung, Säuberung.
- vînnîch**, rancidus, rancorosus, fînnîg, *v.* Schweinesfleisch.
- vînnîcheit**, rancor, Behaftetheit *m.* Fînnen; Garstigkeit, fig. hässliches Wesen, Erbittertheit.
- vînsel**, portio, frustum, stücke, knygeke.
- vînselîke**, *adv.* verstellter; heuchlerischer Weise.
- fînsen**, **vînsen**, *sw. v.* heucheln, vorgeben; up, mit List und Verstellung zu erreichen suchen, mit allen Mitteln streben nach; refl. sich stellen, sich den Schein geben. (*frz.* feindre.)
- vînser**, Heuchler.
- fînsêrie**, **vînsîcheit**, **fînsînge**, Heuchelei, Verstellung.
- vînster (vînstere)**, *n.* Fensteröffnung, Glasfenster, Fensterladen, -luke; in der Goldschmiederei: Vertiefung, Oeffnung, durchbrochene Arbeit.
- vînster-boge**, Fenstervertiefung, open v., wirkliches Fenster; -ganc, -schranc, fenestrâle; -gelt, *dän.* vindueskat, eine Abgabe; -glas, F-glas; -laken, Gardine; -lit, *pl.* -lede, F-laden, -luke; -post, F-pfosten; -rame, F-zarge; -schûr, Dach über dem F.; -springe, F-kreuz; -wapen, gemaltes Wappen im F.
- vînt** = vîant.
- fîole**, Bettlerleier, *frz.* vielle?
- vîole**, **fîole**, *sw. f.* Veilchen, viola, fiola; vîolblat, V-blatt.
- vîolen**, bisaca; fyolen, lenticia (aus leucoia?).
- vîolen-**, **fîolen-hof**, violarium; -krans, Veilchenkranz; -krût, violata; -olie, Veilchenöl.

fiollette, viola; eyn phyolyttes cleyt (a. 1331), violett; *adj.* fiolet (a. 1445).

vipperer, Sausewind, ardelio.

vîr u. Ableit., s. vêr, vier.

vîr-avent, *Feierabend*: Tag vor einem Kirchenfeste; Beschluss der täglichen Arbeit.

vîrdent = vêrdink; l. virdenc?

vîr(e), *st. f.* Feier, Fest; in groter v. holden, valde colere; *Feiertagsfriede*.

vire, fire, *f.* Armbrustpfeil, *afz.* vire.

vire-brake, *f.* Bruch des Feiertages; -breker, der den Feiertag bricht.

vîr(e)-, virel-, (vîrle-?)dach, *Feiertag*.

viren, *sw. v.* feiern, festlich begehen; verehren, verherrlichen, preisen; *intr.* unthätig sein.

(viren) firen, ein Tau schießen, folgen lassen, wohin es von irgend einer Kraft gezogen wird; *frz.* virer, *engl.* veer.

vîrde, vîr(e)de, vîrt(e), *n. m.* Viertel, *Bezeichn. v.* Heideflächen und Hölzungen (*v. as.* fiwar, fior, *d.* Geviert? *Zss. v. vî und ?*).

viringe, *Feiern, Feier*.

vîrlicheit, *Feier*.

vîrlik, *feierlich, festlich*; *adv.* vîrliken.

firmament, *n.* Himmelsfeste, Sternenhimmel.

vîr-munte, *e.* Münze = vêrlink?

phisân, *Fasan*.

visch (vis, *bes. in Zss.*), *m.* Fisch; *im Sg. auch coll.*; vische als Zeichen des Tierkreises.

vische ist zu lesen statt bisthe im Lübeck. UB. V, S. 605? dicke Planken zur Verstärkung des Verdecks an der Oeffnung, durch w. der Mast geht; *aus frz.* fiche.

visch(e)-bank, *Verkaufstisch der Fischer*; -blek, *Feilplatz der Fischer, Fischhändler*; -dach, 1. *Fasttag*, 2. *Wochentag*, an dem jeder Bürger von ihm selbst eingeführten gesalzenen u. geräucherten Fisch feil bieten darf; -dik, *F-teich*; -garn, *F-netz*; -gelt, *F-zins*, eine Fischereiabgabe; -grave, *F-graben*, Weiher mit fließendem Wasser; -hame, hamus, tragula; -hêre, der über die Fischerei gesetzte Rats Herr; -kare, gurgustium; -kele: bran-

cia, kiwe an der vischekelen; -knoke, *F-gräte*; -koper = vischmenger; -korf, *F-korb*; -kule, contus, *Fischerstange*; -line, *F-leine*, -schnur; -man = vischer; -market, *F-markt*; -meister, *Aufseher über die Fischerei oder den Fischmarkt*; -melk, lactes; -menger, *F-händler*; -nette, hamus; -pennink = vischgelt; -puls = vischekule; -rike, *fischreich*; -ruse, *F-reuse*; -schute, *Fischerschiff*; -seller, -sliter, *F-händler*; -stein, *steinerne vischbank*; -tûch, *Fischergerät*; -tûn, *Umzäunung für den Fischfang*; -vat, reservaculum; -vedere, -vinne, *Flosse*; -vlome, *F-schuppe*; -ware, *f.* Fischereigerechtere; -weide, *Ort wo Fische sich aufhalten, Fischerei*, = vischware; -wêker, *F-weicher*, der getrocknete Fische, *bes. Stockfische aufweicht u. verkauft*; -were, *n.* *F-wehr*; -werk, *allerlei Fische, Fischware*.

vischen, *sw. v.* fischen; etwas aus dem Wasser nehmen, heraufholen; *trans.* befischen.

vischer, *Fischer*, auch *fig.*; vischersche, *f.*

vischer-bode, -hûs, -kote, *Fischerhütte*; -ewar (l. eivar?), *F-ever*, -schiff; -kar, *f.* *Fischkasten*, -behälter; -leger, *n.* *Fischerniederlassung, Strandfischerei (auf Schonen, verschied. v. vitte)*; -touwe, *n.* = vischtûch.

vischerie, *Fischerei, Fischfang*; das *Gefischte, Fische*.

visel, *m.* *Mörserkeule, Stössel*; *Mörser*.

visel-tei, *e.* *Sorte schlechteren Bieres*.

vîs-dom, -plebân, *s.* vice-

vise-, visipotent, *eine Sache oder ein Mensch ohne Wert u. Nutzen*: *Narrheit, Phantasterei, Possen, u. persönl.* Hans Narr, Windbeutel?

visêren, *ins Auge fassen, ausdenken, ersinnen*; *bedenken, überlegen*; *schreibend oder zeichnend entwerfen, modellieren*.

visêringe, *Erfindung, Plan*; *Entwurf, Modell, Zeichnung*.

vise - vase, *Wischiwaschi, Schnickschnack, Phantasie, närrischer Einfall, Grille, Possen, Narrheit. Verb.:* visevasen.

- visitacie u. visitären, theol.:** Heimsuchung, heimsuchen.
fissären, das Schauende eines Tuches mit Namenszügen versehen oder sonst verzieren; vgl. visären.
vîst, m. crepitus ventris; -hûs, Abtritt.
fistele, sw. f. Fistel, Röhrengeschwür, fließende Wunde.
fistelinge, cassia-fistel, cassia fistularis, Röhrenkassia.
vîsten, sw. v. einen Bauchwind fahren lassen.
viste-ruck, hêr v. (: bûk), qui male olet?
Vit, Veit; broder V., Landsknecht.
vitali(g)e, vitalli(e), vittali(g)e, f. Victualien, Lebensmittel.
vitalie, sw. m. vitalier = vitalienbroder.
vitalien, mit Lebensmitteln versehen, verproviantieren.
vitalien - broder, urspr. die gegen die Dänen und zur Verproviantierung des von diesen belagerten Stockholm seit 1392 ausgerüsteten Freibeuter, seit 1395 blosser Seeräuber; daher überh. = Seeräuber, Pirat.
vitalieschop, Seeräuberei.
vît-, vith - bone, faba egyptiaca, ficus laxativa, lupinus, marsilium.
vites-kop, Pfennig v. Corvey u. Höxter mit dem Kopfe des h. Vitus.
fitlock, st. n.? Fesselhaar, Kötensopf des Pferdefusses. (ndl. vetlok, engl. fetlock, mhd. vizzeloch.)
vitte, st. sw. f. jede Niederlassung der Kaufleute einer hansischen Stadt zwischen Falsterbo und Skanör behufs des Fanges, der Bearbeitung und Verladung des Herings; eig. Abteilung? vgl. as. vittea, ags. fit; s. Schäfer, Buch des Lübeck. Vogts auf Schonen S. XCIX.
vittek, vitk, Fittich, Flügel.
vitze, 1. e. Art Tuch, mit eingewebten Mustern? 2. Fitze, Garnstrang?
vitz-recht = malefizrecht?
viver, st. m. vivere, sw. f. Feifel, Drüsenkrankheit der Pferde, mlat. vivolae.
vive, s. víf. vivich, quintinus.
vize-dom etc., s. vice-
flabbe, vlabbe, f. ein breithangendes Maul, bes. verächtl. Bezeichn. eines schwatzhaften Mundes.
flabbe-munt, Maulaffe, Maulheld.
flabberie, unnützes Geschwätz.
flabbite, f. = flabbe.
vlach, n. fl. vlages, (Ausdehnung in die Länge) Fläche, Strecke, Strich Landes, Feldes, Weges.
vlacke, sw. m. f. krankhafter Hautfleck; Schmutzfleck, auch bildlich.
vlacke = vlake. flacken = flaken.
fladder, n. e. mit dünner Moorschicht überwachsene Sandfläche.
vlade, sw. m.? laganum, placenta, polenta, flacher Kuchen; auch: vladenkoke?
vlader, Ahorn; Maser, maseriges Holz; Zss. vlader-bôm.
vlage, st. f. 1. = vlach. 2. Schicht (Erde). 3. Schar, Schwarm: in großer v. komen. 4. plötzlicher Sturm und Regen, verfliegendes Wetter; fig. Anstoss, Anfall, Angriff. 5. Weile, Gelegenheit; alle flage, allemal, stets.
vlak, fl. vlakes, flach: platt, eben; nicht tief, seicht; undicht = lak?
flak, n. 1. Fläche, Breite. 2. = vlake 2.
vlake, f.? 1. flaches Flechtwerk aus Zweigen, als Hürde, Faschine, Darre, Wagenleiter (auch für die bretternen gebraucht) etc. 2. e. kleines Netz.
flaken, mit vlaken fischen; subst. flakerie. Vgl. flacken, flocken.
vlak-egge, Ziegelstein mit einer abgefaseten, abgeplatteten Ecke; Ggs. hol-e. u. andererseits twêvlak-e.
vlackicheit, Fläche.
vlak - visch, diejenigen getrockneten Fische, w. am Rücken auseinander gerissen und so in zwei Hälften geteilt sind.
Vlamink, Flämning, Flander.
Vlamisch, Vlames(ch), flämisch, aus Flandern.
flammât, ein Edelstein.
vlamme, sw. f. m. Flamme.
vlammen, flammare.
vlammen-var, feuerbarbig.
vlammer, m.? Krankheit, Fehler oder Unart des Pferdes? allgemein oder ein bestimmter Mangel? vgl. Grimm Deutsch. WB. flimmen u. flimmern.
vlamnich, flammeus.
Vlander = Vlamink; Vlanderen, Vlanderenlant, Flandern; Vlanders-, Vlan-

derens-side, *flandrische Küste*; Vlan-
der-var, -varer, *Flandersfahrer*.

vlas, *m. Flachs*.

vlas-arne, *f. Flachsernte*; -bote, *f. F-bund*; -jart, *f. F-feld*; -kop, *adula*; -penninge, *F-zins*, -zehnten; -rote, *Grube*, in *w. F.* gerösst, zum Faulen gebracht wird; -scheve, *F-schübe*.

vasche, *f. Flasche (v. Zinn, Glas, Holz, Leder)*.

vaschen-dreier, *Flaschendrechsler*.

vlassart, *m. pannus villosus, lodix villosa*.

vlassen = vlessen, *adj.*

flatêren, flattieren, *die letzte Behandlung des Tuches vor dem Färben: e. Art des Kratzens u. Scherens? aus frz. flatir? flatter?*

flatter-sak, *Schelle auf eine liederliche Person*.

flau, *schwach, matt, kraftlos*.

flawel u. Abl., *s. fluwêl*.

vlê, *f. Flehen, Bitte*.

flebbe, *f. = vlabbe*.

flebbeken, *osculari, osculum prostare*.

vlecht, *n. 1. Geflecht v. Zweigen, Hürde. 2. Geflecht der Haare, Schopf. 3. Flechte, die Hautkrankheit*.

vlechte, *f. 1. Haarflechte, -xopf. 2. = vlecht 1, spec. Wagenleiter, auch die bretternen*.

vlecht(el)-snôr, *Schnur zum Flechten, Wickeln, Winden, Haarband*.

vlechten, *st. (sw.) v. flechten, verflechten, winden, binden; intr. sich flechten, sich verbreiten (v. Hopfen)*.

vlecke, *e. Teil der Rüstung: Wams*.

vlecke = vleke, vlake 1.

vlecke, *f. 1. = vlek. 2. andersfarbige Stelle, Schmutzstreck; fig. Makel, entstellender Fehler*.

vleckeck, vleckeckht, *tabidus*.

vleckeckhtich, *fleckig, gesprenkelt*.

vleckede, *f. flache Stelle, Untiefe*.

vlecken, *zerreißen, -brechen, spalten, aufschlitzen*.

vleckinge, *macula, Befleckung*.

vleder (u. vlêder?), *m. sambucus, Flieder, Hollunder; Zss. -bôm, -busch; -water v. den Blumen, als Medizin; -pipe, sambuca*.

vle(d)er-, vledder-mûs, *Fledermaus*.

vlêdich, *rein, sauber, schön*.

vlege, *st. m. Ordnung, Einrichtung, Schlichtung, bes. Beilegung eines Zwistes; Schmückung, Zierung; concr.: Schmutz, Putz, bes. Kopfputz der Frauen*.

vlêge, *sw. f. Fliege; als Bild des Unbedeutenden*.

vlegel(e), *Dreschflegel. Teile dess.: vlegel-bant, tribunaculum; -koppe (l. -kappe?), corium tribuli*.

vlêgen, *st. v. fliegen; fig. sich rasch bewegen, eilen; flattern, wehen; sprühen; in vlêgenden reden horen, van vl. worden weten, gesprächs-, gerüchtsweise*.

vlêgen-mân, *August; -nette, canopeum, emusarium; -vôt, Fliegenfuss, bildl. nichts; -wêger, -weigel, F-wedel*.

vlêger, *e. fries. u. ndrländ. Münze mit d. Bilde eines Adlers oder fliegenden Engels, gleich 4 Stüver oder etwas mehr als ein Bremer Grote*.

vleger(e) = vlegele.

vlege-sonne, *f. Sühne, Vergleich*.

vlei = vloï, *Flöhe*; vleien = vloïen.

vleien, *sw. v. = vlien, ordnen*.

vleisch, vleis = vlêsch. vleit = vlêt.

fleite, fleiten = floite, floiten.

vlek, *m. Fläche, Ebene, Landstrich, Raum, Platz, Stelle; Schlag, Stelle des Schlages, Wunde*.

fleke = flake 1.

fleke, flieke, *langer Pfeil, = flitse*.

vleke, *e. Sorte Weissbrot (= nmdd. flechte? = vleke, Pfeil?)*.

vlêlik, *flehentlich, inständig; adv. vlêliken*.

Vlêmink = Vlamink.

vlên, vlein, *st. v. flüchten, davon eilen; trans. fliehen, meiden; in Sicherheit bringen, auch refl.*

vlên, vlein, *sw. v. flehen, bitten; trans. anflehen*.

vlenseken (vlenschen), *heucheln, vorgeben; m. Dat.: schmeicheln = vle-seken*.

vlenseker (vlenscher), *Schmeichler*.

vlenselik, *adj. schmeichlerisch*.

vlênt, *n. Fliehen, Flucht*.

vlêsch (u. vlês, bes. in Zss.), *n. Fleisch; am Obst, Ggs. kerne; fig. die leib-*

liche, sinnliche Natur des Menschen, Sinnlichkeit.

vlêsch-amt, Fleischerhandwerk; -bank, Fleischbank, fig.: up de v. leveren, offeren; -barde, F-act, -beil; -dach, Tag an dem F. zu essen erlaubt ist, spec. Festtag? -gaffe, Gabel um F. in den wimen zu hängen oder herunter zu nehmen; -(h)ouwer, Fleischer, Schlachter; Henker; -hûs, Schlachthaus, -halle; -krouwel = vlêschgaffe; -market, F-markt; -menger, F-händler; -môs, Wurstfleisch, Wurst; -schar(ne) u. -schrange, F-bank, -halle; -spit, Bratspiess; -tegedede, F-zehnten; -vat, F-Fass; -vrowe, F-händlerin; -wime, hölzernes oder eisernes Stangengerüst zum Aufhängen des Fleisches; -wunde, F-wunde.

vlêsche, f. = vlasche.

vlêsch(e)lik, vlêslîk, fleischlich, leiblich; theol.: sinnlich.

vlêschen, fleischern, körperlich, leiblich.

vlêschich, carnalis.

vlêseken (vlêsehen), mit ênem, schönthun, liebäugeln, -kosen; refl. sich stellen, heucheln.

vlêseker, Schmeichler; Heuchler.

vlêsen = vlêseken.

vlêseheit, Schmeichelei.

vlêsik neben Rohr u. Schilfgras genannt; l. lêsik?

vlêssen, flächsen, von Flachs.

vlêssen, Flachs bereiten.

vlêt, n. (m.?) jedes fließende Gewässer, natürlich oder künstlich, Strom, Fluss, Bach, Canal; in Städten natürlicher oder gegrabener Arm eines Flusses; in den Marschen bes. der Hauptwasserzug, in den alle Wetteringen, Gräben etc. zusammen fließen und der mit einem Siele durch den Deich führt.

vlet u. **vlette**, n. Ebene, Fläche, bes. Fussboden, Diele, Estrich des Hauses.

vlête, st. m. = vlêt.

vlête, f. schwere Verwundung, tiefe Wunde.

vlête = vlêteme.

vlêtechtich, fließend, laufend (v. Ohren).

vlêteken, n. Bach.

vlêtele, Flossfeder; l. vlotele?

vlêt(e)me, sw. f. vlêtem, st. m.? flebotomum, Fliete, Instrument zum Aderlassen.

vlêten, st. v. fließen, strömen; übertragen: v. Geruch; de vlêtende bûk, diarrhoea; vom fließenden Wasser getrieben werden, im Wasser schwimmen.

vlêtich, tabidus.

vlêtie (oder vlêtien? wohl = flêtk, -n), e. zur Flutzeit ausgelegtes, zur Ebbezeit aufgenommenes Netz; vgl. nld. vleet, Treibnetz.

vlêtlek, fluxus.

vlêt-quellinge, (fries.) tödtliche Verletzung?

vlêt-foren, sein Hab und Gut vergeben gegen lebenslängliche Leibzucht; vlêtforink, der dies thut; dän. flêdføre, -fôring.

vlêute, vlêuten = floite, flöiten.

vlî, n. dünne Haut: Staarkrankheit; dat witte vlîgh, der graue Staar; vli van olie, der Ueberzug, w. sich auf dem Oele bildet? Oeltreber?

vlîchten = vlêchten.

vlîcke, sw. f. e. abgetrenntes Stück, v. Fleisch, bes. e. Speckseite.

vlîcken, sw. v. vlîcken, notdürftig ausbessern; hinzuthun, -setzen; refl. bi, sich an jem. anschliessen, in seinen Schutz, Dienst begeben; in, sich einmischen.

vlîder = vlêder.

vlîen, vlîgen (vlîggen), st., selten sw. v. ordnen, fügen, dirigieren, einrichten, in die Reihe bringen, zurecht machen (legen, stellen, setzen, bes. nach e. gewissen Ordnung, schichtweise); ausstaffieren, zieren, schmücken; Streitende versöhnen, e. Streit schlichten, e. Krieg beilegen, auch m. mit unbestimmt. Obj. it, dat; m. Pröp.: legen, stellen, bringen, richten, bestimmen, anwenden, applicieren, anschliessen, anbequemen. Refl.: sich schmücken, sich putzen; sich vergleichen, sich versöhnen; tohope, sich versammeln; m. Pröp.: sich wenden, sich begeben, sich schicken, sich befüssen, sich machen an, sich zu einem

halten, sich anschliessen, sich anbequemen.

vlien, vlin = vlên, fliehen.

vlier, Ordner, Veranstalter, Vermittler.

vlins, m. ? Kiesel-, Feuerstein, hartes Gestein, Fels; vlins-stein, Felsblock.

vlinte, f. ? vlint-stên = vlins.

vlisam, fügsam, schmiegsam, anthulich.

vlisch, vlis = vlêsch.

vlise, vlise, sw. f. Fliese, Steinplatte.

vlisen, sw. v. mit Fliesen belegen.

vlister, sibilus.

vlisteren, sibilare, flüstern, zuraunen; auch v. Blöcken des Viehs.

vlisterer, Ohrenbläser (Schmeichler, Verleumder).

vlistericheit, vlisteringe, Flüsterung, Ohrenbläserie.

vlit, m. Fleiss, Eifer, Ernst, Andacht, Sorgfalt, Streben, Absicht.

vlit, vliten = vlêt, vlêten.

vliten, st. u. sw. v. intr., meist refl. sich befleissigen, eifrig sein, sich anlegen lassen, sich bemühen, streben.

vlitlich u. vlitlik, fleissig, emsig, aufmerksam, ernstlich, andächtig, strebsam; adv. vlite-, vlitlike(n), auch: dringend, inständig.

vliticheit, Fleiss, Emsigkeit.

flitke(n ?), Fittich.

vlitsamich, sorgfältig, eifrig.

flitter, f. ? Metallblättchen, Gold-, Silberblech; Zss. flitter-smide, n.

flitze, flitsche, sw. f. (aus frz. flèche) der lange Pfeil des flitz-bogen, des langen Handbogens; vgl. fleke.

vlo, lanugo, Flocke, Flaum.

vló (vlo), f. pl. vloge, vloy, Floh.

vloch-mêre, fliegende Kunde, allgemeines Gerücht; -mêrich, durch Gerücht verbreitet; -regen, nimbus, Regenschauer; -vûr, Flugfeuer; -wort = vlochmêre.

vlôch-gût, geflüchtetes Gut; -varich, vagabundierend.

vlôchnen, vlôchen(en), vlochgenen, etwas flüchten, in Sicherheit bringen; in die Flucht schlagen, vertreiben, beseitigen.

vlocke, carpia, e. Pflanze.

vlocke = vleck, Geflecht; l. vleck?

vlocke, sw. m. ? Flocke von Wolle, Haar (Locke), Zeug etc.; Schneeflocke; pl. vlocken, Flockwolle, flockiger Abgang der Wolle beim Tuchrauen.

vlocke, Haufe, Schar: een vlocke scepe quam, de scepe ginghen in groten vlocken.

vlocke: an (in) vlocke (vlocken, vlok, vlot, volke, volge) unde an (in) verde (verden, geverde, vore, vure, gevorde, voringe) sin (wesen; besên werden, gevunden w.), bei einer gewalttätigen Handlung, bes. Mord, Totschlag, Verwundung, mitbeteiligt, Helfershelfer sein; eig.: im Haufen und im Zuge (Begleitung, Gefolge) sein; vlot statt vloc, vorde geverde st. verde geverde verschrieben oder verlesen? einmal steht allein in der vlocke, einmal nur am floke.

vlocken, e. Kleidungsstoff.

flocken, mit flocken (flope) fischen; Sbst. vlockerie. Vgl. flacken, flaken.

vlocken unde vlusen, ein Land (Acker, Weide, Wiese, Hölzung etc.) als volles Eigentum nutzen, die ungeschmälernten Einkünfte eines Eigentumes (auch eines Hauses, des Zehnten, selbst von Leibeigenen) geniessen; selten allein: eines Riedes brukende wesen, heghen, vlocken, meynen, invoren.

vlocken edder voren, fortschaffen, z. B. Korn aus der Scheune zum Verkauf, Schuhwerk nach auswärtigen Märkten; das Heu einer Wiese avlocken unde wechbringen to lande efte to watere, einführen.

flocker, Fourier eines Fürsten?

vloden, sw. v. fluten, Flut sein.

vlodinge, Flutung, Strömung.

vloge, st. m. 1. Fliegen, Flug; überh. Bewegung, Fahrt, Zug; Flucht; fig. Schwung, Aufschwung, Kraft, Flor. 2. auch f. ? Flügel. 3. Schar? im Kloster in Ghodes v. leven.

vlogel, m. Flügel der Vögel; als Helmkleinod; Fensterflügel; Seitenbehang des Altars; Seitenansatz an e. Tisch, e. Tasche; Saiten-Instrument, e. Art Harfe; = vluger am Schiff.

vlogel, vlogeler, vloger, Dreschflegel.

flogelen unde weren (*ein Wehr setzen*)
in einem Flusse; vgl. flügel, Bremer
WB. I, 410.

vlogel-ruse, Reuse, Sacknetz mit Flügeln.
vlogen(en) = vlöchnen.

vloger = vlogel II.

vlogeren, dreschen.

vloges, adv. flugs, eiligst, sofort; so vl.
alse, sobald als.

(vloien) vleien, refl. sich flöhen.

vlöien, **vlô(i)gen**, sw. v. fließen, strömen;
fluten, Flut sein, wachsen, steigen;
fig. im Ueberfluss vorhanden sein;
mit einem sinken und vloien wollen:
stehen u. fallen.

floi-mân, (Flohmonat) Mai.

floitte, sw. f. Flöte, das Blas-Instrument;
e. langes Trinkglas.

floitén, flöten, pfeifen, blasen.

vlök, m. Fluch, Verwünschung.

floke, pl. sackförmige Fischernetze; vgl.
flocken.

vlöken, sw. v. fluchen; m. Dat., jem.
Böses wünschen.

vlöker, blasphemus.

vlôm, **vloten**, **vloinich** = wlôm etc.

vloime, f. Fischeschuppe; Metallplatten
von Schuppenform (am Panzer, an
silbernen Gefässen).

vloime, sw. m. ? Nierenfett der Schweine,
Schmalzfett der Gänse, Fett der
Fische.

vloten, sw. v. 1. Fische abschuppen;
fig. van, befreien, reinigen; berauben,
bringen um. 2. mit Schuppen ver-
sehen: ein sulvern vloimet beker.

vloten-smer, n. = vloime II.

vloinich, schuppig.

vlôm-visch, Fisch mit Schuppen (Ggs.
z. B. Aal).

vlôr, m. Flur, Au, Feld; Flur im Hause,
Diele, Estrich.

flôr, m. Flor, Blüte, Kraft, Ansehen.

florêren, zieren, schmücken (mit Blumen
oder blumenförmigem Zierate); ver-
herrlichen, preisen; intr. zierlich,
wohl reden.

vlôt (vlût), f. pl. vlode, das flutende
Wasser u. die Strömung im Wasser;
Strom, Fluss; in der Saline: der
Zufluss der Sole, e. bestimmtes Mass
in bestimmter Zeit jedem Siedeause

zu liefernder Sole, = vlôtgüt, die
Terminszeit einer vlôt; Flut (Ggs.
Ebbe), Fluttide; Zufluss, Anschwel-
lung des Wassers, Ueberschwem-
mung; Erguss (v. Thränen).

vlôt, m. ? fl. vlotes, Sahne, Milchrahm.

vlôt, n. fl. vlotes (vlates), ratis, Floss.

vlôt, **vloet**, **vloyt**, m. fluxus aquarum,
flumen; reuma, reumatisma. Oder ge-
hören die Stellen teils unter vlôt, vlût,
f. teils unter flote, st. m. ? in flot unde
vore, s. vlocke.

vlôt (u. vlot ?), flach, nicht tief, seicht
(sow. v. d. Behälter, Grunde als v. d.
Flüssigkeit); v. spreken, oberflächlich?

vlôt-, **vlôd-ärke**, f. hölzerne vlôtrenne;
-güt, die vom Ertrage der vlôt (s. d.)
kommende Salzrente; -klover in der
Saline: Holzhacker? -mark, n. Flut-
mal, -tide? -renne, Rinne für eine
Wasserleitung.

vlôt-var, -varich, von Gütern: beweglich;
-vorich, auf einer Geschäftsreise be-
griffen, auch: flüchtig? subst. -vori-
cheit. (Ist vlôt- anzusetzen?)

vlôt-, **vlot-dele**, geflösste Bohle; -drift,
Treibgarnfischerei im Strom, Ggs.
seinetoge; -holt, Flossholz, überh. zu
Wasser fortgeschafftes Holz; -galle,
e. Pferdekrankheit: vermehrte Ab-
sonderung der Gelenkfeuchtigkeit;
-honnich, (aus den Bäumen fließen-
der) Honig der wilden Bienen; -renne
= vlôtrenne; -rêp, das Reep der Anker-
boje oder des Fischnetzflottes; -staken,
pl. Pfähle vor den Mühlrädern und
Freischütten zum Auffang von Gegen-
ständen; -veddere, -vedderke, Floss-
feder.

vlote (vlute, vlotte, vlôte), st. m. as.
fluti, Fließen, Strömung, Aus-, Zu-,
Abfluss; jeder Wasserlauf: Strom,
Fluss, Bach, Flossgraben etc.; medic.
rheuma: des hovedes, der nese, Schnu-
pfen, der oren, des blodés etc.

vlote (vlate), st. f. das Schwimmen,
Treiben auf dem Wasser, fig. Gang,
Bewegung: in der vl., unterwegs;
concr.: Holzfluss; e. Vereinigung v.
Schiffen, Flotte; fig. ziehende Schar,
Zug Menschen.

vlote, f. breiter Abrahmlöffel.

vloete (vloete), *st. f. Holzflössung.*
vloete (vlôte), *sw. f. Fährprahm, -boot; Holzprahm.*
vloete-melk, *abgerahmte Milch.*
vloten (vlaten), *vlotten*, *sw. v. flott werden, (oben) schwimmen.*
vloten, *sw. v. die Sahne abschöpfen, Fett von e. Flüssigkeit abnehmen.*
vlôten = flöten.
vlôten (?) *u. vloten, vlotten*, *sw. v. flott machen; flößen (Holz); zu Wasser fortschaffen, überh. fortschaffen, weg-führen (vl. u. voren); fig. fördern.*
vloten-driver *edder vloter*: *identisch oder verschieden? Ggs. zeiner; vgl. vlotdrift.*
vloete-snuve, *Triefschmupfen.*
vlotich, *flüssig; katarrhalisch, blut-flüssig.*
vlotunge, *(Holz-)Flössung.*
flowêl, **flowel** *u. Abl., s. fluwêl.*
flowîn *u. Abl., s. fluwîn.*
vluch, *n. ? volatus; oder verschrieben statt vlucht?*
vlucht, *f. Flucht; fliehende Menge; Zu-flucht; der Gegenstand, w. geflüchtet, geborgen wird.*
vlucht, *f. Flug, überh. schnelle Be-wegung; in der vl., fliegend oder eiligst; das was fliegt, Geflügel, Vögel; Ort wo man fliegt (vgl. valken- vlucht); womit man fliegt: Flügel; fig. Spitzenbehang, Zss. vluchtkussen.*
vluchten, *sw. v. flüchten, in Sicherheit bringen; in die Flucht jagen.*
vluchteringe, *Flüchtling, Flucht.*
vluchtes, *adv. flugs, sofort.*
vluchtich, *flüchtig, fliehend; eilig, gleich-sam fliegend; vluchtiges votes folgen, sofort, auf der Stelle Dieben, Räubern nachjagen.*
vluchtigen, *in die Flucht jagen.*
vluchtiges = vluchtes, vluchtiges.
vluchtiges, *adv. flüchtlings.*
vlucht-sale, *f. zeitweilige Verleihung von Lehen, Vergabung von Eigentum, um es sich zu sichern und dem Lehns-herrn, den Gläubigern zu entziehen.*
fluckern, *flackern, flimmern.*
fluck(e)s, **flux** = vloges.
fluc-sucht, *Dysenterie? l. fluts.?*
fluder-mouwe, **-mouwet** = vlugermouwe etc.

fluël, **fluël** *u. Abl., s. fluwêl.*
vlugel, *Windfahne auf Türmen etc.*
vlugel-stange, *sw. m. Windfahnenstange.*
vluger, *m. 1. e. schmale Flagge auf dem Schiffsmast als Windfahne und Ab-zeichen; = vlugel. 2. weites, vorne offenes Gewand, wie mit Flügeln; das flügelartige Seitenstück desselben.*
vluger-mouwe, *weiter, flatternder Aermel; adj. ên vlugermouwede rok.*
vlugerde (*u. vlugende*?) *rok = vluger 2.*
vlugge, *flügge (vom Vogel); in Bewegung, rege (v. Menschen, Feuer, Strom); behende, rasch, energisch; flüchtig, fliehend.*
fluinen = fluwinen.
flundere, *sw. f. Flunder, pleuronectes flesus.*
flunken, *fuchsschwänzen, freundlich thun, in Gelegenheit sehen?*
vlûs, *n. 1. auch vlûsch, vellus, Vliess, Schaffell. 2. Flocke, Locke, Handvoll Wolle oder Haare; Hautsetzen. 3. Graswuchs; Heu-Ertrag; auch Halm-stand u. Korn-Ertrag? 4. e. Münze mit dem Bilde eines Vliesses.*
vlusen, *s. vlocken.*
vlût = vlôt.
flutse, *sw. f. Schwarm, Schar.*
fluwêl, **fluwel**, *m. Sammt, Atlas, frx. velours; auch Adj., u. der Gen. fluwêls adjectivisch in Zss.*
fluwêlen, **fluwelen** *u. fluwêlsch, fluwelsch* (*aus d. Gen. fluwêls entsteht?*), *adj. von fluwêl; fluwêlen, n. = fluwêl.*
fluwîn, *Marder, Marderfell; adj. flu-(w)inen, flowinen, im Ntr. subst.*
vô, *f. Füchsin.*
fobben, *foppen, narren.*
vôch, *m. f. Fug, schickliche, passende Gelegenheit oder Stelle, geziemende Weise; = vöcheit.*
vôchbar, *passend, geschickt.*
vôcheit, *Geschicklichkeit, Kunst; Klug-heit, List.*
vôchlik, *adj. füglich, passend, schick-lich, geziemend, gebühlich; adv. vöchliken.*
vochtich = veftich.
vocke, *f. Focksegel; de brêde v., Breit-fock; focken-takel, Focktakelage.*
vocke, *utse, bufo.*

- vocke**, *sw. m.* Narr? leichtfertiger Mensch?
- voeken**, *aufziehen*, zum Narren haben, höhnen.
- vode**, *st. f.* = vodinge.
- voden**, *sw. v.* füttern, speisen, nähren; auch bildl.; *auf-*, grossziehen; *refl. m. Gen.* oder *van*, seinen Unterhalt erwerben mit.
- voder**, *n. 1.* Futter, Speise, Nahrung. *2.* Unterfutter, subductura. *3.* Futteral, fotrum, fotrale. *4.* Pelzwerk; ein einzelner Pelz.
- voder**, *n.* **vodere**, *n.* Fuder, Wagenlast; *dat v.* binden, *fig.* veranstalten, richtig machen, fertig bringen.
- voder**, Ernährer; vodersche, *f.*
- voder-dök**, Futtertuch, Zeug zum Unterfutter, ward gewebt von den voderdokes-mekeren auf dem voderkam.
- voderen**, *1.* Vieh füttern. *2.* unter-, ausfüttern, *v. d.* Kleidung, auch Wassergraben mit Blei, Gruben u. Gräben mit Bohlen oder Mauerwerk.
- voderer** = voder-marschalk u. -knechte.
- voder-gelt**, Futtergeld für Pferde; -knecht, Pferdeknecht, Fouragier; -marschalk, Fourage-, Stallmeister; -pert, Pferd, *w. ein* Unterthan etc. zu füttern hat; -spise, Viehfutter, Ggs. kokenspise; -vorke, Heugabel.
- voderich**, ein Fuder enthaltend: ein halfvoderich vat wines.
- voderinge**, *1.* Fütterung, Ernährung, auch bildl.; *spec. des* Viehs, bes. der Pferde; Fouragieren. *2.* Futter, Nahrung, bes. für Vieh u. Pferde, auch das noch nicht gemähte Futter, Weide.
- voders-tal**, Fuderzahl, *e. Mass* für Wiesen- u. Riedland.
- voder-tafel**, wächserne Schreibtafel, dip-tycha, dictica.
- vodester**, Nährerin, Amme, auch bildl.
- vodinge**, *1.* Ernährung, Erhaltung; *under ên ander* vodinge, commercium. *2.* Nahrung, Kost, Speise, Futter.
- vofte**, **vofteine**, **vofstich** = vefte, vifte etc.
- vofstich**, **vofstink**, *n.* Rosenkranz, Pater-noster.
- voge**, *st. f. 1.* Zusammenfügung, Fuge in Mauer- u. Holzwerk. *2.* = vöch, Passlichkeit, bequeme, fügliche, schickliche Weise, passender Ausweg, Fug u. Recht.
- voge**, *1.* passend, schicklich; geschickt, geeignet, gefügig; klug, listig. *2.* klein, wenig, geringfügig; *pl.* wenige; *adv.* wenig (*vgl. as. fäh*).
- vogedie**, Vogtei, advocatia, praefectura.
- vogedink** = vogetdink.
- vogedinne**, *Fem.* zu voget.
- vogel** (**voggel**, **vagel**), *m.* Vogel; *Dem.* vogelken, vogelîn.
- vogel-bode**, -hutte, Vogelhütte, -herd; -bûr, -hûs, *V-käfig*; -dreger, aleger, *V-händler?* -hunt, plumax; -lîm, viscus; -neste, aviarium, avigaria; -nette, *V-netz*; -rode, ames; -spil, -spel, *1.* Vogelbeize, *2.* zur Jagd abgerichteter Vogel; -tunge, lingua avis, Vogelwicke; -vank, Vogelfang; -wicken, augurare, auspicari; -wicker, augur, auspex.
- vogelen**, Vögel fangen.
- vogelêre**, *1.* Vogelfänger; -händler. *2.* Augur. *3. e. Art* Kanone.
- vogelie**, vogelerie, Vogelfang.
- vogelik** = vöchlik.
- vogelken-want**, *e. Gewand* (zu kirchl. Schmuck), mit eingewebten Vögeln? netzartig?
- vogelte**, *n.* Geflügel, Gevögel.
- vogen**, *sw. v. 1. intr.* füglich, schicklich sein, passen; anstehen, sich geziemen. *2. trans.* fügen, passend gestalten; einrichten, bestellen, bewerkstelligen, schaffen; zufügen, geben, gewähren. *3. refl.* sich wohin verfügen oder begeben, sich an etwas machen.
- voger**, Veranstalter, Vermitteler.
- vogesam**, gefügig, gefällig.
- voget**, advocatus, praefectus, Fürsprecher, Beschützer, Schirmherr; *Bezeichn.* verschiedener Beamten, bes. Vorsitzender im Gericht, Stadthauptmann, Amtmann, Dorfvorstand.
- voget-dink**, -tink, Gericht unter dem Vorsitz eines Vogtes; -dôm, Vogtei, Bezirk eines Vogtes; -gelt, -schat, -haver, -rogge, Geld- oder Korn-Abgabe von einem-güt, *d. h. e. Grund-eigentum*, *w. einer* Vogtei -pflichtig ist; -grop(e), *st. m.* ein Eingriff des Vogtes in ein Erbe behufs Teilung

desselben; -hère, 1. Schirm-, Schutz-
herr, 2. Ratsherr als Vogteiverwalter.
vogich, gefügig, helfend; l. volgich?
volder(e), n. = voder, Fuder.
foisân, voysân, m. Fasan.
voit, voyt = voget.
vol, voll, u. Abl., s. vul.
volant = valant.
volch, m. Folge; nênen v. dôn, ungehor-
sam sein.
volchaftich = volgehaftich.
volde, f. Falte; Hautfalte, Runzel.
volde-hoike, Mantel mit Falten? -tafele,
Klapptisch.
volden, st. sw. v. falten, zusammen-
legen; refl. sich beugen, sich fügen.
vole (volle, vale), sw. m. Fohlen, Füllen.
vole (volle, vale) = vele, viel; voelheit,
Menge.
volen, sw. v. tasten, berühren; fühlen,
empfinden; mit dem Geiste fühlen,
merken, wahrnehmen; meinen, ur-
teilen.
volen, n. Gefühl; Meinung.
volen (volne, valen), n. Füllen, Fohlen.
volen-mân, Füllenmonat, März.
volge, f.? volger, m. der schwimmende
Deckel einer Stände, w. der vermin-
derten Flüssigkeit folgt.
volge, st. f. Folge, Nachfolge; concret.
Gefolge; Heeresfolge, Leistung der
Kriegspflicht; Erbfolge in der Heer-
schaft; Lehnsfolge, spec. das Recht
des Lehnsmannes vom neuen Lehns-
herrn die Anerkennung des Lehns-
verhältnisses zu begehren; Beistim-
mung, spec. die Zustimmung der
Urteilfinder zum Urteil; Nach-
achtung, Gehorsam; Folge, Ergebnis;
logische Folgerung; an (in) volge unde
(ge)verde, s. vlocke.
volge (?), adj. = volgich.
volge-brêf, Urkunde, w. volge verlangt;
-erve, nachfolgender Erbe; -knecht,
pedisequus; -maget, pedisequa.
volge(h)aftich, volgaftich, -achtich, Folge
gebend, zustimmend, gehorsam; v.
Sachen: überantwortet, ausgeliefert.
volgen, sw. v. 1. mit Dat.: folgen, nach-
folgen; Heeresfolge leisten; nach-
gehen, verfolgen, betreiben; jem.
gerichtlich belangen; dem lêne, um

die Belehnung nachsuchen; v. Sachen:
ausgeliefert, Eigentum von jem. wer-
den; persönl.: in Besitz nehmen;
v. laten, verabsolgen, ausliefern. 2.
auch mit Gen. der S.: Folge geben,
gehorschen, nachahmen, zustimmen.
3. absol. oder refl.: folgen, erfolgen;
als logische Folge sich ergeben, sich
folgern lassen.
volgendes, adv. in der Folge, darauf,
nachher.
volger, 1. Folger, Begleiter; Nachfolger
im Erbe; Nachkomme; Anhänger,
Helfer, spec. Eideshelfer. 2. Binnen-
u. Butenstevan, Hölzer zur Verstär-
kung der Vor- u. Achterstevan. 3.
s. volge I.
volgich, folgend, zustimmig, gehorsam.
volginge, Folge, Nach-, Erb-, Heeres-
folge.
folle, sw. f. Macisblüte, Muscatblume.
volik (aus völik), fühlbar.
volk, n. Volk: Leute; ên pâr volkes,
Ehepaar; Geschlecht, Familie;
Nation; Heer; Geschäftspersonal,
Gesinde, Dienerschaft; Menge, das
gemeine Volk; volkekin, volkesken,
plebicula.
volke, n. = volk.
völken, Dem. v. palpitare.
volk-holdent, n. das Halten von Gesellen
oder Dienstboten.
volk-wîch, n. Massenkampf, Schlacht.
vollich, vollichaftich = volgich, volge-
haftich.
vols, m. Felsstück, Stein.
volste, n. (Ditmarsch.) = volk, Gesinde.
volt = valt, Hürde.
von dialekt. = van, von.
vondenisse, vonnis, (Fund,) gerichtl.
Urteil, Festsetzung (mehr ndl.).
vonte, f. = vunte.
fontaine, f. Quelle, Brunnen.
vôr, mageres, jüngeres Schwein.
vôr, f. = vøre, f.
vôr, n. contrah. aus voder, Fuder.
vôr, st. f. Furche, überh. Vertiefung,
Rinne, Graben, bes. Grenzgraben,
Grenze; Linie, Reihe.
vor, ver, gekürzt aus vrowe, fl. vorn,
vern, Ehrentitel für Frauen höheren
Standes, auch nach vorhergehend.

vrowe; *fast ausschliesslich vor* dem Namen.*

vor, *n. verkürzt aus vorjâr, Frühling?*

vor, *prâp. 1. m. Gen.: vor des, vorher, ehemals. 2. m. Dat.: räuml., Ruhe bez.: vor; angesichts; zeitl.: vor, früher als; den Vorrang bez.: vor; gruwen, vorschrecken, vorvêrt wesen, vlên, vorhuden, sik hoden, sik vorwachten, sik beschuren, beschutten vor. 3. m. Acc.: räuml., Bewegung bez.: vor, hin bis zu; vorüber bei, vor sik gân, vorwärts gehn; den Vorrang bez.: vor, über, mehr als; für, zum besten von; schützend gegen; wegen, in Hinsicht auf; anstatt, an Stelle von; prâdicat. Obj.: für, zu, als; beschuren, bewahren, warnen, sik wachten, behodet wesen, sorgen (sich fürchten), vorvêrt wesen vor.*

vor, *adv. s. vore.*

vor, *conj. ehe, bevor.*

voracht, *Hohn, Beschimpfung.*

vorachten, *sw. v. m. Dat. der Person: für jem. (ein Geschick) vorausschen, für ihn erwarten.*

vorachten, *sw. v. trans. verachten, für unwert halten; bes. diese Gesinnung kundgeben: verhöhnen, beschimpfen, in bösen Leumund bringen.*

vorachten, *(-â-?) sw. v. trans. in die Acht erklären, ächten.*

vorachter, *Verächter, Schänder.*

vorachteren, *trans., intrans. u. refl. = vorechteren.*

vorachticheit, *Schande, Schmach.*

vorachtinge, *Verachtung, Gering-schätzung; Hohn, Spott, Beschimpfung.*

vor-altâr(e?), **vor-altâr-laken**, *Antependium.*

vor-an, *voran, zuerst, oben an.*

vorandelagen, *ältere Form für vorhandelagen.*

voranderen, *verändern, anders machen; den rât, den Stadtrat ergänzen und umsetzen; gudere, an e. andern Ort, in die Hand eines Andern bringen, bes. verkaufen oder vertauschen; refl. anders werden, wechseln; sich anderswohin begeben; bes. sich verheiraten, in den Ehestand treten.*

vorander(i)ch maken, *alternare; vor-ander(i)cheit, alternitas.*

voranderinge, *Aenderung, Ver-, Abänderung; Veräusserung, Verkauf.*

vorandersaten, *sw. v. verändern, umsetzen; bes. Beamte, Richter etc. durch neue ersetzen; refl. sich wieder verheiraten.*

voranderseden (-sedigen), *sw. v. trans. u. refl. = vorandersaten.*

voranderweiden ên ordêl, *vom Richter: das von den Schöffen gefällte Urteil wiederholen, publicieren; refl. sich wieder verheiraten.*

voranlaten, *sw. v. mit ênem up sculde, ein Compromiss über e. Schuld mit jem. eingehen.*

vorantwerden (-warden), -worden, *sw. v. trans. überantworten, übergeben; entschuldigen, vertreten, verteidigen; verantworten, Rechenschaft geben; refl. sich verantworten, sich rechtfertigen; ênem wat, beantworten, erwidern; auch pers.: ênen, jem. e. Antwort geben, u. passiv.: e. Antwort bekommen.*

vorantwerdinge, *Entgegnung, Verantwortung, Rechtfertigung.*

voranxsten, *in Angst setzen, ängstigen.*

vorarbeiden, *bearbeiten, bewirken, zu Wege bringen; quâlen, abmühen; Rohmaterial verarbeiten; êne tit, e. Zeit zu Ende arbeiten, zu e. Arbeit brauchen.*

vorarchwanen, *beargwohnen, im Verdacht haben.*

vorarden, *entarten.*

vorargen, -argeren, -argerige = *vor-ergen etc.*

vorarmen, *arm werden; arm machen.*

vorarren = *vorerrren.*

vor-art, *der Landstreifen, w. beim Ackern frei bleibt, Wendeacker.*

vor-asse, *f. Vorderachse, Vordergestell des Wagens.*

vor-avent, *der Abend zuvor, frz. la veille.*

vorbâchlike, *adv. prahlerisch, rühmend.*

vorbacken, *st. v. ver-, zusammenkleben; Korn zu Brot verbacken; Partcp. vorbacken, fig. verhärtet, verstockt, ver-rannt.*

vorbaden, *sw. v.* für Baden ausgeben.
vorbagen, *sw. v. refl.* sich rühmen, prahlen.
vorbagen, *n.* **vorbage**, *f.* Rühmen, Prahlerei.
vorballasten, *saburrare*; de tegelschune up to schruven und nyges to v. und nedden aff tho schelcken?
vorballen, *sw. v. refl.* (v. Pferde) sich den Ballen quetschen, verstauchen.
vorbanden, *e.* Fass mit Banden versehen.
vor-bank, *Verkaufstisch* vor dem Hause.
vorbannen, *st. (sw.) v.* bannen, in den Bann thun; *verbannen*.
vorbant, *m.* = *vorbunt*.
vor-bâr(e), *adj.* vortrefflich, hervorragend, vornehm.
vor-baren, *refl.* sich hervorthun; *val-schelic*, sich den Schein der Trefflichkeit geben. Oder *vorbaren* = *vorbêren*?
vorbarmen, *sw. v. m. Acc. oder Dat. des Erbarmenden u. Nom. oder Gen. des Bemitleideten*: erbarmen, dauern, rühren; *refl. m. Gen. oder over (auch intr. m. Gen. ?)*, sich erbarmen.
vorbarnen, **vorbarninge**, *s.* *vorbarnen etc.*
vorbartêren, *Waren im Baratt- oder Tauschhandel umsetzen*.
vorbasen, *sw. v.* von Sinnen bringen, verwirren; von Sinnen kommen, bestürzt, verrückt werden.
vorbat, *adv.* 1. *räuml.*: fürbass, fürder, weiter, auch: *vorbat-an*. 2. *zeitl.*: ferner, in Zukunft, hinfort; auch: *vorbat-mêr*, *hin-vorbat*. 3. *modal*: mehr.
vorbate, *st. f.* Vorteil, vorweggenommener Nutzen, *spec.* Rente der Pfannenherren aus der Lüneburger Saline; *s. Ndd. Jahrb. V, 161*.
vor-bedde, (*Fahrbett*) Sänfte, Rossbahre.
vor-bede, *f.* Fürbitte für jem. anders oder zur Abwendung eigenen Leides.
vor-bedecktheit, *Vorbedacht*.
vor-bedeckthik, *adv.* mit Vorbedacht.
vor-bedecken: mit *vorbedeckedeme* antlate, maskiert.
vor-bedingen, *vorher ausbedingen*, durch Vertrag festsetzen.
vor-bêden, *st. v.* vorladen, citieren.
vorbêden, **-beiden** (**-biden**), *st. v.* 1. gebieten, befehlen. 2. verbieten, unter-

sagen, *spec.* den Gebrauch einer Sache; verhindern, verhüten. 3. er-bieten, proponieren, offerieren; *refl.* sich zu etwas er-bieten, sich bereit erklären (to einem êde, to rechte etc.). 4. entbieten, laden, citieren.
vor-bedenken, *predestinare*.
vorbêdinge, **-beidinge**, *Ver-bietung, Unter-sagung; Erbietung, Anerbieten, bes.* to rechte, *e.* Sache gerichtlich aus-zumachen.
vorbêgen, *sw. v. refl. m. Gen.* sich ver-messen, sich unterfangen? *vgl.* *vor-bagen*.
vor-beholden, *st. v.* vorenthalten, nicht zuteil werden lassen; *refl.* sich vor-behalten, sich für die Zukunft aus-bedingen.
vorbeiden, **-bêden**, *sw. v.* 1. säumen, warten; *trans.* versäumen. 2. *m. Gen. oder Acc.*: harren auf, er-, abwarten; *m. Acc. der Pers. u. Gen. der Sache*: Frist geben für die Bezahlung.
vorbeidenheit, *Geduld*.
vorbeidinge, *Erwartung; Hoffnung, Trost*.
vorbeit, *Verbot*; in *vorbeide stân*, *ver-boten sein*.
vor-bekenner, *Vorherwiser*.
vorbedinge, *Einbildung, Vorstellung*.
(vorbelgen, *st. v.* auf-, anschwellen) *Præp.* *vorbolgen*, *-bulgen*, hoch an-geschwollen u. erregt, *v.* Meer; er-zürnt, erbittert; trotzig, eigenwillig; übermütig, stolz, aufgeblasen.
vor-bên, *Vorderbein*.
vorbênen, *sw. v.* mit Knochen, Elfenbein be-, auslegen? *v. e.* Sattel.
vor-benkent, *n.* Einrichtung einer vor-bank.
vor-benomet, **-benant**, *vorher, oben ge-nannt*.
vor-berât, *vorherige Beratung, Vor-bedacht*.
vorbereren, *st. v.* 1. *verwirken*: *vorboren* wesen, *verfallen sein (dem Fiscus)*. 2. *entbehren*, sich enthalten, nicht verfügen können über.
vorbereren, *sw. v.* zur Last legen, vor-werfen, schuldgeben.
vorbêren, *sw. v.* verstellen, verunstalten.

- vorberent**, *n.* Umgehung, Nichtberücksichtigung, Verzicht? vor-berent, Beibringung, Vorzeigung?
- vorbergen**, *st. (sw.) v.* verbergen, verheimlichen; vorborgen, heimlich, verborgen; schwer verständlich.
- vorbarnen**, *st. v. intr.* verbrennen, in Flammen aufgehen.
- vorbarnen**, **-barnen**, *unreg. (-brande, -brant) u. sw. v. trans.* ver-, ausbrennen, versengen; (Münzen) einschmelzen; den vos, den Fuchs durch Rauch aus dem Bau treiben?
- vorberninge**, **-barninge**, *Verbrennung.*
- vorbernthheit**, *fig.* Eifer, Gier.
- vor-berôr(e)t**, *vorher besprochen, oben genannt.*
- vor-beschêde**, *f.* Abmachung, Bedingung.
- vorbeselt**, *verwirrt, wahnsinnig.*
- vor-beslach**, *Metallbeschlagnahme an Gürteln?* vgl. vorblat.
- vor-bestellunge**, *(einer Wahl vorhergehende) Verabredung, Zuredede, Beeinflussung.*
- vor-bet** = vorbat.
- vorbeteren**, *ver-,* ausbessern; Busse für etwas thun, Schadenersatz leisten; refl. sich verbessern, in e. bessere Lage kommen.
- vorbeteringe**, *Verbesserung; Ersatz, Entschädigung; Berichtigung.*
- vor-bi**, **vorbi**, *adv.* vorbei, vorüber, fig. am Ende, vergangen, verstorben; leggen, beilegen, schlichten.
- vorbiddel-gelt**, *Schutzgeld.*
- vorbiddels-hêre**, *Amtspatron, Morgensprachsherr (e. Ratsherr).*
- vorbidden**, *st. v. trans.* Fürbitte einlegen für, los-, erbitten; schützen, verteidigen, vertreten; in Anspruch nehmen; Lehrsätze begründen.
- vorbident**, *n.* Fürbitte.
- vorbidder**, *Fürsprecher, Schützer, Verteidiger, spec. der gewählte fürstliche Vertreter einer Reichsstadt, adelige eines Klosters.*
- vorbiddinge**, *Fürbitte; Schutz, Vertretung; Schutzherrschaft, -hoheit.*
- vor-bilde**, *n.* Vorbild, Exempel.
- vor-bilden**, *refl.* sich vorbilden, sich im Geiste vorstellen.
- vorbilden**, *anders gestalten: vorbildet* unde vorklaret, transfiguratus; abbilden, zu einem Bilde gestalten (v. Spiegel).
- vorbinden**, *st. v.* zusammenbinden; Wunden verbinden; zus. fügen oder mit Leisten umgeben? (v. Tischlerei); fig. verpflichten, verbindlich machen; refl. auch: e. Bündnis schliessen. Vgl. verbunden.
- vorbindinge**, *Verbindung, Bündnis.*
- vorbint**, *n.* = vorbindinge.
- vorbintlik**, *adj.* verpflichtet, verbunden, verbündet.
- vorbisteren**, *verirren, vom rechten Wege abkommen; v. Sachen: abhanden kommen, zerstreut werden; trans. abhanden bringen, verwaarloosen.*
- vorbisteringe**, **vorbisternisse**, *Verirrung, Abweichung vom rechten Wege, Entfernung; Veräusserung, Verlust; fig. Verirrung des Urteils u. Handelns, Verwilderung, unordentl., elender Zustand.*
- vorbiten**, *st. v.* zerbeißen, zu Tode beißen, fressen, verzehren.
- vorbitteren**, *bitter machen; fig. erbittern.*
- vorbitternisse**, *Erbitterung.*
- vor-bladetow**, *Riemerarbeit mit vorbladen.*
- vorblassen**, *bläss, bleich werden.*
- vor-blatt**, *n.* Vorblatt, der Beschlag eines Gürtels in Form breiter Blätter oder Platten.
- vorblêken**, *sw. v.* bleich werden, verbleichen; dodes, sterben.
- vorblenden**, *sw. v.* blenden; fig. verblenden.
- vorblessen**, *bläss, bleich machen.*
- vorbliden**, *sw. v. intrans. u. refl.* froh werden; trans. froh machen, erfreuen.
- vorblidinge**, *Freude, Jubel.*
- vorblif**, *n.?* Verbleiben, Verlauf, Ausgang; Abkommen, Vergleich.
- vor-blik**, *Anblick; to* vorblicke komen, zu Gesicht kommen.
- vorblinden**, *sw. v.* erblinden, fig. verblendet werden; blenden, blind machen.
- vorblindicheit**, **vorblintnisse**, *Blindheit, fig. Verblendung.*
- vorblindinge**, *Erblickung.*
- vorblif**, *Freude.*

vorbliven, *st. v.* 1. *aus-*, unterbleiben; nicht ausgeführt werden; nicht bezahlt werden; des tinses, den Zins nicht zahlen. 2. *m. Gen.* verbleiben bei, eintreten für.

vorbloden, *verbluten*; *trans. sîn blôt*, sein Blut vergiessen.

vor-blok, *der Holzblock*, aus *w. Latten* gefertigt werden? *Verb.*: holt verbloken.

vorblomen, *verblümen*: zieren, schmücken; fälschlich in gutem Lichte darstellen, bemänteln.

vorbloten, *entblößen*.

vorbluffen, *in Schrecken*, *in Verwirrung* bringen, bestürzt machen.

vorbluwen, *sw. v. zerbleyen*, zerschlagen.

vorbodderen (?), *Rechtsverbietung*.

vor-bode, *Vorbote*, *preambulus*, *preunciator*.

vorboden (-baden), *sw. v.* 1. *durch Boten* laden, entbieten, vorfordern, zusammen berufen. 2. *ênem wat*, durch einen Boten melden, benachrichtigen. 3. *Geld auf Botschaften* verwenden, durch Botensendung verausgaben.

vorbodes-brêf, 1. *Vorladungsurkunde*. 2. *Erlass*, *in w. etwas verboten* wird.

vorbodeschoppen = *vorboden 1 u. 2.*

vorbodinge, *Erbietung zu Recht*; *Vorladung*, *Entbietung*; *Botschaft*, *Nachricht*.

vor-boge, *n. -bogete*, *-bogede*, *n. Brustriemen*, *-geschür* der Pferde.

vorboget, *buglahm*, *v. Pferd*.

vorbolden, *sw. v. kühn(er)*, *stolz(er)* werden, *Mut fassen*; *erstarcken*; *refl. in*, *seinen Stolz setzen in*, *seinen Trost auf*.

vorbolgen, *s. vorbelgen*.

vorbolgenheit, *Zorn*, *Erbitterung*; *Trotz*, *Widerspenstigkeit*; *Uebermut*, *Aufgeblasenheit*.

vorbomen, *hart u. steif* werden wie ein Baum, *sich verhärten*, *sich versteifen*; *verwildern*, *aus der Art* schlagen.

vor-borch, *f. -borchte*, *f. Aussenwerke* der Burg; *im Schutz* der Burg liegendes Gehöft, *Dorf* oder *Stadt*; *Vorstadt*; *der helle*, *limbus inferni*, 1. *patrum*, *Vorhölle*.

vorborchliken, *adv. heimlich*.

vorborden, *v. Schiff*: mit *Bord* versehen; *v. Kisten, Laden*: mit *erhöhtem Rand* versehen?

vorborden, *sw. v.* = *vorboren*.

vor-bordesch budel, *Beutel mit Borte?*

vorbore: *bi v. m. Gen.*, bei *Strafe*, *Verlust* von.

vorboren, *sw. v. sich vergehen*; *trans. etwas verbrechen*; *ên bot*, ein *Gebot* übertreten; *bes. m. Acc. oder Gen.*: *verwirken*, *sich durch Verschuldung*, *Vergehen e. Strafe*, *e. Verlust* zuziehen.

vorboren, *partep. geboren*; *theol.*: *wiedergeboren?*

vor-borge, *n.* = *vorborch*.

vorborgen, *sw. v.* 1. *ausleihen*, *verborgen*, *auf Borg* verkaufen. 2. *verbürgen*, *durch Bürgschaft* sicherstellen; *vorborget*, *verschuldet*.

vorborgen, *partep. adj. s.* *vorbergen*.

vorborgene, *f. vorborgen(e)heit*, *Verborgenheit*, *Heimlichkeit*.

vor-borgete (-borgede), *n.* = *vorborch*.

vorboringe, *vorbornisse*, *Verwirkung*, *Verlust*.

vorbornelik, *verbrennlich*; *l. vorbernelik?*

vor-borst, *pectorale*, *zona pendens circa pectus*, *thorax*.

vorbort, *f. Geburt*, *Gebären*.

vorborte, *f. Verwirkung*, *Verlust*.

vorbosen, *sw. v. schlecht* werden oder sein; *trans. schlecht* machen, *verderben*, *schädigen*; *it v.*, *es verschulden*, *sich durch sein Benehmen unwürdig* machen; *refl. sich schlecht benehmen*, *sich vergehen*, *sich vergreifen*; *partep. vorbôs(e)t*, *verderbt*, *boshaft*.

vorbôsmen, *trans. jem. als Leibeignen* beanspruchen, *nachweisen* dass er zum *bosem*, *busem* des Klägers gehöre; *subst. vorboisminge*.

vôr-bôt? *Fährboot*, *portorium*; *l. ver-?*

vor-bot, **vorbot**, *n. Berufung*; *Vorladung*; *Rechtserbietung*; *Gebot*, *spec. Verbot*; *v. hebben mit*, *abgeschnitten* sein von, *verhindert* an.

vorbôt (*m?*) *nemen*, *Strafgeld* erkennen, *v. Richter*.

- vorbote**, *f.* Busse, Strafe, Ersatz, Entschädigung; dōn, leisten.
- vorbót-bréf** = vorbodes-bréf 2.
- vorbóten**, *sw. v. trans.* büssen, verbüssen, entgelten, Strafe leiden, Entschädigung zahlen.
- vorbót-gelt**, Gebühr, *w.* der Meister zahlen muss, welcher die Zunft zu einer Versammlung einberuft.
- vorbótlík**: sunder vorbótlike (und erkentlike) sake befeyden, ohne vorhergegangene Entbietung befehlen?
- vorbótsamen** = vorbóten.
- vor-bou**, prostralobium, *An-*, Vorbau an einem Hause.
- vorbrak**, *n.* Bruch (eines Vertrages, der Freundschaft etc.), Differenz.
- vorbrassen**, *sw. v.* verprassen.
- vorbréden**, **-breiden**, verbreitern, erweitern, ausdehnen; auch *fig.*; den munt, das Maul aufsperrn.
- vorbreke**, Vermessenheit.
- vorbrekelik** werden, *sich e.* Uebertretung zu Schulden kommen lassen.
- vorbreken**, *st. v.* 1. *intrans.* ab-, zerbrechen; *fig.* aufhören, gebrechen, mangeln. 2. *trans.* ab-, zerbrechen, zerstören; *fig.* brechen, verletzen, sündigen gegen; vernichten, seiner Gültigkeit berauben; durch eigene Schuld verlustig gehn, verwirken. 3. *refl.* einen Bruch (Verletzung) bekommen; *fig.* sich vermessen.
- vorbrekinge**, Bruch, Verletzung; Vergehen, Verbrechen.
- vorbremen**, *sw. v.* verbrämen, besetzen.
- vorbrennen**, *sw. v. trans.* = vorbernen, *sw. v.*
- vorbréven**, verbriefen, *bes.* schriftlich geloben; durch schriftlichen Befehl vorladen; Geld für Briefe, Documente verausgaben.
- vor-bringen**, **-brenge**, *unreg. v.* vorbringen, -setzen, -führen, zur Stelle bringen, in den Verkehr b., verkündigen, zur Kenntnis b., vortragen, äussern.
- vorbringen**, **-brenge**, *unreg. v.* weg-, anderswohin bringen, bei Seite schaffen; *m. Acc. d. Pers. u. Gen. d. S.:* jem. überheben *m. Gen.*, frei machen von, ihm nehmen; durch-, verbringen, verschwenden, vergeuden; umbringen, vernichten, *bes.* die Frucht im Mutterleibe.
- vorbringer**, Verschwender; vorbringersche, *f.*
- vorbroderen**: ên erve versüsteret unde verbruderet, wird durch Aussterben der Schwestern und Brüder frei für Entferntere; sik verbroderen, *e.* Erbverbrüderung schliessen.
- vorbroien**, verbrühen, durch Hitze zerstören; *intrans.* durch Hitze versehrt werden; auch *fig.*
- vorbroke**: in *v.* vallen, in Strafe verfallen.
- vorbrokelik** werden = vorbrekelik *w.*
- vorbrudisch**, verdorben, verhudelt.
- vorbuegen** unde berichten de schelinge: *l.* vorvuegen (= vorvogen)?
- vorbulderen**, durch Poltern ausser Fassung bringen, einschüchtern.
- vorbulgen**, *s.* vorbolgen, vorbelgen.
- vorbulgen**, übermütig verschmähen, trotzig abweisen, verachten?
- vorbunden** tît = gebundene dage; *v.* wedder, verkehrtes, unzeitgemässes Wetter?
- vorbunt**, *n. m.* Bündnis, Verbindung.
- vorbuntnisse** = vorbunt.
- vorbuschen**, (-û-?) heimlich bei Seite schaffen, unterschlagen.
- vorbussemen** = vorbösme.
- vorbute**, **-buten** = vorbote *etc.*
- vorbuten**, *sw. v.* vertauschen, wechseln; die Beute verteilen.
- vorbuwen**, *sw. v.* erbauen; verbauen, durch Bauen Zugang, Licht *etc.* benehmen *u.* dadurch benachteiligen; durch *e.* Festungsbau einschliessen, belagern; Geld oder Material zu *e.* Bau verbrauchen.
- vorchte**, Furcht, *u. Abl.* = vurchte, vruchte *etc.*
- vor-dach**, der Tag vorher; des vordages, tags zuvor.
- vor-dacht** = vordacht, *erinnerlich*; auch wohl: bedacht.
- vordacht**, *partep. adj.* 1. *activ.*: in, mit Gedanken vertieft in; to, uppe, fürsorglich bedacht; argwöhnisch, Verdacht hegend; *m. Gen.* in Erinnerung habend, eingedenk. 2. *pass.*: er-

innerlich, bewusst; beargwohnt, verdächtig.
vordacht (u. **vor-dacht**?), *f.* 1. *Bedacht, Ueberlegung, Vorsicht.* 2. *Erinnerung, Gedächtnis.* 3. *Verdacht, Argwohn.*
vordachticheit (vor-d.?), (*Vor*)*bedacht, Vorsehung, Ueberlegung.*
vordachtnisse = *vordechtenisse.*
vordach-varden, *auf Termine vorladen.*
vordadigen = *vordegedingen.*
vordagel-gelt, *Citationsgebühr.*
vordagen, *trans. zu einem Tage vorladen, citieren; intr. wegen Alters die Gültigkeit verlieren, veralten.*
vordager, *Vorlader, citierender Gerichtsdiener.*
vord-an, *adv. weiter, vorwärts, fürder; sodann, in Zukunft, alsbald; vordanwert gån, vorwärts gehn; ans Werk gehn?*
vor-dank, *st. m. -danke, sw. m. Vorbedacht, Ueberlegung, Vorsatz, Absicht.*
vor-dans, *m. Vortanz, der erste Tanz, zu Ehren des an der Spitze tanzenden Paares; die Leitung des Tanzes.*
vordarf, **-darven** = *vorderf etc.*
vor-dåt, *f. frühere That.*
vorde, *st. m. Furt = vort 1.*
vorde, *st. f. 1. = vorde, st. m. 2. Einfahrt zu einem (v. Wasser umflossenen?) Landstücke oder Gehöfte. 3. Furche, Wasserlauf, Stromrinne?*
vorde: *in vlocke unde vorde sîn, s. vlocke.*
vordechten, *verdächtigen, berüchtigen.*
vordecht(e)nisse, 1. *Gedächtnis; kirchl. Memorie.* 2. *Verdächtigung, Verdacht, Argwohn.*
vordechtich, (vor-d.?) *m. Gen. eingedenk.*
vordechtlicheit = *vordechtenisse 2.*
vordechtlik, *adj. verdächtig; auch activ: in Verdacht bringend?*
vordecke, *n. Verdeck des Schiffes; Deckel des Bechers etc.; Schirm- u. Schmuckdecke des Pferdes, bes. des Streitrosses; Dach über einem Wagen; Verhüllung des Gesichtes, Maske.*
vordeckelse, *n. Verdeck, Ueberdach, z. B. Bethimmel.*
vordecken, *sw. v. bedecken, bekleiden, verdecken, verhüllen, z. B. vordecktet antlåt, ors, bõt; vordecktet mit dem*

*hogen lande, nicht sichtbar; van sut-
 östen winde, geschützt; verstecken,
 verheimlichen; vordecktet, hinterlistig;
 v. christen, Scheinchrist.*
vordeckinge, *Be-, Verdeckung, Verhüllung, Verfinsternung (der Sonne).*
vordegedinge, *Verteidigung, Schirm, Schutz; Schutzgeld.*
vordegedingen, **-dedi(n)gen**, *sw. v. 1. m. Dat. vor Gericht laden. 2. trans. vor Gericht, dann überh. verteidigen, schützen, beschirmen, vertreten; (Rechte, Ansprüche) erhärten, aufrecht erhalten.*
vordegedinger, *Verteidiger, Vertreter, Anwalt.*
vorde(ge)dinges-hêre, *Schutz-, Schirmherr.*
vorde(ge)dingnisse, *Vertretung, Verteidigung, Schutz.*
vordegen(en) = *vordegedingen.*
vordel, *adj. = vorder, vorder.*
vor-dêl, *n. Vorteil, Gewinn; Vorrang, Ehre; Vorrecht, z. B. Vorzugsrecht eines Gläubigers.*
vor-dêlen, *privilegiare, -ri.*
vordêlen, *verteilen, in Stücke teilen u. so weggeben; abtrennen, scheiden; verurteilen; ênem wat, absprechen, aberkennen, durch Urteilsspruch nehmen.*
vordelginge, *Vertilgung, Vernichtung.*
vor-dêlhaftich, *eigennützig, auf eigenen Vorteil bedacht.*
vordeligen, **-delgen**, *vertilgen, vernichten, auslöschen, aufheben, unwirksam machen.*
vor-dêl(i)k u. **-dêlich**, *vorteilhaft, förderlich; v. Menschen: fördernd, hilfreich.*
vordêmodigen, *refl. sich herablassen, sich bequemen.*
vordempen, *sw. v. trans. dämpfen, ersticken; (e. Graben etc.) zuwerfen, ausfüllen; intrans. ersticken.*
vordênen, **-deinen**, *sw. v. durch Dienst oder Arbeit erwerben; ên gût, für e. Lehen Kriegsdienste leisten; verschulden (durch Missethat Strafe); durch Gegendienste erwidern, vergelten, auch m. pers. Obj.: v. unde vordedingen.*

- vordenen**, *sw. v. verdehnen, -stauchen.*
- vor-denken**, *unreg. v. premeditari; vorgedacht, vorher erwähnt.*
- vordenken**, *unreg. v. 1. to, up, bedacht sein, sinnen auf. 2. trans. bedenken; ênen wes (oder an, mit, umme), in Verdacht haben, beargwöhnen; verargen, übel auslegen oder nehmen (auch: ênem wat). 3. intrans. m. pers. Dat.: im Gedächtnis, rememberlich sein; refl. m. Gen.: eingedenk sein, sich erinnern.*
- vordenklik**, *verdächtig, bedenklich.*
- vordênst**, *n. m. Verdienst, verdienstvolle Handlung; Verschuldung; Lohn, Gewinn, Strafe, durch Dienst oder Arbeit oder Schuld.*
- vordênst(e)lik**, *adj. verdienstlich.*
- vordênsten**, *trans. Dienste für etwas (ên gûd) leisten, verdienen.*
- vordênstlôs**, *verdienstlos, nutzlos.*
- vordênte**, *f. = vordênst.*
- vorder**, *m. Förderung, Fördernis; Vorteil.*
- vorder**, *adj. 1. räuml.: weiter ab stehend, entfernter; v. Körperteilen: recht; tor vorderen hant, halve, side, rechts; an sine vorderen hant tên, auf Zweikampf appellieren. 2. zeitl.: früher; de vorderen, Ahnen, Vorfahren; folgend, weiter, ferner.*
- vorder**, *adv. räuml.: entfernter, weiter; zeitl.: früher, vormals; fürder, länger, ferner, in Zukunft; deste oder de v. (m. Gen.), um so (darum) entfernter, fig. von Erbrecht, Beziehung u. Gesinnung (entfremdet), um so eher, lieber, mehr; also v. also, insofern als, mit der Bedingung dass.*
- vorder-brêf**, *Förderungs-, Empfehlungsbrief.*
- vorder-dore**, *antica.*
- vorderen**, *1. trans. fördern, vorwärts schaffen, geleiten, herbei bringen; verjagen, vertreiben; befördern, fort-helfen, unterstützen; zu Stande bringen, schaffen, bewirken. 2. intr. vorwärts kommen. 3. refl. sich beeilen.*
- vorderen**, *1. trans. fordern, verlangen, haben wollen; mahnen, eintreiben; jur. Forderung, Klage erheben, z. B. ghewelde, wegen Vergewaltigung;*
- pers.: vorfordern, einladen; auffordern, ersuchen; vom Lehnsherrn: ênen des gudes, von einem Lehns-mann Mutung des Lehns heischen.*
- 2. intr. uppe**, *Ansprüche machen auf.*
- vorderer**, *adv. räuml.: entfernter, weiter.*
- vorderer**, *Förderer.*
- vorderf (-derft)**, *n. Verderben, Nachteil, Vernichtung.*
- vorderflik**, *Verderben bringend; verdorben, zu Grunde gerichtet, baufällig.*
- vorderfnisse** = *vordervinge.*
- vorderhaftich**, *förderlich.*
- vorder-hant**, *die rechte Hand.*
- vorderich**, *förderlich.*
- vorderinge**, *1. Förderung, Unterstützung. 2. Forderung, Anspruch.*
- vorder(I)ik**, *förderlich; adv. vorderlike.*
- vorder-mêr**, *adv. hinfürder, in Zukunft.*
- vorder(n)ise**, *1. Förderung, Beistand, Hilfe; mit v., absichtlich. 2. Forderung, Anspruch.*
- vorderst**, *adj. entferntest; am weitesten nach vorne befindlich: de vordersten vote, die Vorderfüsse; frühest, erst; de vorderste an der lenunge, Ggs. Aftervasall; int vorderste, zuerst. Adv. also (so) vorderst(e), so weit (gut, möglich) nur.*
- vorderven**, *st. v. zu Grunde gehen, umkommen; auch trans. = d. folg. W.*
- vorderven**, *sw. v. zu Grunde richten, verwüsten, vernichten, töten; verschlechtern, abnutzen.*
- vorderver**, *Verderber, Verwüster, Vernichter, schlechter Hauswirt.*
- vordervinge**, *Verderbung, Verwüstung; Vernichtung, Untergang; Verschlechterung, Abnutzung; Verlust, Schaden.*
- vorder-weges**, *adv. fürder des Weges, weiter, weg.*
- vor-des**, *adv. vordem, vorher.*
- vordest**, *adj. adv. = vorderst.*
- vordêven**, *refl. (u. intrans.?) sich zu einem Dieb machen, zu einem Dieb werden.*
- vor-dichten**, *prefinire.*
- vordîg**, *Gedeihen, Heil.*
- vordi(g)en**, *st. v. 1. intrans. erwachsen, geschehen; trans. mehr gedeihen als, übertreffen. 2. intrans. misraten, mislingen.*

vordiken, *ein-*, zudeichen; Geld auf Deichbau verwenden.

vordil(e)gen, *-dilginge* = vordelgen etc.

vordingen, *sw. v.* durch Vertrag festsetzen, contractlich abmachen, z. B. eine Arbeit verdingen, accordmässig geben oder nehmen; vertragsmässig verkaufen, vermieten oder kaufen, mieten; mit e. Abfindungssumme belegen, bes. zur Abwehr der Plünderung, brandschatzen; loskaufen; auch = vordegedingen.

vordinge-talen, brandschatzen.

vordinginge, *-dingnisse*, Brandschatzung; die bedungene Loskaufssumme.

vordink, *m.* Vertrag, Uebereinkommen, Verdingung; = vordinginge.

vordobelen, *-dobbelen*, im Würfelspiel verlieren, überh. verspielen.

vordoden, ertöten; *fig.* vernichten, beseitigen, aufheben; vordodet, abgestorben.

vordodinge, Ertötung; *fig.* Aufhebung, Annullierung.

vor-dök, Vortuch, Schurzfell.

vordôm(e)lik, verdammlich, verdammungswert.

vordomen, *sw. v.* verurteilen, verdammen; verfluchen; ins Unglück bringen, verderben.

vordomen, *sw. v.* verzehren; verprassen.

vordôm(e)nisse, Verurteilung, Verdammung; Verdammnis.

vordomer, Verprasser, Verschwender; *-sche*, *f.*

vordominge, Verderben, Verwüstung.

vordôn, *unreg. v.* fortthun, entfernen; weggeben, austhan, spec. zur Miete, in Verkauf; verteilen; aufbrauchen, verzehren, verthun, verbringen. *Refl.:* sich vermieten; sich hinbegeben; sich Schaden zufügen, sich selbst das Leben nehmen.

vor-dore = vorderdore.

vordoren = vordullen; vordört, betrügerisch.

vor-dorntze, *f.* heizbare Vorderstube, Wohnzimmer an der Strasse.

vor-dorp, Vorort, *-stadt*.

vordorperen, *refl.* sich roh, unanständig benehmen.

vordorren, *sw. v.* verdorren, verwelken.

vordouwen, *sw. v.* verdauen; *intrans.* verdaut werden.

vordoveken: tonnen, die Bodenhölzer mittels Zapfen befestigen, den Boden einsetzen.

vordoven, *sw. v. trans.* taub machen, betüben; *fig.* bethören; *intrans.* taub werden, beläut sein, die Besinnung verlieren.

vordrach, *m. -dracht*, *f.* 1. Vertrag, Uebereinkommen, Vergleich. 2. Geduld, Nachsicht, Nachlass, Erlass, Verzug, Aufschub. — *v.* hebban, mit *Gen.* oder *van*, überhoben sein; nemen, vermeiden; *v.* wesen, unterbleiben, auch = *v.* hebban?

vordracheit, Geduld.

vordrachlik u. *-drachsam*, verträglich, umgänglich, friedsam.

vordracht-, **vordraches-brêf**, Vertragsurkunde.

vor-draf, *m.* Vortrab, *abstr. u. concret.*

vor-dragen, *-dregen*, *st. v.* vorauf-, vorantragen; vortragen, -bringen, aufweisen.

vordragen, *-dregen*, *st. v.* 1. wegtragen; bei Seite, in eine falsche Richtung tragen; *fig.* verschieben, -zögern. 2. ertragen, aushalten, geschehen lassen. 3. vertragen, versöhnen; *intrans.* oder *refl.* wes mit ênem: eins werden, einen Vertrag schliessen; mit e. Sache zufrieden sein. 4. *m. Dat.* oder *Acc. d. P. u. Gen.* oder *Acc. d. S.* oder *m. van*: hingehen lassen, erlassen, überheben, nach-, übersehen, verschonen, gönnen. — vordragen, vordregen wesen *m. Gen.*, überhoben sein.

vor-drauer, *-dreuer*, Soldat des Vortrabes.

vordreger, der Verträgliche, Nachsichtige.

vordreginge, Versöhnung, Vereinigung.

vordrenken, *sw. v.* 1. *trans.* tränken; trinken machen; ertränken. 2. *intr.* ertrinken.

vordrepelik, *-drepentlik*, vortrefflich, ausgezeichnet.

vordrêpen, distillare.

vordrepen: *sîn an vordrepedem mode so uppigen vorhaven. L.* vordrepende, übertreffend, *d. h.* vortrefflich? vordreyed, verkehrt?

- vordrét, -dreit, n.** *Verdruss, -driesslichkeit, sow. subj. die Empfindung (Aerger, Unwillen, Ueberdruss, Widerwillen, Kummer), als obj. die Ursache (Ungemach, Widerwärtigkeit, Not, Hindernis, Schaden, Streit).*
- vordrêten, -dreiten, st. v. m. Dat. d. P. u. Gen. oder Nom. d. S.:** *verdriessen, ärgern, ekeln; intrans. m. Gen. d. S.:* *überdrüssig sein.*
- vordrêter, -dreiter, wer** *Verdruss, Not, Streit erregt, Unruhestifter.*
- vordrêlich, -drêticheit = vordrêtlik, -drêticheit.**
- vordrêlicheit u. -drêtnisse, tedium, fastidium.**
- vordrêtlik, -dreitlik, Verdruss, Aerger, Kummer bereitend, verdriesslich, lästig, mühsam, importunus, protervus.**
- vordrêtsam = vordrêtlik.**
- vordringen, st. v. bedrängen, kränken, benachteiligen; ver-, wegdrängen, beseitigen, unterdrücken.**
- vordrinken, st. v. 1. intrans. ertrinken; unter Wasser gesetzt, überschacemmt werden. 2. trans. tränken; betrunken machen, refl. sich betrinken; (Geld) vertrinken, m. pers. Obj.: jem. e. Geldstrafe auferlegen, w. vertrunken wird.**
- vordristen, -drîstigen, dreist, kühn werden; refl. dreist, kühn werden, sich erdreisten, sich herausnehmen.**
- vordriven, st. v. 1. trans. vertreiben, verjagen; beseitigen, entfernen, vergehen lassen, verschwinden lassen; den tolln, die Zollstätte umgehen; de tit etc. hin-, zubringen. 2. intrans. umhertreiben; vom Ziel abgetrieben, verschlagen werden.**
- vordrift (vor-d. ?), f. Ver-, Austreibung.**
- vor-driftich** *gud to lande ofte to watere, angetrieben, gefunden, herrenlos.*
- vordrogen, trans. u. intrans. aus-, vertrocknen.**
- vordroginge, Vertrocknung.**
- vordrôt (vor-d. ?) = vordrêt.**
- vordroten, -draten, partep. adj. verdriesslich, unwillig; widerspänstig; verdrossen, lüssig; auch = vordrêtlik.**
- vordrotenheit u. -drôtsamheit, Verdrossenheit, Ueberdruss.**
- vordrotenlik, adj. verdriesslich, lästig.**
- vordrôtsam (u. vor-d. ?), verdrossen, unlustig; verdriesslich, lästig, Ueberdruss erregend.**
- vor-drowe, f. vorhergegangene Drohung?**
- vordrowe, Drohung, Bedrohung?**
- vordrukken, nieder-, bedrücken, bedrängen; unterdrücken, überwältigen, vernichten; vergeuden.**
- vordrukkinge, Be-, Unterdrückung.**
- vordruk, Bedrücktheit, Niedergeschlagenheit, Traurigkeit.**
- vordrunken, partep. adj. betrunken.**
- vordrunken(ie)heit, Betrunkenheit.**
- vor-duchtich, umsichtig? sehr tüchtig?**
- vordudesehen (-dudegesehen), verdeut-schen.**
- vordulden, erdulden, ertragen.**
- vorduldich, geduldig; adv. vorduldlike, -duldichliken.**
- vorduldicheit, Geduld, Gelassenheit.**
- vordullen, intrans. von Sinnen kommen; trans. toll machen, v. S., ausser sich bringen; bethören, betriegen.**
- vordult, Geduld, Nachsicht.**
- vordummen, temerare.**
- vordumpen = vordempen.**
- vordunken, unreg. v. m. Dat. d. P. und Gen. oder Nom. d. S. oder an: übel, verkehrt dünken, bedenklich vorkommen, misfallen.**
- vordunkeren, verdunkeln, verfinstern.**
- vordunkeringe, Verdunkelung, Trübung.**
- vordupen, vertiefen, -senken; fig. vordupet in schulden, in vrouden.**
- vorduren, teurer machen, verteuern; mi is wes vorduret, es ist mir etwas teuer, selten geworden, vergangen.**
- vordüsteren, verdunkeln, verfinstern; intrans. düster werden, sich verfinstern.**
- vordüsterheit, Finsternis, fig. Verblendung.**
- vordüsteringe, Verfinsternung.**
- vordutten, verdutzt, verwirrt, besinnungslos machen oder werden.**
- vorduwen, sw. v. heimlich unterschlagen, entwenden, stehlen.**
- vorduwen, unterdrücken.**
- vorduwen, dialekt. = vordonwen.**
- vordwasen, sw. v. thöricht sein oder werden; trans. dat goet, sein Vermögen thöricht durchbringen.**

vordwelen, *st. u. sw. v. -dwalen, sw. v.* sich verirren, auf Irrwegen sein; *fig. intellectuel oder moralisch auf Abwege geraten.*

vordwere, *adv. verquer.*

vordwergen, *sw. v. verqueren:* verkehrt behandeln, verwahrlosen, ruinieren?

vôre, *f. Fahrt (auch zu Wasser), Fuhre; coner. Fuhrwerk, Wagen, Fuder; Begleitung, Gefolge, vgl. vlocke; Verfahren, Benehmen, Lebensweise; Art, Beschaffenheit; Vorgang, Verlauf.*

vore, *st. sw. f. = vor, f. Furche.*

vore = vorne, Forelle.

vor(e), *adv. 1. räuml.: vorne; voran, voraus; vorüber. 2. zeitl.: vorher, zuvor, früher; vorüber, vorbei; vergangen, verstorben. 3. modal: dar v. sin (wesen) dat, Sorge tragen, dafür eintreten, verhüten; wat vor ein, pron. was für einer.*

vore-: *Zss. damit s. unter vor-*

vor-ebbe, *f. der erste Abschnitt, die Anfangszeit der Ebbe.*

vorechten, *sw. v. = vorachten, ächten.*

vorechteren, -achteren, *1. trans. versäumen, verspäten; zurücksetzen, beeinträchtigen. 2. refl. sich verspäten, zurückbleiben; zurückkommen, sich verschlechtern; abseits gehen, sich verstecken.*

voredelen, -eddelen, *1. edler machen, den Stand erhöhen, spec. in den Adelstand erheben. 2. refl. entarten, degenerare.*

vorêden, -eiden, *trans. eidlich geloben; eidlich als wahr erhärten; überh. vereiden, e. Eid in Bezug auf etwas schwören; refl. sich gegenseitig geloben, sich verschwören.*

voreffenen, -effeninge = vorevenen etc.

vorêgenen, -eigenen, *zu eigen machen, sich aneigenen; als Eigentum geben, überweisen.*

voreis (?), *st. m.? Schrecken, Gefahr; vgl. vreise.*

vor-eldern, *pl. Vorfahren.*

vorelenden, -ellendigen, *in die Fremde treiben, verbannen.*

vorel-wagen = vôrwagen; *der regelmässig zwischen zwei Städten fahrende Fracht- (und Personen-?) Wagen, Postwagen (a. 1546).*

vôren, *sw. v. trans. varen machen, führen, fahren; treiben, schleppen; bringen, geleiten; (e. Schiff) lenken; aufführen, anstellen, vollführen; (Leben, Krieg etc.) führen; bei, an sich führen, in sich tragen, zeigen, besitzen, haben, z. B. Waffen, Wappen, Abzeichen, Fahne, Kleidung, Gestalt, Mut, Gesinnung, Benehmen.*

voren, *adv. = vorne.*

vor-ên, *überein, z. B. dragen, übereinstimmen, einig sein.*

vor-ende, *Vorderende; spec. Küste, Strand = vorlant.*

vorênen, -einen, *einigen, versöhnen; vereinigen, verbinden; oft refl.*

vorengen, *beengen; fig.: bedrängen, kränken.*

vorênigen, *vereinigen, verbinden.*

vorêninge, *Einung, Vereinbarung; Vereinigung, Verbindung.*

vorens, *adv. vorne.*

vorent, *adv. zuvor, zuvörderst.*

vorenteren: *so balde also de schepe uppe de custume vorentert syn, quamprimum naves fuerint custumate, auf dem Zollen angemeldet, eingeschrieben? engl. to enter.*

vor-entholden, *st. v. vorenthalten.*

vorer, vor-êr? *conj. ehe, bevor.*

vorere(e), *Führer, Wegweiser; Anführer; Anstifter, Rädelsführer.*

vorêren, *ehren, zu Ehren bringen; ênen mit, beschenken mit; ênem wat, zur Ehre geben, schenken.*

vorergen, -argen = vorergeren 1.

vorergeren, *1. verschlechtern, schädigen, verderben; mit worden, scriften, verlästern, verleunden. 2. Anstoss geben, ärgern.*

vorergeringe, *1. Verschlechterung, Verderb. 2. Aergernis, Anstoss.*

vorêringe, *Verehrung, d. i. Schenkung; Geschenk.*

vorerren, *sw. v. 1. intrans. sich verirren. 2. trans. vom rechten Wege abbringen; verwirren, irre machen; behindern; in Zorn bringen, reizen.*

vor-êrst, *adv. zuerst, zuvörderst.*

vor-ertalt, *vorher erwähnt.*

vorervedelen, *einen Hörigen der ervedele unterwerfen.*

- voréschen, -eischen, sw. v.** 1. gebieten, verlangen; vorladen. 2. ausforschen, erkunden, in Erfahrung bringen, vernehmen; vgl. vréschen.
- voréschinge, Ladung, Berufung.**
- vores-man, Führer, Geleitsmann; Anführer, Rädelsführer.**
- vorest, adj.** vorderst, erst; de voresten vote, die Vorderfüsse.
- forest, n.?** ein Ritterspiel.
- vor-ét, m.** Voreid, w. dem Haupteide vorhergeht, z. B. darüber, dass der Zeuge sich bei seinem Zeugnis nicht durch seine Verwandtschaft mit dem Angeklagten beeinflussen lassen wolle.
- vor-eten, st. v.** vorher essen; vorgegetten bródt eten, auf Borg leben, etwas geniessen, che es verdient ist.
- voreten, st. v. = vreten, fressen.**
- vorevenen, ordnen, schlichten; versöhnen, vereinigen, oft refl.**
- voreveninge, Ausgleich, Sühne, Vertrag.**
- vorgaden, vermählen; refl. sich v.**
- vorgaderen, -gadderen, 1. trans. sammeln, zusammenbringen, -fügen, versammeln. 2. intrans. oder refl. sich ansammeln, sich versammeln, zusammenkommen, sich zusammenschließen, in Geschäftskompanie gehen.**
- vorga(d)deringe, Versammlung, Zusammenkunft, -rottung; d. versammelte Schar, z. B. e. geistliche Congregation.**
- vor-gân, unreg. v.** 1. vorwärts gehen: zum Angriff vorgehen, zur That greifen; Fortgang, Erfolg haben, glücken, in Erfüllung gehen. 2. m. Acc. oder Dat.: vorbeigehen; vorangehen; fig. vorgehen, den Vorrang haben; übertreffen.
- vorgân, unreg. v.** 1. intrans. vergehen, -fliessen; in Abnahme geraten, schwinden; untergehen, umkommen, versterben. 2. trans. vorbei-, vorübergehen an; entgehen, meiden; übergehen; unterlassen, versäumen, vernachlässigen; ênem wat, den Zugang vertreten. 3. refl. spazieren gehen, sich Bewegung machen; sich verständigen, sich vertragen, sich einigen.
- vor-gânde, previus.**
- vor-gândent = vor-gânt, Vorangehen, Vorbild, Beispiel.**
- vor-gank, m.** 1. Vortritt, Vorzug, Vorrang, Uebergewicht. 2. Fortschritt, Erfolg, Zunahme.
- vorgank, m.** Untergang, Verderben.
- vorganklik = vorgenklik.**
- vor-gânt, n. = vor-gank.**
- vorgânt, n.** Einigung, Vertrag.
- vor-gântster, Vorläuferin.**
- vorgarden, -gardinge = vorgaderen, -gaderinge.**
- vorgasteren, ranzig, stinkend werden; fig. verfaulen, -kommen.**
- vor-gave, f.** Vortrag, Vorstellung, Vorschlag, Antrag.
- vor-geborgete, f. = vorborchte.**
- vorgecken, refl. sich bethören.**
- vorgeflik, adj.** vergeblich, unnütz.
- vorgelden, st. v.** vergelten, bezahlen, wieder erstatten; zu Gelde machen, in Geld umsetzen.
- vorgeldinge, talio, recompensa, recompensatio.**
- vorgeleiden, geleiten, freies Geleit geben.**
- vergeleidinge, Geleit.**
- vorgeliken, 1. vergleichen, durch Vergleich festsetzen. 2. Gleiches mit Gleichem erwidern, vergelten.**
- vor-gelt, n. = vor-hure, -lôn, -mède.**
- vorgên, unreg. v. refl. sich aussprechen, erklären, zugestehen; vorghud, confessus.**
- vor-genger, 1. Vorgänger im Amte. 2. Führer, Herr, Vorsteher.**
- vorgenklicheit, Vergänglichkeit; Vergangenheit.**
- vorgenklik, vergänglich, nicht dauerhaft; irdisch, zeitlich.**
- vorgenknisse, Untergang.**
- vor-genote (-genate?), Furchgenosse, d. i. Feld-, Ackernachbar.**
- vor-gerôrt, vorher genannt, oben erwähnt.**
- vor-gêst, f.** das Geestland Nordfrieslands im Ggs. der angelschen Geest und andererseits der ndfries. ütlande.
- vorgesten, trans. mit Einquartierung belegen, afleger halten an einem Orte.**
- vorget, Vergessenheit: in v. stellen.**
- vorgetel, obliviosus.**

vor-gêten, -geiten, *st. v.* vorschütten, -werfen.
vorgêten, -geiten, *st. v.* vergiessen; weggiessen, -schütten; Metall durch Guss zu Gefässen verarbeiten.
vorgeten, -getten, *st. v. m. Gen. oder Acc., refl. m. Gen.:* vergessen; *refl. vergesslich, säumig sein; m. an, mit, sich aus Gedankenlosigkeit versehen, vergehen.*
vorgeten, -getten, *adj. 1.* vergesslich, un- eingedenk, gedankenlos. *2.* vergessen, aus dem Gedächtnis entschwunden.
vorgetenheit, -gettenheit, Vergessenheit; Vergesslichkeit, Gedankenlosigkeit.
vorgetenich, oblitus.
vorgetenicheit, lethargia = vorgetenheit.
vorgetens, *adv. m. Gen. indem man vergisst.*
vorgetentlik, oblivioni traditus.
vorgeterne, -gettern, *adj. zum Vergessen geneigt.*
vorgetich, *adj. m. Gen. vergessend, un- eingedenk.*
vorgêtinge, Vergiessung.
vorgetinge, -gettinge, Vergessung, Vergessenheit, Vergesslichkeit.
vor-getit: in vorgetiden, *vormals.*
vor-geven, *st. v.* vorlegen, darreichen, übergeben; mitteilen, vortragen, anzeigen; vorgeben, behaupten; vorhalten, vorstellen; zur Beratung stellen, zur Verhandlung bringen; vorschlagen, beantragen; anheimgeben, freistellen.
vorgeven, *st. v. 1.* zugeben, gewähren: vorgheve God, dat etc. *2.* weg-, hingeben, schenken, verschenken. *3.* aufgeben, unterlassen. *4.* vergeben, verzeihen, erlassen. *5. m. Dat. vergiften; überh. ums Leben bringen.*
vorgevenisse, Vergebung.
vor-gevent, *n.* = vorgave; die Fragestellung zur Findung des gerichtlichen Urteils; die Darstellung einer Klagesache von seiten der Parteien.
vorgever, toxicator.
vorgeves (-gevest, -gevens, -gevesch), *adv.* vergebens, vergeblich, überflüssig, unnütz; umsonst, ohne Entgelt, ohne Kosten. *Oft: to vorgeves.*

vorgevinge, Vergebung, Verzeihung; Vergiftung.
vorgiechtich, gichtisch.
vorgiechtiget werden, durch Gicht gelähmt werden.
vorgiflik, exitialis.
vorgifnisse, *1.* Vergebung, Verzeihung; Absolution. *2.* Vergiftung; coner. Gift.
vorgifnissich, giftig; boshaft.
vor-gift, *f.* das Hingeben der Tochter an den Bräutigam, Verlobung.
vorgift (-gicht), *f. n. m.* intoxicatio; venenositas, venenum, virus, Gift, auch bildlich.
vorgiften, verschenken, -gaben, testamentarisch vermachen.
vorgiftich, giftig, verderblich; *fig.* boshaft, feindselig; *adv.* vergiftigen, -giftichliken.
vorgiftigen, *1.* = vorgiften. *2.* vergiften.
vorgiftlik, verzeihlich, erträglich.
vorgift-meker, veneficus.
vorgiftnisse = vorgifnisse.
vorgis(e)len, *jem. zwingen, sich oder einen andern für sich als Geisel (zum Einlager) zu stellen; e. Sache durch Geiseln (Bürgen) sicher stellen.*
vorgleden (Ziegel) durch gleden glasieren; *Prtep.* vorgled, -gledet *u. st.* vorgleden.
vorglesen, *sw. v.* verglasen = vorgleden.
vorgliden, *st. v.* herabgleiten, sinken; aus dem Gelenke kommen, verrenkt werden; *fig.* entschwinden (aus dem Gedächtnisse); *moralisch:* sinken, auf Abwege geraten.
vorglommen, *sw. v.?* -glimmen, *st. v.?* verglimmen, verkohlen? *vergl., verk. lassen?*
vorgneppen vel sliten, peiorare.
vorgoden u. -goten = vorguden.
vorgoiden, vergeuden, verschwenden. (= *mhd.* vergiuden, -goüden? = *mndd.* vorguden?)
vorgrammen, grimmig werden, in Zorn entbrennen.
vorgraven, *st. v.* mit e. Graben umgeben; (Geld) durch Graben verbrauchen.
vorgrellen, *sw. v.* zur Wut reizen, in Zorn bringen.
vor-grepeneit, hastiger Uebergriff, Ueberrumpelung.

vor-grepes, *genet. adv. v. schepe winnen, vorvrachten, Schiffe im Voraus (mit Ausschluss anderer Kaufleute) heuern, chartern.*

vor-grepesch, *adv. = vorgrepes.*

vor-grepsich, *adj. einem andern (zu dessen Nachteil) vorgreifend, zuvorkommend.*

vorgresen, *refl. vor, schaudern, sich entsetzen.*

vorgresinge, *Schauder.*

vorgretten, *sw. v. erbittern, zur Wut reizen.*

vor-gripen, *st. v. anticipare, preoccupare.*

vorgripen, *st. v. refl. sich vergreifen, sich versehen, einen Fehlgriff thun, sich vergehen.*

vorgronen, *grün, fig. frisch machen.*

vorgroten, *vergrössern; refl. sich erheben, gross thun.*

vorgrottinge, *Vergrosserung, Zunahme.*

vorgroven, *vergröbern, verrohen.*

vorguden, *vergüten, ersetzen, wieder gut machen; gütlich beilegen, vergleichen.*

vorguften, *mit lustigem Leben verschwenden.*

vorgulden, *sw. v. vergolden; Prtep. vorguld(ed).*

vor-guldin, -gulden, *vergoldet.*

vorgunnen, *unreg. v. m. Dat. d. P. 1. u. Gen. d. S.: misgönnen, beneiden, übel vermerken. 2. u. Acc. d. S.: vergönnen, erlauben, zulassen.*

vorgunner, *Misgönner, Rival, Feind; -gunnerinne, f.*

vorgunninge, *Misgunst.*

vorgunsten, *refl. mit, sich aussöhnen.*

vorgunstigen, *aus Gnade gestatten, zulassen.*

vorgunstigunge, *Vergünstigung, Erlaubnis.*

vorhaech, *n. = vorhech.*

vorhagen, *versperren, -hindern.*

vorhagen, *mishagen, -fallen.*

vorhal, -häl, *n. 1. Erzählung, Bericht-erstattung; Wiederaufnahme, weitere Erörterung. 2. Veranlassung, Verschuldung. 3. Angriff, Ueberfall. 4. Ersatz, Schadloshaltung.*

vorhalen, *sw. v. 1. herbeiholen, hereinziehen; verursachen, veranlassen, verschulden; angreifen, überfallen.*

2. *in der Rede anziehen, anführen; berichten, erzählen, referieren; wiederholentlich sagen. 3. in Schutz nehmen? 4. nach-, einholen, wieder einbringen, gut machen, bes. erlittenen Schaden. 5. refl. wieder zu Atem, zu sich kommen, sich erholen; sich schadlos halten, sich rüchen; sich an jem. vergeifen.*

vorhalen, *adv. = vorholen.*

vor-half, *adj. zur ersten Hälfte gehörig.*

vorhalinge, *1. Herbeiholung, Veranlassung; Ueber-, Angriff. 2. Erwähnung; Erzählung, Bericht. 3. Erholung.*

vorhalstarken, *sich halsstarrig zeigen, den Gehorsam verweigern.*

vor-hamer, *e. grosser Schmiedehammer.*

vorhandel, *m. Verhandlung.*

vorhandelagen (-langen), *sw. v. (handlangen,) verabreichen, einhändigen, geben.*

vorhandelen, *unterhandeln; verhandeln, betreiben; behandeln, bearbeiten; verkaufen, veräussern.*

vorhandelinge, *Unter-, Verhandlung; Vermittelung; Handelsverkehr.*

vor-handen, vorhanden, *adv. vor der Hand, im Werke; bei der Hand, an d. Arbeit; vorhanden, existierend, da.*

vorhagen, *st. v. aufhängen, henken; emporheben, fig. verzücken; vorhagen sin an, geknüpft, verbunden sein, anhängen; intrans. hängen bleiben, sich hinziehen.*

vor-hank, *m. Vorhang, canapeium, cortina, expansorium, palla.*

vorhansen, *in eine Hanse (Gesellschaft) sich aufnehmen, sich einschreiben lassen und einkaufen.*

vor-hant = *vorderhant? die (schwörende) rechte Hand?*

vorhantêren = *vorhandelen.*

vorhantrêken, *sw. v. in die Hand geben, überreichen.*

vorhanttêkenen, *mit dem Handzeichen versehen, unterzeichnen.*

vorharden, *sw. v. 1. intrans. hart werden; sich verstocken; hartnäckig, ungehorsam sein. 2. trans. hart behandeln; hartnäckig thun oder nicht thun (übertreten, weigern).*

vorhardicheit, Hartnäckigkeit, Herzenshärte, Verstocktheit.
vorhardinge, Verhärtung, Verstockung, = vorhardicheit.
vorharlik, adj. beharrlich, hartnäckig.
vorharren, sw. v. 1. aus-, verharren, bleiben; zurückbleiben, säumig sein; refl. = sik vorsumen.
vorhart, partep. adj. verhärtet, verstockt.
vorhasten, übereilen: jem. überholen, -rumpeln; etwas zu sehr beschleunigen, durch Hast verfrühen, durch voreiliges Handeln verderben oder aufs Spiel setzen; refl. sich abhasten, sich übereilen.
vorhaten, sw. v. 1. verderben, verthun, verbrauchen, verzehren. 2. anfeinden, hassen; verhasst machen.
vorhatinge, Gehässigkeit, Hassenswürdigkeit.
vorhaven, partep. adj., s. vorheven.
vorhaven, refl. sich überheben, gross thun.
vorhavenheit, -havenisse, -havinge, Überhebung, Übermut, Stolz.
vor-hebben, unreg. v. 1. zuvor haben; vorgehat, vorherig. 2. vorhaben, beabsichtigen.
vor-hebent, n. Vorhaben, Absicht.
vorhech, n. Schutz, Unterstützung, Sicherheit, Obhut, Unterkommen; Freude, Lust?
vor-hechten, prefigere.
vorheffen = vorheven.
vorheften, anheften, festmachen, sichern; verpflichten. Partep. vorhaft.
vorhegen, sw. v. hegen, beschirmen, in Obhut nehmen; verwahren, beaufsichtigen; verwalten, besorgen.
vorheger, -hegesman, Beschützer, Schutzherr, Vormund.
vorheischen (aus dem Cöln.) = vorhêten.
vorhelen, st. v. **vorhêlen**, sw. v. verhehlen, verbergen, verheimlichen.
vorhellig, ermatten, erschöpfen.
vorhellig, heilig sprechen.
vorhelfen, st. v. verhelfen, helfen zu.
vorhêmeschen, geheim halten, verheimlichen.
vor-hen, adv. räuml.: voraus; zeitl.: vorher, früher, zuerst.
vorhenden, von Handen, in andere Hände bringen.

vorhenge, f. Gewährung, Verleihung.
vor-henge, n. 1. = vorhank. 2. Aushang der Waren.
vor-hengels(e), n. e. Frauengeschmeide: Vorhängeschloss am Kleide?
vorhengen, sw. v. den Zaum, Zügel schiessen lassen; bildl. erlauben, gestatten, zulassen, geschehen lassen; zufügen, anthun; an, daran hängen, daran wenden.
vorheng(e)nisse u. -henginge, Erlaubnis, Gestattung, Zulassung, Schickung.
vorhenknisse, -henkenisse = vorhengnisse.
vor-henne = vorhen.
vor-her, vorher, früher.
vorherden, sw. v. 1. hart machen, verhärten; verstocken; refl. härter, stärker werden. 2. erhärten, eidlich darthun. 3. ergreifen, festnehmen. 4. = vorheren.
vorherdinge, Antreiben, Ermahnung.
vorhêren, Herr über jem. werden oder sein, besiegen oder beherrschen.
vorheren, sw. v. mit einem Heer überziehen, besiegen und verwüsten; überh. verderben, zu Grunde richten.
vorheringe, Verheerung, Verwüstung.
vorherren = vorharren.
vorhêrschen, Herrschaft üben.
vorhêrschoppen, trans. beherrschen, bedrücken.
vor-herte, n. precordium.
vor-herte, n.? die Vorderhälfte des Hirsches (herald.).
vorherwêden, das Heergewette entrichten; d. H. beanspruchen.
vorhêt, Geheiss.
vorhêten, verheissen; refl. sich wozu anheischig machen, geloben.
vorhetten, sw. v. = vorhitten.
vorheven, st. v. erheben, emporheben; aufrichten; aufheben, aufnehmen; fig. erhöhen, hochstellen, befördern; canonisieren, heilig sprechen; n. Gen.: unterlassen? entheben, überheben, bes. pass. vorheven, vorhaven sin. Refl. sich erheben, sich aufrichten; sich aufmachen, aufbrechen; sich empören; anheben, beginnen, entstehen; sich überheben, stolz, übermütig werden.

- vorheven, -haven, selten -hevet, partep.** adj. erhoben, emporragend, hoch, aufrecht, in Relief; fig. erhaben, angesehen, vornehm; stolz, aufgeblasen, eingebildet, übermütig.
- vorhevenheit, Erhabenheit.**
- vorhevent, n.** exaltatio, Erhöhung.
- vorhevinge, 1.** Überhebung, Stolz. 2. sublevatio, Behebung, Erleichterung.
- vorhien, sw. v.** stuprieren; partep. adj. entehrt, infam (als eins der ehrenrührigsten Schimpfwörter), auch v. Sachen.
- vorhiliken, -hil(li)ken, verheiraten.**
- vorhilkunge, Verheiratung.**
- vorhinderen, verhindern; hindern, an-, auf-, zurückhalten.**
- vorhitten, sw. v. 1.** intrans. heiss werden, entbrennen; fig. erbittert, eifrig werden. 2. trans. erhitzen, entzünden; fig. erbittern, anfeuern.
- vorhitzigen, anhetzen, anreizen (hd.)**
- vorhöchnisse, 1.** Erinnerung, Gedächtnis. 2. Freude, Jubel.
- vor-hôchtit, Vorfest, Tag vor dem Fest.**
- vorhoden, sw. v. 1.** verhüten, hindern. 2. = vorhuden.
- vor-hodich, behutsam, vorsichtig; adv.** vorhodichlike.
- vor-hodicheit, Behutsamkeit, Vorsicht.**
- vorhodinge, Verhütung, Verhinderung.**
- vorhogen, sw. v. 1.** fröhlich sein. 2. erfreuen.
- vorhogen, sw. v. trans.** gegen jemand untreu sein (ehbrechen).
- vorhogen, n.** Gedenken, Meinung.
- vorhøgen, sw. v. 1.** trans. erhöhen, aufrichten; (e. Strasse) aufhöhen; (die Haringstonnen) auffüllen; den Wert, Preis steigern; beim Verkauf überbieten; zu e. Würde erheben; canonicisieren, heilig sprechen; verherrlichen. 2. intrans. erhöht werden, steigen.
- vorhogenisse, reminiscencia.**
- vorhøginge, Erhöhung, Aufrichtung; Preissteigerung, Übergebot; Auction?**
- vor-hoker, Vor-, Aufkäufer.**
- vor-holden, st. v.** zurückbleiben, zögern; vorhalten, tadelnd vorrücken; m. Dat. (Acc.) auflauern, den Weg versperren,
- e. Hinterhalt legen; mi holt wat vor, mir steht etwas bevor.
- vorholden, st. v.** verhalten, verbergen, verstecken; zurückhalten, hemmen, hinhalten, vorenthalten; erhalten, schützen. Refl. sich aufhalten, bleiben, zögern; impers. sich hinhalten, sich hinzögern.
- vorholder, Halter, Besitzer.**
- vorholdinge, Zurückhaltung, Vorenthaltung; Säumen, Zögerung, Hinhalten.**
- vorholen? sw. v.** verbergen. Es wird an allen Stellen vorhelen zu lesen sein.
- vorholen, partep. adj. vorholen(e), adv.** verbergen, heimlich.
- vorholenheit (-holnicheit), Verborgeneheit; Geheimnis; bök der v., Offenbarung St. Johannis.**
- vorholentlik, adj. u. adv.** verborgen.
- vor-holt, Schutz.**
- vorhomoden, hochmütig ausser Acht lassen; hochmütig behandeln, misshandeln.**
- vorhonetlik, adj.** höhnisch.
- vorhonen, sw. v. trans.** verhöhnen; intr. mi vorhönt, mich verdriesst, ärgert.
- vorhoner, Verhöhner, Spötter.**
- vorhoninge, Verhöhnung, Verspottung.**
- vorhopen, m. Gen., gew. refl.:** hoffen, erwarten, gefasst sein auf; to, sich in einer Sache (des) verlassen auf; (des) vorhopens, in der Hoffnung dass.
- vorhopinge, Hoffnung, Zuversicht.**
- vorhør, f.** Verhör.
- vorhoren, 1.** hören, vernehmen. 2. erhören. 3. umhorchen, erfragen, erforschen; gerichtlich verhören; peinlich verhören, foltern; die Lection aufsagen lassen. 4. überhören, misachten. 5. intr. m. Präp.: gehören, gebühren.
- vorhoren, -huren, mit Huren durchbringen; Partep. Prät. liederlich.**
- vorhoringe, Anhörung, Prüfung.**
- vorhorken, aushorchen, erforschen.**
- vorhørlik, erhörbar.**
- vorhouwen, st. v. (auch sw. Prät.)** schlagen; fällen, niederschlagen, -hauen; niedermetzeln, besiegen; (Wald) durch Fällung verwüsten; (Zeug) zur Zierde zerschlitzen; den wech, durch Ver-

- hauen sperren, auch bildl. ; mit einem Stempel zeichnen.*
- vorhouwer**, Prügler, Züchtiger.
- vorhouwinge**, Niederhauung, (Wald-) Verwüstung.
- vorhovarden, -verden, -verdigen**, hoffärtig behandeln; intrans. u. refl. hoffärtig werden.
- vorhovelt**, Blei, den Glasern als Material verboten; Bodemann, Lüneb. Zunftrollen S. 154. 157. verschlackt, unrein?
- vor-hovet**, n. Stirn.
- vorhovewerken**, sw. v. durch hovewerk verthun.
- vorhuden**, sw. v. verstecken, verbergen, verheimlichen; sik üt dem wege, sich heimlich aus dem Staube machen.
- vorhullen**, verhüllen.
- vorhulpen** wesen, behülflich sein.
- vorhumpelen**, mishandeln, verhudeln.
- vorhundaten**, verhunzen, verpfuschen.
- vorhungeren**, verhungern, verschmachten.
- vor-hure**, f. 1. Vormiete, e. Recognitionsgebühr bei Antritt von Eigentum, Lehen, Pachtung, Amt etc., bisw. nach bestimmter Zeit (z. B. 7 Jahren) wiederholt zu leisten; bei Mühlen die Jahrespacht ausser den monatlichen Erträgen. 2. Vorlohn der Handwerksesellen = vormède.
- vorhuren**, vermieten, verpachten.
- vorhurer**, Vermieter.
- vorhuringe**, Vermietung.
- vor-hüs**, Vorderhaus; Vorburg; Vorhalle.
- vorhusen**, die Wohnung wechseln, verziehen.
- vorich**, adj. vorig, früher; vorhergenannt, erst (Ggs. ander).
- voringe**, 1. Führung, Leitung; in vlocke unde voringe, s. vlocke. 2. das Mass von Waren, w. die Schiffsleute, ohne Fracht zu zahlen, zu Handelszwecken mit sich führen dürfen, engl. portage, frz. pacotille.
- vorinren (-inneren)**, ins Gedächtnis rufen, erinnern an, erwähnen, bezeugen.
- vorinringe (-inneringe)**, Erinnerung; Bezeugung.
- vor-isern**, n. im ploge, Sech, Pflugmesser. forit, Frittbohrer, frz. foret, mlat. foreta.
- vorjagen**, sw. v. verjagen, in die Flucht treiben.
- vorjameren**: mi vorjamert, mich jammert, mir thut leid.
- vor-jär(e)**, n. 1. Frühjahr, Frühling; to vorjare, im Frühling. 2. voriges, früheres Jahr; des vorjares, im letztvergangenen J.; in vorjaren, vor Jahren.
- vorjaren**, 1. verjähren; sich verspäten, zu lange dauern. 2. sin güt, verjähren lassen; refl. sik v., sich an einer Befugnis durch Schweigen während eines Jahres versäumen.
- vorjaringe**, Verjähren; durch Verjähren, Alter erworbenes Recht.
- vor-jart (-jaret)**, f. Quer-, Wendeacker; s. jart; vgl. Wendelgerte bei Adelong, WB. der hd. Mundart.
- vorjaworden**, trans. sein Jawort wozu geben, bejahen, anerkennen, bewilligen.
- vorjogeden**, verjüngen.
- vor-kallen**, sw. v. hervorrufen, vorladen.
- vorkallen**, sw. v. sprechen, schwatzen; besprechen, verhandeln; refl. sich versprechen, sich womit verraten.
- vor-kamere**, im Bergbau: der Raum vor einer »Kammer« oder einem erzhaltigen Gange?
- vorkart**, s. vorkért.
- vor-kastél**, n. das (hohe) Vorderteil des Schiffes.
- forke, vorke**, f. Gabel jeder Art, zwei- oder dreizinkig, Tischgabel, bes. eine grosse (Feuer-, Heu-, Mist-) Gabel.
- (vorkellen)** = vorquelen, -quellen, sw. v. abquälen, abmartern: verkalt, bekümmert, traurig.
- forkener**, Acker- oder Stallknecht, w. mit der forke arbeitet.
- vor-kennen**, preoscere.
- forken-stél**, m. Stiel einer forke.
- vorkêren**, sw. v. 1. trans. umwenden, -drehen, -stürzen; zerstören, verwüsten; (die Augen) verdrehen; um-, verändern; (Beamte, Gesinde) wechseln, absetzen, entlassen; (Gut) in anderen Besitz bringen, einem entziehen; abwendig machen, in sitt-

- vorkomen**, *st. v.* 1. vergehen, hinschwinden; *v. d. Zeit:* verlaufen, verfließen; consternari; verfallen; sittlich verkommen; sterben. 2. *m. Acc.* = dem vor. *W. 3.* 3. erlangen, bekommen.
- vorkonverturen**, Pferde mit koverturen zum Schutz oder Schmuck bedecken.
- vor-kôp**, *m.* Vorkauf, Aufkauf; Wiederverkauf; Verkauf.
- vorkôp**, *m.* Verkauf.
- vor-kop**, Vorkopf, Vorderhaupt.
- vor-kopen**, *sw. v.* vorweg u. im grossen aufkaufen zum Zwecke des Wiederverkaufs im kleinen.
- vorkopen**, *sw. v.* (-kofte, -kochte; -koft, -kochte) 1. verkaufen. 2. (Waren) erkaufen, erstehen; (Geld) anleihen, aufnehmen gegen Zinsverpflichtung.
- vor-koper**, Vor-, Aufkäufer.
- vorkoper**, Verkäufer.
- vorkopinge**, Verkauf; auxio.
- vorkor(e)**, *st. m.* (f.?) Statut, Beliebung; Bestimmung, Festsetzung.
- vorkoren**, *sw. v.* belieben, verordnen.
- vorkorten**, verkürzen; abkürzen; *fig.* schmälern, beeinträchtigen.
- vorkortinge**, Verkürzung; Schmälerung, Beeinträchtigung, Abbruch.
- vor-kost**, *f.* Vorfeier der Hochzeit.
- vorkosten**, *sw. v.* 1. verausgaben, an Kosten aufwenden, Unkosten haben; die Kosten ersetzen. 2. an Speise, Unterhalt verbrauchen, verzehren.
- vorkostinge**, Aufwand, Beköstigung.
- vor-kouwen**, *sw. v.* vorkauen; *fig.* (dem Einfältigen Meinungen, Reden) mundgerecht machen, gleichsam in den Mund legen.
- vorkoveren**, *refl. m. Gen.:* wieder bekommen, Ersatz finden; überh. bekommen, anschaffen, wozu gelangen. (*frz.* recouvrer, *engl.* recover.)
- vorkrachter**, der vorkrachtet.
- vorkrachten**, -kreffigen, -krechtigen, ver-gewaltigen, überwältigen; entkräften, schwächen, schänden.
- vorkranken**, erkranken; siech, schwach, matt, kümmerlich werden; erschlaffen, abnehmen.
- vorkrenken**, 1. schwächen, entkräften, ermüden, mitnehmen, erschöpfen; (befestigte Plätze) entfestigen. 2. = vorkranken.
- vorkrenkinge**, Schwächung; Abschwächung (der Bedeutung, des Wortsinnes); Unterdrückung.
- vorkrigen**, *st. v.* 1. erhalten, bekommen, erlangen. 2. jem. überstreiten, im Streite, Zanke überwinden.
- vorkrigen**, *sw. v.?* durch Kriegführung verbringen, verthun.
- vorkrimpen**, *st. v.* zusammen-, einschrumpfen; sich krampfhaft zusammensziehen (*v.* Sehnen).
- (vorkroden)**, *partep.* vorkrot, halsstarrig, verstockt? verschroben, verkehrt?
- vorkrogen**, *trans.* im Wirtshause besprechen?
- vorkrupen**, *st. v. refl.* sich verkriechen, sich verbergen, sich verstecken.
- vorkuden**, vertauschen, verwechseln.
- vorkulden**, *sw. v.* = vorkolden.
- vorkuldinge**, Erkaltung; *bildl. z.* B. der Liebe.
- vor-kunde**, *f.* Erkenntnis.
- vorkunden**, -kundigen, kundthun, melden, zur Anzeige bringen; testari; verkündigen; ächten, proscribere.
- vorkundiginge**, Meldung, Anzeige; Aufkündigung.
- vorkun(t)scho(p)pen**, erkunden, aus-spähen; Erkundetes melden; durch Bekundung beweisen.
- vorkustumen**, -kastumen, verzollen.
- vorkuten**, *sw. v.* niedermetzeln.
- vorkuten** = vorkuden.
- vorlach**, *n. u.* vorlacht, *f.* Geld-Auslage, -Vorschuss, -Einschuss, Zahlung.
- vor-laden**, *st. v.* vor-, vor Gericht laden.
- vorladen**, *st. v.* überladen, zu stark belasten; *fig.* vorladen wesen mit, beschwert, belästigt, heimgesucht, gequält.
- vor-lage**, Nachstellung, Auflauerung, Hinterhalt.
- vor-lagen u. vorlagen?** *sw. v. trans.* jem. nachstellen, auflauern.
- vor-lager**, Nachsteller.
- vor-laken**, Serviette? Vorhang?
- vorlamen**, *sw. v.* 1. *intr.* erlahmen, erschlaffen. 2. *trans.* = vorlemen, enervare.
- vorlanach**, ältere Form für vorlink.

vor-lange, *adv.* = vorlanges 1.
vorlangen, *sw. v.* 1. *intrans. m. Dat.:* (zu) lang werden, langweilen; verdriessen, bekümmern; sik v. laten, verdriesslich, ungehalten werden; *m. Dat. u. na:* Sehnsucht haben nach, begehren; mi vorlanget, wu etc., mich soll wundern, wie etc. 2. *trans. lang machen, verlängern; hinlangen, darreichen, übergeben.*
vor-langes, 1. *adv. vorlängst, vor langer Zeit.* 2. *präp. m. Dat.:* längshin, entlang.
vorlanginge, *dispensatio.*
vor-lank, 1. *adv.* = vorlanges 1; 2. *präp. m. Gen.* = vorlanges 2.
vorlank, *n.* 1. *Verlangen, Sehnsucht, Wunsch.* 2. *Belang:* gën v. hebben wes, etwas nicht achten.
vor-lant, 1. *vorspringendes Land, Vorgebirge.* 2. *Sandbank oder Klippe vor dem Lande.*
vorlantfreden, *trans. friedlos legen, aus dem Landfrieden setzen, die Strafe des Landfriedenbruches über jem. verhängen.*
vôr-last = voringe 2.
vorlasten, *belasten, beschweren; vorlast wesen mit = vorladen w. m.; zu schwer beladen, überlasten; als Last auf sich nehmen.*
vorlasuren, *mit Lasur überziehen.*
vorlât, *m.* 1. *Festsetzung, Entscheidung, Bestimmung, Übereinkunft, Beschluss, Erlass.* 2. *Erlass, Ablass.*
vorlaten, *sw. v. refl.:* sich verspäten.
vorlâten, *st. v. verlassen, im Stich lassen, aufgeben, fahren lassen; von sich geben, ausbrechen; abs. sich erbrechen; als Pferdekrankheit was? (Glocken) in Bewegung setzen, (die Zeit) läuten; los, frei lassen; (aus Amt, Pflicht) entlassen; überlassen, abtreten, (Grundstücke etc.) auflassen, Eigentumsrecht übertragen; zulassen, gestatten; unterlassen, (m. Gen.) ablassen von; verzeihen, (m. Gen.) erlassen, überheben, verschonen; festsetzen, beschliessen; refl. to, uppe, sich verlassen, trauen auf.*
vorlâten, *partep. adj. frech, ruchlos.*
vorlâtinge, *Verlassung, Aufgeben, Ver-*

zicht, Eigentums-Übertragung; Entlassung; Erlass, Verzeihung; Aus-söhnung; Erlass, Anordnung, Abschied.
vorlâtuisse, *Freilassung; Erlass, Vergebung.*
(vor-) voir-latte, *welche Art von Latte?*
vorlauwen, *sw. v. lau werden.*
vorleckeren, *durch Leckereien ködern, verlocken, verführen; gelt v., in Leckereien verthun; vorleckert, delicatus.*
vor-leder, *zur Waffenrüstung gehörig:* 1 par armleder et 1 par vorledere.
vorlêden, *s. vorleiden.*
vorleden, *partep., s. vorliden.*
vorledigen, -leddigen, *trans. frei machen, erledigen; intrans. ledig, frei, verfügbar werden; refl. sich abmüssigen, sich die Zeit wozu nehmen.*
(vorlediginge) vorleddiginge, *Erledigung, Losfall (v. Lehen).*
vor-lêgen, *st. v. ênem wat, vorlügen.*
vorlegeren, *(Streit, Zorn) beilegen, stillen.*
vor-legge, *ein Frauenschmuck: leinener Brustlatz, mit Gold u. Perlen gestickt.*
vor-leggen, *sw. v. vorlegen, vorhalten, vortragen, erzählen, kundthun; auferlegen, befehlen.*
vorleggen, *sw. v. verlegen, anderswohin legen; techn.:* ein Schiff ins Wasser oder aufs Land bringen; an den un-rechten Ort bringen; (Munition) unnützlich verschiessen; weiter hinaus legen, verschieben; unterlassen; (den Weg) versperren, auch ohne Obj. oder *m. pers. Obj.:* Hinterhalt legen, hindern; (Tracht) ablegen; (Amt) niederlegen; auf-, preisgeben; abschaffen, aufheben; ab-, zurückweisen, ausschlagen, ablehnen, verweigern; verleugnen, absagen; verstossen, austossen, -weisen; (Zeugen, Zeugnis) zurückweisen, verwerfen; (Klage, Rechtsgang) ausschliessen, abschneiden, benehmen; (Urteil) schelten, Berufung einlegen; (Streit) beilegen; widerlegen; (Geld) erlegen, auslegen, aufwenden, vorschiessen; ênen mit gelde, mit Geld versehen, bezahlen; Geld anvertrauen; refl. *m. up:* sich berufen, sich beziehen.

vor-legginge, *Vorlegung, Schaustellung*; brode der v., *Schaubrote*.

vorlegginge, *Ab-, Zurückweisung; Verweigerung; Aus-, Verweisung, Verstossung; Vorhalt, Vorwurf?* v. dôn; *Widerlegung; Tragung der Kosten, Aufwand; Verlag.*

vorleiden, **-lêden**, *intrans. leid sein, werden; trans. leid machen, verleiden.*

vorleiden (-lêden), *falsch führen; verleiten, verführen.*

vorleider, *Verleiter, Verführer.*

vorlemen, *lähmen.*

vorlêmoden, *verleumden.*

vorlênen (-leinen), *leihen; verleihen; belehnen, privilegieren.*

vorlêninge, *Verleihung, Belehnung.*

vorlengen, *verlängern; hinaus schieben, verzögern, in die Länge ziehen. Refl. länger werden; sich hinziehen, lange dauern; van, sich entfernen, sich entziehen.*

vorlengnisse, *dilatatio.*

vorlengginge, *Verlängerung; Hinausschiebung, Verzögerung; penthemimeris.*

vorlêren, *dediscere.*

vorlêrs (-lies), *n. Verlust, Verderben, Schaden.*

vorleschen, *st. v. intr. verlöschen.*

vor-lesen, *st. v. vorlesen; vorher lesen, v. nennen.*

vorlesen, *st. v. auslesen, -suchen, sondern; ênem de hâr, die Haare zerzausen, prügeln.*

vorlêsen, -leisen, *st. v. 1. verderben, zu Grunde richten. 2. verlieren, einbüßen; aufgeben, fahren lassen; abs. den Prozess verlieren.*

vorlêsenisse, -lêsinge, *Verlust, Verderben, Untergang.*

vorlesteren, *schelten; (v. Urkunden) beschädigen?*

vorletten, *sw. v. 1. aufhalten, hemmen, verzögern. 2. verletzen, schädigen.*

vorlettinge, *Aufhaltung, Zögerung.*

vorleven, *sw. v. trans. überleben.*

vorlêven, *sw. v. in, sich verlieben in.*

vorlichten = *vorluichten, erleuchten.*

vorlichten, *1. erleichtern; mildern, lindern; erheitern. 2. klein machen, erniedrigen; schmähen, heruntersetzen; geringschätzen.*

vorlicht(e)nisse, *Erleichterung; Linderrung.*

vorlichtigen = *vorlichten II, 2.*

vorlichtinge, *1. Erleichterung; Milderrung. 2. Erniedrigung, Geringschätzung.*

vorlichtliken, *geringschätzen, heruntersetzen, schmähen.*

vorliken, *abligurire.*

vorliden, *st. v. erleiden.*

vor-liden u. vorliden, *st. v. Nur im Partep. vorgeleden, vorleden, vergangen, verflossen.*

vorlien, -ligen, *st. (sw.) v. ver-, ausleihen; verleihen, geben, gewähren; zu Lehn geben.*

vorlyeringe, *Hindernis. L. -loy-?*

vor-liggen, *st. v. vorliegen: vorliegende hunt, Vorsteh-, Hühnerhund? vorhergehen? wâhren? in der vorlegen tit, in der Zwischenzeit; m. Dal.: im Hinterhalt aufpassen, nachstellen.*

vorliggen, *st. v. trans. verliegen, versäumen, verpassen; intrans. liegen bleiben; erliegen, ermatten; kraftlos, entwertet werden. Partep. vorlegen, müde, schwach, wertlos.*

vôrlik, *adj. was zu Wagen fortzuschaffen ist, fahrbar.*

vorlik, *Vergleich, Ausgleich.*

vorliken, *sw. v. (Partep. auch stark) gleich machen; ausgleichen, wett machen; vergleichen, schlichten, versöhnen.*

vorlikenen, *sw. v. = vorliken.*

vorlikinge, *Vergleich, Aussöhnung.*

vorlink, *n. m. ein Ackermass: ein halber Morgen (aus vorh-lang, Furchenlänge, ags. furlang, engl. furlong).*

vorlisten, *überlisten.*

vorlunge, *Belehnung.*

vorlêchinge, *Verleugnung.*

vorlêchnen, -lêchenen, -louchenen, *leugnen, verleugnen.*

vorlôf, -lof, *n. -loft, Erlaubnis; Urlaub; v. nemen, Abschied nehmen, aus Arbeit, Dienst etc. gehn.*

vorlofnisse, *Verlobung, Verlöbniß.*

vorlofte, *das Angelobte, Gelöbniß.*

vorloyeren, *hinausschieben, verzögern.*

vorlo(y)nen u. vorloken(en) = *vorlêchenen.*

- vôr-lôn**, *n.* Fuhrlohn, Fahrgeld.
- vor-lôn**, *n.* Vorlohn, Gottesgeld, *w.* man zahlt, um sich jemandes Dienste zu sichern.
- vorlonen**, belohnen, vergelten; *m. Dat.:* jem. Lohn zahlen.
- vor-lôp**, precursus.
- vorlôp**, *n.* (u. *m.?*) Lauf, Verlauf; Ablauf, Ende; Überlauf, was mehr ist oder überbleibt; Belauf, Mass- oder Menge-Verhältnis des Vorhandenen.
- vor-lopen**, *st. v.* voranlaufen; vorlopende, voreilig; vorwärts gehen, Verlauf nehmen; vorfallen, passieren.
- vorlopen**, *st. v.* 1. *intrans. ent., weg-,* fortlaufen, fliehen; *v. d. Zeit:* verfließen, hingehen; *v. Wasser:* ablaufen. 2. *trans. laufend abnutzen;* eilig verlassen, im Stich lassen; *m. unbest. Obj.:* it v., weglaufen. 3. *refl. sich ereignen, geschehen; sich belaufen, e. Summe ausmachen.*
- vorlopen**, *partep. adj.* flüchtig, abtrünnig, vagierend, bes. von Mönchen, *w. dem Kloster, v. Gesellen, w. ihrem Meister entlaufen sind.*
- vor-loper**, Vorläufer, Vorgänger; Bote, Herold.
- vor-lopich**, vorläufig bekannt geworden, als Meldung eingelaufen? vorgegangen, vorgefallen?
- vorlopinge**, Verlauf.
- vorloren**, *partep. adj.* verloren; unglücklich; vergeblich; *v. hupe, emissarii milites. Plänkler (Ggs. weldich, woldich hupe).*
- vorlorenheit**, Verlorensein, Verderben; Vergessenheit.
- vorloselik**, löslich, widerruflich.
- vorlosen**, *sw. v.* erlösen, befreien.
- vorloser**, Erlöser.
- vorlosenisse**, -losinge, Erlösung, Befreiung.
- vorloten**, verlöten, festlöten. (*L. -lod-?*)
- vor-love**, *sw. f.* Vorlaube, Hallen-Vorbau an Rathhäusern, Palästen etc.
- vorlöven**, *sw. v.* 1. erlauben, gestatten. 2. beurlauben, verabschieden, entlassen, kündigen.
- vorloven**, *sw. v.* 1. übermässig loben. 2. verloben, vermählen. 3. verschwören, durch Gelübde entsagen, worauf ver-
- richten; preisgeben, hingeben; verbieten, untersagen, *spec. (Münzen) ausser Curs setzen.* 4. *refl. sich verpflichten, geloben etwas zu thun oder zu lassen.*
- vorlover**, Gläubiger? Bürge?
- vorlôvinge**, Erlaubnis.
- vorlovinge** = vorlofnisse.
- vorlubben**, vergiften.
- vorluchten**, beleuchten; hell, klar, (*Augen*) sehend machen; deutlich machen, erklären; (*den Geist etc.*) erleuchten, aufklären. *Partep. vorluchtet, scharfsinnig, weise; im Titel: erlaucht, erhaben.*
- vorluchter der sunnen** (*v. Christus*): von dem die Sonne ihr Licht empfängt?
- vorluchterinne**, *f.* (*v. Maria*): *v. van sunde.*
- vor-luchtich**, illuminatus; als Titel = vorluchtet, illustris.
- vorluchtinge**, Glanz, Licht; theophania; geistige, geistliche Erleuchtung; Verherrlichung, Auszeichnung.
- vor-lude**, vornehme Leute, proceres?
- vôr-lude**, *pl. zu vorman.*
- vorluden**, *sw. v.* 1. verlautbaren, kund machen; *intrans. lauten, verlauten;* *v. laten, auch refl.:* lautbar werden lassen; bekannt geben, mitteilen; zu erkennen geben, merken lassen. 2. (*mit clocken*) läuten; *trans.:* jem. zum Begräbnis beläuten; den Gebannten, Geächteten, Verurteilten zur Verkündigung ausläuten; Münze durch Ausschellen ausser Curs setzen.
- vorlumenden**, -lumen, in Leumund bringen, ruchtbar machen; in bösen Ruf bringen. *Partep. vorlumet, berüchtigt, der übeln Ruf hat.*
- vorlungeren up**, wonach lüstern sein, sehr verlangen.
- vorlús**, *n.* vorlust, *f. (n.)* = vorlês; *bi v., bei Strafe des Verlustes.*
- vorlusten**, -lustigen, belustigen, erheitern, erfreuen.
- vorlustich**, verlierend, verlustig.
- vorlút**, Verlaut; Inhalt: na vorlude der breve.
- vorlutteren**, läutern, reinigen; erläutern; *refl. declarieren, erklären.*
- vorlutteringe**, Reinigung.

vormaden, *verwesen*: von Maden zerfressen werden? = (vormoden,) vermodern?

vormageren, *abmagern*, mager werden.

vormakelen, *beflecken*, *entstellen*.

vormakelicheit, *Erquickung*; *Trost*.

vormakelik, *erquickend*, *angenehm*.

vormaken, *sw. v.* 1. *machen*, (Material) *verarbeiten*. 2. *wiederherstellen*, *ausbessern*; (e. Vorstand durch Wahl) *erneuern*; *fig.* *erquicken*, *trösten*, *erfreuen*. 3. *anders*, *bes.* *schlechter machen*, *verderben*, *vernichten*; *anschwärzen*, *verleunden*; *refl.* *sich anders gestalten*, *sich verkleiden*, *sich verummern*; *sich entstellen*, *sich verunstalten*. 4. *übermachen*, *berichten*.

vormakenisse, *Erquickung*.

vormakinge, 1. *Erneuerung*, *Neuwahl*.

2. *Erquickung*, *Erholung*, *Freude*.

3. *Abmachung*, *Verpflichtung*.

vormålbomen, mit målbomen *versehen* (den Wald).

vormaledi(g)en, *verwünschen*, *verfluchen*.

vormaledi(g)inge, **-maledinge**, **maledige?**

Verwünschung, *Verfluchung*.

vormålen, *sw. v.* 1. mit Mal-, *Grenzzeichen versehen*. 2. *bemalen*, *anstreichen*; *vormålt laken*, *Gemålde auf Leinen*.

vormalen, *sw. v.* *vermåhlen*.

vor-måls, **vormals**, *einst*, *früher*; *damals*.

vormålsteden = **vormålen** 1.

vor-man, *Vertreter*, *Fürsprecher*.

vôr-man, 1. *Fuhrmann*. 2. *Schiffer?*

1. *verman?* 3. *ductor*, *also* = *vôrer?*

vor-manen, *premonere*, *vormahnen*, *vorbedeuten*, *prophezeien*.

vormanen, *sw. v.* *etwas einmahnen*, *wiederfordern*, *fordern*; *jem. mahnen*; = *vorbidden*, *vertreten*; *auch m. Dat.*: *ermahnen*, *raten*, *auffordern*, *befehlen*; *u. Gen. der S.*: *erinnern an*, *mahnen um*, *bitten um*; *refl. m. Gen.*: *sich erinnern*, *ingedenk sein*.

vormangelen, *ver-*, *austauschen*.

vormaninge, *Mahnung*, *Erinnerung*, *Ermahnung*; *-brêf*, *Mahnbrief*.

vormannen, 1. *dat güt*, *Lehndienste vom Gute leisten*. 2. *übermannen*, *-winden*. 3. *refl. sich ermannen*.

vormannichvoldigen, *vervielfältigen*, *vermehren*.

vormasten, *mit einem Mast versehen*.

formåt, *n.*: *f. clerik to wesende*, *påpheit-brêf*, *lat. formata*, *Diplom*.

forme, *f.* *Bildung*, *Gestalt*; *Muster*, *Modell*, *Form*; *Notariats-Instrument*; *Art und Weise*.

vor-mechtig, *übermächtig*.

vormechtigen, 1. *mit Gewalt unterdrücken*, *vernichten*, *ausser Kraft setzen*. 2. *ermächtigen*; *refl. sich unterwinden*; *sik under ênander*, *über-einkommen*, *ausmachen*.

vor-mêde, *st. f.* *Vormiete*: 1. *e. übliche oder schuldige Abgabe des Pächters ausser der eigentl. Pachtsumme*, *teils jährlich zu zahlen*, *teils nur dem neuen Eigentümer*, *preemptio*, *subsidium caritativum*. 2. *Lohn eines Arbeiters ausser u. unabhängig von dem gew. Zeit- oder Stück-Lohn*, *e. Art Vorschuss auf noch zu leistende Arbeit*; *Angeld*, *Gottesgeld*, *auch Geschenk zum Zweck der Bestechung*; *durch v. sichert sich der Meister den Dienst des Gesellen*, *der Mühlenkunde schnellere Bedienung vor anderen Mahlgästen*, *der Arbeitnehmer Bevorzugung bei Vergebung öffentlicher Arbeiten oder Anstellungen (wird oft verboten)*.

vormêden, *sw. v.* 1. *mieten*; (vor-m.?) *êneme zinen knecht v.*, *alium prevenire*, *vor der Kündigung mieten*. 2. *vermieten*, *verdingen*; *refl.*

vormeden (-ê-?), *sw. v.* *Tuch mit Waid bearbeiten*.

vormêdinge, *Vermietung*, *-pachtung*.

vormekelen güt, *als Makler Warenverkauf vermitteln*.

vormelde: *na v. des brêves*, *laut*.

vormelden, *melden*, *anzeigen*, *verkünden*; *verraten*, *angeben*.

vormeldinge, *Meldung*, *Anzeige*.

formen, *formen*, *bilden*, *gestalten*; *herstellen*, *machen*.

vormênen, **-meinen**, *meinen*, *glauben*; *denken*, *erwarten*.

vormengen, *vermengen*, *vermischen*; *beimischen*, *hinzuthun*; *refl. mit. sich worin verwickeln*, *s. worauf einlassen*.

- vormenginge**, additamentum; videntlike v., Handgemenge.
- vormenigen**, vervielfältigen, vermehren, vergrössern.
- vorménsamen**, aus der Gemeinschaft ausschliessen, excommunicieren.
- vormênt**, partep. adj. vermeintlich, anmasslich? beabsichtigt? frevelhaft (vgl. mên)?
- vormêren**, verkünden (vgl. mêt); partep. vormêr(e)t, bekannt, berühmt, berüchtigt; v. werden, laut werden, erschallen.
- vormêren**, vermehren, vergrössern.
- vormêren** (= vormerren), sich aufhalten, verweilen.
- formêren** = formen; in der Grammatik: e. Form bilden, ableiten.
- vormêringe**, Vermehrung; Zusatz.
- vormerken**, ersehen, bemerken, gewahr werden; v. ênen an, jem. weswegen tadeln.
- vormerkinge**, tadelnswerte, verkehrte Handlung.
- vormetel**, adj. = vormeten 1; adv. vormeteliken.
- vormetelheit** = vormetenheit.
- vormeten**, st. v. refl. abs. oder m. Gen. (to u. Inf., abhäng. Satz): sich vermessen, seine Kraft überschätzen, sich aufspielen, im Übermut zu thun oder behaupten wagen; ohne Tadel: sich fest entschliessen zu, kühnlich unternehmen; s. anheischig machen, sich er bieten zu; Anspruch erheben auf.
- vormeten**, partep. adj. 1. vermessen, übermütig, verwegen, anmassend. 2. das gewöhnliche Mass überschreitend, gewaltig.
- vormeten-**, vormetenicheit, Vermessenheit, Waghalsigkeit; Selbstüberhebung, Anmassung, Übermut.
- vormêtigen**, ermässigen, verringern.
- vormetinge**, presumptio.
- vor-middach**, m. Vormittag; im Gen. adv.
- vormid(d)es**, -middest u. -middels, -middest, 1. adv. in der Mitte, mitten. 2. präp. m. Dat.: vermittelst, durch. 3. v. dat. conj. weil.
- vormidelik**, adj. zu vermeiden.
- vormiden**, st. v. trans. vermeiden, sich fern halten von; unterlassen, sich hüten vor.
- vormidinge**, Vermeidung.
- vorminken**, sw. v. (ndl.) verletzen, beschädigen, lähmen.
- vorminnen**, sw. v. in Güte scheiden, versöhnen.
- vorminren**, -minderen, vermindern, -kleinern, -ringern.
- vorminringe**, -minneringe, Verminderung; Schmälerung.
- vormisquêmen**, in Ungemach, Not verkommen.
- vormissen**, vermessen.
- vormistalden**, verunstalten, ent-, verstellen.
- vormît**, Vermeidung, Unterlassung.
- vormits**, -mits = vormiddes.
- vormoddelen**, vermodern.
- vormodelik**, argwöhnisch.
- vormoden** (-moiden, -môden, -muden), sw. v. trans. und intrans.: ermüden, ermatten.
- vormoden** (-mouden, -muden), sw. v. meist refl. 1. m. Gen. oder abhäng. Satz: vermuten, auf etwas gefasst sein; mit uppe, Argwohn fassen gegen jem. 2. m. Gen. oder Acc.: sich zumuten, beanspruchen, begehren, wünschen.
- vormoden**, n. Vermutung; güt v., gute Meinung, Vertrauen.
- vormodinge**, Ermutigung.
- vormoge**, m. f. Vermögen, Kraft; na v. oder v., präp. m. Gen.: kraft, laut, nach Inhalt von; als Briefanfang: mit v. alles guden, mit Er-, Entbietung etc., = mit alle deme, dat ik gudes vormach.
- vormogen**, unreg. v. 1. intrans. vermögen, die Kraft haben, im Stande sein. 2. trans. vermögen, Gewalt haben über, bewältigen können, zwingen k., überreden k., veranstalten k., leisten k.; v. Gesetzen, Documenten etc.: rechtskräftig besagen. 3. refl. kräftig, geschickt sein, sich wohl befinden.
- vormogen**, n. Vermögen, Kraft, Macht.
- vormogen**, partep. = vormogende, vermögend, begütert.
- vormogen(t)heit**, Vermögen, Kraft, Leistungsfähigkeit.

vormoginge = vormogentheit.
 vormoien, quälen, plagen; refl. sich grämen.
 vormorden, ermorden; vom Gelde: verthun.
 vormorgen, -mornen, (auf den folgenden Tag) hinauschieben, procrastinare.
 vormorwen, mürbe machen, erweichen.
 vormôt, n. Vermutung, Erwartung; quât v., Argwohn.
 vor-mo(u)we, f. Vorermel, Handkrause.
 vormuckelen, in Armseligkeit verkommen.
 vormulsehen, verfaulen, verrotten, vermodern.
 vor-munde, sw. m. -munder, der den Schutz über jem. übt, Rechtsbeistand, Vertreter; Verweser, Verwalter; Vorsteher (einer Innung); Testamentsvollstrecker; bes. Vormund über Verschwender, Frauen, Minderjährige.
 vor-munden, den Schutz über jem. oder etwas ausüben, beschützen, vertreten, bevormunden.
 vor-munderen = vormunden.
 vormunderen, erwecken, zum Bewusstsein bringen; antreiben.
 vormunderen, m. Gen. d. S.: jem. zu-recht-, unterweisen, belehren, be-richten.
 vor-munde-, -munderschop, Schutz, Ver-tretung, Vormundschaft; des dôts-lages, Recht und Pflicht, die Klage wegen eines Todschlages zu führen.
 vor-mundlich, unter Vormundschaft stehend.
 vor-munt, m. -muntseap = vormunde, -mundeschop.
 vormunten, (Metall) vermünzen, zu Münze prägen.
 vor-mure, promurale.
 vormuren, zumauern; einmauern.
 vor-nacht, f. die Nacht vorher.
 vornachten, 1. über Nacht bleiben, über-nachten; 2. übernüchtig werden, die Nacht über stehen bleiben (dauern, unterbleiben).
 vornadeilen, benachteiligen.
 vornagelen, (Laden, Truhen) durch Na-geln herstellen (Ggs. leimen)?
 vor-name, sw. m. prenamen.
 vor-nâme, adj. = vor-nême.

vor-namen, -namicheit, -naten, s. -nom-, -noten.
 vor(natten), -naten, sw. v. durch Nässe zu Grunde gehen.
 vorne (vorn, vor), Forelle.
 vorne, voren, adv. räuml.: vorne; zeitl.: vorher, früher; modal: s. tovoeren; van voren, von neuem. Adj. Superl. vornest, räuml. u. zeitl.: vorderst, erst.
 vornechtigen, refl. = vornachten 2.
 vorneder (= vornederer), Erniedriger, Schmäher.
 vornederen, -nedderen, -neddrigen, er-niedrigen; herunter-, herabsetzen, verschlechtern; unterdrücken, in Ver-fall bringen, des Ansehens berauben; demütigen.
 vornederinge, -nedderinge, Erniedri-gung, Demütigung.
 vornegelen, (Pferde) beim Nageln be-schädigen.
 vornêginge, Verneigung; Zustimmung.
 vorn(e)-hovet, Vorderkopf, Stirn.
 vorneien, -nêgen, durch Nähen (Zwirn etc.) verbrauchen; einnähen (in e. Sack).
 vornêlen, jüngere Dialektform für vor-nielen.
 vor-nême, vorzüglich, ausgezeichnet; autenticus.
 vorneme, n. ? Verständnis, Erkenntnis ? l. vornemen?
 vornemelicheit, Fassungskraft, Einsicht.
 vornemelik, adj. vernehmlich, verständ-lich; verständig, einsichtig.
 vor-nemeliken, adv. vornehmlich, haupt-sächlich.
 vor-nemen, st. v. beabsichtigen, planen; unternehmen.
 vornemen, st. v. mit den Sinnen auf-fassen (bes. dem Gehör u. Gesicht), merken, wahrnehmen, erfahren; geistig verstehen, bes. e. Sprache, be-greifen, fassen, deuten; refl. m. Gen.: sich woraus vernehmen, sich worauf verstehen, wissen.
 vor-nement, n. Vornehmen, Absicht, Plan; Unternehmen, Handlung, Massregel.
 vor-nemich, adv. vornehmlich, besonders.
 vornemich, sagax.
 vorneminge, Verstehn, Auslegung.
 vornênen, verneinen, leugnen.

- vornichtelheit**, *Nichtsein, Nichtigkeit.*
vornichten, 1. *trans. für nichtig erklären, annullieren; für nichts achten, misachten, erniedrigen; zu nichte machen, zu Grunde richten.* 2. *intr. zu nichte werden.*
vornichticheit, *Verfall, Vernichtung.*
vornichtigen = vornichten 1.
vornichtinge, *Annullierung, Abschaffung; Geringschätzung, Misachtung, Schande; Vernichtung, Schädigung.*
vornidet, *von Kampflust od. Wut erfüllt.*
vornielen, -nilen, *sw. v. vernichten, zerstören; verringern, schmälern. (mit nigel, nule zu nie, neu?)*
vorni(g)en u. vornig(eren), *erneuern; wiederherstellen, ausbessern; wiederholen.*
vornigeren = (vornioigere), *refl. an, über etwas Verdruss empfinden, gegen etwas Widerwillen bekommen.*
vornig(eringe, -niringe), *Erneuerung, Neuerung, Wechsel.*
vornigicheit, *Erneuerung.*
vorninge (-ô-?) = voringe?
fornis, fornisse = fernis.
fornissen, fornitzen, *mit Firnis, Lack überziehen.*
vornogen (-noigen, -nugen), *befriedigen, zufrieden stellen, Gemugthuung geben; zu Dank bezahlen; zahlen, entrichten.*
vornogen, *n. Befriedigung, Vergnügen.*
vornoginge, *Befriedigung, Bezahlung.*
vornoy, *n. ? Widerwillen, Verdruss, Widerwärtigkeit (frz. ennui).*
vornoiëren, -nogêren, -nuêren, *refl. Renegat werden, vom Christentum abfallen (lat. renegare, afrz. renoier).*
(vornômen, nennen;) **vornôm(e)t**, *genannt, bekannt, berühmt.*
vor-nomen u. vornomen? *partep. adj. vorzüglich, ausgezeichnet; Superl. auch: vornomest.*
vor-nomenheit, -nomicheit, 1. *Vornehmheit, Vorzüglichkeit, Vorzug.* 2. *Kühnheit, Dreistigkeit, Anmassung.*
vornomenheit, *Verständnis, Klugheit.*
vornôm(e)theit, *Berühmtheit, Namhaftigkeit.*
vor-nones, *adv. vor der None, vormittags.*
vor-note, *(Furchengenosse,) Acker-, Feldnachbar.*
- vornotelen, -nottelen**, *urkundlich (durch notula) ausstellen.*
vornotelinge, -notulinge, *urkundliche Aufzeichnung, Protokoll.*
vornoten, *adj. (partep. v. vornôten) verwöhnt, wählerisch, eigen, blasiert, affectiert, geziert.*
vornotende (*pl. = vornotene? partep. präs. v. vornoten?*), *adj. ausgewählt, kostbar, zierlich? v. Kleidung.*
vornôtsaken = vornôtsinnen.
vornôtschuwen, *sw. v. = vornôtsinnen.*
vornôtsinnen, -sinnigen, *mit der Not, einem legitimen Hindernis entschuldigen.*
vornôtsinnige, *legitime Entschuldigung.*
vornuft (-nunft), *f. Vernunft, Einsicht, Verstand.*
vornuftich, *vernünftig, verständig.*
vornufticheit, *Vernünftigkeit, Verständigkeit.*
vornuftigen, *ratiocinari.*
vornunft, **-nun(e)st, -nust, -nost**, *f. = vornuft.*
vornuwen, *sw. v. = vornigen, erneuern.*
(vorogen) verogen *haben, vor Augen haben, berücksichtigen.*
vorogen, *vor Augen stellen, zeigen? ins Auge fassen, besichtigen?*
voroginge, *Aussicht, Erwartung, Vermutung.*
voroken, *sw. v. vermehren, verbessern, bereichern.*
vor(okinge), -oukinge, *Vermehrung, Zunahme.*
voroldelen, *quälen, martern, schädigen (vgl. mhd. verultern?).*
vorolden, *altern, alt werden.*
vorolien, *mit der letzten Ölung versehen (den Sterbenden).*
vorolmen, *vermorschen, verrotten.*
voronen (? *Hallisch. Schöppenbuch*) = vronen.
vorordêlen, *verurteilen.*
vorordêlinge, *Verurteilung.*
vorordenen, *ordnen, in Ordnung bringen, bestellen; ver-, anordnen, vorschreiben.*
vorordeninge, *Verordnung, Befehl.*
vororlogen, -ligen, -legen, *mit Krieg überziehen oder heimsuchen; (Geld) zum Kriege verbrauchen.*

vororloven, -leven, erlauben, gestatten.
vororsaken, veranlassen, zu einem Ent-
schluss bewegen; refl. entstehen, her-
rühren.
vororsat, Ersatz.
vororsaten, ersetzen, Ersatz leisten.
vorosen, (ausschöpfen,) fig. (Pein) weg-
schaffen, -nehmen; jem. befreien von
(van).
vorótmodigen, demütigen; refl.
vororveiden, m. persönl. Obj.: jem. Ur-
fehde leisten, auf Rache und Ent-
schädigung feierlich verzichten.
vor-over, adv. vorüber, vorbei; där v.
gån, gripen, mit Stillschweigen über-
gehen.
voroveren, (-offeren), 1. trans. erübrigen,
übrig behalten, gewinnen; erobern,
überwinden. 2. intrans. übrig sein,
ü. bleiben.
voroveringe, Eroberung.
vorpachten, pachten, abpachten.
vorpacken, verpacken, -laden.
vor-pål, (Furchen-) Grenzpfahl.
vorpalen, 1. (e. Fahrwasser) durch Pfähle
schliessen oder verengen. 2. én schip,
Hafengeld, Einfahrtzoll v. e. Schiff
bezahlen.
vorpalinge, fig. Ausschluss, Beschrän-
kung? Vereinbarung, Veranstaltung?
vorpanden, -penden, -pendigen, ver-
pfänden, versetzen.
vorpandinge, Verpfändung.
vorpedden, sw. v. zertreten.
vorpennewerden, im Detail verkaufen.
vor-penninge, pl. im Voraus zu zahlende
Gebühr.
vorpinegen, zermartern, bis zur Ent-
kräftung peinigen.
vorpinen, refl. sich abmühen, sich an-
strengen.
vorpitzêren, (mit Petschaft) besiegeln.
vorpladêren, durch Prozessführung ver-
schwenden, verprozessieren.
vorplagen, sw. v. plagegelt verbrauchen.
vorplegen, st. v. m. Gen.: zu thun
pflegen, sich mit etwas gewohnheits-
mässig beschäftigen; m. Dat. d. P.
u. Gen. (Acc.) d. S.: verpflegen, ver-
sorgen, versehen, zuteil werden lassen,
gewähren; refl. sich verpflichten, sich
haftbar machen.

vorpleger, (im Bergwerke) Gehülfe des
werkplegers, Untermeister?
vorpleiten, -plêten = vorpladêren.
vorpletten, platt machen, erdrücken, zer-
malmen.
vorpflicht, -pliche, f. Verpflichtung, Ver-
bindlichkeit, Schuldigkeit.
vorpflichten, verpflichten, mit einer Ver-
bindlichkeit belasten; verschreiben,
verpfänden; vorpflicht(et) sîn, rechtlich
oder sittlich verbunden, schuldig sein,
m. Dat.: zustehen, von Rechts wegen
zukommen; refl. sich verpflichten,
sich verbinden; to, sich wozu ent-
schliessen?
vorpflichtes - breif, Verpflichtungs - Ur-
kunde.
vorpflichtich, vorpflichtiget sîn = vor-
pflichtet sîn.
vorpflichtinge = vorpflicht.
vorplogen: l. -ploggen, verpflocken, mit
e. Plock befestigen oder verstopfen.
vorplucken, zerpflücken, verstreuen; im
kleinen verkaufen; vgl. vorrucken.
vorplumpen, plump, ungeschickt werden
oder machen.
vorposen, sw. v. trans. bedrängen, zu-
setzen?
vorpralen, verschwenden, verjubeln.
vor-prank, m. entw. = vor-kôp, oder
Hausierhandel, w. zum Schaden der
ansässigen Kaufleute u. Handwerker
geübt wird.
vor-prise, Vorermel.
vor-provinge, conjectura.
vorpunden, Waren: das puntgelt dafür
zahlen.
vorpuntschoten, Hufen Landes: die
Abgabe des Pfundschoßes davon
geben.
vorpüsten, intr. u. refl. Atem schöpfen,
sich erholen, ausruhen.
vorquaden, verschlechtern, -schlimmern;
schlecht machen, herabsetzen, schmä-
hen.
vorquasen, verprassen.
vorquelen, sw. v. zu Tode, um-bringen;
(Blut) jem. abquälen, unter Qualen
nehmen.
vor-querdelen den Schuhen: querdel
daran setzen.
vorquester, Verschwender.

vorqueteren, (die Zeit) verschwätzen, überh. verderben?
vorquicken, sw. v. zum Leben bringen, auferwecken; zur Besinnung bringen; erquicken, laben; refl. sich erholen.
vorquickinge, Erquickung, Labung, Linderung.
vorquinen, sw. v. nach u. nach vergehen, dahin schwinden, sich verzehren.
vorquinent, n. ptisis (phthisis).
vorquisten, sw. v. vergeuden, verschwenden.
vor-raden, st. v. m. Dat. beraten, Fürsorge tragen, vorsorgen.
vorraden, st. (sw.) v. verraten; dit vorreit, diesen Verrat verübte etc.
vorradent, n. Verrat.
vor-rader, radman, consul.
vorrader = vorröder.
vor-radich, vorsorglich.
vor-râm? **vorrâm?** m. n. Beschlussfassung, Festsetzung, Entscheidung, Beschluss; Entwurf.
vorrâmen, sw. v. m. Acc. anberaumen; m. Gen. oder Acc.: als Ziel ins Auge fassen, beschliessen, festsetzen, bestimmen, auch refl.; der tit, die Gelegenheit wahrnehmen, abpassen; up, wofür stimmen, sich wofür entscheiden.
vorrâschen, überraschen, -rumpeln.
vor-rât, m. 1. Vorberatung, Vorbedacht, Ueberlegung, Vorsatz. 2. Versorgung, Anschaffung. 3. Vorrat; im vorrade, vorrätig. 4. coner. Berater, Vormund.
vorrâten, jüngere Form f. vorroten.
vorrâtnisse = vorrêtnisse.
vorrechten, 1. eidlich aussagen, beweisen, bestätigen oder versprechen. 2. ein Lehn: den Lehnseid leisten? 3. jem. gegen das Recht behandeln, in seinem Rechte kränken, bekämpfen. 4. rechtungültig machen, verwirken.
vorrechten = vorrechten 1.
vorrechtiget wesen, Anrecht haben, berechtigt sein.
vorrechtinge, (eidliche) Aussage.
vorrechtverdigen, in den richtigen Zustand bringen, bessern, ordnen.
vorrecken = vorreiken.
vor-rede, f. 1. Vorrede, Einleitung (des

Buches etc.), Prolog (des Dramas); Vorwurf, Text (der Predigt). 2. Verhandlung; Verwahrung; Verabredung, Vertrag.
vorreden, sw. v. 1. schelten, tadeln. 2. versprechen, geloben; vorredet, verbunden, verpflichtet zu (Gen.); refl. Versprechungen eingehen, Vereinbarungen treffen, sich verabreden, spec. sich verloben.
vorröder, Verräter; vorröderinne, f.
vorreder, -redder, Tadler, Verleumder.
vorröderie, -rige, Verräterei, Verrat.
vor-ref, n. Riff, Sandbank vor der Küste.
vorregelen, pessulare, verriegeln.
vorregelen, regeln, regulieren.
vor-rêger, Vorreiger, -Tünzer.
vor-rei, m. Vortanz; fig. Anführung, Leitung, Regiment.
vorreiken, -rêken, dar-, überreichen, ausliefern; austheilen, spenden.
vor-reise, f. frühere Reise.
vorreken, verurteilen, verfesten, ächten?
vor-reken(en), vorrechnen, aufzählen.
vorrekenen, refl. sich verrechnen.
vorrêkinge, Darreichung, Spendung.
vorremmen ein Schiff: die innere Beplankung legen.
vorrenten, Rente von oder für etwas zahlen; (Geld) verzinsen.
vorrês, Erhebung, Empor-, Aufkommen.
vorrêtlîk, verräterisch; hinterlistig, heimtückisch; adv. vorrêtlîken.
vorrêtnisse, -rêtnisse, Verrat, Verräterei.
vorrichten, 1. in Ordnung, zurecht bringen, ausrichten, -führen, (Krieg) beilegen, (Schaden) ersetzen; entrichten, bezahlen? 2. richten, verurteilen; absprechend beurteilen; hinrichten. 3. berichten; benachrichtigen. 4. = vorrechten 1.
vorrichter, dapifer.
vorrichtinge, Ausrichtung, Ausgleichung, Sühne, Vertrag.
vor-riden, st. v. voran reiten.
vorriden, st. v. 1. intrans. wegreiten, verreisen. 2. trans. (ein Pferd) übermässig, zu Schanden reiten; (ein Land) reitend verwalten, d. h. die für dasselbe nötigen Reisen machen; reitend jem. aufhalten, ihm den Weg versperren? (Geld) auf Reisen ver-

ausgaben. 3. refl. irre oder zu weit reiten.

vor-riders, pl. Vorreiter, Vortrab.

vorriken, reich werden.

vorringen u. -ringeren, verschlechtern; vermindern. Subst. vorringinge.

vor-ripe, adj. frühreif.

vorrisen, st. v. sich erheben, emporsteigen; auferstehen; entstehen, ausbrechen.

vorrisnisse, Auferstehung.

vorrisinge, Auferstehung; Steigung (des Geldwertes).

vorroden, rot färben, r. malen.

vorroklosen, trans. (verruchlosen.) achtlos versäumen, vernachlässigen, verwahrlosen, durch Unbedachtsamkeit in Verfall kommen oder verloren gehen lassen; refl. unbesonnen, unvorsichtig handeln.

vorroken, sw. v. sich nicht um etwas kümmern, verachten; vorroket, ver-rucht.

vorromen, intrans., gew. refl. m. Gen.: sich berümen, prahlen; m. Gen. oder to oder dat-Satz: sich prahlerisch anheischig machen; sich vor Gericht wozu er bieten.

vorromer, Prahler.

vor-ronnere, pl. Vortrab.

vor-rôp, erster Ruf: den v. hebbén, den Vorrang haben. L. vorrey?

(vorropen), zerrausen, -zausen; Partep. vorroft.

vorropen, -rupen, preconari; vorruper, preco; vorrupinghe, preconatus.

vor-roper, Vorrufer, d. i. Anführer, Rädelsführer?

vorrosdinsten ein Gut: Dienst zu Ross als Lehnspflicht dafür leisten.

vorrosticheit, Verrostetheit; bildl. Verhärtung in Sünden?

vorrotten, -rotten, sw. v. verrotten, verfaulen; trans. verfaulen machen; vorrotet, faulig (v. Blut), beschädigt (v. Garn).

vorroven, berauben, ausrauben.

vor-rucken, vorwärts rücken, weiter ziehen.

vorrucken, 1. aus dem bisherigen Zustand, der gehörigen Lage bringen: verändern; verrenken, verstauchen.

2. von der Stelle nehmen, fort-, bei Seite schaffen; de benke, die Gerichtsbänke fortschaffen, das Gericht auf-schieben; ver-, ausweisen, in der Verfestungsformel: verrucken, ver-plucken und verschäten. 3. vergehen: vorrukter wile, in vorruckeder tit, mittlerweile, unterdes; in kort vorrukten dagen, vor kurzem.

vorruckinge, Veränderung; Verzückung.

vorrusteren, verrostet.

vors = vorsch; Dem. vorsseken.

fors, f. = forse.

fors, adj. »forsch«, stark, kräftig, heftig, kühn, eigenmächtig, trotzig; adv. fors, forssen, forslik(en).

vorsachten, besänftigen, lindern.

vorsachtinge, Milderung, Linderung.

vorsachtmodigen, sanftmütig machen, besänftigen.

vorsaden, sw. v. sättigen; fig. stillen, befriedigen, erquicken; intrans. satt, befriedigt werden.

vorsadinge, Sättigung, Stillung, Befriedigung.

vor-sage, f. Voraussage, Prophezeiung.

vorsage, -tzage, adj. verzagt, mutlos, feige; adv. vortzageliken.

vor-sagen, divinare.

vorsagen = vorseggen, versagen; leug-nen; etc.

vorsagen, -tzagen, verzagen, den Mut verlieren, verzweifeln.

vor-sak, Aussentasche an einer Stangen-tasche.

vorsake, f. Ver-, Ableugnung.

vorsaken, -seken, st. v. (Prät. -sôk; -sak? Partep. -saken, -seken; -soken?) u. sw. v., abs. oder m. Gen. oder Acc.: (ab)leugnen, bestreiten, in Abrede stellen; verleugnen, abschwören; ab-schlagen, (ver)weigern; (oder m. Dat.) entsagen, verzichten; van, ablassen von.

vorsaker, Verleugner.

vorsakinge, Ab-, Verleugnung; Verzicht-leistung.

vor-sale = orsale.

vorsal(e)wen, intrans. u. refl. schmutzig, trübe, dunkel werden.

vorsamelen, -sammelen, sammeln, zu-sammen bringen oder fassen, ver-

- sammeln, vereinigen; refl. zusammen kommen, an deme echten state, in deme echte, sich ehelich verbinden.
- vorsam(e)linge, -sammelinge, Sammlung, Versammlung, Zusammenkunft; Gesellschaft, Genossenschaft, Vereinigung; Schar, Menge; Summe.**
- vorsamen, -sammen = vorsamelen.**
- vorsat, n. rückständiger Zins, Miete etc.**
- vor-sat, n. (m.) vor-sate, st. f. Vorsatz, Absicht, bes. böswillige; jur.: eine mit Absicht verübte, bes. thätliche Mishandlung (ein v. slán) u. die darauf gesetzte Strafe.**
- vor-sate, sw. m. Vorgänger im Amte.**
- vorsaten, sw. v. in eine sate (Verfassung, gute Ordnung) bringen, einrichten; bes. vergleichen, vertragen, versöhnen.**
- vor-sateschen, adv. = vor-satliken.**
- vor-satich, 1. absichtlich, vorsätzlich; böswillig; aufsässig, widersetzlich. 2. vorsatich? v. wesen, werden m. Gen. oder an, in: absichtlich oder unabsichtlich versäumen, unterlassen, nicht achten, zuwider handeln, im Rückstande bleiben.**
- vorsatich, versöhnlich, milde.**
- vor-satichheit, Absicht, Ueberlegung.**
- vor-satigen, adv. = vor-satliken.**
- vor-satinge = vor-sat.**
- vorsatinge, Einrichtung, Festsetzung, Bestimmung.**
- vor-satlik, absichtlich, vorsätzlich; böswützig; fälschlich, betrügerisch; adv. vor-satliken.**
- vorsch, m. Frosch, bes. der grüne?**
- vorsch, m. (an. fors) Wasserfall, Stromschnelle.**
- forsch = fors, subst. u. adj.; nu f., interj. jetzt drauf, wohlan.**
- vor-schacht, m. im Bergbau: Einfahrt, Vorkammer des Schachtes?**
- vorschaden, einen Schaden wieder gut machen, ersetzen; verzinsen.**
- vorschaduwun, -schadewun, beschatten, verdunkeln.**
- vorschaffen, an-, be-, verschaffen, ausrichten, veranlassen, bewirken; testamentarisch vermachen.**
- vorschalen, sw. v. schal werden, v. Getränke; vorschal(e)t, schal, v. Augen: trübe, blöde.**
- vorschalken, überlisten, betrügen; refl. auch: treulos werden, unrecht handeln.**
- vorschallen, in übeln Rauf bringen.**
- vorschamen = vorschemen.**
- vorschantzen, durch unglücklichen Zufall verlieren.**
- vorschapen, st. v. mislich gestalten, verunstalten, entstellen.**
- vorschapnisse, Misgestalt.**
- vorschaten = vorschoten.**
- vorschatten, 1. Geld erpressen, zusammen scharren. 2. Geld umsonst ausgeben, die Rückforderung ausgelegten Geldes verwirken.**
- vorschaven, st. v. abschaben, zernagen.**
- vorschêden, -scheiden, st. (sw.) v. 1. intr. weggehen, verscheiden, sterben. 2. trans. trennen, scheiden, absondern. Partep. vorschêden van, entfernt von; entscheiden, bes. Streitende auseinander setzen, Streit beilegen, ausöhnen; mit e. Erb- oder Pflichtteil abfinden. 3. refl. van, sich entfernen von, sich enthalten.**
- vorschêdinge, -scheidinge, 1. Abscheiden, Tod. 2. Entfernung, Abstand. 3. Teilung, Sonderung; Grenze. 4. Rechtsentscheidung; Aussöhnung, Vergleich.**
- vorscheider, vorscheides-man, Entscheider, Schiedsrichter.**
- vorscheit, n. 1. Scheiden; des levens, Ende des Lebens, Tod. 2. Auseinandersetzung, Versöhnung.**
- forscheit, f. = forscheit.**
- vorschel, n. Unterschied, Differenz.**
- vorschelen mit, verschieden sein von, abweichen.**
- vorschelinge, Differenz, Zwistigkeit.**
- vorschelken = vorschalken.**
- vorschemen, sw. v. beschâmen, in Scham und Schande bringen.**
- vorschemenisse u. -scheminge, Beschâmung, Schimpf.**
- vorschen, (aus d. Hd.) forschen.**
- vor-schenke, f. die Bewirtung des zugewanderten Handwerksgesellen.**
- vorschenken, schenken, verschenken.**
- vorsche(p)pen, sw. v. umschaffen, verwandeln, verunstalten, entstellen.**
- vorscheren ein Schiff: die Spanten oder Rippen aufsetzen.**

vor-schermen: ênem, jem. einen Schirm vorhalten, d. h. etwas vormachen, illudere.

vorschertzen, (aus d. Hd.) verscherzen.

vor-schêten, st. v. (jem. Gründe) vorstellen, vorhalten.

vorschêten, st. v. 1. trans. (Munition) verschiessen; (Korn) stürzen, umstechen; (Schiffstau) splissen? fig. (Worte etc.) ausstossen, -streuen, -sprengen; (schlechte Ware) aufschliessen, verwerfen; durch Umstürzen der Lichter excommunicieren; üchten, s. vorrücken. 2. intrans. sich (schnell) entfernen; v. der Farbe: sich verlieren, bleich werden.

vorschicken, refl. sich fügen, sich gestalten.

vorschickinge, Beschickung, Zubereitung, Zurüstung.

vorschieren = vorsieren, -siren.

vor-schilt, fig. schützender Schild.

vorschimmeln, mit Schimmel überzogen werden, vermodern; fig. von Menschen: vergreisen.

vorschîn, Ableben, Tod.

vor-schînen, st. v. hervorleuchten, -stehen, -ragen; vor-schînende, vortrefflich, ausgezeichnet.

vorschînen, st. v. intrans. 1. erscheinen, ans Licht treten; auch refl.: sich zeigen. 2. verschwinden, unsichtbar werden; v. d. Zeit: verstreichen, verlaufen, vergehen; sterben; von Pacht etc.: fällig werden; verfallen, verwirkt sein; durch die Hitze verdorren, verwelken; überh. verfallen, seine Kraft verlieren. 3. trans. verbrechen, Brüche zu zahlen haben?

vor-schîninge, Hervorleuchten, Vorzüglichkeit.

vor-schîp, der vordere Teil des Schiffes.

vorschîppen, sw. v. = vorscheppen.

vorschîten, st. v. besudeln, verunreinigen.

vorsch-kerle, pl. die Schiffer, w. Frachtschiffe über Stromschnellen bringen.

vorschodderen, in schwingende, schüttelnde, zitternde Bewegung geraten.

vor-schoigen? **vorschöigen?** trans. gropen unde schapen, überh. flicken (gleichsam vorschuhlen, versohlen) oder spec.

mit neuem Boden oder mit neuem Rande versehen?

vor-schone, preclarus.

vorschonen, sw. v. 1. verschonen; beschirmen. 2. verschönern.

vorschoninge, Verschonung, Gnade.

vorschoppen, verstopfen, obstruere.

vorschoren, sw. v. zerreißen.

vor-schot, n. eine für alle Bürger gleiche, mässige Stadtabgabe neben dem Schoss, der Haupt- oder Vermögenssteuer.

vorschoten, -schotten, sw. v. trans. ver- steuern, Schoss wovon geben.

vorschôten, sw. v. einem andern Land, Rente etc. als Eigentum feierlich übertragen, abtreten.

vorschôtinge, feierliche Eigentumsübertragung.

vorschouen holt, l. verschonen? den Wald hegen, in Stand halten?

vor-schove, st. m.? Vorschub, Förderung.

vorschove, Unterschleif?

vorschreck(e)lik, -schrick(e)lik, adj. schrecklich, fürchterlich.

vorschrecken, -schricken, sw. v. in Schrecken setzen; refl. = vorschrecken, st. v.

vorschreckinge, Erschreckung, Schrecken; abduxio.

vorschrek, n. Schrecken.

vorschrieken, st. v. in Schrecken geraten.

vor-schrift, f. Empfehlungsschreiben.

vor-schriven, st. v. vorherschreiben; vor-(ge)schreven, vorher angegeben, oben genannt, beschrieben.

vorschriven, st. v. 1. schriftlich aufsetzen, abfassen, festsetzen. 2. schriftlich mitteilen, durch ein Schreiben wissen lassen. 3. jem. durch ein Schreiben schützen, schriftlich für jemand einkommen, sich verwenden. 4. schriftlich verpfänden. 5. durch Ausschreiben herbeirufen, einladen, bestellen, versammeln. 6. jem. auf die Liste der Verbrecher setzen, proscribieren; steckbrieflich verfolgen. 7. verkehrt schreiben oder ausdrücken. 8. refl. sich schriftlich verpflichten.

vorschrivinge, Verschreibung, schriftliches Versprechen, schr. Abmachung,

Contract, schr. Verpfändung, Zuschreibung (des Hauses im Stadtbuch) zum Eigentum; Verfestung, Steckbrief.
vor-schroden ? vorschroden ? een olt kuven, an einer Kufe etc. die Kimme erneuern.
vorschrodinge, Zerschneidung, Verletzung.
vor-schroien, *sw. v. vorblenden, z. B. Balkenköpfe erneuern.*
vorschroien, *sw. v. versengen, bes. die Haut an heissen oder glühenden Dingen verletzen; auch intrans.: versengt werden; bildl. des minschen gherochte, den guten Ruf schädigen.*
vorschuchteren, auseinander jagen, verscheuchen, versprengen; *intrans. versprengt, scheu, flüchtig werden.*
vorschudden, eventilare.
vorschuddinge, Schüttelung, Erschütterung.
vor-schuf = vor-schove.
vorschulden, *sw. v. 1. m. Acc. oder Gen. verschulden, verdienen, schuldig werden. 2. m. Acc. vergelten, vergüten; wat v. willen, sich zu Gegendiensten schuldig erkennen.*
vorschuldigen, 1. = vorschulden 1. 2. entschuldigen.
vorschult, Verschuldung.
vorschumen, *sw. v. ausschäumen, kochen bis zur Erschöpfung des Schaumes.*
vorschunden, *sw. v. aufreizen, verführen.*
vorschutten, beschützen.
vorschuwen, *st. v. bei Seite schieben, verstossen, verdrängen, geringschätzig behandeln.*
vorschuwen, *sw. v. scheu machen (Pferde); de ogen v. ? l. vorschroien, verblenden ?*
forse, *f. Kraft, Stärke, Gewalt; bi, mit, per f., gewaltsam, eigenmächtig; ênem to f., jem. zum Trotz.*
vorsechtinge = vorsachtinge.
vorsêden, *st. v. versieden, verkochen.*
vor-sêer, provisor.
vorsegelen, -seggelen, besiegeln, durch Siegel bekräftigen (ein Versprechen, Bündnis, Schenkung etc.); durch Brief u. Siegel verleihen.
vorsegelen, *trans. zu Schiff verlassen,*

durch Wegsegeln preisgeben und verlieren.
vorsegelinge, besiegelte Einung oder Verbindung.
vorsegen (-seggen), *sw. v. besiegen.*
vorsegenen, besegen, durch Beschwörung bannen.
vor-seggen, *trans. m. Dat. d. P.: vorher sagen oder nennen; vorsagen, -sprechen; befehlen, fordern, verlangen; vorreden, vorlügen.*
vorseggen, 1. versagen, abschlagen, verweigern; entsagen, verzichten, preisgeben, versprechen nicht zu thun; leugnen, ableugnen. 2. zusagen, versprechen zu thun; *refl. sich verpflichten, Versprechungen leisten; sich verbürgen, gutsagen.*
vor-seggen(t), *n. Befehl, Herrschaft.*
vorseggent, *n. Weigerung.*
vorseilen = vorsegelen.
vorsêken, *sw. v. refl. e. Pferdekrankheit: an Blut- oder Lauterhall erkranken ?*
vorseken, *s. vorsaken. vorseker = vorseker.*
vorsekeren, versichern, vergewissern; zusichern, versprechen, geloben.
vorsekeringe, Ver-, Zusicherung.
vor-sele, Vordersiele, Vordergeschirr des Pferdes.
vorsêlik = vorsênlik.
vorsellen, *sw. v. in kleinem verkaufen.*
vorsellen, *sw. v. zugesellen, verbinden; refl. sich gesellen zu, s. verbinden mit.*
vor-sên, -sein, *st. v. 1. vorherschen, vorauswissen. 2. vorherbestimmen. 3. m. Dat. vorsorgen, Fürsorge treffen für oder gegen. 4. refl. sich vorsehen gegen; sich umsehen nach, sich vorsehen mit; sich kümmern um.*
vorsên, -sein, *st. v. trans. 1. vorherschen; besehen, ausspähen, -kundschaften; bemerken, wahrnehmen. 2. vorherbestimmen; in Bedacht nehmen, besorgen, beschaffen; vorsehen, vorsorgen mit. 3. über-, vorsehen, unterlassen, versäumen, verwahrlosen. — Refl. 1. sich umsehen nach etwas, sich vorsehen mit. 2. auf etwas gefasst sein, erwarten, hoffen oder fürchten, vermuten (meist m. Gen.). 3. sich vorsehen, einen Fehler machen.*

vorsên, -sein, -sien, partep. adj. v. *wesen* an, to, umme, up, *bedacht sein auf, Fürsorge treffen für*.
vor-senden, *predestinare*.
vorsenden, *aussenden; wegschicken, in die Verbannung senden*.
vorsendinge, *Wegsendung, Verbannung*.
vorsengen, *versengen, -brennen*.
vor-senger, *precentor*.
vor-sênich, -seinich, *vorhersehend; vorsorglich, vor-, umsichtig, klug*.
vor-sênicheit, seinicheit, *Vorsehung; Fürsorge, Vor-, Umsicht; juwe v. als Titulatur*.
vorsenken, *versenken, untertauchen; ên water, e. Wasserstrasse durch versenkte Schiffe sperren*.
vorsênlik, adj. *voraussichtlich, mutmasslich, zu erwarten*.
vorserden, st. v. *beschädigen, verderben, ruinieren; vorsorden = vorhiet*.
vorsêren u. -sêrigen, *versehren, verletzen*.
vorsêringe, *Verletzung*.
vorcertificêren, (*eidlich*) *versichern, gewährleisten*.
vor-set(e ?), n. ? *Vorhaus, Flur ?*
vorset(e ?), n. ? = *vorsat, rückständige Schuld*.
vorseten, -setzen, partep. adj. *gesessen, ansässig*.
vorsetich, -settich werden, *einer Verbindlichkeit, bes. zu zahlen, nicht nachkommen. Vgl. vor-satich*.
vor-setlik, adj. *vor-setliken, adv. s. vor-satlik etc.*
vor-setten, sw. v. *voranstellen, vorher mitteilen; vorher bestimmen; refl. sich vornehmen*.
vorsetten, sw. v. trans. 1. *hinsetzen, -legen; stên, Felssteine zu e. Mauer zusammenfügen; Edelsteine, Perlen etc. einsetzen, fassen*. 2. *mit, besetzen, versehen mit*. 3. *an e. andere Stelle bringen; nautisch: verschlagen, auf den Strand setzen*. 4. *ênên, jem. durch Setzen v. etwas behindern oder schädigen, z. B. den benachbarten Geschäftsgenossen durch zu hohe Stapelung der eigenen Ware*. 5. *etwas als Pfand versetzen; einen Schuldner verbürgen; jem. als Bürgen für sich stellen*. 6. *Schaden vergüten; Beamte*

etc. durch neue ersetzen. 7. *Streit oder Streitende zurecht, auseinander setzen, vergleichen*. 8. *festsetzen; mit segelen, besiegeln*.
vor-setter, *Ansetzer der Kanone zum Einsetzen der Ladung*.
vor-settinge, 1. *Vorsatz-Mauer oder -Bohlenwand des Ufers an e. Wasser (vor einem Kai, unter einem Speicher, einer Brücke, auch am Rinnstein der Strasse)*. 2. *grammat. : Präposition, prepositio*. 3. *propositio*.
vorsettinge, *Versetzung; Verpfändung, Verbürgung*.
vor-settinge-dele, -pâl, *Diele, Pfahl zur vor-settinge*.
forsheit, f. *Gewalt; Kühnheit, Frevelmut, Trotz*.
vor-sieht, f. = *vorsichticheit; adj. = vorsichtig*.
vor-sichter, *provisor, Vorsteher, Verweser*.
vor-sichtich, *vorsorglich, umsichtig; verständig, bedachtsam, besonnen, vorsichtig; vorbedacht, absichtlich; auch m. Gen.; adv. vor-sichtigen, -sichtichlik*.
vor-sichticheit, *Vorsehung; Voraussicht, Klugheit; Vorsorglichkeit, Vorsicht; Bedacht, Absicht; juwe v. als Titulatur*.
vorsichtigen, *besichtigen*.
vorsiden, *erniedrigen, fig. demütigen*.
vorsieren = *vorsiren*.
vorsigen, st. v. *versiegen, aufhören zu fliessen*.
vor-sîn = *vor-wesen*.
vor-sin, m. *Besinnung, Klugheit ?*
vor-singen, st. v. *precinere, vorsingen, spec. beim Tanze; fig. den Anführer machen, vorangehen*.
vorsingen, st. v. *versingen; gelt v. laten, Geld für Singen ausgeben*.
vor-singer, *coraula vel coraules*.
vorsinken, st. v. *versinken, untergehen*.
vorsinnen, st. v. 1. trans. *bedenken, erwägen, überlegen*. 2. *refl. zur Besinnung kommen; zur Einsicht, Erkenntnis kommen; m. Gen.: sich erinnern*.
vorsinnen, sw. v. 1. *wat, merken, wahrnehmen, erkennen*. 2. *ênên to, jem. in den Sinn geben, zum Entschluss bringen*.

- vor-sinnich**, *besonnen, umsichtig*; up, *bedacht auf*.
- vor-sinnicheit**, 1. *Vorsehung, Fürsorge*. 2. *Besinnung, Bedacht, Absichtlichkeit*.
- vorsinninge**, *deliberatio*.
- vorsiren**, 1. *verzieren, schmücken*. 2. *aussinnen, erdichten*.
- vorsisen**, *wat, die Accise wofür entrichten*.
- vorsitten**, *st. v. trans. versitzen, durch Sitzenbleiben versäumen, nicht leisten, unbezahlt lassen, schuldig bleiben*.
- vor-slach**, *Mantel-, Schauende des Tuchs*.
- vorslachsam**, *vorteilhaft, nützlich*.
- vorslachte**, *Tötung, Niedermetzlung*.
- vorslackeren**, *verschleudern, losschlagen, leichtsinnig weggeben*.
- vorslagen**, *partep. adj. 1. niederschlagen, bestürzt. 2. schlau, verschlagen. 3. gut, herrenloses Gut*.
- vor-slän**, *st. v. (einen Stempel) vorne vorschlagen, draufsetzen*.
- vor-slän**, *st. v. trans. 1. niederschlagen; erschlagen, töten; schlagen, besiegen; fig. einschüchtern, erschrecken, bestürzt machen. 2. zerschlagen; verwüsten, verheeren; auseinander, in die Flucht treiben. 3. wegschlagen, verthun, verschleudern; bei Seite schaffen, unterschlagen; vertreiben, verjagen; fig. aufschieben; ab-, ausschlagen, abweisen; verachten, in den Wind schlagen. 4. gut, Waren, Habe durch Missethat, bes. Totschlag oder Schlägerei verwirken. 5. beschlagen, zudämmen; versperren. 6. (Metalle) verarbeiten? 7. überschlagen: mit dem Mass oder auf der Wage untersuchen und bestimmen; fig. einen Überschlag worüber machen; überlegen, im Geiste abmessen, anschlagen, berechnen; anschlagen, schätzen, erachten. — Intrans. ausfallen, -schlagen; ausreichen, helfen, nützen. — Refl. sich heimlich entfernen, sich verstecken*.
- vor-sláp**, *m. der erste tiefe Schlaf*.
- vorslapan**, *st. v. verschlafen, versäumen; intrans. u. refl. die Zeit verschlafen, zu lange schlafen*.
- vorslappen**, *sw. v. erschaffen, schlaff werden*.
- vorslechtik** (= *vorslechtlik*) = *vorslachsam*.
- vor-sleger zu Geschützen**: = *vorsetter? = stempel?*
- vorslichten**, *schlichten, ebenen; fig. schlichten, beilegen, versöhnen*.
- vorslickeren**, *abligurire, durch Leckereien sein Geld verschwenden*.
- fors-lik(en)**, *adv. mit Kraft, heftig; eigenmächtig, trotzig*.
- vorslimmen**, *sw. v. für schlecht erachten, geringschätzen*.
- vorslinden**, *st. (sw.) v. verschlingen, überschlucken; fig. vorslunden in, versunken, vertieft in*.
- vorslinder**, *Verschlinger, Verzehr*.
- vorslindinge**, *Verschlingung; Gefrässigkeit*.
- vorslingen**, *st. (sw. v.) = vorslinden; vorslinginge = vorslindinge*.
- vorslipen laten**, *verstreichen lassen, vernachlässigen*.
- vorsliten**, *st. v. trans. 1. verschleissen, durch Gebrauch abnutzen, verbrauchen; (Zeit, Leben etc.) hin-, verbringen; vorsleten tit, verbrachte Zeit. 2. Waren absetzen, bes. im Einzelverkauf. 3. (Streit) beilegen, schlichten. — Intrans. sich abnutzen, aufgerieben, verbraucht werden. — Refl. sich versöhnen*.
- vorslömen**, *sw. v. verschlemmen, -prassen*.
- vorslomen**, *sw. v. entschlummern, einschlafen; fig. v. Streit etc*.
- vorslote** (*st. m.*)? **-slot** (*n.*)? *Verschluss, Schliessvorrichtung*.
- vorsluku**, *st. v. verschlucken, verschlingen*.
- vor-sluse**, *die äussere v. zwei Schleusen*.
- vorsluten**, *st. v. ver-, zuschliessen*.
- vorsmachten**, 1. *verschmachten, verhungern*. 2. = *vorsmechten*. 3. *durch Hunger ersparen, abdarben*.
- vorsmád(e)lik** u. **-smalik**, *von geringem Ansehen oder Wert, verächtlich; schmählich, geringschätzig*.
- vorsmaden** u. **-smahan, -smán**, *sw. v. 1. intrans. m. Dat. d. P.: verächtlich dünken, misfallen, verdriessen. 2.*

trans. verschmähen, geringschätzen, verachten, als unwürdig austossen.
vorsmadicheit, Verächtlichkeit, Schmälichkeit.
vorsmä(e)r u. **-smader**, Verschmäher, Verächter; profanus.
vorsmä(h)eit u. **-smätheit**, Verachtung, Verschmähung (sow. activ als passiv).
vorsma(g)inge u. **-smadinge** = vorsmaheit.
vor-smak, m. Vorsmack, -geschmack.
vorsmanisse u. **-smadenisse** = vorsmaheit.
vorsmät, *partep. adj.*, auch *activ*: geringschätzend, gleichgültig, trotzig.
vorsmechten, verschmachten lassen, aushungern.
vorsmechtlinge, Aushungerung.
vor-smeeckinge, prelibatio.
vorsmeden, schmiedend Material verarbeiten.
vorsmêlik = vorsmadelik.
vorsmelten, *st. v. 1. intrans.* zerschmelzen, vor Hitze zerfließen oder vergehen. *2. trans.* schmelzen, einschmelzen.
vorsmeren, *ver-*, beschmieren.
vorsmerten, *sw. v. trans.* jem. quälen, ihm Schmerz, Ungemach bereiten.
vorsmitten, *sw. v.* beflecken, beschmutzen.
vorsmoren, ersticken; auch *fig.*
vorsmoringe, Erstickung.
vorsnacken de tit, die Zeit verplaudern.
vorsnappen, *sw. v. im Haschen* verfehlen, aus Übereilung versehen.
vor-snel, **-snel(leh)affich**, preceps.
vorsnellen, übereilen, überraschen; betrügen, übervorteilen; *refl.* sich übereilen.
vorsnellinge, Übereilung, Überhastung; Überraschung; Übervorteilung.
vor-sniden, *st. v.* vorschneiden (bei Tische).
vorsniden, *st. v.* abschneiden, zerschneiden; (Leder) zuschneiden, auch: im Ausschnitt verkaufen?
vorsnodegen = vorsnoden *2.*
vorsnoden, *1. intrans.* schnöde, gering, verächtlich werden. *2. trans.* verächtlich machen; geringschätzen, verachten; schnöde behandeln.
vorsök, Ersuchen, Gesuch.
vorsoken, *sw. v. 1.* suchen, nachsuchen, aufspüren. *2. auf-*, besuchen. *3.*

untersuchen, erforschen, spec. gerichtlich verhören, verhandeln. 4. versuchen, probieren; refl. m. Gen. oder an, mit, zu erreichen, zu bewirken suchen, worin thätig sein, sich versuchen an, sich messen mit jem. 5. erproben, erfahren. 6. ersuchen, bitten.
vorsök-iseren, n. Sonde des Wundarztes.
vorsolden, besolden. *Subst.* vorsoldinge.
vorsomen, besäumen, bordieren.
vorsonen, *aus-*, versöhnen; (Zorn) stillen, (Streit) schlichten.
vorsoner, Versöhner, Erlöser; *vorsoner-inne*, f. (von Maria).
vorsoninge, *Aus-*, Versöhnung.
vorsopen, *sw. v.* ersäufen, ertränken.
vorsören, *1. intrans.* vertrocknen, verdorren, verwelken; *fig.* verkümmern, kraftlos werden, sich verzehren. *2. trans.* ausdörren, ausmergeln, versengen; *fig.* entkräften, verzehren.
vorsorgen, *1. besorgen, ausführen. 2. versorgen, ausstatten.*
vorsorginge, Versorgung, Ausstattung.
vorsorren = vorsoren.
vorsotten, zum Narren werden oder machen.
vorspäden, verspäten, zu spät thun, versäumen; *hin-*, aufhalten; übergehen, zurücklassen?
vorspaden, ein Land, das zu dem Deiche eines verarmten oder nachlässigen Deich-Consorten gehört, wegen versäumten Deichens nach dem spadenrecht für verfallen erklären und einziehen.
vorspaken, *sw. v. vom Holz:* undicht werden oder verstocken.
vor-span, n. Brustspange.
vorsparen, sparen, schonen; unterlassen, aufschieben; mit vorspader wärheit, indem die Wahrheit verschwiegen wird.
vorsparinge der wärheit, Verschweigung des Thatbestandes.
vorspê(e)n, **-spei(g)en**, *aus-*, erspähen, auskundschaften, verraten.
vorspêe, **-spei(g)er**, Ausspäher, Kundschafter, Spion, Verräter.
vor-spel, n. Vorspiel; Vorzeichen, -bild; = vorspök.

- vorspelen**, *verspielen*; *refl.* von Jungfrauen, die vor der Hochzeit ihre Jungfrauschaft verlieren.
- vorspellen**, *erzählen, vermelden.*
- vorspellen**, *sw. v.* = *vorspilden*, *verderben, zu Grunde richten?*
- vorspender**, *dispensarius* = *Schaffner, Speisemeister?*
- vorspiefen**, *despuere*; *verwerfen, misachten.*
- vorspilden (-spillen)**, *sw. v.* *verbrauchen, verthun, bes. unnütz, vergeuden, verschwenden, verschütten, zu nichte machen, abhanden bringen.* — *Intr.* (*unnütz*) *umkommen, verloren gehen.*
- vorspilderen** = *vorspilden, trans.*
- vorspildericheit u. -spillunge**, *Verschwendung, Vergeudung.*
- vorspilen den hering, den Hering verpacken**; *drie, twie, drei-, zweimal umpacken*; *vgl. spilen.*
- vorspitzhoden**, *anschwärzen, verleumden.*
- vorspiteren, -splitteren, zersplitteren, zerstückeln.**
- vorspletter**, *Zersplitterer, Zerstückler, Verderber.*
- vorspliten**, *st. v.* *zerspleissen, zerstückeln.*
- vor-spodich**, *glücklich, erfolgreich, gedeihlich.*
- vor-spók, n. -spoken(t), n. -spokerie, f.** *Vorspuk, Vorzeichen, Vorbedeutung.*
- vorsporen**, *verspüren, merken.*
- vor-spôt, n. (f.)** *glücklicher Fortgang, Glück, Erfolg, Gedeihen.*
- vor-sprake, sw. m., Fürsprech, Worthalter, Sachwalter, Verteidiger, Advocat.**
- vorspraken** = *vorspreken 2.*
- vor-sprakerinne** = *vorsprekerinne.*
- vor-sprank**, *Vorsprung, Vorgang, Anfang?*
- vorspräden**, *ausspreiten, zerstreuen*; (*zu lange?*) *aufschieben, stunden.*
- vorsprédinge**, *Verbreitung, Erweiterung, fig. Aufgeblasenheit.*
- vor-spreke, sw. m.** = *vorsprake.*
- vor-spreken, st. v.** 1. *pre-, proloqui, prefari*; *vor(ge)sproken, vorgeannt.* 2. *trans. verteidigen, vertreten; entschuldigen.*
- vorspreken, st. v. trans.** 1. *versprechen, zusagen; worüber bestimmen, ver-*
- fügen. 2. beschuldigen, tadeln, schmäh-*
hen, schelten, lästern, verleumden,
mit Worten beleidigen. 3. abschlagen,
ablehnen, zurückweisen, verschmä-
hen. 4. verreden, leugnen, wider-
sprechen. — Refl. 1. sich rühmen. 2.
sich verreden, fehl, unrichtig, un-
gebührlich, sich zum Schaden sprechen.
- vor-spreker** = *vorsprake*; *-sprekerinne,*
-sprekester, f. von Maria.
- vor-sprekinge**, *Fürsprechung, Verteidigung, Schutz.*
- vorsprekinge**, *Lüsterung, Verleumdung.*
- vorsprengen, sw. v.** *aussprengen; besprengen*; *bildl. unter die Leute bringen, ausplaudern.*
- vor-springen, st. v.** *prosilire.*
- vorst, m.** *Frost.*
- vorst, vörst, m.** *Forst, Wald.*
- vorst, f.** = *verst, First.*
- vorst, conj.** *sobald als?*
- vorstaden**, *gestatten, zulassen.*
- vorstadinge**, *Erstattung, Ersatz.*
- vor-stäl, ein Stück der Rüstung (Ggs. achterstäl), paarweise genannt.**
- vorstalen, versthahlen.**
- vor-stân, unr. v.** 1. *als Pfand oder Schuld zur Lösung oder Bezahlung ausstehen*; *m. Dat., von Waren: zum Verkauf ausstehen, angestellt werden.* 2. *wert sein, gelten, bedeuten.* 3. *m. Acc., seltener Dat.: vorstehen, vertreten, schützen, verwalten, regieren.*
- vorstân, unr. v.** 1. *vom Pfande: über die rechte Zeit ungelöst ausstehen u. darum verfallen; von Waren: durch zu langes Liegen abstehen, die Güte verlieren; vom Pferde: sik, de knoken, sich lahm stehen.* 2. *etwas überstehen, aushalten.* 3. *in Anspruch nehmen, (mit den Rechten u. Pflichten) übernehmen, behaupten, behalten; mit sineme rechte, eidlich erhärten.* 4. *m. Acc. oder Gen. = vor-stân 3.* 5. *widerstehen, abwehren.* 6. *mit den Sinnen oder dem Geiste fassen, merken, vernehmen, einsehen, verstehen; v. laten m. Dat. (selten Acc.) d. P.: zu verstehen geben, wissen lassen, mitteilen, melden; refl. sik v. m. Gen. oder an, in, uppe: sich verstehen auf, erfahren sein in.*

vorstände, *partep. adj. verständig.*
vorstandel, *verständlich.*
vorstandelheit, **-stand(e)lichkeit**, *Verständigkeit, Verstand.*
vorstand(e)nisse, *Verstand, -ständigkeit.*
vorstandlich = *vorstendich.*
vorstandinge, *Verständlichkeit, Verständnis.*
vor-stant, *n. Vorstand, Vertretung, Führung, Regierung, Schutz.*
vorstant, *n. 1. Verstehen, Wissen, Einsicht, Verständnis; in v. kriegen, erfahren; in v. nemen, begreifen, einsehen. 2. Verstand, Vernunft. 3. Sinn, Bedeutung eines Wortes, einer Rede. 4. Verständigung, (heimliches) Einverständnis: v. maken mit.*
vorstarren, *starr, blind werden (v. Auge).*
vor-stat, *f. Vorstadt, Vorort.*
vorst-dink, *n. Forst-, Waldgericht.*
vorste, *sw. m. Fürst.*
vorste = *verste, First.*
vorstecke, *Hinterlist, geheime Absicht.*
vorsteden, *ge-, verstaten.*
vorsteinen, **-stēnen**, *intrans. fig.: versteinern, sich verstocken. — Trans. 1. besteinern, mit Grenzsteinen bezeichnen. 2. steinigen. 3. (unter einem Grabstein) beerdigen?*
vorsteypen, *sw. v. e. Art pfuscherhafter Weberei; l. vorstripen, die Streifen fehlerhaft dem Tuche einweben?*
vorsteken, *st. v. 1. (heimlich) hineinhan, untermengen; von Tischlerarbeit: fügen? 2. wegthan; nautisch: vom rechten Curs verschlagen; fig. verwerfen, bei Seite schieben, verachten. 3. verstecken, verbergen; oft refl.*
vorstel, *n. Verstopfung? (e. Krankheit).*
vorstelen, *st. v. 1. trans. stehlen, entwenden; durch Stehlen verwirken. 2. refl. sich heimlich entfernen, weg-schleichen; sich zum Diebe machen.*
vor-stellen, *vorstellen, präsentieren; vor-schlagen, proponieren.*
vorsteltnisse, *Entstellung.*
vorstendel, *verständlich, einsichtig.*
vor-stender, *Vorsteher, Verweser, Administrator, Verwalter, Provisor.*
vor-stendich, *rückständig (v. Zins).*
vorstendich, *verständlich, vernünftig, klug, geschickt.*

vorstendicheit, *Verstand, Verständigkeit, Einsicht.*
vorstendigen, *verständlich, deutlich machen, auseinander setzen; ênem wat v. laten, darlegen, mitteilen.*
vor-stendinge, *Vorstandschafft, Verwaltung, Vormundschaft.*
vorsten-name, *fürstlicher Name oder Rang.*
vorstenken, *trans. u. intrans. vor Gestank ersticken.*
vorste(n)-dôm, *m. n. die erste Stelle, Vorrang; Würde, Gewalt, Land eines Fürsten.*
vorstentlik, *verständlich, fasslich, deutlich.*
vorstentnisse, **-stentnisse**, *Verstand, Verständnis; Einverständnis, Verständigung.*
vorster(e), *Förster; vorster-ambet, officium forestarii; -hove, f. Försterhaus, Försterei.*
vorsteren, *(Wald) forstmässig hegen.*
vorsterf, **-sterfnisse**, *1. Todesfall. 2. = vorsterf-güt, was durch Todesfall ledig oder fällig wird.*
vorsterven, *st. v. 1. sterben, verscheiden. 2. durch Tod erledigt werden oder heimfallen.*
vorstervinge, *Tod, Todesfall.*
vor-steven, *die Eidesformel vorsagen.*
vorsteven, *(ein Fass) mit neuen Dauben versehen.*
vor-stick, *m.? -stickels, n. Brusttuch, -latz.*
vor-sticken, *vorschlagen, proponieren?*
vorstieken, *trans. u. intrans. ersticken.*
vorstil(le)ken, *verschweigen, stillschweigends übergehen, nicht vor Gericht rügen.*
vorstillen, *stillen, zum Schweigen, zum Aufhören, in Vergessenheit bringen.*
vorstinge = *verstinge, Dach.*
vorstink = *vorstdink.*
vorstinken, *st. v. riechen, wittern.*
vorstinne, *Fürstin.*
vorstiven, *1. trans. steif machen; stärken, widerstandsfähig machen. 2. intrans. steif werden; hartnäckig werden, sich verstocken.*
vorstivicheit, *Hartnäckigkeit, Verstocktheit.*

vorstlik, fürstlich.
vorstocken, steif werden; fig. vorstocket, in Trotz, Bosheit verhärtet.
vorstoppen, verstopfen; versperren; stillen, aufhören machen.
vorstoppinge, Verstopfung; Versperrung.
vorstoren, stören, aufstören; sprengen, zerstreuen; zerstören, vernichten, verwüsten; vereiteln; im Gemüt verstören, verwirren; ausser sich bringen, erbittern.
vorstoror, Zerstörer, Verderber; vorstororsche, f.
vorstoringe, Zerstörung, Vernichtung.
vorstörlik, exitialis.
vorstörnisse, Störung.
vorstormen, in Sturm, fig. Zorn, Unwillen, bringen, aufregen.
vorstorten blöt, Blut vergiessen.
vorstoringe, Umstürzung, Verwirrung, Vernichtung.
vorstoten, st. u. sw. v. verstossen, vertreiben, entfernen, absetzen, zurückweisen.
vor-strant, m. der dem Wasser zunächst liegende Streifen des Strandes (auch an Binnenwässern); das Recht auf denselben und den Strandfund.
vorstra(u)wen, sw. v. = vorstrouwen.
vorstreck(e?): mit verstrecke kopen, auf Credit kaufen?
vorstrecken, (Geld etc.) vorstrecken, vorschliessen, leihen; hinausschieben, verlängern; refl. to, sich erstrecken bis zu, ausgedehnt werden bis auf, ausreichen zu.
vorstreien, **vorstrei(g)inge** = vorstroien etc.
vorstricken, sw. v. verstricken, binden, fesseln; bildl. verbinden, verpflichten; oft refl.
vorstrickes-bunt, m. = vorstrickinge 2.
vorstrickinge, 1. Verpflichtung. 2. Bündnis, Eidgenossenschaft.
vorstrickings-breif, Verpflichtungs-, Bündnis-Urkunde.
vor-striden, n. = vor-strit.
vorstriden, sw. v. -stridden, sw. v. bestreiten, bekämpfen; im Streite besiegen.
vorstriken, st. v. verirren, sich verlaufen.
vor-strit, m. Vorstreit, erster Angriff, Vortritt im Kampfe.

vorstroicheit, Zerstretheit; l. vorstroicheit?
vorstrouweliken, adv. auf zerstreute Weise, geteilt.
vorstro(u)wen u. -stroien, zerteilen, zerstreuen; in die Flucht schlagen; bildl. die Gedanken, Sinne zerstreuen, (van) abziehen, (in, to) verstricken, befangen.
vorstrouwenisse = vorstrouwinge.
vorstrouwer, Zerstreuer, dissipans.
vorstrouwinge, eig. u. bildl. Zerstreung, Zerstretheit.
vorstucken, zerstückeln.
vorstummen, verstummen.
vorstür, Verstörung, Verwüstung.
vorsturinge u. -stürnisse, Zerstörung, Beschädigung; Verstörung des Gemütes, Unwille, Zorn, Erbitterung, Heftigkeit.
vorsturen, trans. stören, verstören, beunruhigen; zerstören, verwüsten, vernichten, aufhören machen; fig. aus der Fassung bringen, erregen, erbittern, ärgern. — Intrans. m. Dat., beschwerlich, lästig, störend sein.
vor-stutte, Stütze, Säule, worauf der Vorbau eines Hauses ruht.
vorsuchten, seufzen, aufseufzen; trans. verseufzen, verschmerzen.
vorsuffen, sw. v. die Besinnung verlieren, bestürzt, kleinmütig oder toll, närrisch werden; trans. der Besinnung berauben.
vorsuffinge, Kopflosigkeit, Bestürzung.
vorsuck(e)t, verzückt, bekümmert.
vorsuket, mit Seuche behaftet, krank.
vorsulfolden,-woldigen(-welden), trans. jem. vergewaltigen, Selbsthilfe gebrauchen gegen jemand.
vorsüm, n. ? = vorsumenisse.
vorsumelheit, -süm(e)licheit = vorsumenisse.
vorsüm(e)lik, adj. = vorsumich.
vorsüm(e)lik, -like(n), adv. säumig, nachlässig, unachtsam, gedankenlos.
vorsumen, sw. v. 1. intrans. säumen, zögern; vorsumende u. vorsumet = vorsumich. 2. trans. versäumen, ausser Acht lassen, vernachlässigen; durch Saumseligkeit verlieren, unbenutzt lassen. 3. refl. säumig sein; an, sich durch Säumnis worin schädigen.

vorsüm(e)nisse, *Nachlässigkeit; Versümmnis, Verwahrlosung, Versehen; daraus entstehender Nachteil.*

vorsumerne, *adj. geneigt zu versäumen, nachlässig.*

vorsumich, *säumig, nachlässig, lüssig.*

vorsunnen, *partep. adj. bei Sinnen, besonnen, vernünftig, klug; pass.: überlegt, wohlbedacht.*

vorsupen, *st. v. intrans. ersaufen, ertrinken; trans. versaufen, (Geld) vertrinken.*

vorsuren, *sauer werden (v. Bier); bildl.: versauern (an Fähigkeit oder im Gemüte).*

vorsusteren, *s. vorbroderer.*

vorswaken, *schwach werden.*

vorswaren, *sw. v. 1. m. Dat., schwer werden, lästig fallen. 2. = vorswären.*

vorswarten, *schwarz, dunkel werden.*

vorswecken, **-swacken**, *schwächen; verringern, im Ansehen herabsetzen.*

vorsweckinge, **-swackinge**, **-swekinge**, *Schwächung; Herabsetzung.*

vorswelgen, *st. v. verschlingen, verzehren; fig. in den gëste verswolgen sîn, vertieft, verzückt sein.*

vorswelginge, *Verschlingung, Verzehrung.*

vorswenden, *sw. v. (Partep. vorswand) verschwenden.*

vorswären, *sw. v. schwerer, grösser machen, erschweren; jem. beschweren.*

vorswären, *st. v. verschwären, aufschwellen, vereitern; vorseworen, tumidus.*

vorswären, *st. v. 1. falsch schwören. 2. ab-, schwören, verleugnen, eidlich abgeloben oder auf etwas verzichten; vorseworen borger, Bürger, w. sich eidlich verpflichtet hat, verbannt zu bleiben; refl. von Ehegatten: eidlich einander entsagen.*

vorsweringe, *Ab-, Verschwörung, eidliche Entsagung.*

vorswerken, *st. v. (wie eine Gewitterwolke) verfliegen, verdampfen? sw. v. fig. benebeln, betäuben, den Geist verfinstern?*

vorswigen, *st. v. 1. intrans. verstummen, schweigsam sein. 2. trans. verschweigen, nicht sagen oder nennen,*

verhehlen; êgen unde erve, durch Unterlassung der rechtzeitigen Forderung den Anspruch auf Eigentum u. Erbschaft verwirken. 3. refl. an, ein Recht, einen Anspruch worauf nicht geltend machen und dadurch sein Recht einbüssen, überh. durch Schweigen sich benachteiligen.

vorswigunge, *Verschweigung, Unterlassung einer Anzeige.*

vorswinden, *st. v. verschwinden; (zusammen) schwinden, abnehmen, kleiner werden.*

vorswinden, *sw. v. verschwinden machen, wegnehmen, vernichten.*

vorswintlik, *vanidus.*

vort, *m. 1. u. f. Furt, Durchgang durch ein Gewässer. 2. Pass, enger Zugang. 3. eine zum Fischen mit dem Schleppnetz geebnete u. von Steinen etc. gereinigte Strecke im Flusse; die Fischgerechtigkeit an solcher Strecke. 4. Förde, dän. fjord.*

vort, *m. Furz, bombus.*

vort, *adv. fort, weg, fürder, sodann, sofort, sogleich, fernerhin, fortan; ferner, weiter.*

vort-an = *vordan.*

vortargen = *vortergen.*

vortart, *verzärtelt; adv. vortartlike.*

vortasten, *an-, betasten, anfassen; fig. angreifen, versuchen, untersuchen.*

vort-bat, *adv. weiter hinaus, längerhin.*

vort-bringen, **-brenge**, *unr. v. 1. hervorbringen; fig. vorbringen, zur Kenntnis bringen. 2. aufziehen, grossziehen; fig. fördern; vollbringen, erreichen.*

vort-dracht, *Vorwärtskommen, Fortgang.*

vort-driver, *Betreiber, Förderer.*

vortegeden, *verzehnten.*

vort-têken, *Vorzeichen, prenosticum.*

vorttêken(en), *auf-, verzeichnen; bestimmen.*

vorttêkinge u. -têkenisse, *Aufzeichnung, Aufsatz, Darlegung, Bestimmung.*

vort-teler, *Vorfahre, Ahn.*

vortellen (**vortalde**, **-tellede**; **-talt**, **-tellet**), *erzählen, aussagen, mitteilen, hinterbringen.*

vort-tellen, *vorzählen; vor-, herrechnen.*

- vortellinge, *Erzählung, Darstellung, Bericht.*
- vor-tên, -tein, *st. v. intrans. 1. aufziehen, in Proxession ziehen. 2. verziehen, zögern, säumen. — Trans. 1. hervor-, herausziehen (Orgelregister); vorführen, an die Oeffentlichkeit bringen. 2. vorziehen, vor andern auszeichnen; vor(ge)togen, insignis, peditus. — Refl. sich hinziehen, sich verzögern.*
- vortên, -tein, *st. v. intrans. abziehen, weggehen. — Trans. 1. entfernen, bei Seite schaffen; entziehen; vorenthalten, verweigern; verlassen, aufgeben. 2. hinziehen, hinhalten, verzögern, aufschieben. 3. verziehen, verhütseln, verwöhnen. — Refl. 1. sich hinziehen, sich verzögern. 2. sich verziehen, allmählich verschwinden; sich wegbegeben, sich fortstehlen.*
- vortenen, -tennen, *verzinnen.*
- vor-tênt, -teint, *n. Verzug, Verzögerung.*
- vortênt, *n. Wegzug, Vergang.*
- vorteren, *sw. v. an-, überteen.*
- vorteren, *sw. v. verzehren, verbrauchen, vernichten; verdauen; intrans. sich verzehren, verdaut werden; refl. seine Habe aufzehren.*
- vorterer, *Verzehrer, Verschwender.*
- vortergen, *sw. v. necken, reizen, ärgern; verlocken.*
- vorteringe, *Verzehrung, Verschwendung.*
- vortermen, *insanire.*
- vort-gân, *fortgehen, seinen Fortgang haben; durchgehen, zum Ziel kommen.*
- vort-gank, *m. Fortgang, Verlauf; Fortschritt, Förderung.*
- vort-helper, *Unterstützer, Förderer.*
- vortieh (î?), *m. Verzeihung; f. Verzicht.*
- vorticht, *f. Verzicht, Entsagung.*
- vortichte, *n. ? = vorticht.*
- vorticht(e)nisse, *Verzicht; repudium.*
- vortiden, *sw. v. verweilen, warten.*
- vor-tides, *adv. vor Zeiten, ehemals.*
- vortien, -tigen, *st. v. 1. ablassen; ein Ende nehmen, aufhören; m. Gen. (seltener Acc. oder van) verzichten auf, abstehen von, aufgeben, entsagen; im Stich lassen, sich lossagen, sich zurückziehen von; auch refl. 2. ênem wat, verzeihen, vergeben.*
- vortienisse, *repudium.*
- vorti(h)inge, -tinge, -tigginge, *1. Verzichtleistung. 2. Verzeihung.*
- vortimmeren, *zum Bau verbrauchen (auch Kalk u. Steine); auf-, erbauen.*
- vortinnen = vortenen.
- vortinsen, *verzinsen.*
- vor-tîf, *Vorzeit; in (to) vortiden = vortides.*
- vortitelt scrift, *breviatura.*
- vort-komen, *hervorkommen, auftreten; vorwärts kommen, es zu etwas bringen; spec. Meister werden, in die Zunft aufgenommen werden.*
- vort-mêr (-mêre), *adv. darauf, fernerhin, fortan, in Zukunft; bei Aufzählung: ferner, weiter, item.*
- vor-toch, *n. m. 1. Vortrab, Avantgarde. 2. Vorzug. 3. = d. folg. W.*
- vortoch, *m. Verzug, Aufschub.*
- vortocken, *foppen, zum Besten haben; verlocken, verleiten.*
- vortockeren, *verzögern.*
- vor-toge, *st. m. 1. Vorzug, Vorrang; Vorrecht im Fischfang. 2. Verzug, Aufschub. 3. Vorbereitung, (vorbereitende) Manipulation.*
- vortôgen, *zeigen, anweisen; vorzeigen, aufweisen.*
- vortogen u. -togeren, *hinhalten, verzögern.*
- vortogeringe, *Verzögerung, Säumen.*
- vortogheit, *Verzug.*
- vortoiën, -togen, *trans. ein Schiff vor zwei oder mehrere Anker legen, damit es bei der Ebbe und Flut nicht um seinen Anker schwenke.*
- vor-tolle, *Vorzoll, primitivum theolonium.*
- vortolnen, -tollen, *verzollen.*
- vortolk, *n. Auslegung, Deutung? Schnack, Geschwätz?*
- vortolken, *dolmetschen, übersetzen.*
- vortoninge, *Darstellung, Erscheinung.*
- vortonen, *zeigen, vor Augen stellen; lehren, andeuten, offenbaren.*
- vor-tonen, *vorzeigen, sehen lassen.*
- vortoringe (?) = vortogeringe.
- vortornen, *erzürnen; refl. zornig werden.*
- vortornisse, *offendiculum.*
- vortotelt, -tattelt (*l. -tuttelt?*) scrift, *abbreviatura.*
- vortoven, *1. intrans. zaudern, warten. 2. trans. retardare; ab-, erwarten, auch refl. m. Gen. ?*

vortovinge, Zögerung, Zaudern, Verzug.
vor-towe = vorsele.

vortrachten, erwägen, überlegen.

vortragen, 1. intrans. trüge sein oder werden, säumen, ermatten. 2. trans. aufschieben, versäumen, unterlassen. 3. m. Gen. oder van, aufgeben, ablassen von, verzichten. 4. mi vortraget, mich langweilt, verdriesst.

vor-trammēten, ênem, mit Trompetenschall vor jem. herziehen.

vortreck(e), n. 1. Wegzug, Abreise, Aufbruch. 2. Verlauf, Entwicklung. 3. Verzug, Aufschub.

vortrecken, sw. u. st. v. intrans. wegziehen, -reisen, aufbrechen. — Trans. 1. weg-, hinziehen, -führen, -bringen. 2. hinzögern, versäumen. 3. erzählen, berichten. — Refl. sich hinziehen, sich verzögern.

vor-trede, st. m. Vortritt, erstes Anrecht auf etwas vor anderen.

vor-treden, st. v. preculcare; refl. vom Hause: über die Grenze ausweichen, sich überneigen.

vortreden, st. v. 1. intrans. verlaufen, vergehen, enden. 2. trans. nieder-, zertreten; fig. mishandeln, zurücksetzen; den rentzel, den glücklichen Schluss einer Reise (s. rensel) mit e. Mahlzeit feiern? 3. refl. zur Erholung spazieren gehen; sich verschleissen, sich abnutzen; = intrans. vortreden.

vortreden, -tredden, sw. v. nieder-, zertreten, zerstampfen; refl. fehl treten, fig. sich verschehen, sich vergehen.

vortredinge, Zertretung, Zerstampfung.

vortret, Uebertretung.

vortrösten, trösten, ermutigen; refl. m. Gen. oder up, sich einer Sache getrösten, sich worauf verlassen.

vortröstinge, Vertröstung, Versprechen; Unterstützung, Verstärkung.

vor-trumpen ênem wes, jem. etwas vormusicieren, vortrompeten; fig.: gewaltige Reden führen, jem. mit grossen, starken Worten anfahren.

vortruwen (-trouwen), m. Dat.: trauen, sein Vertrauen worauf setzen; und Acc.: jem. etwas anvertrauen; verloben, verheiraten, in die Ehe geben;

kirchlich antrauen, copulieren; mit Acc. oder refl. m. Acc.: ehelichen, heiraten, sich verloben, sich verheiraten mit.

vortruwen, m. (?) -truwent, n. Vertrauen, Glauben, Zuversicht.

vortruwinge, 1. Verlobung, Verheiratung, Trauung. 2. Vertrauen, Zuversicht.

vorts, adv. sofort, sogleich, stracks.

vort-schin, m. glänzender Fortgang, Glanz, Gedeihen.

vort-schinlik, sichtbar, glänzend.

vort-seggen, weiter sagen, jem. wiedererzählen.

vort-setten, sw. v. 1. vorbringen, auseinander setzen, darlegen. 2. vorwärts bringen, fördern, unterstützen; ins Werk, durchsetzen; im Pass.: vorwärts kommen, gedeihen.

vort-setter, Förderer, Helfer.

vort-settinge, Förderung, Unterstützung.

vort-spreken, st. v. aus-, heraussprechen; weiter sprechen, fortfahren.

vort-staden, -steden, trans. weiter helfen, befördern; spec. in die Zunft zulassen, gestatten Meister zu werden.

vort-treden, st. v. vorwärts, weiter gehen, vortreten.

vortugun, durch Zeugnis erweisen; ênen wes, jem. durch Z. wovon überführen.

vort-umme, adv. sogleich weiter, dann auch.

vortunen, einzäunen, mit einem Zaun umgeben.

vortüschen, verspielen, durch Spiel vergeuden.

vortussen, tus (still! st.!) über etwas rufen, vertuschen, verdecken.

vort-varen, st. v. vorwärts kommen, spec. in die Zunft kommen, Meister werden; mit, in, zu Werke gehen, verfahren.

vortwivelen, verzweifeln; vortwivelt, exspes, desperatus, verworfen, verrucht, verblendet, wahnwitzig böse; uppe, erpicht, versessen, sehr begierig auf.

vortwiveler, verruchter Mensch, Schurke.

vor-tzagen, -tziren, -tzisen, -tzucket = vor-sagen etc.

fortze = forse.

vorunderpanden, als Unterpfand geben.

vorunedelen, entehren, beschimpfen.
vorungelden, verausgaben, bezahlen.
vorungelimpfen, verunglimpfen, un-
 gerecht beschuldigen.
vorungelucken, unpers. m. Dat.: un-
 glücklicherweise passieren, geschehen.
vorungnaden, ungnädig behandeln.
vorunhilligen, entheiligen, entweihen.
vorunhoveseen, refl. sich unhöflich, un-
 fein benehmen.
vorunkostigen, (Geld) für Unkosten aus-
 geben, verausgaben.
vorunküschchen, mit Unkeuschheit ver-
 schwenden.
vorunledigen, mit, womit beschäftigen;
 refl. sich b., sich befassen.
vorunmechtigen, machtlos machen,
 schwächen.
vorunminschen, ab(h)ominari.
vorunraden, sw. v. verwahrlosen, ver-
 nachlässigen; unnütz ausgeben,
 „nicht zu Rate halten“.
vorunrechten, -unrechten, trans. jem.
 Unrecht anthun, vergewaltigen, krän-
 ken, unterdrücken.
vorunrechter, der Unrecht und Gewalt
 verübt, Bedrücker.
vorunreinen, -unreinigen, besudeln, be-
 flecken; entehren, schänden.
voruntruwen, refl. treulos werden.
vorunvogen, ungebührlich behandeln.
vorunwerden, -werdigen, für unwert
 achten, mis-, verachten; refl. up,
 tegens, sich entrüsten, unwillig
 werden, indignari.
vorunwerdinge, Verachtung, abominatio.
vorunwillen, -unwilligen, trans. jemandes
 Unwillen erregen, ihn beleidigen;
 refl. sich entzweien, in Zwist geraten.
vor-üt, adv. voraus, vor andern; sik v.
 nemen, sich hervorthun, sich etwas
 herausnehmen; besonders, vornehm-
 lich.
voruten, veräussern, verkaufen.
voruteren, veräussern; vorweg ab-
 sondern?
vor-vader, 1. Vorfahr, Ahn. 2. Vor-
 gänger im geistl. Amt.
vor-val, n. hindernder Vorfall, Hinder-
 nis, Ehehaften.
vorval, n. 1. Gefülle jeder Art (Brüche,
 Steuer, Pacht, Rente etc.), Einkom-

men. 2. verfallenes, confisciertes Gut.
 3. Anfall von Erbgut. 4. Todesfall.
vor-vallen, st. v. m. Dat.: hindernd oder
 vermittelnd auf-, eintreten; jem. zu-
 vorkommen, in die Rede fallen; auf-
 stossen, sich darbieten, vorkommen,
 vorfallen, zur Besorgung obliegen.
vorvallen, st. v. ein-, nieder-, zusammen
 fallen, einstürzen; baufällig werden,
 verfallen; fig. in Verfall, in Abnahme
 geraten, verkommen; entfallen (vom
 Mute); van dodes wegen, auch bloss
 v.: sterben; v. Gut etc.: durch Todes-
 fall erledigt werden, durch Erbschaft
 anheimfallen, an den Lehnsherren
 zurückfallen; v. Abgaben, Brüchen
 etc.: fällig werden; v. Menschen:
 vorvallen wesen = neddervellich w.,
 m. Gen.: verlustig gehen, in Brüche,
 Busse verfallen.
vorvallunge, Verfall, Zusammensturz.
vorvalschen = vorvelschen.
vor-vân ênen = vorvân 2.
vorvân, -vangen, st. v. trans. 1. fangen,
 einschliessen; fig. begreifen, aus-
 dehnen auf; gewinnen, erlangen,
 fördern, ausrichten, sichern. 2. ênen,
 überfassen, bei der Erbteilung einen
 Vorgriff thun vor jem., näheres Erb-
 recht haben, als jemand. 3. angreifend
 benachteiligen, Schaden u. Abbruch
 zufügen, z. B. an (mit) rove, brande,
 morde, wunden, vengnisse. — Refl.
 1. sich vergreifen, sich aus Versehen
 schaden, sich benachteiligen. 2. v.
 Tieren: sik in watere, foder, winde v.,
 sich verfangen.
vor-vank, m. 1. Vorrecht bei der Erb-
 teilung; Vorgriff, um etwas zu hin-
 dern oder sich zu sichern. 2. u. vor-
 vank, Beschlagnahme; bes. Uebergriff,
 Schädigung, Beeinträchtigung, Ein-
 trag, Abbruch; to vorvange, zum
 Nachteil, Schaden.
vorvanklik wesen m. Dat., zum Schaden
 handeln, beeinträchtigen. Vgl. -venkl.
vor-var(e), sw. (st.) m. 1. Vorfahr, Ahn.
 2. Vorgänger im Amt.
vorvâren = vorvêren.
vorvaren, st. v. intrans. dodes, sterben.
 — Trans. 1. den tollen, den Zoll um-
 fahren; güt, Waren durch Zollum-

- gehung, verbotene Ausfuhr, Grundruhr etc. verfahren, verwirken; ên schip, abnutzen, aufbrauchen. 2. fig. recht, Recht erhalten, bekommen; in Erfahrung bringen, vernehmen, merken, erkennen; erforschen, untersuchen, fragen.
- vorvaren**, *partec. adj.* 1. erfahren, kundig, geschickt. 2. güt, verwirkt, verfallen.
- vor-varende u. -varen**, *partec. subst.* = vorvare.
- vorvarenheit**, Erfahrung, Erkenntnis, Erfahrenheit, Kenntnis.
- vorvarent**, *n.* Wahrnehmung, Erforschung, Erfahrung.
- vor-varer** = vorvare.
- vorvarer**, Untersucher, Ausforscher.
- vorvaringe**, Verfahren, Handlungsweise; Erforschung, Untersuchung; Erfahrung, Kunde, Kenntnis.
- vorvaten**, *sw. v. in*, fassen, hinein thun; *fig.* einbegreifen; *vorvatet sîn in*, enthalten sein in; *de sake etc.*, abmachen, entscheiden, (Streit) beilegen; *in schrift*, in de veder, schriftlich fixieren, abfassen; *sik vorfatet maken mit*, sich versehen, sich ausrüsten mit.
- vorvatinge**, Vertrag, Beilegung eines Streites.
- vor-vechten**, *st. v. (m. Dat.?)* bekämpfen, anfechten.
- vorvechten**, *st. v. trans.* 1. verteidigen, kämpfen für, sich wehren gegen, einstehe für. 2. (Gut) durch Fechten, Schlägerei etc. verwirken.
- vor-vechter**, **vorvechter**, Verfechter, Beschützer.
- vorvechtinge**, Verteidigung, Beschirmung.
- vor-veide**, **-vêde**, frühere, bes. solche Fehde, w. bei Ausbruch einer neuen noch dauert.
- vorvelen**, *sw. v.* 1. vervielfältigen, vermehren. 2. *mi vorvelt m. Gen.*, mir ist zu viel, es langweilt, verdriesst mich, fällt mir lästig.
- vorvellen**, *sw. v.* beschädigen, vernichten; *dat vorvelde ome nicht*, das schadete ihm nichts? *nautisch*: *dat lant vorvellen*, antreffen, finden, sichten?
- vorvêligen**, in Schutz (be)geben; ver-, zusichern.
- vor-vellik** wesen, sich ereignen, geschehen.
- vorvelsehen**, fälschen, verfälschen, entstellen, verderben.
- vorvelscher**, Fälscher, Verderber.
- vorvelscherie**, Verfälschung (v. Waren).
- vor-velt**, *n.* Vorwende des Ackers.
- vorvêmen**, verurteilen, verfehlen, ächten.
- vorvêminge**, Verfehlung.
- vor-venklik**, **vorvenklik**, schädlich, nachteilig, gefährlich. Vgl. **vorvanklik**.
- vorverdigên**, abfertigen, hinsenden; *refl.* sich wohin begeben.
- vorverên** = vorvernen.
- vorvêren**, in Schrecken setzen, einschüchtern; *in sik sulven oder refl.*: in Schrecken geraten, sich entsetzen.
- vorvêrlîk**, schrecklich, entsetzlich.
- vorvernen u. vorverren**, entfernen, abseit bringen; *refl.* sich entfernen, sich abwenden.
- vorvêrnisse**, Schrecken, Furcht, Angst.
- vorverschen**, erfrischen, erneuen, erquicken.
- vorversten**, fristen, aufschieben.
- vorverstinge**, Fristung, Aufschub.
- vorveste-bôk**, Buch, in w. die Namen der Verfesteten eingetragen werden.
- vorvesten**, 1. fest machen, fest legen, mit Beschlag belegen; verhaften?
- vorvesten**, (Land) in veste (dän. fæste) austhun.
- vorvesten**, verfesten, friedlos erklären, in die Acht erklären, ausweisen.
- vorvester**, der Geächtete.
- vorvestinge**, Verfestung, Aechtung.
- vorvinden**, *st. v.* ausfindig machen, erforschen, erfahren; *jur.* schuldig befinden, verurteilen.
- vorvînsen**: *van em selven vervynset*, verzückt?
- vorvlêgen**, *st. v. weg-*, auseinander fliegen; zerstieben.
- vor-vlên u. vorvlên**, *st. v. weiter*, weg fliehen, entfliehen.
- vorvleseken**, ventilare (1. Kön. 22, 11).
- vorvlêten**, *st. v. wegfließen*; weggeschwemmt werden; überschwemmt werden? *von der Zeit*: verlaufen: *von Zinsen*: fällig werden u. auflaufen.
- vorvligên**, *st. v. in Ordnung bringen.*

- vorvlohen**, in die Flucht jagen, vertreiben.
- vorvloken**, sw. u. st. v. *verfluchen*, *verwünschen*.
- vorvloten**, s. *vorvloten*.
- vor-vlôt**, die erste Zeit der Flut, des Meeres.
- vor-vlucht**, f. Flucht, Entweichung; der *dât*, wegen eines Verbrechens.
- vorvluchten**, in die Flucht schlagen? *flüchten*?
- vor-vluchtich**, flüchtig, weichhaft; v. *dât* = *vorvlucht* der *dât*.
- vor-vluchticheit**, profugio, profugium.
- vor-vluchtiger**, profugus, emansor.
- vor-voderen** = *vor-vorderen*.
- vorvoderen** = *vorvorderen*.
- vorvôderen**, ver-, auffüttern (z. B. Korn).
- vorvogen**, fügen, einrichten, in Ordnung bringen, ins Werk setzen; bezahlen; anordnen, verfügen; refl. sich wohin begeben.
- vorvolch**, n. 1. Folge, Verfolg; Verlauf, Ausfall. 2. Befolgung, Nachachtung; v. *dôn*, nachkommen, gehorsamen. 3. Rechtsverfolgung, -gang, spec. Klage; v. *dôn*. 4. Verfolgung.
- vorvolehnisse** = *vorvolch* 3.
- vorvolgen**, intrans. folgen, nach-, erfolgen. — Trans. 1. (Weg) verfolgen; (Werk, Unternehmen) betreiben, fortsetzen, ausführen; (Befehl, Bitte) befolgen, Folge leisten, nachkommen; jem. *angehen*, -sprechen um, auffordern. 2. jur.: e. Sache vor Gericht anhängig machen, betreiben; jem. *verklagen*, rechtlich in Anspruch nehmen, sein Recht suchen gegen jemand. 3. verfolgen, bedrängen. — Refl. auf einander folgen; erfolgen, geschehen; sich herausstellen, sich verhalten.
- vorvolger**, 1. (Rechts)nachfolger. 2. Ausführer, Executor. 3. Verfolger, Bedrücker, Widersacher.
- vorvolginge**, 1. Verfolg, Fortgang, Verlauf. 2. Rechtsverfolgung, -verfahren; Execution. 3. Verfolgung, Anfechtung.
- vorvolllich** = *vorvolch*.
- vor-vordegedingen** *ênem ênen*, jem. gegen jem. schützen, verteidigen.
- vorvordelen**, übervorteilen.
- vor-vorderen**, pl. Vorgänger, Vorfahren.
- vorvorderen**, 1. fordern, verlangen; einfordern. 2. fördern, begünstigen; betreiben; bewerkstelligen, erlangen, erreichen; antreiben, wozu veranlassen.
- vorvorderinge**, 1. Forderung, An-, Aufforderung. 2. Förderung, Unterstützung, Betrieb.
- vorvoren**, weg-, ent-, ausführen; confiscieren, einzichen; in die Verbannung schicken, ächten; zerführen, -stören; auf Irrwege führen, verführen, -leiten.
- vorvorer**, Verführer, Betrüger.
- vor-vorholden**, vorenthalten.
- vorvoringe**, Verführung, Verleitung.
- vorvorisch**, irreleitend, verführerisch.
- vorvormunden**, -munderen, bevormunden.
- vorvôrnisse**, provectio.
- vorvornissen**, mit Firnis überziehen.
- vorvorschen**, perquirere, indagare, extorquere.
- vorvorworden**, vereinbaren, verabreden.
- vor-vôt**, m. Vorderfuss.
- vor-vôt**, -vote, der obere Teil des Schuhs; der Füssling der Hose, die Socke des Strumpfes.
- vor-votes**, adv. auf der Stelle, vor sich her, der Reihe nach; zeitlich: sofort, stracks.
- vorvraachten** *ên schip*, ein Schiff ver-, befrachten, sowohl verheuern und heuern, als auch beladen.
- vorvrachtinge**, Befrachtung.
- vorvragen**, erfragen, erforschen.
- vorvrentschapen**, -schoppen, freundschaftlich schlichten und einigen; auch refl.
- vorvrêschen**, ausforschen, erfahren, vernehmen.
- vorvrêsen**, st. v. erfrieren; durchfrieren, vor Kälte erstarren.
- vorvreten**, st. v. auffressen; fig. verzehren, verprassen.
- vorvrevelen**, trans. frevelhaft misachten, e. Gebot übertreten.
- vorvreveler** des rechten, Frevler gegen das Recht.
- vorvrolocken**, erfreuen, frohlocken machen; refl. sich freuen, frohlocken.

vorvrom(e)den, entfremden; in fremde Hände bringen, veräussern; refl. sich fremd machen, nicht besuchen.
vorvroschen = vorvorschen, -vréschen.
vorvrouwen, trans. erfreuen; intrans. u. refl., sich freuen.
vorvruchten = vorvrachten.
vorvruchten, refl. sich fürchten.
vorvrunden, freundschaftlich schlichten.
vorvruchtigen, befeuchten, bewässern.
vorvulborden, trans. genehmigen, einwilligen in; anheim, zur Verfügung stellen.
vorvulen, 1. intrans. verfaulen, -rotten, -wesen. 2. trans. versäumen, unterlassen.
vorvullen, intrans. sich füllen; vom Schiff: voll Wasser laufen. — Trans. 1. voll machen, anfüllen, überhäufen, -schwemmen 2. nach-, auffüllen; den harinc, s. vorhogen; Mangel ergänzen, ersetzen. 3. erfüllen, vollziehen; jem. befriedigen, die Verbindlichkeit gegen ihn erfüllen.
vorvullinge, Erfüllung, Vollzug, Leistung; Ersetzung, Vergütung.
vor-wacht, f. die Wacht vor Mitternacht.
vorwachten, 1. m. Acc.: beaufsichtigen, in Acht nehmen. 2. oder m. Gen.: erwarten.
vorwachtinge, Erwartung.
vorwackeren, erwecken, ermuntern.
vorwackeringe, Erweckung, Ermunterung.
vor-wage, f. Deichschwage.
vor-wagen, m. Vordergestell d. Wagens.
vôr-wagen, m. Fuhr-, Fracht-, Lastwagen.
vorwaken, trans. bewachen.
vorwalden, (spät. W. aus d. Hd.), verwalten; Subst. vorwaldinge, Verwaltung, Amtsbezirk.
vorwalden, -waldigen, waldinge, s. vorwelden etc.
vorwallen, partep. prät., von kranken Ohren: entzündet, verschwärt, zugeschwollen?
vorwandelen, 1. trans. umwenden, -kehren; ändern, wandeln, wechseln; dat levent, sterben; verwechseln, vertauschen. 2. refl. sich verändern, sich verwandeln; v. e. Corporation:

sich (durch Wahl) erneuen oder ergänzen, die Aemter anders verteilen.
vorwandelinge, Veränderung, Umwandlung.
vorwanderen, refl. sich ergehen, spazieren gehen.
vorwanhoden, vernachlässigen, schlecht hüten u. dadurch verlieren oder verderben.
vorwannen, (Getreide) mit der Wanne umschütten.
vorwanraden, sw. v. verkehrt ausrichten, verwahrlosen.
vorwanschapen, sw. v. verunstalten, entstellen.
vorwant, partep. adj. 1. in irgend einer Beziehung zu jem. stehend, zugehörig, verpflichtet, verbündet, unterthan, verwandt. 2. verkehrt, böse, schlimm.
vorwantnisse, -schop, Zugehörigkeit, Verbundenheit, Freundschaft, Verwandtschaft.
vorwar = vorwaringe.
vor-wâr, -ware, adv. fürwahr, wahrlich, sicherlich, gewiss.
vorwarborgen, verbürgen, Bürgschaft stellen.
vor-warde, f. = vorwort, n. 2.
vor-waren? vorwaren? sw. v. trans.: überdauern.
vorwaren, sw. v. 1. trans. verwahren, (auf)bewahren; besorgen, verwalten; überwachen, behüten, (m. folg. negat. Satz) verhüten; (be)schützen, sichern; ênen an, jem. einstehen, Gewähr leisten für; mit, versorgen mit; wol v. mit, den Käufer reell, mit guter Ware bedienen; sine ère = sik to den èren v.; ênes wort, für jem. plädieren. 2. refl. sich in Acht nehmen, sich hüten, sich vorsehen; sik to den èren, meist bloss sik v. an, jegen, mit ênem, seine Ehre wahren gegen jem., bes. durch Kriegserklärung, ehe man jem. befehdet.
vorwâren, als wahr erweisen, bewähren; mit rechte, eidlich erhärten (oder vorwaren = dem vor. W.?).
vorwarer, Aufscher, Verwalter, Verweser; Beschützer, Schirmherr.
vorwaringe, Hut, Aufbewahrung; Beaufsichtigung; Sicherung, Ver-, Zu-

- sicherung, Gewährleistung, Sicherheit; Verwahrung, bes. vor Eröffnung der Fehde, Aufkündigung des Friedens, daher fast synonym mit Kriegszustand.
- vorwarlose**, Verwahrlosung, Unachtsamkeit.
- vorwarlosen**, verwahrlosen, ausser Acht lassen.
- vorwarmen**, warm werden; trans. erwärmen; refl.
- vorwarnen**, warnen.
- vorwarschoppen**, versichern, gewährleisten.
- vorwarschuwen**, -schowen, warnen, verwarnen.
- vorwart**, partep. adv. nach Aufkündigung des Friedens.
- vorwärts**, vorwärts, weiter ab.
- vorwachsen**, st. v. aufwachsen; (übermässig) anwachsen, zunehmen; m. Dat.: jem. über den Kopf wachsen; zuwachsen, v. den Ohren: sich verstopfen.
- vorwaten**, st. (sw.) v. verfluchen, verdammen, in den Bann thun, verwünschen; Partep. vorwaten, verflucht, ruchlos.
- vor-water**, das Mass Sole, w. jedem Salzsiedehause zuerst mit Sicherheit gegossen werden kann und soll.
- vor-wech**, adv. = vorvotes.
- vorwecken**, aufwecken; ins Leben rufen; fig. erwecken, erregen.
- vorwedden**, 1. verwetten; up, Geld worauf wettend aufsetzen oder verlieren. 2. zu geben versprechen, vergeben; refl. sich verheissen, sich verpflichten.
- vorweddeschatten**, als Pfand versetzen, verpfänden; to sik, als Pfandbesitz nehmen. Vgl. weddeschat.
- vorwedewen**, verwitwen.
- vorwegen**, den Harn lassen?
- vorwegen**, st. v. 1. trans. auf-, überwiegen, an Gewicht übertreffen; beschweren, niederdrücken. 2. refl. m. Gen.: sich wozu entschliessen, sich unterfangen, sich worauf gefasst machen; sich einer Sache begeben oder entschlagen, worauf verzichten, aufgeben, sich nicht kümmern um.
- vorwegen**, partep. adj. überlegen, mächtig, gewaltig, auch v. Sachen; verwegen, kühn, entschlossen.
- vorweien**, -weigen, verwehen, zerblasen, zerstreuen; vorweiget, v. Wetter: stürmisch.
- vorweigeren**, refl. sich weigern.
- vorweigerich** wesen, sich weigern.
- vorweigeringe**, -wêgeringe, Verweigerung.
- vorweisen** = vorwêsen.
- vor-weke**, st. m. Entweichung, Flucht; den v. nemen.
- vor-weke**, f. Vorwoche.
- vorwelden**, -weldigen, trans. vergewaltigen, gewaltthätig behandeln; notzüchtigen.
- vorweldinge**, Gewaltthat, Überwältigung; Notzucht.
- vorweligen**, üppig, übermütig werden.
- vorwelken**, verwelken, dorren.
- vorwellen**, sw. v. eig. verschmieren? fig.: vorblömen, vorbremen und vorwellen.
- vorwellen**, sw. v. wallen machen, sieden lassen, aufkochen; auch intrans. v. der gekochten Speise.
- vorwelve**, wölben, ründen.
- vor-wenden**, sw. v. trans. anwenden, ausüben.
- vor-wenden**, n. Bemühung, Thätigkeit.
- vorwenden**, sw. v. trans. umkehren, -wenden; wenden, enden; verwandeln, -ändern; vertauschen, veräussern. — Refl. von den Augen: sich verdrehen, brechen.
- vorwenen**, -wennen, sw. v. verwöhnen, verziehen, verzärteln.
- vorwent**, -wenet, -weent, partep. adj. verwöhnt, üppig, weichlich; (von vorwënen, wöhnen, vermeinen?) prahlerisch, anmasslich, hochmütig; von Kleidern: kostbar, modisch, auch (durch Einfluss von vorwenden?) verwendet.
- vor(wentheit)**, -weentheit, Verwöhnung, Üppigkeit (v. Kleidung).
- vorwentlike**, adv. verwöhnt, verzärtelt, üppig.
- vorwerden**, st. v. abhanden kommen, verschwinden, verloren gehen; zu Grunde gehen, verderben; sittlich verkommen oder untergehen.
- vor-werder**, adv. compar.: weiter, ferner.

vorwerdigen, *intrans. u. refl.*: für wert erachten, sich wozu verstehen, sich wozu herablassen, geruhen.

vorweren, *sw. v.* = vorwaren II.

vorweren, *sw. v.* 1. schützen, verteidigen. 2. abwehren, -halten, hindern. 3. güt, eigen, have, Eigentumsrecht erwerben u. bewähren, beweisen. — *Refl.* sich wehren; *m. Gen.*: sich erwehren.

vorweren, *sw. v.* verwirren, -wickeln; *fig. e.* Angelegenheit. — *Intrans. in*, sich verwickeln, -schlingen.

vorwerer, Verteidiger; *spec. der* (sich verteidigende) Angeklagte.

vorwurf, *n.* Erwerb, Gewinn; Beschaffung, Ausführung.

vorweringe, 1. Verwehrung, Hinderung, rechtlicher Einspruch. 2. Erwerbung, Beweis u. Gewähr eines Eigentums.

vôr-werk, *n.* 1. Fuhrwesen, Beschäftigung damit: *v. driven.* 2. Fuhrwerk, Wagen etc.

vor-werk, *n.* 1. pecuaria domus, allodium, fundus, predium, *urspr.* ein abgesonderter Hof eines Gutes, *spec. zur Viehzucht*, dann überh. herrschaftliches, klösterliches, städtisches Landgut. 2. Aussemwerk einer Burg oder Festung.

vôr-werken, *mit e.* Fuhrwerk fahren.

vorwerken, *sw. u. unreg. v. trans.* 1. (Material) verarbeiten; er-, bewirken, bewerkstelligen, verursachen; erarbeiten, gewinnen, erlangen; jem. wozu bringen, veranlassen. 2. verderben, (Land) verwüsten, (Wege) zu nichte, ungangbar machen; gegen jem. sich vergehen, jem. ins Unglück stürzen, zu Grunde richten; bes. durch ein Vergehen sich verlustig machen oder verlieren, verwirken; he heft yd an uns groet vorwraecht, er hat die Strafe reichlich um uns verdient. — *Refl.* sich vergehen, sich versündigen; sich ins Unglück stürzen; an sime rechte = s. r. v. — *Partep.* vorwarcht, -worcht, -wraecht, -wroecht, verbrecherisch, verrucht; friedlos gelegt, vogelfrei; verflucht, verdammt.

vorwerkinge, Vergehen, Verbrechen.

vorwernisse = vorweringe 1.

vor-werp, *m.* Riegel? Vorhängeschloss?

vor-werpen, obicere; *vor-*, hinwerfen.

vorwerpen, *st. v.* niederwerfen, -reißen; *weg-*, fortwerfen; (die Leibesfrucht) abortieren; absetzen, *ver-*, austossen; *verwerfen*, zurückweisen, *verabscheuen*. — *vorworpene* dage, uren, schlimme, gefährliche, Unglückstage, -Stunden.

vorweringe, dejectio; fetucina; *Verwerfung*, Ausstossung.

vorwerren, *st. v.* verwirren; *verwickeln* (*eig. u. bildl.*); *refl. mit*, sich befassen, sich bemengen mit.

vorwerringe, *Verwirrung*, *Behinderung*.

vor-wert, *adv.* vorwärts.

vorwertelen, verwirren, verstricken.

vorwerven, *st. v.* erwerben, sich verschaffen; (Arbeiter) anwerben, in Dienst nehmen; *be-*, verschaffen, auswirken.

vor-wesen, *unreg. v.* 1. *m. Dat. oder Acc.*, selten *Gen.*: sorgen für, einstehen für, vorstehen, beschirmen, behüten, verwalten. 2. *m. Gen.*: dagegen sein, nicht wollen; *ênem wes*, jem. woran hindern, wobei im Wege stehen.

vor-wesen, *n.* Verwaltung, Vorsteher-schaft; *concr.* Verwaltungskreis, Amtsbezirk.

vorwêsen, *sw. v.* verwaisen.

vor-weser, Verwalter, Vorsteher, Verweser, Beschützer, Schirmherr.

vor-wesle, *f.* Wechselaufgeld, Agio.

vorweslen, -wesselen, verwechseln, austauschen; einwechseln.

vorwesteren, westwärts, vom Nordpol abweichend, weisen (*v. d. Magnetnadel*).

vor-wete, *de* = vorwetent.

vorwêten, *sw. v.* verstossen, verlassen: *de armen verweetten*, *de to bedde liggen*.

vor-weten, -wetten, vorauswissen; -weten (t)ende, prescius.

vorweten, -wetten, *unreg. v.* wissen. — *Refl.* sich verstehen, einig, einer Meinung sein; *sik seker v. of*, sich vergewissern ob; *m. Gen.*: sich bewusst sein; oder an, in: sich worauf verstehen; *mit*, sich vereinbaren, sich vertragen, sich in Einverständnis setzen, im E. sein mit.

vor-weten(t), *n.* **vor-wetinge**, prescientia, Vorwissen; mit *v.*
vorwetent, *n.* **vorwetinge**, Einvernehmen, Einverständnis, Vereinbarung.
vor-weter, -wetter, presagus.
vorweteren, durch Nässe verfaulen.
vor-wieken, vorhersagen, augurari.
vorwiden (-wideren), erweitern, verbreitern, -grössern.
vorwideringe, Aus-, Verbreitung.
vor-wiken, *st. v.* entweichen, flüchten.
vorwiken, *st. v.* 1. aus der Lage weichen, dem Drucke nachgeben. 2. = vorwiken.
vorwikinge, Entweichung, Flucht; *v. dön.*
vorwilden, *intrans.* verwildern, ausarten. — *Trans.* unkenntlich machen; entfremden.
vorwil(le)koren, *trans.* 1. freiwillig zustimmen, -sagen, ein-, bewilligen. 2. *freiw.* verzichten, entsagen. — *Refl.* *freiw.* sich verpflichten, versprechen; *m. Gen., in:* gütlich übereinkommen über, sich entscheiden für.
vorwil(le)moden, 1. nach Belieben, Willkür behandeln. 2. *mutwillig* verschexen, durch Eigenwillen verlieren.
vorwillen, *sw. v.* einwilligen, zustimmen; bewilligen, belieben; *refl.* sich wozu anheischig machen, sich bereit erklären, sich verpflichten.
vorwilligen, bewilligen, belieben.
vorwil(li)ginge, -willinge, Einwilligung, Zustimmung; Beliebung, Uebereinkommen.
vorwilven, *sw. v.* vertauschen.
vorwilunge, Zögerung, Säumen.
vorwimpeln, einhüllen, verdecken.
vorwinden, *st. v.* überwinden, besiegen.
vorwinden, *sw. v.* (schlesw.) bezeugen? (*dän. vidne, an. vitna.*)
vorwinkopen, *trans.* Weinkauf von etwas zahlen.
vorwinnen, *st. v. trans.:* gewinnen; überwinden, besiegen; übertreffen; jem. nötigen, wozu bringen; *sik v.* laten, sich überreden lassen; glücklich hinausführen oder überstehen; *verwinden*, -schmerzen; *jur. m. Gen. d. S.:* überführen. — *Refl.* sich überwinden, sich zwingen; *m. Gen.:* sich gefallen lassen, ruhig hinnehmen.

vorwinner, 1. Sieger, Besieger, Überwinder. 2. Verlierer, Besiegter.
vorwinnige, Sieg, Überwindung.
vor-winter, die erste Hälfte des Winters.
vorwiren, (Fenster) durch ein Drahtgitter schützen?
vorwisen, *sw. v.* 1. an-, über-, zuweisen; *jur.:* an einen anderen Herren, Lehnsherren weisen. 2. ver-, ausweisen, weggagen, ausschliessen, verbannen. 3. verurteilen. 4. tadeln, schelten, Verweis erteilen.
vorwisent, *n.* -wisinge, 1. Anweisung, Verschreibung. 2. Weisung an einen anderen (Lehns)herren. 3. Verweisung, -stossung, -bannung.
vorwis(se)nen, -wissen, *trans.* vergewissern, sicher stellen, verbürgen, Sicherheit, Caution wofür stellen; jem. zur Sicherstellung nötigen.
vorwis(se)nisse = vorwisinge.
vorwisseren ênen wes, vergewissern, versichern.
vorwisinge, Sicherstellung, Gewährleistung, Caution, Gewissheit.
vor-wist, *f.* Lohnvorschuss auf Arbeit.
vorwit, *n. m.* -wite, *n. u. sw. m.* Vorwurf, Tadel, Verweis; Hohn, Schimpf.
vorwiten, *st. v. m. Dat.:* tadeln, Vorwürfe machen; hohnsprechen; *u. Acc. d. S.:* vorwerfen, -halten, -rücken; verweisen; *refl. wat,* sich selbst die Schuld für ein Ereignis beimessen, zuschreiben.
vorwitinge, -wîtnisse = vorwit.
vorwitlik, tadelnd, beschimpfend.
vorwitliken ênem wat, kund machen, zu wissen thun.
vor-witschap, *f.* Vorwissen, Wissen.
vorwi(t)schoppen, zur Kundschaft bringen, versichern.
vor-witte, *de,* Vorwitz, Neugier.
vorwitten, -wittigen = vorwitliken.
vorwlomen, trüben; verwirren, stören.
vorwlominge, Trübung, Verwirrung.
vorwoden, wütend werden; von Sinnen kommen, z. B. vor Kummer; *verwoet*, wütig, jähzornig.
vorwolden, -woldigen = vorwelden.
vorwolkenen, umwölken, verdüstern.
vorwolthuren? *de dat ver woelt huren magh;* Lübb. UB. V S. 351.

vorwor, Verwirrung, Unruhe (des Gemütes).

vor-worde, f. = vorwort, n. 2.

vor-worden, unterhandeln, pactieren, Verabredungen treffen; trans. bedingen, vereinbaren; refl. sich verantworten, sich verteidigen; sik v. mit, mit jem. sich besprechen, sich verabreden, übereinkommen.

vorworden = vorwurden.

vorwordes-bôk, Protocoll-Buch über Rentenkäufe, Ehecontracte, Abfindungen etc.

vorworen? = vorwerren.

vorworen, -worren, partep. adj. verwickelt, -wirrt, confus; mit, in, verstrickt, behindert; beschäftigt, vertieft.

vorworenheit, Verwicklung, -wirrung, -kehrtheit.

vorworgen, intrans. ersticken; trans. erwürgen; refl. sich abquälen.

vor-worp, m. 1. der erste Wurf, Entwurf, Anfang. 2. Vorwurf, d. i. der Gegenstand, w. sich jem. vor Augen stellt; Aussicht, Erwartung.

vorworpenheit, Verachtung, Niedrigkeit.

vor-wort, f. agrimonia. (aus vorchw., Furchwurx?)

vor-wort, n. 1. das vorher gesprochene Wort, die frühere Rede, Erzählung. 2. vorherige Verabredung, Vertrag, Pact; Bedingung, Vorbehalt; geven, Sicherheit, Waffenstillstand gewährleisten.

vorwortelen, refl. verwurzeln; fig. in, sich verzweigen, sich entwickeln zu.

vorwôsten, -wousten, -wüsten, trans. verwüsten, -heeren, -derben, -nichten; ênen vorwisen unde vorwôsten, exterminare. — Intrans. wüste werden.

vorwôsticheit, Zustand der Verwüstung, Einöde, Verlassenheit; fig. Wüsthheit im Gehirn.

vorwôstinge, Verwüstung.

vorwoten = vorwoden.

vorwôtheit, Wut, Ingrim.

vorwowen, mit Wau, e. gelben Farbe, färben.

vorwraacht, -wroecht, s. vorwerken.

vorwreggen, sw. v. verstauchen, verrenken.

vorwreken, st. v. refl. 1. sich rächen. 2. sich vergehen, sündigen.

vorwrevelen = vorrevele.

vorwrieken, sw. v. = vorwreggen.

vorwrogen, anklagen, rügen.

vorwunden, verwunden, -letzen.

vorwunderen, m. Dat. d. P. u. Nom. oder Gen. d. S. oder abh. Satz: Wunder nehmen, wundern; pers. intrans. oder refl. m. Gen. oder abh. Satz: sich wundern. — Partep. vorwunderende, wunderbar, -voll.

vorwunderinge, -wundernisse, Verwunderung; Wunder.

vorwundinge, Verwundung.

vorwurden de wurt, die Hofstelle verderben (durch Graben, Wasserspülung etc.).

vôs, papireus, (s)cirpeus.

vos (u. vôs, vois), m. Fuchs; Bezeichn. roter Pferde; Fuchspelz; fig. schlauer Mensch.

vos-listich, listig wie e. Fuchs; -mân, Februar; -pote, F-pfote; dat voss-unde füstrecht mit ênem spelen, jem., so zu sagen, das Fell über die Ohren ziehen; -sta(g)gel (l. sc.? voss-tagel?), -stert, -swans, F-schwanz, -swantzen, fig. schmeicheln, betrügen.

vozhelle, f. an êner taschen, Borte, Einfassung? (sicher roman.)

vosse, alopes, vulpes.

fosse, f. Kanal, Passage, Sund.

vossen, adj. vom Fuchse; subst. n. Fuchspelz.

vossen u. **vossit**, von Pelzwerk: fussig, mit locker haftenden Haaren?

vosses-pote = vos-pote; -sagel, amarantus (amarantus caudatus).

vossinne (vosinne), Füchsin.

voste = vuste.

vôt (vout, voet, voit), m. 1. Fuss des Menschen; up de vote komen, aufrecht zu stehen kommen, genesen, auf freien F. kommen; fig. under de vote komen, treden, bringen, krigen; ênem wat under de vote dôn, übergeben, unterstellen; ênem up de vote treden dat, jem. drängen, nötigen dass; sinen vôt darbi setten, seine Behauptung vertreten; vôt bi vôt, sinen vôt bi ênes anderen vôt setten, mit jem. e. Kampf

- eingehen, bes. e. Streit vor Gericht, auch: sich mit jem. gefangen setzen lassen; vôt vor (over) vôt, vor vote, v. v. lank, vor sich her, Schritt für Schritt, der Reihe nach, = uppe dem, uppe verscheme vote, ère des votes wandelinge, stândes votes, also votes (?), auf der Stelle, unverzüglich, augenblicklich; swares votes, mit swarem vote, schwanger; vluchteges votes, eilends. 2. Tierfuss; vote als Gericht: gesülzte Schweinsfüsse. 3. Unterteil, -satz, Basis, Fundament (am Berg, Altar, an Bauwerken, Gefässen etc.); am Wachsstück die untere Seite. 4. Längenmass von 12 Zoll. 5. agrarisches Flächenmass (ostfr.), = gras 3? 6. Stand, Beschaffenheit: up ênen guden vôt komen, in Ordnung, in die Reihe kommen.
- vôt-angel** (-angen), Fussangel, -eisen; -bank, F-bank; -dôk, pedale; -gang, semita; -gelt = vôttol; -genger (-ginger), F-gänger, -soldat; -helde, F-fessel; -holt, Holz zum F. des Spinnrades; -kiste, -lade, schmale, lange niedrige Truhe, worauf man ins Bett steigt? Truhe mit Füßen? -knecht, Infanterist; -lank, pedalis; -line, tormentum navis; -lude = vôt-knechte; -ovel, n. Podagra; -rost (fries. = vôtwriust), F-gelenk; -schemel, F-schemel; -sole, F-sole; -span = vôtvat? -spor(e), n. (sw. m.?) F-spur; -stândes, stehenden Fusses, sofort; -stap(pe), sw. u. st. m.? F-stapfen, -spur; -stappen, Schritt vor Schritt gehen; -stich, F-steig; -strepe, st. m. Berührung mit dem F.; -sucht, podagra; -tol, -lude-tol, pedagium, Zoll für Fussgänger; -trat, F-tritt, -spur; -val, m. F-fall; -vallende, fussfällig; -vaste maken, in Fesseln legen; -vat, Gefäss zum F-waschen; -vôlk, Infanterie; -wech, methodus; -were, f. Laufgang auf einer Befestigung.
- voten**, refl. sich stützen, fussen.
- votes-tên, -tôn**, m. Fusszehe.
- votive**, sw. f.? Weihgeschenk zu kirchlichen Zwecken.
- vôtsel** (vodessel), n. Nahrung.
- vôtster** = vodester.
- vracht**, f. Schiffsmiete, Frachtgold; Vermietung od. Mietung des Schiffes; Befrachtung des Sch. mit Waren. Vgl. vrecht, vrucht.
- vrachten** den schiphêren, den Schiffer mit Fracht versehen, ihn und sein Schiff heuern.
- vrachten**, fragen, forschen.
- vraacht-lude**, Befrachter (Kaufleute) des Schiffes.
- vradem** = vratem.
- vrage**, f. Frage; Forschung; dâr nâ is nein v., darum wird sich nicht gekümmert.
- vragen**, sw. v. m. Acc. oder Dat. d. P. u. Gen. oder Acc. d. S. oder na, umme oder abh. Satz: fragen, sich erkundigen, forschen; nicht v. na, sich nicht kümmern um, kehren an.
- vrager**, der Fragende.
- vrage-stucke**, Fraggpunkt, -artikel.
- vrak**, habgierig, geizig; Subst. vrakheit.
- vrame, vramen etc.**, s. vrome etc.
- frank**, frei (v. e. Reichsstadt, 16 Jh.).
- Vranke**, sw. m. 1. Francus, Franco; Vrankenland, Franconia; Vrankrike, Francia, Frankreich. 2. Frank, die franz. Münze.
- Vranker**, Francigena.
- vrankesch**: v. krone, e. franz. Münze.
- frans**, französisch.
- frantzîn**, francenum, franz. Pergament (= vélin?).
- frantzôs, francois**, französisch; subst. n., die franz. Sprache.
- frantzosen**, pl. morbus gallicus, Syphilis; Zss. -arste (Arzt).
- Frantzoser, Fransoiser (Frankzoser)**, Franzose.
- vrât** = vrâtz; vratisch = vrâtzieh.
- vratem**, m. Brodem, Dunst, Qualm; Hauch, Atem.
- vratemem**, dunsten; hauchen, atmen.
- vrâtz, vrâs**, m. 1. Übermass im Essen (u. Trinken), Völlerei, Schlemmerei. 2. Fresser, Schlemmer. (aus d. Hd.)
- vrâtzen, vrâssen**, vorare, crapulari.
- vrâtzer** = vrâtz 2.
- vrâtzieh, vrasich**, 1. gefräßig, schwelgerisch. 2. von kranken Augen: zuckend, blinzeln?
- vrâtz(ie)heit** = vrâtz 1.

vrecht (bes. nll.) = vracht; vrechtlude = vrachtlude.

vrede, st. (sw.) m. das Aufhören der Feindseligkeiten, Friedensschluss; Waffenstillstand, Frieden; Sicherheit, Schutz, Unverletzlichkeit, bes. des Eigentums; Friedensgebot; v. beteren, Friedensbruch büßen, Friedensbusse bezahlen; bēden, auch: Ruhe, Stille gebieten; to (in, mit) vrede (vreden), in Ruhe (äussere oder innere), daher auch: zufrieden.

vrede-bot, Friedensgebot; -brāke, st. f. -broke (-brake), st. m. -breke? F-bruch; bes. die Störung des Landfriedens, Haus- u. Kirchenfriedens durch Angriff auf die Person; -brāken, F-bruch begehen; -breker, F-brecher, Verbrecher; -dach u. pl. -dage, treuga, fedus, inducie; im eig. Sinne die kirchl. Festtage, die Markttage, in jeder Woche Donnerstag bis Sonntag und sonst jede Zeit des Schutzes und Geleites; -grave, Einfriedigungs-, Scheidegraben; -gūt, Erstattung des im Kriege erlittenen Schadens; -haten (aus hatende?), streitsüchtig; -hōp, eingefriedigtes Holz? Schonung? -hūs, asylum; -kogge, sw. m. = vrede-schip; -latinge, Übertragung v. Grundeigentum; -loyse, deutrum (grece) j. dubium carmen (Bitt-, Klagegedicht?); -maker, caduceator; -makinge, pacificatio; -misse, missa pro pace; -pāl, Grenzpfahl, z. B. des Weichbildes; -penninge, pl. Gerichtsgefälle bei Erkenntnis über Friedensbruch; -rode, d. Rute Landes, w. zur Einfriedigung des Grundstückes dient? -schillink, solidus pacis, Gebühr für gerichtliche vredelatinge, oder bei Aufhebung der Verfestung; -schilt, fig. Schutz und pers. Beschürmer; -schip, Kriegsschiff gegen Seeräuber; Geleitschiff, überh. Sch. zur Verteidigung; -stant, Zustand des Friedens; rechtl. Sicherheit, z. B. eines begnadigten Verbrechers; -swert, fig. Recht u. Pflicht, Frieden u. öffentl. Sicherheit aufrecht zu erhalten; -werken, Frieden wirken bei Hegung des Gerichtes, sicheren Besitzstand schaffen bei Auflassungen von

Eigentum, überh. Schutz verschaffen; Subst. -werkinge; -wīn, Gebühr in Wein bei vredelatinge.

vredel-blomen, flos campi, oculus porci.

vred(e)lik, friedlich, ruhig; zufrieden; under sik, einig; adv. vredelike(n).

vred(e)lōs, friedlos: 1. feindlich; v. brēf, Fehdebrief. 2. verfestet, geächtet; rechtlos, vogelfrei (auch von Sachen); v. leggen, verfesten.

vredelōs, n. -löslegginge, Verfestung, Ächtung.

vredels-tunge = vredelblome.

vreden, intrans. Waffenstillstand, Frieden schliessen. — Trans. 1. (Krieg) durch Waffenst., Fr. beilegen; jem. mit jem. in Frieden bringen; rest. Fr. mit einander schliessen, sich aussöhnen. 2. in Schutz nehmen, beschützen, verteidigen. 3. einfriedigen, umzäunen. 4. von Seiten des Richters bei Auflassungen dem neuen Eigentümer den sichern Besitz zuerkennen.

vredēder = vridel.

vredesam, -samich, 1. friedsam, -fertig.

2. befriedet, beschützt, unangefochten, ruhig. Adv. -sam(e)liken, -samelken.

vredesamen, -sammen, trans. zum Frieden bringen, aussöhnen; m. Dat.: Fr. verleihen, stiften.

vredesamheit, -sa(m)micheit, 1. Friedfertigkeit. 2. Friede, Ruhe.

vredes-mau, Zeuge bei einem vrede.

vredich, in Frieden, ruhig; m. Gen. oder mit. zufrieden, einverstanden, befriedigt.

vredigen, befriedigen, zufrieden stellen.

vredinge, pacatio; Schutz; Be-, Einfriedigung; Zawn, Hecke, Knick.

vregen, sw. v. = vragen.

vregēn? wert eme dat pert myt unmyne loset efte vreghet; Dithmarsch. Landrecht von 1447 § 126 f. = verēghe(n)t, alienatus, entführt? oder l. vrighet, befreit von der Fessel?

vreidich, herzhast, kühn, keck, übermütig, hitzig.

vreidicheit, Mut, Übermut, Lebhaftigkeit.

vreischen = vrēschen.

vreischlik = vreislik, vrēsliek.

vreise, Schrecken, u. Abl., s. vrēse.

vreisen, frieren = vrêsen.
 vremede = vromede, fremd.
 frense, Franse, frz. frange.
 vrent, Freund, u. Abl., s. vrunt etc.
 vrêsachtich, furchtsam.
 vrêsch, n. e. Art Blattern: Hitzblattern?
 vrêschen, vreschen, sw. v. ausforschen,
 erkunden; vernehmen, hören, er-
 fahren.
 vrêse, f. Furcht, Schrecken; Gefahr.
 vrêse, Halskragen.
 Vrêse, sw. m. Friese; adj. Vrêsch, frie-
 sisch; Vrêsch, n. = Vrêslând, Fries-
 lând.
 vrêselôs, furchtlos, keck; unverschämt,
 frech.
 vrêsen, st. v. frieren.
 vrêsen(t), n. Fieberfrost, kaltes Fieber.
 vrêslieheit, Fürchterlichkeit, Wildheit.
 vrês-, vrêselik, schrecklich, gefährlich,
 Grauen erregend; adv. vrêslie, auch
 bloss verstärkend: gewaltig, sehr.
 vrês-(s)am, schrecklich, fürchterlich.
 vrês-samieheit, truculentia.
 vressem, n. vresmen (Infin.?), n. cholera;
 effusio fellis, de zote walgheringhe;
 erisipila, emoiroide formice; orexis,
 tabes.
 vressem-bleddere, f. Hitzblatter.
 vrêssich, vrêssieheit = vrâtlich etc.
 vreten, st. v. fressen, verzehren; prassen;
 refl. fig.: sich abhärmen.
 vreter, Fresser, Schwelger.
 vreterie, Fresserei, Frass.
 vrêtesch u. vrêtich, gefrässig.
 vrêtieheit, edacitas.
 vretlink, Fresser, Schlemmer.
 vretten, sw. v. 1. (Korn, Gras) fressen
 lassen, abweiden, verfüttern. 2. ätzen,
 füttern, nähren.
 vrettinge (vretinge), Abweidung, Ver-
 fütterung; concr. Weide, Grasfutter,
 spec. das an einen Weg stossende
 Ende des Ackers, dessen Früchte vom
 vorübergehenden Vieh abgefressen
 werden; fig. Frass, Beute.
 vret-weide, Viehweide, Weideplatz.
 vrevel, 1. mutig, tapfer, kühn, rück-
 haltslos. 2. vermessen, frech, trotzig;
 leichtsinnig, mitwillig; böse, ver-
 rucht. Adv. vrevel(l)ike(n).
 vrevel, m. 1. Kühnheit, Tapferkeit; Ent-

schlossenheit, Unerschrockenheit; v.
 Gott: Ernst, Strenge, Zorn. 2. Rück-
 sichtslosigkeit, Übermut, Leichtsin-
 nigkeit; Trotz, Frechheit; Gewaltthätigkeit,
 Rechtsverletzung.
 vrevel-drîst, trotzig, dreist, unver-
 schämt; -môt, Übermut, Trotz;
 -moden sik = vrevelen; -wort, freche,
 trotzige Rede.
 vrevelen, sich aus vrevel vergehen.
 vrevelheit, Keckheit, Verwegenheit, Über-
 mut, frivolentia.
 vrevel(l)ik u. vrevel(e)sch, adj. = vrevel 2.
 vri, vrig, vrig, frei, unabhängig; de
 frige hals, Freiheit; privilegiert,
 bevorrechtet; unbehindert, los; un-
 gebunden, zügellos; sorglos, frisch;
 rücksichtslos, freimütig; v. Sachen:
 ledig von rechtlichen Verpflichten,
 sicher, erlaubt, unentgeltlich; to vrien
 bruken, als völliges Eigentum brau-
 chen; in ênes vrigte hogeste gripen,
 jem. in seine Freiheit, Rechte, Privi-
 legien, Amtsgewalt etc. Eingriffe thun;
 bi sinem vrien hogesten, bei höchsten
 Criminalstrafen (an Freiheit, Hei-
 mat- oder Bürgerrecht, Leib und
 Leben).
 vri, n. Freiheit. vri, adv. = vriliken.
 vri-becker, belehnter Bäcker, der nicht
 in der Zunft ist; -boren, adelich;
 -brêf, Gnaden-, Adels-, Schutzbrief,
 Passierzettel; -buter, privilegierter
 Seeräuber im Kriege; -dach, Freitag;
 de gude, stille, Karfreitag; -dink, das
 westf. Fehmgericht; -geselle, Land-
 streicher, vagierender Spielmann etc.;
 -geven, -laten, -maken = vrien I;
 -gote, f. Gerinne zur Ablassung über-
 flüssigen Wassers, bei Mühlen neben
 diesen? -greve, Fehmgraf, Vorstand
 des Fehmgerichts; -hêr(r)e, baro; -hof,
 atrium; -kôp, Kauf zu freiem Eigen-
 tum, Ggs. erfahre; -man, 1. freier
 Mann, später auch = gudeman, Ade-
 licher; 2. Landstreicher? Vogel-
 freier? -modich, freimütig, beherzt,
 unerschrocken, unbesorgt, zuversicht-
 lich, Subst. -modicheit, adv. -modigen,
 -modichlik; -schep(p)en, Fehmschöffe;
 -schutte, Wasserschoss zur Ablassung
 überflüssigen Wassers; -sluse, das

- Grundwerk zu solchen vrischutten; -stól, Sitz des vridinges, = vridink; -vechter, privilegierter gewerbsmüssiger Fechter; -vrone, Büttel des Fehngerichts; -willich, adv. aus freier Entschliessung, ungewungen.
- vridel**, m. 1. Lieblich, Geliebter, Bräutigam, Gemahl. 2. = vridels-ouge, -oge, solis sponsa, flos campi.
- vridóm**, m. Freiheit, Stand des freien Mannes.
- vrie**, **vrige**, f. Brautwerbung, Freie, Heirat; fig. Erwerb, Gewinn? (Strauchrüuber) de dar stunden na quader vrige (oder Freiheit?).
- vrien**, **vriegen**, sw. v. 1. frei machen, befreien, lösen, erlösen, erretten. 2. (Leibeigene) freigeben, von Dienstbarkeit u. Abgaben befreien, mit Privilegien u. Freiheiten begaben, später zieml. synonym mit adelen; Besitz zu freiem Eigentum übergeben, Einrichtungen (z. B. Märkte) als Privileg verleihen.
- vrien**, **vriegen**, sw. v. um e. Braut werben, freien, heiraten.
- vrien**, n. Freigericht?
- vrier**, **vrieger**, Brautwerber, Freier, Bräutigam; vrigersche, Braut; Venus mach wol heten de vrieger.
- vriginge**, Befreiung; Ablösung einer Pflicht.
- vriheit**, **vriheit**, Freiheit; Vergünstigung, Privileg, Recht, Vorrecht; privilegierte Zeit, z. B. des Freimarktes; Ort, w. irgend e. Immunität besitzt, daher sowohl der öffentliche Grund u. Boden einer Stadt, als auch ein nicht unter dem Stadtrecht stehender Bezirk, spec. auch Asyl für Verbrecher.
- vriken**, contrah. Form für vriliken.
- vriulik**, **vriulik**, adj. frei, unbehindert; liberalis, libenter dans.
- vrilike**, **vriel(i)ken**, **vri(e)liken**, adv. frei, unbehindert; unbesorgt, furchtlos; dreist, frech; freiwillig, gerne. — freilich, allerdings.
- vriulik**, **vriulik**, Freiglassener; freier Mann.
- vrint**, Freund, u. Abl., s. vrunt etc.
- frizál**, mhd. fritschál, mlat. fritsalum, ein Kleiderstoff.
- vrisch**, frisch, neu, jung; diese ältere Form für versch dauert bes. in den Bedeut.: hübsch, schön, stattlich; wohlgenut, munter, keck; adv. vrisch-, vrislik, frisches Mutes, kecklich.
- vrisch-**, **vrislik**, adj. frisch, jung, rüstig, gewandt.
- vrist**, f. Frist, Aufschub; Ruhezeit (zwischen der Arbeit).
- vrist-dage**, inducie, überh. = vrist.
- vristen**, sw. v. fristen, aufschieben; induciare, -ri.
- vristinge**, Fristung; Schonung, Erhaltung.
- vrit-hof**, m. atrium, hortus, umfriedeter Hof; Vorhof eines Tempels oder Palastes; Fried-, Kirchhof, bes. der innere, oft von Kreuzgängen umgebene, von Dom-, Stifts- u. Klosterkirchen; weil Asyl, erklärt als vriget hof, der vriheit hof.
- vró**, m. Gen.: froh, vergnügt, zufrieden; adv. vrolik, -liken.
- vró**, **vróch**, adv. früh; (al)so v. alse, sobald als.
- vrochte**, **vruchte**, **vorchte**, sw. m. Furcht, Angst, Besorgnis, Befürchtung; Schrecken, Gefahr.
- vrochten**, **vruchten**, **vorchten**, intrans., trans., refl. oder (m. Dat. d. P.) impers.: fürchten, besorgt sein.
- vrochterende**, **vruchterende** = vrochterne.
- vrochterne**, **vruchterne**, **vorchterne**, **vurechterne**, besorgt, furchtsam; (gottes)fürchtig.
- vrochtich**, **vruchtich** = vrochterne.
- vrochtlik**, **vrucht(e)lik**, adj. adv. furchtbar; furchtsam.
- vrocht-**, **vrucht-**, **vurechtsam**, fürchterlich, furchtbar, strenge; furchtsam, besorgt, ängstlich.
- vrodelike**, adv. zu vrót, vrodich.
- vroden**, sw. v. klug sein oder werden, zu Verstande kommen; m. Acc. oder Gen.: merken, einsehn, verstehn.
- vrodich** (**vroidich**) = vrót; vrodicheit = vrótheit.
- vroi(e)de** (**vrode**), f. Frühe; Tagesanbruch.

- vroiken** (vro(e)ken, froghen), froichen, jüngere *F.* für vröuken, *n.* Fräulein, bes. Prinzessin; -lant, Land Jever (genannt nach Maria v. J. † 1575).
- froit** = früt, subst.
- vro-kost**, *f.* Frühstück, -stück.
- vro-lant**, früh bestelltes Land.
- vrolieheit**, Fröhlichkeit; fröhl. Fest.
- vroliek**, adj. fröhlich, heiter, ausgelassen.
- vro-locken**, intrans. oder refl.: frohlocken, jubeln.
- vrom-duchtich**, strenuus, als Titulatur.
- vrom(e)**, tüchtig, kräftig, tapfer; brav, redlich, rechtschaffen, fromm, gottesfürchtig; häufig als ehrende Bezeichnung in der Anrede: v. man, guter Freund!
- vrom(e)**, *sw. u. st. m.* Nutzen, Gewinn, Vorteil.
- vrome**, *st. f.* Frömmigkeit.
- vrom(e)de**, **vrom(e)t**, adj. fremd, nicht eigen; auswärtig, nicht einheimisch; unbekannt, nicht vertraut; v. vrunt, entfremdeter Freund, der einem fremd geworden ist; befremdlich, wunderbar, seltsam; noch vrunt noch vromet schonen, sparen, niemand verschonen; mi dunket, nimt, heft, gift (?) v., mich befremdet.
- vrom(e)ke**, *sw. m.* (aus vromelike?) Biedermann, auch spöttlich, z. B. in der Anrede.
- vromelik**, adj. 1. tüchtig, rechtschaffen, redlich. 2. nützlich, vorteilhaft, hilfreich.
- vromelik**, -like, -liken, *adv.* 1. tüchtig, tapfer, brav, rechtschaffen, fromm. 2. hilfreich, förderlich, nützlich.
- vromen**, 1. intrans. helfen, nützen, förderlich sein. 2. trans. jem. vorwärtsbringen, fördern; etwas ausrichten, gewinnen, verschaffen.
- vromer**, *pl.* vromere, Held, Paladin, ausgezeichnete Mann.
- vromheit**, **vromieheit**, 1. Tüchtigkeit, Bravheit, Trefflichkeit, Tapferkeit. 2. Frömmigkeit, Tugend. 3. Nutzen, Vorteil.
- vromich** = vrome, adj.
- vro-middach**, Vormittag.
- vro-misse**, Frühmesse; Zss. vromissen-altär.
- vrom-man**, Biedermann.
- vro-moder** aus vrode moder, Hebamme, *frx.* sage femme.
- vro-morgen**, der frühe Morgen, Morgenfrühe.
- vrom-sláp**, der erste, tiefste Schlaf.
- vrôn(e)**, adj. was dem Herrn gehört, 1. bes. dem göttl. H.: heilig. 2. dem weltl. H.: herrschaftlich, fürstlich, obrigkeitlich.
- vrone**, *sw. m.* Gerichtsdiener, Büttel, Scharfrichter.
- vrôn(e)-amt**, eins der Erbämter des Bremisch. Stifts; -bode, Büttel, Gerichtsdiener; -geist, Engel; -knecht, Henkersknecht; -meister, Scharfrichter; -scult = wort-, wurtins (in Goslar); -vaste, quatuortempora, Quatember.
- vrönen**, mit Beschlag belegen, pfänden, verhaften.
- vronerie**, Büttellei, öffentl. Gefängnis.
- vrönige**, gerichtliche Beschlagnahme.
- vro-ovet**, *n.* früh reisendes Obst.
- vrosch**, *m.* Frosch.
- vroschen**, forschen, sich erkundigen.
- vrost**, *m.* Frost; Fieberfrost, kaltes Fieber.
- vrostich**, gelidus.
- vrôt**, durch Erfahrung klug, erfahren, verständig, weise; dön alse de vrode, verständig handeln; vrôt oder compar. vroder wesen *m. Gen.*, wissen, Kunde haben; werden, erfahren, Kenntnis bekommen; máken (meist *m. Dat. d. P.*), in Kenntnis setzen, unterrichten, belehren, auch: einem etwas aufbinden, weismachen. — *Adv.* vrôtlik.
- vrôtheit u. -schap**, Erfahrung, Klugheit, Weisheit, Verstand.
- vrôtsam**, erfahren, klug.
- vroude**, **vro(u)wede**, *f.* Freude, Jubel; Seligkeit; v. unde wunne, *e.* Gewürz: Cardamom?
- vrouden-maker**, Lustigmacher, Hofnarr; -regel, Regel, Art u. Weise der Fröhlichkeit; -rik, freudereich, vergnügt; -schal, Jubel.
- vro(u)we**, Herrin, Gebieterin; Haus-, Ehefrau; überh. Frau; als Titel vor Namen oft doppelt gesetzt, auch ver-

kürzt vro, vor, ver, *Gen.* -n; unse lêve v., die Jungfrau Maria; schone v., fumiterra (fumaria officinalis); s. auch schône, wise, wit.

vrou(we)kin, vrouken, vrôuken, vrouwien u. vro(u)welin, vrowlin, n. muliercula, femella, domicella, oft nur als Kosewort = vrouwe; Jungfrau, Fräulein, bes. Prinzessin. Zss. vrôwken-lant, s. vroiken.

vro(u)welicheit, Gebärmutter, Schoss, uterus.

vro(u)welik, vroulik, zu Frauen gehörend, weiblich.

vro(u)wen - dornse, f. Frauengemach; -hâr, F-haar, auch e. Pflanze: adiantus, capillus Veneris; -heike, F-mantel; -hose, F-strumpf; -huld, -lêve, Liebe der F.; -hûs, Bordell; -kike, f. eine kike (s. d.), wie Frauen zu haben pflegen; -kosent, Liebeständelei; -krachter, -schender, Notzüchter; -kremer, Bordellwirt? -krenkt, menstruum; -kunne, F-geschlecht, die Weiber; -lage (?-lach?) = vrouwenhûs; -lof, Lob auf die F.; -minsche, -name, -persone = vrouwesminsche etc.; -rade, f. n. = gerade; -rême, -gordel, F-gürtel; -schîn, F-glanz, -bild (v. Maria); -schô, auteri (? welche Pflanze?); -sede, F-sitte; -spel, Minnespiel; -timmer, n. 1. F-gemach; 2. eine Gesamtheit von Frauen, bes. das weibliche Hofgesinde; -varwe, Schminke; -wagen, Wagen für F.; -werk, weibl. Arbeit, Beschäftigung; -worte, feminella, F-wurz.

vro(u)wen, sw. v. froh machen, erfreuen; refl. sich freuen.

vro(u)wes-minsche, sw. m. f. -name, sw. f. -persone, sw. f. Frauensperson, Frau, Weib; vrouwesname auch i. d. Anrede.

froweil, frouwêlen = fluwêl, fluwêlen.

vrû, vrûch, früh, s. vrô.

vrucht, f. 1. Frucht der Pflanze; coll. spec. Getreide. 2. Leibesfrucht, Junges, Kind; coll. Nachkommenschaft. 3. Ertrag, Aufkunft wovon; v. Geld: Zins; überh. Einnahme; Nutzen. 4. ältere Form für vracht, Frachtlohn des Schiffers.

vruchtachtich, furchtsam.

vrucht-bar (-ber), fruchttragend, -bar; ergiebig.

vrucht-barheit, baricheit, Fruchtbarkeit; Nutzen.

vrucht-baringe, emissiones.

vrucht-brukinge, Nutzung.

vrucht-drechtlik, adv. fruchtbringend.

vruchte, Furcht, u. Abl., s. vrochte etc.

vruchten, fructificare, fecundare, geminare; die Frucht von etwas ziehen, (Ländereien) benutzen.

vruchtich = vruchtbar.

vruchticheit, Fruchtbarkeit, ubertas.

vruchtigen, mit Früchten bestellen, besäen; Frucht, Ertrag von etwas ziehen, benutzen.

vrucht-man, Befrachter.

vrucht-nuttinge, Niessbrauch.

vruchtsam, fruchtbar; erspriesslich.

vruchtsamigen, befruchten.

vrugen-ort, Acc. (brandenb.) Frühzeche, Frühstück, md. vrûorte.

vrunde-bede: to v. verkopen, etwas nur aus Freundschaft, weil darum gebeten, käuflich abstehen = sich teuer bezahlen lassen?

vrunde-hulpe, bundesfreundliche Hülfe.

vrundelink = vruntlink.

vrunden, intr. Freunde werden, Freundschaft schliessen; trans. zum Freunde machen, befreunden, aussöhnen; refl. sich befreunden, sich versöhnen.

vrundes-gewis, adv. in der Weise eines Freundes, freundschaftlich.

vrundiken (aus frundliken?), freundlich sein, fr. thun, fr. sich gebürden.

vrundinne, vrendinne, Freundin.

vrunt, vrent, vrint, pl. vrunt, vrunde u., bes. in der Anrede, vrundes, 1. Freund, 2. Verwandter. 3. Zu-, Angehöriger; schepes v., Rheder, Befrachter; rades v., Ratsmitglied. — Coll. Freundschaft, Verwandtschaft; buten vrundes, Ggs. binnen slachtes.

vruntheit, Freundschaft, Freundlichkeit.

vruntlicheit, vrentlicheit, Freundlichkeit;

v. hebben to, Neigung, Belieben tragen zu; v. handelen, in Freundschaft verhandeln, sich zu vergleichen suchen.

vruntlik, vrentlik, freundlich, freundschaftlich, geneigt, günstig; v. dach, Sühne-, Vergleichstag; adv. -liken.

- vruntlink**, *Verwandter, der mit zu demselben Geschlechte gehört, contribulis; auch noch von vrunden und magen als weiterer Verwandter unterschieden.*
- vrunt(t)-, vren(t)-schap, -schop, -schup**, 1. *Freundschaft, freundliches Verhältnis; binnen v., während des Friedens; v. maken, freundlich, in gutem übereinkommen.* 2. *eine (kleine) freundschaftliche Gabe, e. Geschenk.*
- vrunt-, vrent-scha(p)pen, -schoppen, -schuppen**, *Freundschaft schliessen.*
- vrüt** = vrôt; *klug; ebenso vruden etc.*
- vrüt**, fructus auctumnalis, fructus arborum, pomum; bellaria, ea quae in secunda mensa apponuntur.
- vruten** = wroten, suffodere terram.
- vruwe u. Abl.** = vrouwe etc.
- fu**, interj. pfui.
- vucht u. vuchtich**, *feucht, nass.*
- vuchte**, st. f. *vucht, n. Feuchtigkeit; Wasserdunst, Nebel.*
- vuchte**, sw. f. *Fichte.*
- vuchten u. vuchtigen**, *feucht machen, anfeuchten, bewässern, begiessen.*
- vuchticheit u. vucht(e)nisse**, *Feuchtigkeit, Nässe; Nass.*
- vuchtige**, rigatio.
- vucken**, *fortgehen, fliehen.*
- fucker**, *Finanzmann, Banquier (nach der Familie Fugger).*
- vuden, vuder etc.**, s. voden, voder etc.
- vuge, vugen etc.**, s. voge, vogen etc.
- vuke**, f. 1. *Stellnetz, Fischreuse.* 2. *eine Art Weiberkleid, Unterrock.*
- vûl**, *faul: 1. eig. anbrüchig, durch Fäulnis verdorben, morsch; schmutzig, unrein; stinkend.* 2. *bildl. moralisch verkommen, nichtswürdig, elend, gemein, böse; unwahr, falsch; nautisch: unsicher zu befahren, gefährlich; faul, träge, lässig.*
- vûl**, n. *Schlechtigkeit, böse That; Unwahrheit, Falschheit.*
- vul**, adj. *voll, erfüllt (m. Gen. oder van); völlig, vollständig, ganz; in dat vulle lant komen, ins Innere des Landes; v. harink, mit Rogen oder Milch; v. sê, water, Hochwasser (v. d. Flut); vulle todrinken, ganze (Becher) kommen; berauscht; vuller wîs, trunkener Weise; vulle wort, in der Trunkenheit gesagte Worte.*
- vul**, adv. *völlig, gänzlich, vollends; zur Verstärkung eines Adj. oder Adv.: gänzlich, sehr, z. B. v. vro, sehr früh; v. drade, schleunigst; v. vaken, sehr häufig; vgl. vulna, vulnode.*
- vul-bedacht**, *wohlüberlegt, gründlich erwogen.*
- vul-begerlik**, *sehr begehrllich, eifrigst.*
- vul-bodich**, *erbötig, bereit.*
- vûl-bôm**, lentiscus, dicister, alnus nigra; adj. *-bomen; verb. -bomen, fig. in den Sumpf, ins Elend geraten.*
- vul-borden (-barden)**, m. *Dat. d. P., m. Dat. oder Acc. der S. oder an, in, to oder abh. Satz: jemandes Willen thun, folgeleisten, zustimmen, genehmigen, ein-, bewilligen, erlauben, zulassen.*
- vul-border**, *Gutheisser, Zustimmer, Genehmiger.*
- vul-bordich**, *einwilligend, zustimmend, willig.*
- vul-bort (-bert)**, f. n. (u. m.?) *Zustimmung, Genehmigung, Einwilligung, Erlaubnis, Vollmacht.*
- vul-bort-sam**, *efficax; -samicheit, efficacia.*
- vul-boten, -buten**, *intrans. volle Busse leisten, v. Strafe zahlen.*
- vul-breiden** *lof, Lob völlig verbreiten, etwas genügend preisen.*
- vul-bringen, -brenge**, 1. *vollbringen, vollführen, erfüllen.* 2. *die Wahrheit wovon erweisen, vollen Beweis führen.*
- vul-bringinge**, *Ausführung, Erfüllung.*
- vul-broder**, *Bruder von demselben Vater u. derselben Mutter; vollberechtigter Gildebruder.*
- vul-brodich**, *crapulosus, gulosus, voluptuosus; -brodicheit, crapula.*
- vul-buwe**, f. *Vollhufe.*
- vul-buwen**, sw. v. *aus-, zu Ende bauen.*
- vul-dât**, f. *Genugthuung, satisfactio.*
- vulde**, f. = *vullede.*
- vul-dêdich**, *Genüge leistend, genügend, hinlänglich, zweckdienlich.*
- vul-dênen**, *Zeit aus-, zu Ende dienen.*
- vul-denken**, *völlig, zu Ende denken, ergründen.*
- vul-dôn**, m. *Dat. das Schuldige thun, Genüge leisten, genügen, befriedigen, bezahlen.*

vul-doner, der Genüge leistet, Genugthuener; der sunden, für die Sünde (v. Christus).

vul-doninge, Vollziehung, Erfüllung.

vul-drinken, sich voll trinken, saufen.

vul-driven, st. v. vollenden, -führen.

vul-duren, ausharren, standhaft bleiben.

vüle, adv. zu vül, faul, stinkend.

vulede, f. Fäulnis, Schmutz; auch bildl.

vul-eit, ein von 12 Eideshelfern geschwornen Eid.

vulen, 1. faulen, verfaulen, putrere, putrefieri, putrescere. 2. träge, lässig werden oder sein, pigrescere, pigrere, torpere.

vulen, intrans. Schmutz machen, seinen Kot lassen; trans. schmutzig, faulig machen, beschmutzen; fig. moralisch verderben.

vul-enden, -endigen, vollführen, zu Ende bringen, vollenden, beendigen.

vulendich, unrein.

vulennisse = vülnisse.

vuler, Faulpelz, Faulenzer.

vul-gân, 1. intrans. in Erfüllung gehn, zu Stande kommen, ans Ziel gelangen, sich vollziehen, geschehn. 2. trans. erfüllen, vollbringen.

vül-geilicheit, gemeine Üppigkeit oder Begierde.

vul-gelden, trans. völlig bezahlen.

vulhaftich, affluus, habundans.

vülheit, 1. Schmutz; fig. Gemeinheit, Unsittlichkeit; Faulheit, Trägheit.

vulheit, Fülle; Machtfülle, Amtsbefugnis; Trunkenheit.

vul-heldich, vollhaltig, aufgedunsen, corpulent, dick.

vul-heldicheit, Corpulenz.

vul-herden, -harden, beständig bleiben, ausdauern, ausharren.

vul-herdich, -hardich, standhaft, ausdauernd, beständig, fest, treu; hartnäckig; adv. -herdigen.

vul-herdicheit, Standhaftigkeit, Ausdauer, Beharrlichkeit, Treue.

vul-herdinge, Erhärtung, Begründung, Beweis; = vulherdicheit.

vul-hertlik, herzinnig; adv. -hertelike, aus ganzem Herzen.

vul-hoke, -hoker, der vollberechtigte, zünftige Höker, dessen Betrieb nicht

auf bestimmte Markttage der Woche, noch auf einen oder wenige Handelsartikel beschränkt ist.

vul-holech, porosus.

vül-holt, glos. faules, im Dunkeln leuchtendes Holz.

vulich, faulig, schmutzig.

vulicheit, Schmutz, Unreinheit; Faulheit, Trägheit.

vulik, vuliken, (aus vül-l.) adv. zu vül.

vul-kêsen, st. v. durch Wahl vervollständigen, ergänzen.

vul-komen, st. v. (v. Menschen) durchdringen, ans Ziel gelangen, (v. Dingen) vollendet werden, zu Stande kommen, (v. Weissag.) in Erfüllung gehn, (v. d. Zeit) völlig werden, ablaufen, enden; m. Gen. vollbringen, -führen, ausführen, (auch abs. ohne Gen.) den Beweis erbringen, gerichtlich beweisen, mit Behauptungen, Ansprüchen durchdringen, Recht behalten.

vul-komen, partep. adj. vollkommen, vollendet; wirklich, völlig; ausgewachsen; vorzüglich, untadelhaft; an sime rechte, rechtsfähig, im Vollbesitze bürgerlicher Ehre; an (in) dem herscilde, ritterbürtig.

vulkom(en)heit, Vollkommenheit; jur.: sine v. darto dôn, den Beweis führen, eidlich erhärten.

vulkomicheit, Vollkommenheit, Tüchtigkeit, Trefflichkeit.

vul-kominge, Begründung, Beweis.

vul-krokeliich, voller Windungen oder Falten, tortuosus.

vulle, st. f. Fülle, Menge, Überfluss; das volle Mass; de v., adv. in Überfluss, z. B. dar wort gesckenet win de fulle; to vulle = to vullen, s. vulle, sw. m.

vulle, sw. m. = vulle, st. f.; an den vullen leven, im Überfluss, in Völlerei leben; de mane an dem vollen, in erem vullen, in plenilunio; vullen, to (selten van) vullen, adv. völlig, vollständig, vollends, hinreichend, genug, durchaus, sehr, vollkommen.

vulle, adv. völlig, vollständig, ganz.

vulle-dôn, -broder, -suster, -macht, -mechtich, s. vul-.

- vulle-bêr**, -wîn, Bier u. Wein zum Nachfüllen der Fässer; -ketel, -kelle, -slêf, Küchengeräte (Kessel, Gelte, Löffel), aus oder mit welchen aufgefüllt wird.
- vul-lechghelen**, -legelen, n. kleineres Fässchen zum Auffüllen des Weins, zur Ergänzung des Schiesspulvers.
- vullede**, f. Fülle.
- vul-leiden**, vollführen, völlig producieren, beibringen.
- vul-leist**, -lêst, -lest (-lenst, -lust), f. m. vollständige Leistung, Vervollständigung, Vollendung, Fülle, Allmacht, bes. Hilfe, Beistand, Unterstützung; unrechte v., Beihilfe zu einem Verbrechen, coner. der oder die Helfershelfer.
- vul-leisten**, Beistand gewähren, unterstützen, helfen, fördern; gew. vulsten.
- vul-leister**, Mithelfer, Helfershelfer.
- vullemunt**, -met, -mate, n. m. = fundament.
- vullen**, füllen, an-, erfüllen; refl. sich (mit Speise) vollstopfen.
- vullen**, walken (Tuch, Leder), bes. trend w.
- vullen**, vullene, adv. s. vulle, sw. m.
- vullen** in Zss., s. vul-
- vullen-brachticheit**, effectus.
- vullenklik(e)**, adv. völlig, durchaus, sehr.
- vullen-komen** (-kome?), adj., gew. Form für vulkomen; subst. -komenheit; adv. -komenliken, -komelik (-like, -liken), -komelken.
- vuller**, Walker.
- vullich** u. **vul-lik**, adj. völlig, vollständig; corpulent.
- vullicheit**, Völligkeit, Fülle; Völlerei.
- vullichlike**, adv. vollständig; nachdrücklich.
- vulligen**, adv. völlig.
- vullik**, -like, -liken, adv. = vullichlike.
- vullinge**, Füllung, Anfüllung; techn. in de v. muren, e. Art der Maurerarbeit; fig. Erfüllung (der Gebote, Propheten etc.).
- vul-loven**, gebührend loben.
- vul-macht**, volle Macht oder Kraft; des lives, Gesundheit; guter Zustand eines Dinges; volle Gültigkeit; Bevollmächtigung, Vollmacht; coner. die Bevollmächtigten; = vulmachtsbrêf, Vollmachtsurkunde.
- vul-maken**, füllen; vollenden; vollkommen machen; -maket, ganz fertig, fehlerfrei.
- vul-maketheit**, Vollkommenheit.
- vul-mechtich**, vollkräftig, -mächtig; vullgültig, mit vollem Rechte bestehend; mit Vollmacht versehen, bevollmächtigt, befugt; vom Gerichte: vollständig und ordnungsmässig besetzt.
- vul-mechticheit**, Vullgültigkeit.
- vul-mechtige**, sw. m. -mechtiger, st. m. Bevollmächtigter.
- vul-mechtigen**, 1. für gültig erklären, sanctionieren. 2. bevollmächtigen.
- vul-modich**, beherzt, entschlossen.
- vul-modicheit**, Übermut.
- vul-moge**: na v., in Vollmacht, kraft, laut.
- vulmunt**, -ment, -met(e), -mette, -mat(e), -man, n. m. = fundament.
- vul-na**, adv. ganz nahe, dicht dabei; beinahe, fast, ungefähr; sehr?
- vulne** = vullen(e), adv.
- vulnisse**, f. Fäulnis; coner. Schmutz, Dreck; fig. Sündhaftigkeit, Gemeinheit, Sünde.
- vul-node**, adv. höchst ungern, mit Widerwillen; schwerlich, mit nichten.
- vulre**, Walker.
- vul-richten**, das Endurteil fällen.
- vul-schên**, vollständig geschehn; m. Dat.: Genüge geschehn, sein Recht werden.
- vul-schepich** in sineme rechte = vulkomen in s. r., mit vollem (Bürger-) Recht.
- vul-schripen**, zu Ende schreiben, völlig beschreiben.
- vul-schuldich**, 1. schuldigst, ganz ergeben. 2. vollhörig, zu allen Hofdiensten pflichtig; auch von Bauernhöfen.
- vul-schult**, f. völlige Eigenhörigkeit.
- vul-seggen**, vollständig sagen oder erzählen.
- vulsel**, n. Wurstfüllsel; Zeugwattierung, Polsterung.
- vul-slacht**, adj. von jeder Art, vollständig.
- vul-spreken**, völlig aussprechen oder beschreiben.
- vulst**, contrahirt aus vulleist.
- vul-stadich**, von Lehen: vollkommen, vollständig; adv. -stadichliken, rechtsbeständig, zur Genüge.

vul-stân, *m. Gen.*: wobei beharren, bleiben, wofür aufkommen, einstehen, etwas erhärten (mit sinem êde, *m. rechte*, mit der wârheit).

vul-standich, **-stendich**, *ausdauernd*, beharrlich, fest; von Münzen: vollwichtig.

vul-standicheit, **-stendicheit**, *Ausdauer*, Beständigkeit, Festigkeit.

vul-stêdegen, *bekräftigen*, bestätigen.

vul-stêdes, *adv. vollständig*, gänzlich.

vul-stêdinge, *stabilimentum*, Stütze.

vulsten, *contrahirt* aus vulleisten.

vulstinge, *Hilfe*, Beistand.

vul-suster, *Schwester* von demselben Vater u. derselben Mutter.

vul-talich, von Gütern, Höfen: *vollständig*.

vul-tellich, *vollzählig*, in voller Anzahl.

vul-tên, **-tein**, *st. v. vollziehen*, ausführen.

vul-togich werden, *durch Erfüllung gewisser Vorschriften aufnahmefähig* (für die Gilde, Zunft) werden.

vul-trecken, *vollziehen*, ausführen.

vul-vorderen, *zu Ende*, durchführen, bes. eine Klage vor Gericht.

vul-vordich, *durch Erfüllung gewisser Bedingungen wozu berechtigt?* l. -verdich? = -vorich?

vul-voren, *aus-*, *voll-*, *zu Ende führen* (Thaten, Krieg, gerichtl. Klage etc.); *gerichtlich beweisen*; dat rike, *die Herrschaftsgewalt ausüben*.

vul-warich, von Bauerhöfen: *vollberechtigt zu allen Nutzungen der Gemarkung*.

vul-weke, **-weeke**, *f. die volle Woche*.

vul-werdigen, *genehmigen*, bestätigen.

vul-wichtig, **-wicht**, *vollwichtig* (von Münzen).

vul-wordich, *schwartzhaft* (u. vül-wordich, *verleumderisch?*).

vul-wort, *entstellt* aus vul-bort.

fundacie, *Stiftung*; *Stiftungsurkunde*.

fundament (vundemat), *n. Fundament*, Grundfeste, -werk; *Grund*, *Ursprung*.

vundelink, *Findling*, *Findelkind*; ên kint to vundelinge leggen, *ein Kind aussetzen*.

vundel-kint, *Findelkind*.

vundeler, **vunder**: *nie-v.*, *der neue Funde*,

d. h. Betrügereien und Schelmstücke aussinnt.

vunder, *Steg* (über einen Graben), *viale*.

fundêren, *gründen*, *stiften*.

vundich, *erfinderisch*, *schlau*, *listig*.

vuncheyen, *pl. eine Münze*; l. wucheyen.

vanke, *f. Funke*; *fig. ein kleiner Teil* (z. B. der godliken leefte). *Dem. vunkeken*, *n.*

vunkelen, *funkeln*, *glänzen*, *schimmern*.

vunken, *Funken sprühen*; = vunkelen.

vunt, *m. (f.) 1. das Finden*, *der Fund*; to vunde komen, *in Erfahrung bringen*, *zu seinem Vorteil oder Nachteil erfahren*. 2. *das Gefundene*; vunde, *gefundene*, *herrenlose Gegenstände*. 3. *Urteilsfindung*, *Urteil*. 4. *Erfindung*, *Anschlag*, *List*; gerne im Pl. u. mit nie: *neue Moden*, bes. in *schlimmem Sinne*: *Schelmstücke*, *Ränke*, *Pfiffe*, *Betrügereien*.

funte, **vunte**, *f. Taufstätte*, -becken; *funte-wigent*, *n. die Weihung der funte*; *funst-stên*, *Taufstein*.

vunt-grove, *f. Fundgrube im Bergwerk*; auch bildlich.

vûr (viur, vuir, vuer), *n. Feuer*; auch bildl.; *Feuersbrunst*; v. unde rök hebben, holden, *eigne Haushaltung*; dat wilde v., *der Blitz*, oder = dat hillige, *helsche*, *bose*, *sunte Antonies* (Tonnies) v., *erysipelas*, *Rotlauf*, *Rose*; dat mortlike v., *die Pest*; dat kolde v., *der kalte Brand*; dat ewige, *helsche v.*, *die Hölle*, *Verdammnis*.

vûr-bake, *f. Leuchtfeuer* (für Schiffe); -bal (u. balch?), *Zündkugel der Mordbrenner und der Artillerie*; -blas, *Feuerbrand*; -boter, -buter, *Ofenheizer*; -brend, *angebrannt*, von Feuer beschädigt; -busse, *Schiessgewehr*, *Pulvergeschütz*; -deksel, *repofocillum*, *Deckel zur Erhaltung der glühenden Herdkohlen während der Nacht*; -hake, *eiserner Haken zur Beseitigung von Balken, Mauern, Dächern bei Feuersbrünsten*; -hêre, *Ratsherr*, w. das *Feuerwesen beaufsichtigt*; -hoder im *Bergwerk*, *Aufseher über das Feuerwesen*, aber auch mit *weiterer Competenz*; -isern, *F-stahl* z. *F-anschlagen*, von bestimmter Form, daher

Wappenbild, und, wohl nach einem solchen oder ähnlichen Bilde genannt, e. Silbermünze (in Dortmund 1512 = 11 Pfg.), vgl. vürstäl; -koneke, sw. m. Ofengabel, Feuerkrücke zum F-scharren; -krans, Pechkranz; -lade, Zunderlade; -leddere, Leiter für Feuersbrünste; -meister, F-aufseher; -morser, -moser, ein Geschütz; -mule? in e. Schmiede, l. -mure? -nôt, Feuersnot; -panne, Feuerpfanne mit Stiel, zur Erwärmung von Räumlichkeiten, (auch des Bettes, also dann oben geschlossen,) zur festlichen Erleuchtung der Strasse; -pîl, Brandpfeil, brennendes Geschoss, Rakete; -pumpe, Löschpumpe, -spritze; -rake = vürkoneke; -rôr, n. Schiessgewehr; -schape(n), m. Wärmepfanne ohne Stiel, mit Henkeln; -shot, n. die Masse zu vürbellen, -pilen, diese selbst, Pulver etc. zu Geschützen; -schouwer, Aufseher über die Heizanlagen in der Stadt; -schutte, Soldat, w. mit Brandgeschossen oder mit Schiessgewehren schießt; -spiegel, Brennspiegel; -stäl = vürisern, auch als Münze; -stat, f. der Ort, wo auf Tage- u. Kriegsfahrten Herberge genommen wird; -stede, f. Feuerstelle, Herd; -stên, Kiesel zum F-anschlagen; -stulpe = vürdeksel; -tacke = vürkoneke? -tange, F-zange; -tappe, sw. v. Hahn der Wasserleitung behufs F-löschung? -touwe, n. -tûch, n. F-zeug (Stahl u. Stein), Zunderlade; -vak, n. die Abteilung im Bauerhause, in welcher der Feuerherd ist; -vat, F-becken; -vinder = vürschouwer; -flamme, F-flamme; -forke, F-gabel; -weiger, F-wedel, v. Menschen fig.: Hetzer; -werk, Feuerung = vuringe; -worm, noctilia (Leuchtkäfer?).

vurchte, vurchten etc., s. vrochte etc.

vurder = vorder, adj. adv.; v. — dan, mehr, besser — als. Auch die Abl. s. unter vorder-.

vure: berneholt soken tho syner fure, Feuerung?

vure, f. u. vuren, sw. v. vøre, vören.

Nachtrag: das Subst. bed. auch Frohnfuhr; dat an sine ère gheyt unde an sine vure, Aufführung = guter Name?

vurecht = vurich.

vuren, intrans. blitzen, wetterleuchten; trans. in Brand stecken, anzünden; refl. vom Schiessgewehr: sik nicht fueren, versagen.

vuren, adj. (v. nord. fura, Föhre) föhren; vorden, Lübeck. UB. 4, S. 378.

vures-nôt = vürnôt.

vurich, feurig, brennend, glühend; fig. hitzig, eifrig, innig, beherzt; adv. -like(n).

vuricheit, fig. Hitze, Eifer, Begeisterung.

vuringe, 1. feurige Lufterscheinung; das Leuchten des Blitzes. 2. Feuerungsmaterial. 3. Feuersbrunst.

vürken, kleines Feuer.

vürliken, adv. = vurichliken.

vurste, Fürst, u. Abl., s. vorste.

vursten, fürsten, zum Fürsten machen.

vusken = vüstken? v. in, mit der Hand in etwas wühlen, fig. hantieren, regieren? fuschen?

vüst, f. Faust; vor der v., im Kampfe; tor v. komen, handgemein werden; dor de vüste lopen laten, prügeln; in de vüste lachen, heimlich, schadenfroh lachen; de v. van sik geven, sich verpflichten nicht davon zu gehen; de v. van ênem nemen, ihn dazu nötigen, arrestieren.

vüst-hamer, -kolve, Streithammer, -keule; -recht, Faustrecht; -slach, Faustuschlag.

vuste, adv. sogleich, alsbald; bereits, soeben, grade; ohne weiteres, frischweg; getrost, gerne; in einem fort, beständig; durchaus, gänzlich; viel, sehr, desto (vor Comparativen); v. wat, ziemlich viel.

fustein, Parchent, frz. futaine.

vüsten, in die Faust nehmen.

vüstken-dreilink, e. Münze (= 2 Pfg.).

vüstlink, 1. Fausthandschuh. 2. ein kleines Schiessgewehr, Puffer, Pistole.

fustule, f. Gefäss, Fasswerk, frz. futaille.

fut, futte, f. cunnus, vulva.

vût = vôt, Fuss.

W

(w steht gegen Ausgang des Mittelalters bisweilen auch für v.)

wa, adv. wie = wo.

wach, interj. Ausruf des Schreckens, Schmerzes, Unwillens, Hohnes, Uebermutes. — Subst. Wehe, Leid.

wach, dial. = wech, weg, hinweg.

wach = wacht, wach; = wacht, Wache.

wachandele, Wacholder; Zss. wachandelen- (wachanderen-)bere, juniperus, juniperum; -bôm, -berenbôm; -berenlôf (Laub).

wacheldorn, Wacholder; Zss. wacheldoren-, wachaldaren-beren, archiodica, arciotida, juniperus, juniperum.

wach(g)en = wachen.

wäch-hûs, Wägehaus, Wage.

wächlicheit, Gefahr, Unsicherheit.

wächlik, wäglich, gefährlich, unsicher, ungewiss; adv. wächliken.

wachlik, beweglich.

wäch-mêster, der beedigte Stadtwäger.

wäch-schale, Wagschale.

wach-spê? w. holden, suspectum habere.

wacht, wach, munter, aufmerksam.

wacht, f. Wägen, Gewicht; Wage, Wäginstrument.

wacht-bôm, Schlagbaum.

wacht(e), f. Wacht, Wache, Bewachung; Obhut, Hut; Lauer; Wachtdienst u. das Geld dafür; die Wächterschar. — m. Wächter; l. wachter?

wachtele, f. Wachtel; fig. Lüge.

wachtelen-wête, gith (melampyrum).

wachte-klocke, Glocke, w. den Beginn der Nachtwache angiebt.

wachten, sw. v. wachen; aufpassen, lauern; m. Gen. oder up, na, mit: warten; m. Gen. oder Acc.: warten, abwarten, lauern, jur.: Rechtsexpectanzen haben; m. Acc.: warten, hüten, bewahren; korn w. = k. wenden; wat warm w., warm halten; refl. mit vor, van, af: sich hüten.

wachte-penninge, pl. wacht-gelt, Abgabe für die Stadtbewachung durch Nachtwächter.

wachter, Wächter, Nachtw.; -lôn, Lohn dess.

wacht-hûs, Wachtgebäude.

wachtich, aufmerksam, studiosus.

wachtinge, Erwartung; Aufsicht.

wacht-schale, f. Wagschale, Wage; fig. in de w. hengen, aufs Spiel setzen; in der w. stân laten, unentschieden lassen.

wacht-schrifer, ein Beamter (über die Bewachung der Stadtmauern durch die Bürger?)

wacke = wadeke.

wacke, f. u. wacke-setter (im Kloster?)

wackelen, wackeln, schwanken.

wacker, wachsam, munter; wacker, gewandt, hurtig; flink, fleissig; adv. wackerlik.

wackerheit, wackericheit, Wachsamkeit, Munterkeit.

wadder, dial. = wedder, wieder, wider.

wade, sw. m.? Wade, sura.

wade, f. grosses Zugnetz zum Fischen.

wadeke, waddeke, f. Käsewasser, Molken.

wadel, m. Vollmond; Vollmondszeit, galt als beste Zeit zum Holzfüllen; daher überh. die rechte Zeit, Holz zu hauen?

wadel, m. Schwanz (aus d. Hd.).

waden, st. v. treten, stapfen, schreiten; bes. in Flüssigkeiten gehn, waten; ute, hervortauchen, -kommen aus; fig. in de ogen, in die Augen schlagen; in ungemake, in sunden. — Trans. w. dor, durchdringen, -bohren.

waden, mit waden fischen, befischen.

wade(n)-gelt, Abgabe für Fischerei mit waden; -mêster, W-Fischmeister; -line, f. -rêp, n. W-seil; -toge, st. m. W-fischerei.

waden-schinke, Unterschenkel?

wage, f. (u. wäch, m. ?) wogende, Wellen-Bewegung; coner. bewegtes Gewässer u. die einzelne Welle, Woge; wilde wage, der oder die See (Ggs. gegrabener Teich u. fließendes Gewässer).

wage, f. 1. Wage; als Sternbild; Ort, wo gewogen wird, Wägehaus; Wagegerechtigkeit; Wägegeld. 2. fig. de w. stunt up, das Vorhaben glückte;

in de w. hengen, setten, to w. setten, aufs Geratewohl wagen; in w. stân, in der w. hangen, lopen, auf dem Spiele stehen, unentschieden sein; w. überh. ungewisser Ausgang, Wagnis. 3. Deichschwage. 4. ein bestimmtes Gewicht, nach den Waren verschieden, z. B. für nordische trockene Fische 36 Pfund, für Wachs 42 Pfund, für Wolle 105 oder 120 Pfund.

wage, beweglich, schwankend, unentschieden.

wage-gelt, Wägegeld.

wage-hals, waghalsiger, vermessener Mensch.

wagelen = waggelen.

wagen, st. v. sagen, erwähnen.

wagen, sw. v. sich bewegen, schwanken (vom Rohr), wackeln, lose sitzen (von Zähnen), wogen (vom Wasser), wandern, gehn (von Menschen). — Trans. in Bewegung, Schwankung setzen.

wâgen, sw. v. (Partep. auch gewagen?) wagen, aufs Spiel setzen.

wagen (wage), m. Wagen; das Siebengestirn; de korte w., Mistwagen; de lange w., Erntewagen.

wagen-bant, Radband? aber auch am Schlitten (v. Eisen); -boreh, die aus zusammengeketteten Wagen hergestellte Verschanzung; -bote, Ausbesserung des Wagens; -bret, (föhrene?) W-diele; -driver, -kerl, -knecht, -leider, -man, -menre, Fuhrmann; -gelt, -pennink, -schillink, -tol, W-zoll, redagium; -kede, W-kette; -korf, W-korb, -kasten; -lage, W-miete; -last, soviel ein W. tragen kann; -leise, -spor, -trade, orbita; -pert, Ggs. sadelpert; -rat, W-rad; -rôf, Verdeck des Ws.; -rûm, Raun, soviel e. W. zum Fahren oder Wenden braucht: geven, fig. viele Freiheit lassen; -runge, die aufrecht stehende Stütze der Wagenleiter; -schene, Radschiene? Achsenblech? -schot, n. astfreies zu Blöcken von bestimmter Länge u. Dicke (nach der Länge des Stammes) gespaltenes Eichenholz, auch die aus den Blöcken geschnittenen Dielen, zum Schiffbau, Vertäfelungen, Mobilien etc. ge-

braucht, tabula undulata (gestammt, von wâge, Welle?); -schûr, n. W-schuppen; -smer, W-schmiere; -sper, n. Verdeck eines sperwagens; -stelle, W-gestell; -ter, W-teer; -touwe, n. zum W. gehöriges Gerät; -vleke, -vlocke, W-flechte, -leiter; -vore, W-fuhre, -fahrt; -wech, Fahrweg, spec. im Bergwerk, am Deich.

wagener, Wagner.

wage-schale, Wagschale.

wage-stert, loaphicus, Bachstelze.

wagge = mhd. wacke, sw. m. Felsblock? ein scharp diamant-wagge in einem Geschmeide. Vgl. wegge.

waggelen, wackeln, schwanken; auch fig. wanken, unstät, nicht beharrlich sein.

waginge, Bewegung, Schwanken.

wake, st. f. das Wachen, Wachbleiben; Wache, Wacht, Bewachung; Wachtdienst; spec. auch die Totenwache.

wake, st. sw. f. offenes Wasser im Eise, bes. ein ins Eis gehauenes Loch; to der w. varen, s. wakevare.

wakede, f. Wache, Wachtdienst.

wake-hêre, ein Ratsherr, 1. w. für die Mauer- u. Wallbewachung, 2. w. für die Strassenpolizei zu sorgen hat.

wak(e)-hûs, Wachthaus.

wakel, wakel-bere, -bôm, -doren, -deren, Wacholder.

wake-meister, Wachtmeister, städtischer Beamter über die Mauer- und Wallbewachung.

waken, sw. v. wachen; Wache halten, Wachtdienst leisten; na, lauern auf; trans. bewachen.

wak(e)-schrîver, Diener des wakehêren, dann überh. Gerichts-, Polizeidiener.

wake-vare, -vart, to der wake varen, eine den Nowgorodfahrern verbotene Schifffahrt.

wak-haftich, wachsam.

wakinge, vigilia, excubie.

wal, m. Erddamm, Festungswall; nautisch: das feste Land.

wal, n.? eine Anzahl von 80.

wal, bullitus.

wal, adv. conj., s. wol.

wal-bant? vgl. wolstok, -touwe.

wal-bode = woltbode.

wal-bôm, *Walnussbaum*; *adj.* wal-bomen.
 wal-broder, *s.* wolbroder.
 waleh, *m.?* *Kampf, Gefecht.*
 waleheit, *macies.*
 walde-meine, *f. s.* woldemeine.
 walden, wolden, *st. sw. v. abs.:* herrschen; *Gewallthat üben (auch zus. walden unde wolden); m. Gen. (Acc.): walten, beherrschen, verwalten, besorgen; ênem lêdes w., jem. Leid zufügen.*
 waldener = weldener.
 waldich = weldich; waldigen, *sw. v. =* weldigen.
 waldinges, *adv. mit Gewalt.*
 Wale, *sw. m. Welscher, bes. Italiener und Wallone. Zss. Walen-lant.*
 walen, wälzen; *refl. wühlen; walende distel, armica, iringus, cretamus marinus.*
 walgelik, walg(h)aftich, walgerichtich, *Ekel erregend, widerlich; adv. walg-aftigen.*
 walgen, (*eig. sich wälzen*) 1. mit, kämpfen, ringen, sich abmühen. 2. *unpers. m. Dat. der P. und vor: übel werden, Ekel, fig. Widerwillen empfinden, nauseare.*
 walgeren = wa'gen 2, *auch pers.:* ik walger.
 walginge, walgeringe, *Aufstossen, Übelkeit, Ekel, fig. Widerwillen, Überdruss, nausea, fastidium.*
 walke, *st. f. das Walken, die Walke.*
 walk(e)-hus, -mole, *Walkmühle; -moller, Walkmüller, Walker.*
 walken, *st. sw. v. rollend, wälzend durchkneten; stampfend waschen u. reinigen, walken.*
 walker, *Walker.*
 walkuse, walküsse = wolkuce.
 wallacke, wallache, *sw. m. f. eine Art Pferde: russische?*
 Wallant, *Welschland, bes. Italien.*
 walle-ballen, *sw. v. geschäftig umherlaufen, = wallen.*
 wallech-dorn, *juniperus.*
 wallen, *st. v. aufwallen, sieden.*
 wallen, *sw. v. wallen, wandern, umher-schweifen; wallfahrten.*
 wallinge, *Wanderung, Umherstreifen.*

wal-meister, -mêster, *städtischer Ingenieur u. Fortificationsmeister.*
 wal-nut, -not, *Walnuss; Zss. walnote-bôm, walnut-schelle (Schale).*
 wal-rät, *m.?* *Walrat, Öl des Pottfisches.*
 walre, *orrena (ein Fisch).*
 wal-spek, *Walfischspeck.*
 Walsch (Wallesch), *welsch, bes. italienisch.*
 wal-stat u. -stede, -stidde, *f. Schlachtfeld, Kampfplatz; Richtstätte; fig. vom Saufgelage.*
 walt, wolt, *m. f. welde, f. (u. n.?) Macht; Gewalt; Herrschaft; Befugnis; Gewaltthätigkeit; oft zus. walt unde wolt, welde u. walt, welde u. wolt.*
 walt, *m., Pl. walde, welde, Wald; s. wolt.*
 walt-klage, *Klage über zugefügte Gewalt; -modich, adj. gewaltthätigen Sinnes; -sam, gewaltsam; -sene, f. spina dorsi, Rückgrat. Andere Zss. s. unter wolt.*
 walte, *sw. f. walter, m. (Acker-, Tennen-) Walze.*
 walteren = welteren.
 wal-varen, *sw. v. -varden, wallfahren, pilgern. (Späte u. seltene Wörter.)*
 wal-vart, *f. Wallfahrt, Pilgerfahrt. (Spätes W. statt bedevart, pelegri-macie.)*
 wal-visch, *m. Walfisch. Zss. walvisch-smalt, ambra, Wabrat; -tunge (Zunge, als Medicin).*
 wambois, -bôs, -bous, -bus, -bes, *n. bombasium, diplois, thorax, Wams, e. Teil der Rüstung; dann überh. Kleid für Brust u. Leib, Camisol.*
 wammâl = wâtmâl.
 wamme, *f. omasum, palear, Bauch, Wanst; Magen u. Eingeweide von Schlachttieren; Wampe des Rindes; von Tierfellen: der Bauchteil.*
 wammes, -mas, -mis, wames, wams = wambois.
 wan, *semiplenus, semivacuus, nicht voll; leer; nicht völlig, mangelhaft; wane delen (Ggs. vulle), wahnkantige Bohlen; eitel, thöricht.*
 wan, wane, wanne, wande, wante; wen, wene, wenne, wende, wente, *conj. auch m. folg. dat: nur, ausgenommen, aber, doch; nach Negat.: als nur, als,*

- ausser, sondern; nach Compar. und compar. Begriffen (ander, anders etc.): als.*
- wan, wen,** *interrog. conj. wann, sobald als, nachdem; wenn, falls; wenn doch! w. — ôk, rêde, schön(e), wenn gleich, obschon.*
- wan = wante, denn, weil.**
- wan,** *interrog. warum, weshalb.*
- wân,** *m. ungewisse Meinung, Ansicht, Vermutung, Berechnung; Erwartung, Vertrauen, Hoffnung; Argwohn, Verdacht; des wanens wesen dat, wöhnen, sich einbilden dass; ênem guden w. dôn, das Beste denken von jem.; ane, sunder w., sicherlich, gewiss; s. allen bosen w., ohne Arglist; bi, na wâne, vielleicht, vermutlich, wahrscheinlich; na rechtem wane, richtig, genau.*
- wan-bete,** *st. m. Koller (Pferdekrankheit).*
- wan-bordich,** *unehelich, ausser der Ehe erzeugt.*
- wan-bort,** *f. uneheliche Geburt.*
- wan-bûr,** *der sein Bürgerrecht nicht behaupten kann?*
- wan-dages,** *einst, vormals, ehemals, früher.*
- wande,** *st. f. Wende, Kehre; Grenze, Ende; Frist, Termin; Bedingung oder Vergünstigung etwas zu ändern, zurückzufordern, -kaufen etc.*
- wande,** *ältere Form für wante, denn, weil; selten Nebenf. für wante, bis, u. wan, nur, ausser.*
- wande-bôm,** *Grenzbaum.*
- wandel,** *n. m. Wandel, Veränderung; des Mondes w., Lauf und Wechsel? Verfinsterung? Änderung ins Schlechtere, spec. Untreue, überh. Gebrechen, Mangel, Tadel; Besserung, Abstellung eines Mangels, einer Beschwerde; jur.: Ersatz, Entschädigung; Busse, Strafgeld: w. dôn, leggen; ane, sunder w. bliven, ungeahndet bleiben; = wande, Frist: w. geven.*
- wandelbar, -bare, -bêre,** *veränderlich; w. werden in, sich verwandeln in; unzuverlässig, treulos, spec. ehebrecherisch; w. vrouwe, meretrix;*
- mangel-, fehlerhaft, bes. von Arbeit, Waren; von Speisen: ungesund, verdorben.*
- wandelbarkeit, -baricheit,** *Veränderlichkeit, Unbeständigkeit; Unzuverlässigkeit, Treulosigkeit.*
- wandel-broder,** *Pilgrim.*
- wandelen,** *1. intrans. wandeln, wandern; sich verändern; des lives, sterben; handeln unde w. mit ênem, Handelsgeschäfte machen mit jem. 2. trans. ändern, wechseln; den vôt, den Fuss vom Flecke setzen; de stede, de lucht, den Aufenthalt wechseln; vertauschen; veräussern, entziehen; verändern, verwandeln; bessern, büssen; m. Gen.: befreien von, überheben. 3. refl. sich verändern, sich verwandeln; spec. sich verheiraten; vom Stadtrat: sich durch Wahl und Umsetzung erneuen.*
- wandeler = wendeler.**
- wandeling,** *1. Wechsel, Änderung; des lives, Tod; êre des votes w., auf der Stelle; Um-, Verwandelung; des Mondes w., Verfinsterung, auch Mondwechsel; Umsturz, Revolution; Abstellung, Abschaffung; Ersatz, Entschädigung, Busse. 2. Lebenswandel; Umgang, Verkehr, Handel.*
- wandel-kêringe,** *Schadenersatz, Wiedererstattung.*
- wandel-kôp,** *Strafgeld oder Ablösungszahlung für Nichtbeachtung des Vorkaufsrechtes.*
- wandelsam,** *veränderlich, schwankend, anceps.*
- wande-lude = wantlude.**
- wandêr-dages = wannêrdages.**
- wandern,** *1. wandern, gehen, reisen; pelegimasien w., wallfahrten; aus der Heimat, dem Dienste auf die Wanderschaft gehen. 2. wandeln, Lebenswandel führen, sich benehmen; under en anderen, mit einander umgehen.*
- wanderende, wanderne,** *partep. adj. knecht, auf der Wanderschaft seiender Geselle; kôpman = lantvarink; man, Reisender; tunne bêrs trinken die ihren Dienst verlassenden Gesellen; vrouwe, wif, Hure.*

wanderer, *Wanderer, Reisender.*
 wander-gelt, eine Abgabe (de certis agris, in Holstein); -rok, Reiserock; -sak, Reisesack; -stok, Wanderstab; -tít der Handwerksgelesen, um Ostern u. Michaelis; -wech, Reise.
 wanderinge, 1. *Wanderung, Gang, Reise.* 2. *Lebenswandel.*
 wanderlinge = wandelinge, wanderinge.
 wanders-bonnit, *Reischut*; -man = wanderer.
 wandes-knôp, *Knopf aus Tuch.*
 wande-stên, *Grenzstein.*
 wandinges = wandages.
 wane, conj. s. wan I; interj. s. wanne.
 wâne, st. m. ? = wân.
 wânen, sw. v. wânen, glauben, vermuten.
 wanen (wânen?), sw. v. impers. m. Dat. d. P. u. ane: fehlerhaft dünken, beschwerlich, nicht genehm sein, fehlen (= schelen), bedenklich scheinen; dâr en schal mi nicht ane w., das ist mir einerlei, daran liegt mir nichts.
 wanen, consuescere, habitare, u. Abl. s. wonen.
 wan-êr = wannêr.
 wange, sw. n. u. sw. st. f. *Wange, Kinnbacke, auch von Säugetieren und Fischen; die beiden Seitenwände der Nase; fig. Beischlag, Sitzbank zuseiten der Haustüre, bes. die aufrecht stehenden Seitensteine (Wangelsteine) derselben; e. stehende Steinplatte (als Denkstein); überh. Seitenfläche, -Mauer, -Bau, z. B. an Festungswällen (Widerlage?), Türmen (Brüstung?), Kalköfen.*
 wangen-kussen, cervical; -slach, *Backenstreich*; -slagen, sw. v. trans.
 wan-hagen, *misfallen.*
 wan-hode, -hude, st. f. *schlechte Bewachung, Unachtsamkeit, Verwahrlosung.*
 wan-hoden, *schlecht hüten, unachtsam sein.*
 wan-hop(e), f. m. *Mangel an Hoffnung, Kleinmut, Verzweiflung.*
 wan-hopen, *verzweifeln.*
 wân-hopeninge, *betrügerische, falsche Hoffnung.*
 wan-hopich, *desperatus.*

wank, m. *Wanken, Schwanken; Wandel, Veränderung; Fehler, Leichtsin; Bedenken, Zweifel; ane, sunder w., fest, beständig, stets, ohne Zögern, unerlässlich.*
 wankel, *Veränderung, Abweichung; von einer Abschrift: alles wankels anech, dem Original gleichlautend.*
 wankel, *schwankend, unbeständig, wankelmütig.*
 wankelaftich, von *Waren: fehlerhaft, von schlechter, zweifelhafter Beschaffenheit.*
 wankelbar, *veränderlich, unstät.*
 wankelen, nutare, vacillare, titubare.
 wankel-golt, *nicht vollwichtige Goldmünzen.*
 wankel-modich, *wankelmütig; von Waren = wankelaftich.*
 wankel-môt, *Wankelmut, Unbeständigkeit.*
 wankelsam, *charakterlos, ohne sittlichen Halt, unzuverlässig.*
 wanken, sw. v. umher, hin u. her gehen, wandern, reisen (auch zu Schiffe), überh. gehen, von Geistern: umgehen; de wankende man, *Reisender, bes. von Kaufleuten gesagt, auch Seereisender.*
 wânlik, *vermutlich, wahrscheinlich; adv. wânlike.*
 wan-macht, *Machtlosigkeit?*
 wan-mate, f. *Untermass, falsches, unrichtiges Mass (abstr. u. concret.).*
 wanne, sw. f. vannus, pala, *Getreideschwinge, Wanne.*
 wanne, adv. 1. *zu irgend einer Zeit; früher, weiland; später einmal, einstmals.* 2. u. conj. = wan, wann, wenn.
 wanne, conj. nur, als etc., s. wan.
 wanne, wane, *Interj. der Verwunderung und des Vorwurfs, gerne wiederholt: w. w.; w. nein, o nicht doch, warum nicht gar.*
 wanne-dages = wandages.
 wanne(n), wenne(n), adv. *woher; in jüngerer Sprache meist van w.*
 wannen, *Korn schwingen, worfeln, mit der Wanne reinigen.*
 wann-êr (-êre, -eir, -ee), 1. = wanne, adv. *zu irgend einer Zeit, auch v. der*

- Zukunft. 2. = wan, interrog. u. conj.
wann, wenn.
- wannêr-dages, adv. = wannêr 1.
- wannes, interrog. woher.
- wan(ne)s u. wannes-dages = wannêr 1.
- wan-pawes, falscher, After-Papst.
- wan-ruchtich, infamis, berüchtigt.
- wan-sat, semiebruis.
- wan-schapen, misgestaltet, unförmlich,
hässlich.
- wan-schapenheit (-schapenicheit), Mis-
bildung, -gestalt, Hässlichkeit.
- wan-schicht, -schickinge, unglücklicher
Zufall.
- wan-schichtlik, durch unglücklichen
Zufall.
- wan-sedich, ungesittet, ungebildet, un-
gezogen; v. Pferden: böseartig.
- wan-sedicheit, Ungesittet-, Ungebildet-
heit, Unsitte.
- wan-sinnich, wahnsinnig, toll. Subst.
-sinnicheit. (16. Jh.)
- wan-sprake, fehlerhafte Sprache (als
Folge v. Verwundung).
- want, f. Wand, Mauer; Scheidewand,
Seite eines Teiles des menschlichen
Körpers, z. B. der Brust, des Mundes,
die Nasenwände.
- want, n. Gewandstoff, Zeug, spec. wol-
lenes Tuch; Gewand, Kleidung.
- want, n. ? Netz, Garn.
- want bisw. = wan, wann, wenn; meist
= wan it, w. es.
- want-berêder, Tuchbereiter, Appreteur.
- want-bode, Bude des Tuch- u. Leinen-
händlers.
- wante, wente (want, went), 1. präp. bis,
zeitl. u. örtl., vor anderen Präp. (to,
an, in etc.) oder Adv. (her, herto, toher,
noch, nu, nuto, bisher, bis jetzt) oder
Subst. (des avendes, allemanne va-
stinge, ütgende winachten). 2. conj.,
auch mit dat: bis.
- wante, wande, wente, wende, want, went,
wan, wen, conj. 1. denn; erklärend:
nemlich. 2. weil; zur Inhaltsangabe
eines Satzes: dass, mlat. quod.
- wante, bisw. = wan, nur, aber, als;
selten = wanne, wann, wenn.
- wante-garn, Schlepp-, Grundnetz.
- wan-teystich: l. -tröstich, verzweifelt?
wanteke, sw. f. Handschuh?
- want-hof, Gildehaus der Tuchhändler?
= d. folg. W.?
- want-hûs, Gewandhaus, Tuchhalle.
- want-kenninge, Kenntnis in Tuchwaren.
- want-kiste, Lade (u. Kauftisch) der
Tuchhändler im Gewandhause.
- want-kogge, sw. m. mit Tuch beladenes
Schiff.
- want-krage, sw. m. Tuchkragen.
- want-lude, pl. Tuchhändler.
- want-lûs, f. Wanze.
- want-maker, -meker, Tuch-, Wollen-
weber.
- want-mure, f. Hausmauer.
- want-pape, Schreiber, Secretär eines
Laien? so genannt, weil er von die-
sem d. Kleidung erhält? vgl. pilerpape.
- want-rame, sw. m. das Gestelle, in w.
die Tuchbereiter das Tuch spannen,
um es zu trocknen u. zu bürsten.
- wan-trösten, misstrauisch machen, war-
nen?
- wan-truwe, Verdacht, Misstrauen.
- want-schap, capsia pannorum, Kleider-
schrank.
- want-schère, f. Tuchscherer.
- want-scherer, Tuchscherer, Appreteur.
- want-smide, n. Hausgerät aus Metall
(Schalen, Teller, Kannen etc.), auf
Börtern längs der Wand aufgestellt.
- want-snede, st. m. Ausschnitthandel
mit Tuch.
- want-snider, Tuchhändler, w. im Aus-
schnitt verkauft.
- want-stein = wandestên.
- want-sworen, Geschworne, d. h. Älter-
mann der Gewandschneider?
- want-telt, Tuchzelt = wantbode.
- want-verwer, -varwer, Tuchfärber.
- want-vinder, Besichtiger, Aufseher über
die Güte der Tuchwaren.
- want-worm, Wanze.
- wa-nu, Interj. der (höhnischen) Auf-
forderung.
- wan-vul, angetrunken, etwas berauscht.
- wan-ware, unrichtige, falsche Ware.
- wan-wetisch n. -wittich, semifatuus, se-
miprudens, wahnwitzig.
- wapel-dopen(e), fries. -dêpene, st. f. die
Wassertauche, das Stossen od. Wer-
fen jemandes ins Wasser oder in
einen Sumpf, wapel.

wapen, *n.* (*f.*) *Pl.* wapen(e), wêpene, Waffe; *coll.* Rüstung, Waffen; Wapen; Christi, Abbildung der Marterwerkzeuge Chr.; *metonym.* Bewaffneter; to dem w. geboren, ein knape van w., zu Schild u. Helm geboren, ritterbürtig. — w., wapene, *intrj.* ein Hülfe-, Weh- u. Weckruf.

wapen-dreger, -knecht, Knappe; -gerufte, -geruchte, -rochte, -(ge)schrei, -schrie, -schrict, Ruf zu den Waffen, Aufforderung zum Kampf oder zur Hülfeleistung, Feldgeschrei, Hülferuf; -han(t)sche, W-handschuh; -hûs, armarium; -klêt, Rüstung oder = wapenrok, Rock, w. über der Rüstung getragen wird; -lôs, unbewaffnet; -tûch, Waffenzug, Rüstung, Waffe.

wapenen (wapen), *sw. v.* bewaffnen, rüsten; mit wapen(d)er hant, bewaffnet, mit Gewalt.

wapener = wêpener.

wapeninge, wapinge, armatura.

wapent, *Pl.* wapende, = wapen.

wapentlik: mit wapentliker vûst = mit wapender hant.

wapentûr(e), *st. sw. m.* = wapenknecht, wêpener (*urspr. n. oder f.* Waffnung, Wappnung?).

wappen, *pl.* Fruchtrispfen (*v.* Schilf).

wâr, wahr; wahrhaftig; recht, richtig; wirklich, eigentlich; als *Subst. n.* Wahrheit, Recht; w. hebben, Recht haben; w. maken, beweisen; w. meinen, für wahr, richtig halten; w. seggen, die Wahrheit sagen, ênem mit, gegen jem. ehrlich verfahren in, ihm für die Wahrheit, Richtigkeit, Güte wovon einstehen; *trans.* bekräftigen; bi waren worden seggen, mit w. w. bekennen, warer worde loven, der Wahrheit gemäss, an Eidesstatt, eidlich, amtlich; vor w. hebben, seggen etc., als, für wahr halten etc., vor-wâr, *adv.* s. vorwâr; to wâre, s. twâr. *Adv.* ware.

war, *n.* Wehr, die ins Wasser von Pfählen, Steinen etc. hineingebaute Sperrung zur Fischerei, zum Mühlenbetriebe etc.

war, *subst.*, s. ware.

war werden *m. Gen.*, gewahr, ansichtig

werden, merken, wahrnehmen, erschauen.

war, wor = wer, *conj. ob.*

war, wor, wur, *adv. interr. u. relat.:* wo, wohin, woher; *indefin.:* irgendwo; etwa, ungefähr; *Zss. m. Adv.:* w. hen, her, af, an(ne), mede etc.; so w., s. swar. 2. *conj.* wofern, wenn, falls.

war, conj. aber, doch, sondern, ausser.

waraftich, dauerhaft.

waraftich, eine ware (*Anteil an der Mark*) habend.

wâraftich, -achtich, *v. Personen:* wahrheitsliebend, aufrichtig; *v. Sachen:* wahrhaft, wahrheitsgemäss; wis unde w., sicher, gewiss; bi wâraftigen worden seggen, s. wâr. *Adv.* wâraftigen, wârachtlike.

warant, warand, *st. m.* ältere Form für warent.

war-bôm, Querbalken, Riegel, bes. zur Verbindung einer Reihe Pfähle.

war-borge, *sw. m.* Gewähr leistender Bürge.

warde, *st. f.* Warten, Lauer, Anstand (*auf der Jagd*); Hut, Wache; Wartung, Pflege; *concr.* Warte, Wartturm, Gebäude zum Ausspähen.

wârde, *st. f.* Wahrheit, Wirklichkeit; Gewissheit; Godes w., Gottesurteil; in der w., vor w. weten, als wahr, sicher wissen; tor w., uppe de w. komen *m. Gen.* oder van, Gewissheit bekommen über, erfahren; in der w., in Wahrheit, in der That.

wardebos, eine Art Wams oder Leibrock, *frz.* gardcorps, *mlat.* wardekorcium, *mndl.* wardecos, *mhd.* warikus. *L.* wardekos? *vgl.* workorse.

warde-hûs, specula, specular; -man = wartman.

wardein(e), wardeie? = werdeine.

warden, *sw. v.* aufpassen, Acht haben; warten; wâhren, dauern; *m. Gen.* warten auf, ab-, erwarten; rechnen auf, sich versehen zu, Anwartschaft haben auf; besorgen, wahrnehmen; to, visitare; uppe, jem. aufwarten, dienen, folgen; *m. Acc. de vigende*, spähen nach, beobachten; perde, besorgen, pflegen; *refl.* sich hüten, sich in Acht nehmen.

- warden, vom Gelde: wardieren, taxieren.
 warder, Wärter, Wächter.
 warderen = werdären.
 wardes-man = wartman.
 wardinge, *Wartung, Wache, concr. das Wachthaus; (m. Gen.) Erwartung; Anwartschaft.*
 wære, *st. f. Wahrheit; bi minen wâren = bi minen truwen, in Wahrheit, wahrlich, fürwahr; to wære, to wâren, s. twâr.*
 ware, *st. f. Ware, merx.*
 ware, *st. f. 1. Aufsicht, Hut, Acht, Aufmerksamkeit; bi sinen waren nemen, in Obhut, Gewahrsam, Besitz nehmen; up der w. stân, aufpassen, auf-lauern; war(e) nemen m. Gen., auf etwas achten, lauern, wahrnehmen, bemerken, besorgen, verwalten. 2. w. dôn, Gewähr, Sicherstellung leisten, = were. 3. Anteil, Berechtigung zu einer Nutzung, bes. des Waldes, der Gemarkung, vor allem zur Beweidung (mit Schweinen) und zur Fischerei.*
 ware, *sw. m. Gewährsmann, Bürge.*
 ware werden = war w., *s. war, adj.*
 wâren, *durch Eid, Zeugen oder sonstigen Beweis bewähren, beweisen.*
 waren, *1. wâhren, dauern; reichen, sich erstrecken. 2. up, achten, Acht haben auf, besorgen, auch: auflauern; m. Gen.: sorgen für, wahrnehmen, pflegen; m. Acc.: hüten, bewachen, erhalten, bewahren, verwahren, beaufsichtigen, besorgen, pflegen (perde, den garden); Korn (durch Umstechen) frisch halten; eine rechte voir, eine grade Furche, Pflugspur halten; sin werk rechtverdich, seine Arbeit recht-schaffen machen; refl. sich hüten, sich vorsehen. 2. m. Gen. oder Acc. der S. und Dat. (Acc.?) der P., auch: wes warende wesen, Gewähr leisten, Garantie, Caution für etwas übernehmen, bes. beim Verkauf für Güte der Ware, richtiges Mass, Berechtigung zum Verkauf etc.; sik w. laten, sich Garantie geben lassen.*
 warent, warend, *st. m. Garant, Gewährsmann, Bürge.*
 warer, *Bewahrer, Hüter; = warent.*
- wares-man, *1. = wartman. 2. Gewährsmann.*
 war-êt, *Verteidigungs-, Reinigungs-Eid.*
 warf, *ältere u. wiederum jüngere F. f. das im 14., 15. Jh. gewöhnliche werf.*
 war-gelt, *Wartegeld, Angeld.*
 waringel, *Würger, Neuntöter; vgl. worgel.*
 war- u. wârhaftich = war-, wâraftich.
 wâr-hander, *Gewährsmann (vgl. truwehander; oder aus warand entsteht?).*
 wârheit, *f. (m.?) Wahrheit, Gewissheit, Wirklichkeit; bi w., gewiss, in der That; oft: Eid, Gelöbniß; Wahrhaftigkeit, Aufrichtigkeit.*
 warich, *wahr, wahrhaft.*
 waringe, *1. Dauer; von Tuchen: die Länge. 2. Hut, Obhut, Bewahrung, Gewahrsam. 3. Verwahrung, Versicherung. 4. Gewährleistung, Garantie. 5. Warnung, Nachricht, Kundschaft.*
 wark, warken = werk, werken.
 warlik = werlik, *wehrhaft, u. werltlik, weltlich.*
 wârliken, *adv. wahrheitsgemäss, glaubwürdig; gewiss, wahrlich, fürwahr.*
 war-lôs, *unbeachtet, versäumt, verwahrlost.*
 war-lôs = werlôs.
 war-lose, *st. f. -losigkeit, -losinge, Unachtsamkeit, Nachlässigkeit, Verwahrlosung.*
 warlt = werlt, *Welt.*
 warm (warem), *warm; w. maken, calefacere.*
 wâr-maken, -meinen, *s. wâr.*
 war-man. *Sprichw.: warmans hûs steit gerne lange; Wortspiel mit wâr, wahr, oder waren, hüten etc., und waren, dauern?*
 warm-bêr, *Warmbier, Biersuppe.*
 warmede, *warmte = wermede.*
 warmelich(t), -lechtich, *lauwarm; adv. warmlechtigen.*
 warmen, *1. warm werden. 2. = wermen.*
 warm-gar, *vom Leder: bloss mit Lohe und in warmem Wasser bereitet, daher minder dauerhaft.*
 warmôd(e), warm(e)te, *sw. st. f. = wermode.*
 war-môs, *n. olus, Gemüse, Kohl; bes.*

grüner Kohl? (Dauergemüse? aus warm-môs, w. warm, gekocht, gegessen wird?)

war-nemen, s. ware.

warnen, wernen, sicher machen, rüsten, vorbereiten; mit, versehen mit; verhüten, abwenden; mahnen, benachrichtigen; m. Acc. der P. u. Gen. der S.: warnen; m. Dat. der P. u. Gen. oder Acc. der S.: abschlagen, verweigern, vorenthalten; refl. sich hüten, sich wahren; m. Gen.: sich versehen mit.

warninge, werninge, Schutz, Sicherung, Rüstung; Warnung, Mahnung.

warnisse, Schutz, Sicherheit.

warp, n. 1. Wurf; Auswurf, -fluss (aus Mund, Nase). 2. u. warpe, Kette oder Aufzug eines Gewebes.

warp-bil, Wurfbeil; -isern, eisern. Werkzeug zum Werfen: Axt, Beil, Messer etc.; -rame, Weberahmen für das Tuch; -runt, cylinderrund, walzenförmig; -stripet, -stripich, webestreifig; -wulle, die als Streichwolle zu gewalkten Zeugen verbrauchte Wolle. Vgl. werp-, worp-.

warpe, sw. f. die Stelle im Bergwerk, wo gebrochenes Gestein zur Verladung aufgeschüttet wird?

warpen, s. werpen.

wâr-rede, veriloquium.

wâr-redunge, Bekräftigung, concr. beglaubigte Abschrift.

war-rêp, naut.: Reservetau?

wâr-sage, sw. m. 1. der die Aussage eines andern bekräftigt, Bürge, Gewährsmann. 2. u. -sager, Wahrsager, Prophet.

wâr-sage, st. f. -sâginge, Wahrsagung, Prophezeiung.

wâr-sagen, divinare.

warschap, -schop, -schup, f. n. 1. Gewährleistung, Bürgschaft, Garantie; Vertretungspflicht. 2. rechtlicher Anteil an einer Nutzung, Markenanteil.

warschap, -schop, -schup, f. n. = wer-, wertschap.

war-schuwen, -schouwen, sw. v. warnen, (warnend) benachrichtigen, mahnen.

war-schuwinge, -schouwinge, Warnung,

Mahnung; Verbot; w. dôn; Zss. warschuwinges-brêf.

war-schuwlik, adv. durch eine Warnung.

wâr-seggen, 1. bekräftigen, s. wâr. 2. wahrsagen, prophezeien.

wâr-segger, 1. Zeuge, Gewährsmann. 2. Wahrsager, Prophet; -seggersche, f.

war-stad, (?) f. = warschap, werschap.

wart, wert (wort), adv. gerichtet, gewendet, -wärts; gew. m. to, na, in, z. B. to Rome ward, to water w., tor sê w., na hûs w., to uns w., to dem avende w.; sonst (auch wardes, warts) in Zss., z. B. achterw., darw., herw., vorw., tow., sudew.; auch die Lage bez., daher: in den middewart, to middewertz, in der Mitte; van nedeward, von unten.

war-tafel = wor-, worptafele.

wart-bêr, Anwartschafts- oder Wartebier, w. der die Aufnahme in die Zunft heischende Geselle bezahlt.

wart-bôm, Wacht-, Schlagbaum.

warte, anetarius, Enterich.

warte, sw. f. Warze, verruca, lentigo; Brustwarze, papilla, feminella.

wâr-têken, (war-?) Erkennungszeichen, Merkmal der Wahrheit, Echtheit, Wahrzeichen.

wart-gelt, auctoramentum, arrha.

wart-gût, Wachtgeld, Zahlung für die Unterhaltung der Bewachung.

wart-man, Pl. -lude, Wächter; beim Heere: Kundschafter, Spion, und Wacht-, Vorposten.

war-torn, Wachturm, Warte.

warven = werven.

war-wakinge, excubie.

war-wart, -wert, adv. wohin, nach welcher Richtung.

wâr-wetter, prenosticus.

wâr-wordich, der wahre Worte spricht, sein Wort hält.

war-wulf, m. Werwolf; als Schelte verboten.

was, n. Wachs; = bodem wasses; z. B. 100 wasse (oder coll. wasses).

wasach = wâtsak?

wasche, sw. f. Mund, Plappermaul.

wasch(e)-bank, Wasch-, Spülbank; -botel, -holt, -spôn, platter Holzbleuel zum Klopfen der Wäsche; -erde,

- borith, *Waschthon, Walkererde*; -mole, lotrimola; -vat, *Waschbalge*, fig. *geschwätziger Mensch, Verleumder*.
- waschege, *Wäscherin (aus d. Ndl.)*.
- waschen, 1. st. (sw.) v. *waschen, spülen*; fig. *reinigen*. 2. sw. v. ? fig. *schwätzen, viel sprechen*.
- wascher, wescher, *Wäscher*, fig. *Schwätzer*; f. *waschersche, weschersche, wescherinne*.
- wascherie, wescherie, *Geschwätz, Aferreden*.
- waschinge, *Waschung, Spülung, Bad*; fig. *Reinigung*.
- was-dök, m. *Wachstuch*.
- was-döm, *Wachstum, Zuwachs, Zunahme, Vorteil*.
- wase, *Base, d. h. des Vaters (seltener der Mutter) Schwester, amita*.
- wase, st. sw. f. 1. *Marschboden, Schlamm, Schlick*; dat *schip up de wase leggen*, das *Schiff zur Reparatur oder Winterlage auflaufen lassen, aufs Land ziehen*. 2. *Erdscholle mit Graswuchs, Rasen, Soden*. 3. *Faschine, Bündel Holz oder Reisig*, z. B. *zu Wasserdämmen*.
- was(e)aftich, *schlammig, schlickig, morastig*.
- wase-gelt, *Ausgabe für Auflegung des Schiffes aufs Land?*
- wasel(e), sw. st. f. *waselen, n. ? Wiesel, mustela*.
- wasem, m. *Wasserdampf, Dunst; Rauch*.
- wasemen, *dunsten, aushauchen*; vür w. *wasen gän*, *wie toll umherlaufen, rasen (von Wütenden u. Hunden)*.
- was-gelt, *Beitrag oder Strafgeld zu Wachlichtern der kirchl. Bruderschaften*.
- was-kerse, f. -licht, n. *Wachskerze, -licht*; -perse, -parse, st. f. *Honig-, Wachspressse*.
- wassak = watsak.
- wasse-, s. was-, *Wachs-*; z. B. *wasse-döm, -kerse*.
- wassen, st. v. *wachsen, entstehen, hervorkommen; grösser werden, anwachsen, zunehmen, sich mehren, steigen*; *wassen man, Erwachsener*; *wassende måne, zunehmender Mond*.
- wassen, wessen, *wächsern, von Wachs, mit Wachs getränkt*; w. dök, *Wachstuch*.
- wassinge, *Wachstum, Wuchs; Zunahme, Vermehrung*; fig. *arge w., Auswuchs, Ärgernis*.
- was-téken, *Siegelabdruck*; -tins, *Abgabe in Wachs*; -tinsich, *wachszinspflichtig*; -vinder, *Aufseher über den W-verkauf*; -wage, *Wage für W.*; -weger, *der beeidigte W-wäger*.
- wät, n. *Gewand, Kleidung*.
- wat, n. *seichter Ort im Wasser, wo man waten kann*; spec. *der bei Ebbe trocken werdende Teil der Abflüchung des Ufers oder des Meeresbodens, das Watt*.
- wat, 1. pron. interr. oder relat.: *was; wat is din name? wat hêtestu? wie heisst du? = so wat, swat, was auch, was nur immer, wenn irgend etwas*; *wat ein êrbare man is, jeder ehrbare Mann*; indefin.: *irgend etwas*. — *wat, watte, wat vor, m. Gen. oder ohne Rection (z. B. wat ordêl, mit wat dode, in wat tit, van watte holte) oder adj. flectiert (mit watten luden; watter orsake, weshalb): was für einer, welcher, wie mancher, wie viel; concessiv: welcher auch; indefin. etlicher, mancher, etwas*. — *wat dan, wat denne, auch mit dat-Satz, was ist es denn? was schadet es? was liegt daran? einerlei; freilich, allerdings*. 2. adv. interr.: *warum, weshalb; wie; wat of, wie nun, wenn? vielleicht; indefin.: etwas, einigermassen, eine Zeittlang*. 3. conj.: *ob; wat allêne, wat dan, wat denne, obgleich, obschon*. 4. interj.: *traun, fürwahr, ja! wat dan, wat denne, s. oben 1. wat nên, o nicht doch, bewahre!*
- wate, *Schärfe, Schneide, acies*.
- water, n. *Wasser (als Element); Gewässer, Strom, See*; *hóch, lêge w., Flut und Ebbe*; *euphem. für Harn; als Krankheit: Wassersucht?*
- water-ammer, -emmer, *Wassereimer*; -beke, f. *Bach*; -borne, *Brunnen*; -broke, am-, *aquefractus, alluvium*; -bubbel, *bullâ, Wasserblase*; -dam, *Damm durch ein Gewässer, Deich*;

-dik, Teich; -dopinge = wapedopene;
 -dreger, lixa; -drift, f. W-lauf, Strom;
 -galle, unausgebildeter Regenbogen;
 -gank, W-leitung, aquagium; -gote,
 W-guss, Regenfall; -graft, f. Kanal;
 -hön, n. larus, ficedula, curricula, gaia;
 -kalf, n. -klap (?), n. W-sucht; -kanne,
 W-kanne, Zeichen des Tierkreises;
 -kelle, f. W-gelte; -kemmede wulle,
 im W. gekämmte Wolle, den Tuch-
 machern zum Gebrauch verboten;
 -kerse, senecium, nasturcium; -krös,
 -kruke, W-krug; -kunst, W-leitung
 mittelst Pumpwerks; -kuven, n.
 W-kufe; -lant, Marschland; -leide,
 -leidinge, W-leitung, Gosse, Abzugs-
 graben, Kanal; -lise, merle, lens
 aquatica (l. linse? lisc?); -löp, W-lauf,
 fließendes Gewässer; -losinge, Ab-
 zugsgraben; -man, das Zeichen des
 Tierkreises; -molde, naustra (= hau-
 strum?); -mole, W-mühle; -molie,
 ipa, W-brotsuppe; -nôt, Bedrängnis
 durch W., auch im gefährdeten
 Schiffe; -ordêl, W-probe, ein Gottes-
 urteil; -panne, ein Küchengerät; -pipe,
 aquagium; -pogge, W-frosch; -pöl,
 W-pfuhl, Viehtränke; -porte, W-thor;
 -prove = waterordêl; -rat, Rad zur
 Hebung des Wassers der W-leitung;
 -recht, Seerecht; -renne, jeder künst-
 liche oder natürliche W-lauf, bes. ein
 schmaler, enger; -ris, superflus fru-
 tex; -schutte, catarracta, Mühlen-
 schoss; -sem, alga; -sil, Siel (s. sil);
 -slange, idra; -slinge, vorago; -spel,
 ein Spiel der Hansen in Bergen, bei
 dem die Neulinge ins Wasser ge-
 worfen wurden; -spenne, -spinne, ca-
 pula, tipula; -sprink, Quelle; -stelte,
 Bachstelze; -stên, Gossenstein; -stok,
 Cisterne; -stowinge, W-stauung;
 -strit, Seekampf, -krieg; -ström,
 W-strömung, -lauf; -sucht, -such-
 tigkeit, idropisis, intercus; adj. -such-
 tich; -swal, W-menge; -swamp, alga;
 -têken, das Zeichen des Wassermanns
 im Tierkreise; -toger, W-schöpfer;
 in Lüneburg ein Salinenarbeiter,
 wahrsch. bei der Süßwasserleitung;
 -toln, W-zoll; -towe, ein Schiffstau;
 W-stag? -tubbe, W-kübel; -tucht,

-tocht, W-werk, -leitung; Abzugs-
 graben; -tuellege, ramus aquaticus;
 -vare, Schiffer, zur See fahrender
 Kaufmann; -vart, Schiffskanal;
 -varwe, Ggs. olieverwe; -vat, lava-
 crum, aqualis; -vlêt, W-lauf; -vlôt,
 W-flut, Überschwemmung, Gewässer;
 -vogel, W-vogel; -vorer, W-Fuhr-
 mann; -wech, W., Seereise; coner.
 Schiffsgraben, -Kanal; W-leitung,
 -abzug in der Marsch, im Bergwerk;
 -weges, adv. zu Wasser; -were =
 waterstowinge; -wortel = swerdel.

wateren, 1. intrans. Wasser lassen; vom
 Lande, auch von Wasserläufen:
 seinen Abfluss haben; dat herte wa-
 tert, das Herz ist wassersüchtig. 2.
 trans. eine Feuchtigkeit von sich
 geben, z. B. Blut; mit Wasser ver-
 mischen; mit Wasser spülen.

waterich, wässrig, z. B. vom Blut,
 vom Geschmack der Früchte; wasser-
 reich, sumpfig; vom Wetter: regne-
 risch; adv. water(i)gen.

wateringe, Bewässerung, coner. Ge-
 wässer; Entwässerung, coner. Was-
 serzug, Abzugsgraben (in der Marsch).

wat-hande, -kunne, -lei(e), welcher Art,
 welcherlei.

watich, spitzig, scharf, acialis.

wât-mâl, -mel, n. wat-man, m. e. grobes
 Wollenzeug. Zss. wاتمans -bedde,
 -deken, -fallie, Bett, Decke, Mantel
 aus W.

wât-sak, m. Gewandsack, Reisetasche.

wât-schare, Zerreiſſung der Kleider.

wattan (wattant, wattenne), d. i. wat
 dan, denne (s. wat) mit denselben Be-
 deutungen; bes. (mit nochtan, doch
 im Nachsatze): obschon, wenngleich,
 wiewohl.

watte = wat, pron.

watter-hande, -lei(e), s. wat-

wâtzchen, watzschen = wâtsak. (De-
 minutiv?)

watzschare, census arearum, in Goslar.
 (Aus wad-schare = wedde-schare?
 mhd. watschar.)

we (wei, wie, wi, wen), pron., Gen. wes
 (wemes, wems, wens), interr.
 u. relat.: wer; indefin.: irgend wer,
 irgend einer, auch mit Gen.: wenne

vulmechtiges senden; we dar, we da, we de und so we, wer etwa, wer immer, wenn jemand, jeder welcher. Vgl. wes.

we = wi, wir.

wê, adv. weh, schmerzlich; Compar. wêger; wê dôn, werken, weh thun, Schmerz, Leid, Schaden verursachen; geschên m. Dat., Leid widerfahren; werden m. Dat., übel, unbehaglich, krank werden; wesen m. Dat., krank, elend sein, auch: leid sein, l. thun; weue (= wêwe?), male, bosliken, j. penaliter, we, ovele (Gloss.).

wê, n. wêwe, sw. m.? Weh, Schmerz, Leid.

wê, interj. vae, wehe, ach; m. Dat. der P. u. Gen. der S. oder abs. mit vorgesetztem o, oft m. owach oder owi verbunden.

wê, wie, auf welche Weise, als ob.

webbe, n. 1. Gewebe, spec. der Zettel, Aufzug; fig. w. des levens. 2. selbstgewebtes Wollenzeug geringer Güte.

webbe-dreger, Hausierer mit webbe 2? -snure, licia.

wech, m. Weg, Strasse; spec. Rinnsal der Salzsole (Lüneburg); Gang, Marsch, Reise; Entfernung, Strecke, ein Stück Weges; Richtung, Seite, Hinsicht; Art u. Weise, Mittel (oft: w. unde wise); ver wegés, weit weg; ein(en) ander(en) wech, ein ander(en) wegen, in ander(en) wech, anderswo, anderwärts, sonst, einandermal; in den wech, entgegen; in unsen wech, unsererseits; üt dem wege, beiseite, fort; bi wege lank, längs des Weges, unterwegs; over wech, überland; to wege, auf die (der) Strasse (vgl. stech), fort, weg; zurecht, zu, (im) Stande; under wege, u. wegen, unterwegs, ungethan; vor wech, vor sich her, der Reihe nach, sofort; vgl. wech II, wege, wegene.

wech (aus in wech, en wech), adv. fort, weg, davon; w. unde weder, hin und her. In vielen Zss., z. B. wech-bringen, fortschaffen, dat lif, sein Leben retten; -gân, davon gehn, aufbrechen; -gânt der tid, Lauf der Zeit; -hangen, hen-

ken, durch Hängen beseitigen; -komen, entkommen; -leggen, bei Seite legen, entfernen, (Streit) beilegen; -malen, auf fremder Mühle mahlen lassen, sich dem Mühlzwang entziehen; -rapen, entwenden; -rumen, abziehen, weggeh; -slân, intrans. wegziehen; -spanen, abspänstig machen, weglocken; -staden, erlauben wegzugehn, entlassen; -vlotte, st. m. Abfluss (des Wassers), Verlauf (der Zeit); -voren, weg-, ausführen; -wiken, entweichen.

wech-gelt, -penninge, Wegexoll; -lageren, nachstellen; -lik = wegelik; -panne, die am wege (s. wech) liegende Pfanne des Salzsiedehauses, Ggs. guncpanne am Gange; -schêde = weggeschêde; -schouwinge, obrigkeitliche Besichtigung der Landstrassen; -spise, Wegzehrung, fig. das Abendmahl; -tal: na w., nach der Länge des Weges (wird Fuhrlohn gezahlt); -verdich (-vardich), reisefertig, zur Reise gerüstet oder auf der Reise begriffen; -wendinge, Wegsperrung, Nötigung einen andern Weg einzuschlagen.

wechte, Gewicht; wechtich, gewichtig.

wechten = wachten, warten.

wechter, Wächter; Zss. wechter-lôn = wachterlôn; -klocke = wachteklocke.

wecke, weckene, s. weke, wekene.

wecken, wach machen, wecken.

wecker, Wecker; excitatorium (scil. horologium?); Wächter.

wedaftich = weddehaft.

wê-dage, urspr. pl. Wehtage, dann fem. Unglück, Elend, Schmerz, Krankheit.

wedde, f. = wede, restis.

wedde, 1. n. Pfand; Gewette, das dem Richter als Vertreter des Gemeinwesens zu erlegendes Strafgeld, daher des vogedes w. (Ggs. bote, dem Verletzten zu erlegendes Entschädigung), überh. Strafe, Strafurteil. 2. n. f. eine städtische Behörde: Polizeigericht. 3. f. Vertrag, Abmachung, Accord, z. B. Ehebund, bes. Wette, Wettstreit, Einsatz einer Wette: to w. rennen, eine w. tosamende slân, uprichten; up eine w., in de w. (certatim, um die Wette); korte w. maken, kurzen Process machen.

wedde-bank, *Gerichtsbank*; -bók, *Protokoll über die Polizeistrafen*; -broke, mit w. zu strafendes Vergehen; -haft, adj. in w. verfallen; -hêren, -mêstere, städtische Polizeiherrn aus dem Rat; -hûs, *Polizeigebäude*; -knecht, *Polizeidiener*; -lôp, *Wettlauf*; -loper, *Wettläufer*.

weddel, m. ? *Büschel, Wedel (aus d. Hd.)*.

wedde-mal, letar, leter = *wedewale* ?

weddeme = *wedeme*.

wedden, sw. v. 1. *Gewette, Strafgeld verwirken u. zahlen für (umme) ein Vergehen*; m. Acc.: *sinen broke, drie punt, blôt unde blaw mit twolf schillingen*; durch *Gewettzahlung lösen*: sine tungen. 2. *güt, hûs, rente, in Pfandbesitz nehmen, pfandweise erwerben*. 3. *umme (einen Einsatz): einen Vertrag eingehen, wetten (mit folg. Conditional- oder dat-Satze)*.

wedde-pant, *vadimonium*; -pert, *verpfändetes Pferd*.

wedder, weder, prap. m. Acc. oder Dat. 1. *Richtung bez.: gegen, w. de erde bernen, niederbrennen; w. de want slân, werpen*. 2. *Gegenseitigkeit, Verhältnis bez.: sîn, sich benehmen gegen jem.; gegen, von, bei, mit, z. B. etwas w. jem. kopen, huren, vordobbeln, erwerben, bedingen, vordênen, dêlen; sik verbinden*. 3. *feindlich: gegen, wider, z. B. wesen (sein, geschehen, sich verhalten), sik setten, orlogen, predigen; w. recht(e), wider Recht, Gesetz; m. Instrum., gemäss, nach: w. die, dê w., je nach dem wie; m. Gen. in adv. Zss.; s. wedder-dankes, -sinnes*.

wedder, adv. 1. *zurück*; w. unde vort, wech u. w., *hin u. her*. 2. *wiederum, abermals*; w. unde echter, *immer wieder, mehrmals*. 3. m. Dat. (*sîn, wesen, werden, bliven*): *entgegen, zuwider, feindlich; widerlich, verhasst; lästig, unangenehm*.

wedder (*Widder; Wetter; weder, ob*), s. *weder*.

wedder-achten, m. Acc. (Dat. ?) *anders erkennen, anfechten, verwerfen, zurückweisen*.

wedder-antworten, -antworten, *zurückliefern, wiedergeben*.

wedder-bêden, st. v. 1. *dagegen bieten, zeigen (die Zähne)*. 2. *rückentbieten, zurückmelden, antworten*. 3. *aufkündigen, auf-, absagen, zurücknehmen, widerrufen*. Subst. -bêdent, n. = *wedderbot*.

wedder-beklagen, trans. = *wedderklagen up*.

wedder-bellen, *oblatrare*; -bellinge, f. *ungestüme Widerrede*.

wedder-beringe, *Wiedergeburt*.

wedder-bete, st. m. *Gegenbiss, fig. vom Nagen des Gewissens*; -betesch, fig. *trotzig, aufsässig*; -biten, *remordere*.

wedder-bidden, *repetere*.

wedder-blik, m. n. ? 1. *Abglanz, Spiegelung, Reflex*. 2. *Aussehen, Anblick, Bild*. 3. *Rückblick, Spiegelfechtere, Einverständnis* ? -blickinge = *wedderblik* 1.

weder-boge, (h)emispherium; -bogelik, *reciprocus*; -bogen, *reflectere, incurvare, recurviare*.

wedder-borstich, -burstich, *obstinatus*.

wedder-bot, n. *Absage, Widerruf, Verbot*.

wedder-boten, *restaurare*.

wedder-brêf, *schriftliche Gegenversicherung, Verpflichtungsschein, Revers*.

wedder-breidelen, *zügeln, im Zaum halten; fig. hemmen, hindern*.

wedder-bringen, *wiederbringen; wieder gut machen, ersetzen*; m. Gen. ab-, *zurückbringen von*; -bringerinne, *reparatrix (von Maria)*.

wedder-bruchtich, *rebellis*.

wedderbuw, m. ? -buwinge, *Wiederaufbau*; -buwen, sw. v. *wiederaufbauen*.

wedder-dane, st. m. *Widerthon, wahrsch. asplenium trichomanes*.

wedder-dankes, adv. *wider Willen, ungerne*; -dankinge, *regraciacio*.

wedder-dât, *Zurückgabe, Erstattung, Genugthuung*.

wedder-dedinge, *Widerspruch*; -dedingen, sw. v. *Widerspruch erheben*; trans. *anfechten, widerlegen*.

wedder-dêl, -deil, *Gegenteil*; pers. *Gegner, Gegenpartei, Widersacher*.

- wedder-dôn, -dûn, *wieder-, zurückgeben; wieder gut machen, vergüten, ersetzen; vergelten; rückgängig machen, abstellen, -wenden.*
- wedder-dope, *f. Wiedertaufe; -dopen, sw. v.; -doper; -doperie.*
- wedder-dragen, *reportare; -dreginge, relativum.*
- wedder-driven, *st. v. zurücktreiben; fig. zurück-, abweisen; widerlegen; rückgängig machen, hintertreiben.*
- wedder-drucken, *obniti, retorquere.*
- wedderen, *entgegen sein, sich widersetzen, weigern; auch refl.*
- wedder-êschen, -eschen, *zurückfordern.*
- wedder-eve, *sw. m. -evesch, adj. verkehrt, widerspenstig. (Vgl. mhd. ebech, mndl. avesch.)*
- wedder-gade, *sw. m. -gadinge, consors, compar; von Sachen: von gleicher Gattung, Seinesgleichen, das Gleichartige; Gegenstück, -bild.*
- wedder-galm, *echo; -gellen, resonare.*
- wedder-gân, *zurückgehn, -kehren; -gank, Rückkehr, -weg.*
- wedder-gelden, *st. v. vergelten; -geldinge, Vergeltung; -gelt, n. Vergeltung, Entgelt, Ersatz.*
- wedder-geven, *zurückgeben; ausliefern; intrans. sich erbrechen; -gevinge, -gift, Zurückgabe; recompensa.*
- wedder-gripen, *st. v. wiederergreifen; reciprocare; -gripich, -gripelik (in sik selves), reciprocus.*
- wedder-gût, *Ersatz (für Landbesitz).*
- wedder-hake, *subuncus.*
- wedder-holden, *st. v. trans. das Gegenteil wovon behaupten, leugnen.*
- wedder-horich, *ungehorsam, widerspenstig.*
- wedderich, *widrig, feindlich, aufsässig; wedder(i)cheit, contrarietas, controversia, offensa.*
- wedder-instedinge, *Wiedereinsetzung, restitutio.*
- wedder-invallen, *recidivare; -inval, -invallunge, recidivacio, Rückfall (in Sünden).*
- wedder-kalle, *st. f.? Widerspruch, controversia; -kallen, widersprechen.*
- wedder-kêr, -kâr, *m. -kêre, -kare, f. -kêringe, -karinge, Um-, Wiederkehr, Zurückkunft; Zurückgabe, -erstattung, Auskehrung; Erstattung, Ersatz, Schadloshaltung.*
- wedder-kêren, *um-, zurückkehren; auf etwas besprochenes zurückkommen; in sik selven, reciprocare; trans. zur Umkehr bringen, abwenden; zurückgeben, auskehren; wieder gut machen, ersetzen.*
- wedder-kêrich, -kêrlîk (in sik selves), *reciprocus.*
- wedder-kêsen, *st. v. wiederum (er)wählen; zum Nachfolger wählen.*
- wedder-kibbelen, -kibbelisch = *wedderkiven, -kivich.*
- wedder-kîf, *m. -kivent, n. -kivinge, contradictio, rebellio, Widerspruch, Auflehnung.*
- wedder-kiven, *widersprechen, -streiten, sich widersetzen, obniti, rebellisare; -kivich, widersprechend, -spenstig, rebellis.*
- wedder-klagen up ênen, *eine Gegenklage, Reconvention gegen jem. anstellen.*
- wedder-klank, *echo; sonus.*
- wedder-komen, *wiederkommen, zurückkehren; m. jegen oder Acc. (? Dat.?): entgentreten, zuwider handeln; m. Gen.: zurückkommen, -treten von, aufgeben, aufsagen. — wedder-kominge, Wiederkunft, Heimkehr.*
- wedder-kopen, *zurückkaufen, einlösen; -kôp, m. -kopinge, Rückkauf, auch das Recht dazu; -kopich, wiederkäuflîch, ablösbar, tilgbar.*
- wedder-kore, *st. m. Gegenwahl.*
- wedder-krasen, -kratzen, *m. Dat. reclamare, (zänkisch, trotzig) widersprechen; -kratz, -krassinge, Widerrede, -setzlichkeit.*
- wedder-krîch, *m. Widersetzlichkeit, -spruch; -krigen, st. v. wiedererhalten, -gewinnen; (sw. v.?) gegenstreiten, rebellare.*
- wedder-krumme, *st. f. Entgegnung? Einwand? -krummen, recurvare.*
- wedder-kumst, -komst, *f. Wiederkunft, Rückkehr.*
- wedder-kundigen, *renunciare.*
- wedder-kurren, *m. Dat. entgegen murren, trotzen, widersprechen; -kurrîch, störrisch, trotzig.*

- wedder-lach, *n.* -lage, *f.* Ersatz, Entschädigung, Vergütung; *jur.* Widerlage, was der Mann der Frau als Gegengabe für ihre Mitgift aussetzt, contrados.
- wedder-leggen, *trans.* vergüten, zurück-erstaten, bezahlen; testament, die Vermächtnisse e. Test. auszahlen; (durch Einspruch) rückgängig machen; ênem oder ênen, durch Einschuss (oder Vorschuss) eines Kapitals in Handelskompanie mit jem. treten; *intrans.* sich umlegen (*v. d. Klinge*).
- wedder-legginge, *oppositio*; *recompensatio*, Vergeltung, Vergütung, Schadloshaltung; *repositio*, *repositum*, Einlage (oder Vorschuss) eines Kapitals zur Gründung eines Kompaniegeschäfts, eine solche Handelskompanie; to wedderleggunge des eegeldes, *s.* wedderlage.
- wedder-liggen, *m.* *Dat.* sich widersetzen, (Gebot) übertreten.
- wedderlik, *widerspenstig*; *Subst.* -licheit.
- wedder-lofte, *n.* Gegengelöbnis, Bürgschaft.
- wedder-lôn, *Vergeltung*, *retributio*.
- wedder-lôp, *recursus*.
- wedder-losen, (Pfand) einlösen, (Rente) zurückkaufen; -lose, *f.* -losinge, *Wiedereinlösung*, Rückkauf; -lose-brêf, *Loskündigungsbrief*.
- wedder-luchten, *relucere*.
- wedder-lust, *Gegenverlangen*, -liebe.
- wedder-luden, *reboare*; -lüt, *n. m.* -ludinge, *echo*, *resonantia*, *Widerhall*.
- wedder-maken, *wiederherstellen*, *ausbessern*, *erneuern*; -makinge, *reformatio*, *redintegratio*.
- wedder-man, *Gegner*; *cestosus* (?).
- wedder-meten, *remetiri*.
- wedder-mode, *n. f.?* -môt, *m.* 1. *Unmut*, *Misstimmung*, *Widerwillen*. 2. *Ungemach*, *Widerwärtigkeit*, *Unglück*, *Trübsal*. *w.-modich*, *unmutig*, *unwiderwillig*.
- wedder-moten, *sw. v.* begegnen; *widerfahren*.
- wedder-nêden, (Nägel an der durchgetriebenen Spitze) *krumm* oder *platt schlagen*, *nieten*; *Subst.* -nêt (*n.*)? *nêde* (*f.*)?: *neiden* mit *wedderneiden*.
- wedder-nemen, *recipere*, *reciprocare*; *Subst.* -neminge.
- wedder-nigen, -niggen *u.* -nêgen, -neigen, *reclinare*.
- weddernisse = *weddermode* 2.
- wedder-part, *n. (f.?)* -parte, *sw. m.* *Gegner*, *Widersacher*, *bes. vor Gericht*; = -partie, *f.* *Gegenpartei*.
- wedder-pawes, *Gegenpapst*.
- wedder-persen, *retorquere*.
- wedder-pral, *Gen.* -pralles, *Gegenstoss*, *Anrennen* (der feindl. Reiter).
- wedder-proven, -pruven, *reprobare*, *verwerfen*.
- wedder-quicken, *recreare*, *refovere*.
- wedder-raden, *st. v., m. Acc. d. S.:* ab-, *widerraten*.
- wedder-rede, *st. f.* *Widerrede*, *Entgegnung*, *Verteidigung*, *Widerlegung*; *in e. Process* nennt e. Partei ihre vier Acten in dieser Folge: *unse tosprake*, *antwarde*, *jegenrede* oft *insage*, *wedderrede*; -reden, *m. Acc. der S.:* *widerreden*, *Einspruch* erheben gegen, *in Abrede* stellen.
- wedder-reise, *st. f.* *Rückreise*, *Heimkehr*; *Rückkehr* von einem Feldzuge.
- wedder-reppen, *von neuem besprechen*, *wiederholen*; *Subst.* -reppinge.
- wedder-richten, (Kosten, Schaden) ersetzen; *Subst.* -richtinge.
- wedder-riden, *st. v. m. Dat.* entgegenreiten, auf dem Ritt begegnen, jem. zu Pferde angreifen.
- wedder-ropen, -rupen, *st. v. m. Dat.* zurückrufen; *m. Acc.* *widerrufen*, *aufheben*, *zurücknehmen*; -rôp, *m.* -ropinge, *Widerruf*, *Annullierung*.
- wedder-sage, *st. f.* *Widerspruch*, *Einrede*, *Strafred*, *Abmahnung*; -sagen, *sw. v.* = *wedderseggen*.
- wedder-sake, *sw. m.* -saker, *Widersacher*, *Feind*; *Gegner vor Gericht*; -sakerinne, *f.*
- wedder-sat, *n.?* *m.?* -sate, *st. f.* *Widersetzung*, -stand, *Eingriff*, *Hinderung*, *Widersetzlichkeit*, *Aufruhr*; *Ersatz*, *Entgelt*; -sate, *sw. m.* *Widersacher*, *Feind*, *gerichtl. Gegner*, *feindl. Stein im Schach* (König); -satisch, *widersetzlich*, *ungehorsam*; *Subst.* -satischeit; -satink, *Feind*.

- wedder-schal, echo.
- wedder-schapan, *st. v.* rückgängig machen, aufheben.
- wedder-schaw, Rückblick, Um-, Aufsicht? Wetterbeobachtung (fig.)? Chron. der deutsch. Städte XVI, 132, 24.
- wedder-schêdere, Schiedsrichter.
- wedder-schelden, widerschelten.
- wedder-schicken, *sw. v.* wieder herstellen; wieder zustellen, ausliefern.
- wedder-schîn, Widerschein, objectum, recaltrum (?).
- wedder-schriwen, *st. v.* schriftlich antworten; schriftlich widerrufen; -schriwinge, -schrift, Antwortschreiben.
- wedder-schult, *f.* schult unde w., Debit u. Credit, Soll u. Haben.
- wedder-schut, Gegenwehr.
- wedder-seggen, *sw. v.* widersprechen; widerrufen, aufkündigen, sich wovon lossagen; *bes. m. Dat.* Frieden und Freundschaft aufkündigen, Krieg ankündigen. *Subst.* -segginge, Widerspruch etc.
- wedder-senden, relegare, remittere.
- wedder-setten, widersetzen; *oft refl.*; -settich, -sêtich, -setz (= -settisch), widersetzlich, auch: widerwärtig? -settinge, opposicio; -setter, opponens.
- wedder-sin(ne)s, -sinnich, -sinniges, *adv.* grade entgegengesetzt, umgekehrt, verkehrt, im Gegenteile.
- wedder-sitten, residere.
- wedder-slân, retundere.
- wedder-sluten, recludere.
- wedder-smecken, resipiscere.
- wedder-snacken, widersprechen; -snak, *m.* Entgegnung, Antwort.
- wedder-sparticheit, Widersetzlichkeit, Strüben; -sportelen, recalcitrare, rebellisare, refragare, opponere.
- wedder-spennich, -spannich, -spênich, -spônich, widerspenstig, rebellis, protervus; *Subst.* -spennicheit.
- wedder-sperich, -sperrich, widerstrebend, -spenstig; -speringe, Gegenstreben, Feindschaft, Zwist.
- wedder-spil, Gegenteil, das Entgegengesetzte.
- wedder-spôt, *n. ? m. ?* -spodicheit, Widerwärtigkeit, Unglück.
- wedder-sprake, *st. f.* Gegenrede, Widerspruch, Einrede, Einwand; -spraken, *sw. v. m. Acc. d. S.:* widersprechen.
- wedder-spreken, *st. v.* antworten; widersprechen; *trans.* leugnen, jem. oder etwas verwerfen, nicht anerkennen wollen, Einsage erheben gegen; wider-rufen, zurücknehmen; -spreker, wer Einrede erhebt; -spreklik, anfechtbar; -sprekinge, *f.* -sproke, *st. m.* contradictio, Widerspruch.
- wedder-springen, resilire; -sprunk, *m.* Gegenstoss, Rückprall.
- wedder-staden, erstatten, ersetzen, vergüten; *to (in)* -stade, -stede, als Ersatz, Entgelt, in Tausch; -stadich maken = wedderstaden; -stadinge, -stedinge, Erstattung, Vergütung.
- wedder-stal, *n. m.* -stalt, *n. (f. ?)* -stel, *n.* Widerstand, Anfeindung, Hinderung; Widerwärtigkeit, Ungemach.
- wedder-stân, 1. *unpers. m. Dat.:* widerfahren, begegnen. 2. *m. Dat. oder Acc. oder êneme wat (wes):* widerstehn, Widerstand leisten, entgegen-treten, hindern, zurückweisen, verweigern. 3. *m. Acc.:* ersetzen, vergüten.
- wedder-standich, widersetzlich, hindernd, feindlich; -standicheit, -standinge, Widerstand, Widerstreben, Anfeindung, Widerwärtigkeit, Unglück.
- wedder-stant, *m.* 1. Widerstand, Hinderung. 2. Vergütung.
- wedder-staw beholden tigen, Stand halten gegen, erfolgreich abwehren; -sta(u)winge, Entschädigung, Ersatz.
- wedder-stedich, stätisch (vom Pferde); *Subst.* -stedicheit.
- wedder-stemme, *st. f.* gegenteilige Meinungsäußerung, Widerrede, Verteidigung; -stemmen, widerreden, gegen etwas sprechen.
- wedder-stendich = wedderstandich; -stentnisse, obstaculum.
- wedder-stiftinge, Wiederstiftung, -herstellung.
- wedder-stôm, *n.* eig. Gegendunst, -qualm? liden, *fig.* Anfechtung, üble Nachrede erleiden?
- wedder-storrich, distortus.

wedder-storts to, rückfällig, wieder geneigt zu, w. strebend nach.

wedder-stôt, m. Gegenstoss, fig. Widerwärtigkeit, Hindernis, Unfall, Nachteil; -stoten, retrudere.

wedder-strafen, redarguere, reprobare; -strafinge, Zurückweisung.

wedder-streven, widerstreben, ob-, resistere, rebellare; -strevich, -streve, adj. -strever, subst. widerstrebend, rebellis; -strevicheit, -strevinge, Widersetzlichkeit, rebellio.

wedder-stricken, wieder zusammenflechten, binden.

wedder-striden, m. Dat. wogegen streiten, entgegen treten, rebellisare, recalcitrare; -strider, Bekämpfer, Gegner; -stridich, widerspenstig, feindselig; -strit, Widerstreit, Kampf.

wedder-stromich, widerspenstig.

wedder-struven, refl. sich sträuben, sich widersetzen; -strubbeln, rebellare; -struvich, -strubbich, widerstrebend, -setzlich, störrisch; Subst. -struvinge, -strubicheit (l. struv-? strubb-?).

wedder-sturich, rebellis.

wedder-tale, f. Gegenrede, Widerspruch; Antwort.

wedder-temen, m. Dat. nicht geziemen, zuwider sein; -témicheit, Unziemlichkeit; -temlicht, unziemlich.

wedder-tên, -tein, zurückziehen, heimkehren; in, an (auch trans. dat ordêl), appellieren; trans. zurückziehen, -nehmen; -toch, n. m. Rückzug, Heimreise; Zurücknahme, Widerruf, Vorbehalt.

wedder-tolne, m. teloneum in reditu.

wedder-treden, zurücktreten, -kehren.

wedder-tûch, Gegenzeugnis.

wedder-umme, wiederum, von neuem, zum andern Male; andrerseits, ebenso; umgekehrt, im Gegenteil.

wedder-utesche tene, nach auswärts stehende Zähne? l. -evesche?

wedder-val, Unfall, Misgeschick, Hindernis; -vallen, recidere, relabi.

wedder-vank, m. Rückgriff, -wendung, -kehr.

wedder-varen, st. v. unpers. m. Dat. widerfahren, zu teil werden, begegnen, geschehen; pers. m. Acc. (zurück)-

erhalten, erfahren; -vart, f. Heimfahrt, Rückreise; Rückgang, Umschlag der Verhältnisse.

wedder-vechten, st. v. wogegen kämpfen, widerstreben; rebellare; trans. anfechten, bestreiten; -vechtich, widerstreitend, entgegengesetzt, bestreitbar; -vechtinge, Widerstand, Gegen-, Abwehr; -vuchteger, rebellis.

wedder-vertich, (l. -verdich?) widrig, feindlich, adversus.

wedder-vlêten, -vliten, restagnare.

wedder-vogen, wieder zukommen lassen, zurückgeben.

wedder-vordênen, recompensare.

wedder-voren, -vuren, revehere.

wedder-vullen, refertire, refarcire.

wedder-vrिंगe, Einlösung (einer Rente).

wedder-wassen, oboriri.

wedder-wech, Rückweg (concr. u. abstr.).

wedder-wardich = wedderwerdich; -waringe, Widerwärtigkeit, Feindseligkeit.

wedder-wegen, aufwägen; mit golde, dem Golde an Wert gleichschätzen.

wedder-wegene? adv. = widerwegene.

wedder-wenden, sw. v. zurück-, abwenden, rückgängig machen; jem. zur Rückkehr bewegen; = wedderwinden; -wendich werden, sich rückwärts wenden, zurückgehen, rückgängig werden.

wedder-werdich, widerwärtig, aufsässig, widersetzlich, feindlich, v. Winde: widrig; -werdicheit, Widerwärtigkeit, Ungemach, Feindseligkeit, Zwietracht.

wedder-were, st. f. 1. Gegenwehr; Verteidigung, Einrede des Beklagten. 2. Gegenversicherung, -gewähr.

wedder-werken, -warken, 1. retexere. 2. e. Augenkrankheit der Pferde: de ogen wedderwarken van hette (Hitze).

wedder-werpen, opponere; zurückweisen, verwerfen, aufschossen.

wedder-wer(r)ich, rebellis.

wedder-wert, rückwärts, zurück.

wedder-wesen, s. wedder, adv. 3; auch: entgentreten, widerstehen.

wedder-wes(se)le, st. f. -wesselinge, Gegen-, Umtausch; in, mit, to wedderwesle, als Equivalent; oft vom Aus-

- tausch der Leibeigenen durch ihre beiderseitigen Herren.
- wedder-weven**, retexere.
- wedder-wien, -wigen**, de papen, absetzen, die ihnen erteilte Weihe ungültig machen; -wiging, Wiedereinweihung.
- wedder-wille**, sw. m. Widersetzlichkeit, -willigkeit, -stand, Anfeindung; Unwillen, Aerger, Verdruss; Widerwärtigkeit, Ungemach; -willich, unwillig, abgeneigt, widerspenstig.
- wedder-winden**, st. v. um-, zurückkehren, ein Ende finden, aufhören.
- wedder-winnen**, recuperare.
- wedder-wordich** = wedderwerdich.
- wedder-worstelen, -wrangen**, reluctari.
- wedder-wrake**, st. f. Gegenrache, Wiedervergeltung; -wrakinge der consciencien, Anklage, Angst des Gewissens.
- wedder-wrevelicheit**, Frevel zur Wiedervergeltung, Rache verübt.
- wedder-wrochtich**, rebellis.
- wedde-sat**, (-â-?) m. Versatz, Unterpfund.
- wedde-schat**, m. emologium, als Pfand gegebenes Geld oder Gut, wiederlösbares Pfandgeld oder -gut, derartige Verpfändung, wiederkäuferlicher Zins, ablösbare Rente; -schattes-brêf, Pfandurkunde, -recht, Pfandreht; -schatten, to weddeschatte nehmen, kaufen.
- wedde-tafele**, sw. f. Gerichtstisch, -behörde.
- wedde-vare**, der zur Strafe für ein Vergehen fährt, reisen muss? Wortspiel mit bedevare, Wallfahrer? Der Betreffende soll wegen Teilnahme an einer Procession gestraft werden und flüchtet darum aus der Stadt.
- weddich**, straffällig.
- wedde-wagen**, e. Art Leiterwagen (dessen Seitenleitern aus weden geflochten sind? der mit lankwede = lankwagen, zur Verlängerung dienender Hinterdeichsel, versehen ist?).
- wedde-wale, weddewe** etc. s. wede.
- we-de**, wer da, jeder welcher; s. we, wer.
- wede**, st. m. Wald, Hölzung; Holz, Brennholz.
- wede**, st. sw. f. restis, vimen, zum Binden oder Flechten dienende Rute, Gerte oder aus solchen gewundener Strick, Strang, bes. von Weidenreisern; w. vri, die Freiheit sich im Walde weden zum Binden des fortzuschaffenden geschlagenen Holzes zu nehmen; zum Hängen gebraucht: mit der w. richten; bi (bei Strafe) der w.; to der w. gân, an den Galgen kommen.
- wêde**, n. Kleidung, Ornat (des Kaisers, des Papstes); dat w. to Aken, die in Kleidungsstücken Jesu und der h. Jungfrau bestehenden Reliquien in Aachen.
- wêde**, st. m. ? f. ? = wêt, Waid; wêd(e)-asche, sw. f. Waidasche, die besten Arten der Pottasche, cineres clavellati.
- wede-bên, -bein**, n. Schlüsselbein, spatula, subursum, subarsa, subircus, crus.
- wede-hagen**: ein wedehaghen waghén; vgl. weddewagen?
- wede-hoppe**, sw. m. Wiedehopf, upupa, ictura.
- wêdelik** = weidelik.
- wedeke?** wedeke doke, mit Waid blau gefärbte Leinen?
- wedeme**, f. m. dos, dotalicium, Wittum, Leibgedinge, bes. das, welches der Mann seiner Frau aussetzt; Dotation der Kirche, bes. mit Grundeigentum, kirchl. Grund u. Boden, spec. das Pfarrhaus, plebania, domus parrochialis.
- wedemen**, stiften, ausstatten, dotieren.
- wedem-hof, -hüs, Pfarrhof, -haus**.
- wêden, weiden**, as. wiodôn, jâten, Unkraut ausraufen; auch bildl.; trans. (kôl, vlas), vom U. reinigen; leder, enthaaren? schwerlich, da im 13. Jh. wedhen geschrieben; vgl. weichen.
- wêden**, adj. von Waid; mit Waid gefärbt, garn, rok.
- weden**, adj. von Ruten, Gerten geflochten; korf; wede ruse (Reuse; l. weden? Zss.?).
- wêden-dunk** = wodendunk.
- weden-winde**, edera = wedewinde.
- weder, wedder**, m. Widder, Schafbock, aries, u. Hammel, vervex; spec. ein einjähriger: 30 vette wedere und dat heten se enthere; ein Zeichen des

Tierkreises; eine Belagerungsmaschine.
weder, wedder, n. Wetter, Witterung; Ungewitter, spec. (auch dat hillige w.) Gewitter, Blitzschlag.
weder, wedder, 1. pron. wer oder welcher von beiden, m. folg. ir, er, uter eorum; er weder, jeder von beiden; an weder sit, nach, an beiden Seiten. 2. conj. (später meist contrah. wer) in directen oder indirecten Doppelfragen m. folg. eder (ider, oder) oder efte (ofte): ob — oder, utrum — an; sei es dass — oder; entweder — oder, aut — aut; mit oder ohne Negation, auch: weder — noch, weder — noch, neque — neque; weder in einfacher Frage, indirect: ob; direct: an, num.
weder, wieder, wider, zurück, u. Zss., s. wedder.
wederen, wedderen, wettern, gewittern.
weder-, weders-dage, pl. die Tage, an welchen besseres Wetter eintritt oder herrscht, Frühlings- u. Sommerzeit.
weder-hane, Wetterhahn, ceruchus, ventilogium; -makersche, Wetter-, Gewittermacherin, Zauberin; -wandelinge, Witterungswechsel, jur. die schmerzliche Einwirkung desselben auf eine zugeheilte Wunde; -wicker, aruspex.
weder-winde, herba volubilis.
wède-scherne, wedesch here (?) = wodescherne.
wede-wale, Pirol, Pfingsvogel, oriolus, galbula, ictura, icterus, galgulus, chlorion, tereus.
wedewe, weduwe, wedue, sw. f. Witwe; de kerke bléf w., ohne Bischof; wedewelik, witwenlich; wedewër(e), Witwer; wedewesche, weduersche = wedewe; wedewe-, wedueschap, wedewen-dôm, -stól, Witwenstand.
wedewe, Entstellung (16. Jh.) von wedeme.
wedewe, serpentina j. columbrina, naderwort, eyn crut to arstedie; l. wede-wen?
weddewen (Acc.) van den bomen, wohl: Epheu.
wede-wene, cicuta; vgl. engl. whin? vgl. wedewinde.

wède-werk = weidewerk.
wède-wesle, -wisle, -wensle, -wsle (= wusle?), cicuta, consa; vgl. ags. wode-wistle.
wede-winde, sw. f. 1. (h)edera, Epheu. 2. herba volubilis, v. alba, v. minor, Zaunwinde. 3. li-, lugustrum, auch wedewinden-blomen, -glocken (l. kl-?), Rainweide? Zaunwinde? 4. caprifolium, perychmenon (= periclymenon), Geissblatt. 5. cicuta, Schierling. — wedewinden-sap, n. als Medicin.
(wedik,) wedich, anetarius, Enterich.
wêd-iseren, eisernes Instrument zum Jäten.
(wê-dungele,) Schierling; Zss. wêdungen-wortel.
weer, contrah. Form für weder (Widder, Wetter, ob, wieder, wider).
wefe, wafen etc. = weve etc.; weffel, stamen = wevel.
wege, adv. (aus en, in wege) weg, fort.
wêge, Schale, Becher; as. wêgi, n.
wege (wige) u. wêge (weige), st. sw. f. Wiege; Dem. wegeken.
wêge, adj. nur im Comp. wêger und Superl. wêgest; s. wêger.
wege-blede, -blader, -bleder, pl. arnoglossa = wegebrêde.
wege-bode, Wägehalle.
wege-brêde, -breide, sw. f. (m.?) plantago, plantigena, planta major, arnoglossa, Wegerich. Zss. wegebrêden-blade, -sap, -sât, -wortele.
wê-gedân, adj. wie beschaffen, welcher Art.
wege-gelt, Wägegeld, -lohn; -hûs, Wägehaus.
wêgel = weigel.
wege-lage, st. f. Wegelagerung, Auf-lauerung, Hinterhält; -lagen, sw. v. m. Dat.: jem. den Weg verlegen, auf-lauern.
wege-lange, sw. f. Rain am Wege, an der Landstrasse?
wegelik, beweglich.
wêgelik, adj. vorteilhaft, trefflich.
wegen, st. v. 1. intrans. wiegen, schwer sein; fig. Wert haben. 2. trans. wâgen, ab-, zuwâgen; up, sich kümmern um, Bedacht nehmen auf; de

- wegene, wogene mark silvers, die Mark als Gewicht; fig. erwägen, achten, schätzen, bedenken; kleine, lichte, ringe, weinich w., parvi pendere, Ggs. hoge; bewegen, schütteln, fig. erregen. 3. refl. mit, sich in Gewicht, Wert messen mit; up, sich an Gewicht, Zahl belaufen auf; to, wedder, sich kehren zu, wider.
- wegen, weggen, sw. v. bewegen, von der Stelle rühren; heben, tragen; herunterbewegen, drücken; hin und her bewegen, schütteln; intrans. wackeln, schwanken; refl. sich bewegen, sich rühren; sich regen, thätig sein.
- wegen, sw. (st.?) v. m. Dat.: gewogen sein, beistehen, sich verwenden für; wegen wesen m. Dat., günstig sein (st. wegende? = wêge? vgl. wêger, wogen).
- wegen u. wêgen, weigen, sw. v. wiegen, cunare.
- wêgen = weien.
- wegen(e), sw. Gen. Pl. von wech, m. Adj., Numer., Pron. in adv. Ausdrücken: an einer Stelle, in einer Weise, z. B. mit aller (alder, alre), ubique; beider, utrimque; ettelker (etliker), alicubi, diversis locis; veler, multis locis, m. modis; mit van (an, dorch, to), präp. von seiten, in Hinsicht, auf Veranlassung, wegen, z. B. van der êner w., van der andern w., einer-, andrerseits; an beider w., beiderseits; van der w., deshalb; van miner w., meinetwegen; bes. m. dazwischentretendem Gen.: van Godes w., van hungers w., dorch siner sunde w., to unser stad w. (zum Behufe, zum Besten unserer Stadt); m. folg. Gen.: van w. des landes; in menig wegene, vielerwärts.
- wegen-, wêgen-bant, fascia, linicia; -deke, Wiegendecke.
- wegener, Wagner, curri-, rotifex.
- wegen-, wêgen- (weigen-)kolte = wegendeke; -leit, Pl. -lêde, Wiegenlied; -prêster, -ridder, Priester, Ritter, w. es schon in der Wiege wird (durch Simonie).
- weger, Wäger, Wagemeister.
- wêger, (eig. Compar. v. wêge) geneigt, günstig; vorteilhaft, nützlich; Superl. de wêgesten, wêgersten, wêgensten, die trefflichsten, tüchtigsten, besten (Bürger, Krieger etc.).
- wêger, 1. = weiger. 2. s. wê.
- wêgeren, weigern, u. Abl., s. weigeren.
- wegeringe? pl.? (gemahlen, Wundmittel gegen Natternbiss) = ringele, eliotropium, solsequium?
- wegeschêde, -scheide, st. sw. f. -schêdinge, -scheidinge, Wegescheide, Kreuzweg.
- wegester, Wegweiserin, Führerin.
- wegesteck, Fusssteig? -sturinge, Weglenkung, das Innehalten der Richtung; -trede, centinodia, septenodia, proserpina, poligonia; -warenblomen, dionisia.
- wegge, st. sw. m. Keil, cuneus; ein keilförmiges Weizenbrot, Wecke; hêt w., e. Art Wecken, w. warm gegessen werden. Zss. wegge-bret, Brett, auf w. die Wecken ausgewirkt werden; -bri, Brei von Wecken.
- weggen = wegen, sw. v.; weggeren = weigeren.
- wê-hertich, töricht, unvernünftig; traurig, betrübt.
- wei = wadeke, Molken.
- wei = wê, weh; wei-dage = wê-dage.
- wei = we, wer, jemand; wei-de = we-de.
- weichen, ledder, Leder durch Beixe oder Fett weichen, geschmeidig machen. (Aus d. Hd.)
- weide, f. 1. Weide, Futter, Nahrung; Weideplatz. 2. mal; s. weit u. anderweide.
- weide, n. Eingeweide.
- weide-budel, Jagdtasche, Brotbeutel, Bettelsack; -gelt, Einnahme, Abgabe von Jagd u. Fischerei; -hunt, velter, Jagdhund.
- weidelik, 1. u. wêdelik, jägermässig, zur Jagd gehörig. 2. u. weiderlik, schön, stattlich, herrlich, prächtig, lustig, frisch; adv. weideliken.
- weid(e)link, Fischerkahn, cymba, barca, linter.
- weide-lût, »laut« (vom blasenden Jäger, bellenden Jagdhunde); -man, Jäger, Fischer; pl. -lude; -mes, -mest, Jagdmesser.

weiden, *sw. v.* 1. *weiden*, pascere. 2. (mit Falken) jagen, Jagd machen auf (na). 3. *ausweiden*, die Eingeweide ausnehmen.

weiden, 1. jüten. 2. *adj. v.* Waid; s. wēden.

weide-osse, bos pascualis; -schep, Fischerkahn; -spil = weidewerk 1; -tūch, Jagdgerät; -vogel, Jagdfalke; -werk, 1. Weidewerk, Jagd, Fischerei; 2. Jagdtiere (Hunde, Falken); -werken, Jagd oder Fischerei ausüben.

weiderlik = weidelik 2.

weidunge, alimentum.

weien, **weigen**, *wehen* (intrans. u. trans.); fächeln, durch Fächeln scheuchen; (Heu) lüften, wenden, (Korn) stäuben, worfeln.

weiel, **weigel**, *m.* = weier 2.

weier, **weiger**, *m.* 1. (Fächerer,) Worf-schaufeler. 2. Instrument, um Luftzug zu erregen: Fächer, Feuerwedel, Kornstäuber, Worf-schaufel.

weifelen, *hin u. her* schwingen, herum drehen; *weifeler*, unstäter, unzuverlässiger Mensch; *weifeleren*, sich schnell hin u. her bewegen, gaukeln; *weifelerent*, *n.* Possenspiel, Gaukelei.

weig = wei, we, wer, jemand.

weige, **weigen**, *Wiege*, *wiegen*, *s.* wēge, wēgen.

weiger = wēger, *adj.*

wei(g)eren, *sich weigern*; *m.* *Dat. d. P. u. Gen. (Acc.) d. S.:* verweigern, abschlagen; *pass. pers.* geweigert wesen.

weigerhaftich wesen *m. Gen.*, verweigern, nicht thun wollen.

wei(g)erich, **wei(g)erlik** sik maken, sik ertogen, sik holden, *sich weigern*, widerstreben, hartnäckig sein.

weigeringe, *Weigerung*; des gerichtes, *Widersetzung gegen Vollstreckung der gerichtlichen Execution.*

wei(g)inge, *flatus.*

wei(g)-wint, (*stark wehender*) *Wind.*

weik, **weike**, **weiken** = wēk etc.

wein-bote, **-bute**, *Ausbesserung des Wagens.*

weinen, *s.* wēnen; *weinlik*, *s.* wēnelik; *wein(e?)*, *n.* weininge, *weinlichkeit*, lamentatio, *Weinen*, *Schreien.*

weinich, **wēnich**, 1. *adj.* gemebundus, lugubris; *klein*, *schwach*, *unbedeutend*,

gering; *de wēniger-tal* = minnertal (*s. minner*). 2. *unflect. n. subst.:* wenig, wenige; ein w., etwas, eine kurze Zeit oder Strecke; oft *m. Gen.:* w. volkes, etc. 3. *adv.* wenig, in geringem Masse, kaum.

weinicheit, *geringe Anzahl.*

weise, *Waise*, *u. Abl.*, *s.* wēse.

weise? segghe my sunder w.; *l.* vreise?

weit = wēt, *Waid.*

weit, *mal*; *z. B.* vēr w., vier mal.

weite, **weiten**, *Weixen*, *weixen*, *s.* wēte etc.

wek, *flect.* weck-, *wach*, *munter.*

wek = welk, *welcher.*

wēk, *weich*, *zart*, *nachgiebig*; *w.* holt, *Weichholz*; *vom Winter:* milde, gelinde, ohne Frost; *weichmütig*, gerührt; *einem eine weke siden vinden*, jem. durch Bitten gewinnen.

wēke, **weike** u. **weke** (**wecke**)? *st. sw. m. f.* 1. *das Linament zur Offenhaltung einer Wunde*, *Charpie*, *Wundpflaster.* 2. *Lunte.* 3. *Docht?*

wēke, *st. f.* *Ort oder Vorrichtung zum Erweichen*, *Geschmeidigmachen eines Dinges.*

wēke, *sw. f.?* *Düngung*, *Dünger im Acker u. seine Wirkung*; auch *wēken-gare?* oder *l.:* wēken, *gare?*

weke, (**wecke**), *st. m.* *Weichen*, *Flucht*; *den w. (unde rugge) geven*, *den w. nemen*, *fliehen*; *fig. weichen*, nachgeben, *nicht widersprechen*; *einen w. krigen*, *e. Ausflucht finden*, *e. Vorwand etwas zu unterlassen.*

weke, *Woche*; *s.* wekene.

wēke-bank, *Bank*, *Tisch der Fischweicher*; **-brôt**, *Brotschnitte*, mit *Fleischbrühe* übergossen.

wek(e)lik, **-likes**, **-l(i)ken** u. **wekelink**, **-linge**, **-linges**, *adv.* wöchentlich.

wēken, *sw. v.* *weich machen*, *erweichen*; *vische*, *getrocknete Fische zum Kleinverkauf aufweichen*; *de braden*, *den Braten weichen*, *fig. eine Sache reif werden lassen*, *seine Zeit abwarten*; *fig. erweichen*, *milde stimmen*, *bessänftigen*; *intrans.* *weich werden*; *Tauwetter werden.*

weken(e) (**weckene**), *st. f.* **weke** (**wecke**), *sw. f.* *Woche*; *tor w.*, *allwöchentlich*; *Pl. de (ses) w.*, *das Kindbett*; **weke**

- (wecke, weken) sees (seis), *unfl. f. anord. vika sjóvar, ein nautisches Längenmass von etwa 1 Meile oder 4 Seemeilen bis (grote w. s.) 1¼ M. oder 5 Seem.; auch bloss weke? (Stralsund. Chron. 1,17.)*
- wēke(n)-dēner**, ebdomadarius, septimanarius; -gelt, -lön, *Wochenlohn*; -hère, *Priester, w. den Wochendienst hat*; -penninge, solidi ebdomadales; na, bi wekentale, *nach Wochenrechnung, wochenweise*; -woker, *Zinsen, wochenweise berechnet*.
- wēk-holt**, *Weichholz*.
- weker**, *(Nacht)wächter*.
- wēke-wedder**, *Tauwetter*.
- wēkicheit, weikeheit, mollitia**.
- weklik = wekelik**.
- wēklik**, *adj. zart, milde; weichlich, schwach. Subst. wēklicheit*.
- wēklik**, *adv. zu wēk; w. salten, schwach salzen*.
- wēl**, *m. eine von Sturmflut hinter dem Deiche ausgespülte Tiefe, Kolk*.
- wēl**, *n.?* (u. wēle, f.?) *Nonnenschleier, frz. voile, lat. velum*.
- wēl**, *n. Rad*.
- wel, wēl (westl.) = (östl.) wol, wer, jemand**.
- wēl**, *st. m. wele, f. welede, gew. wēlde, f. deliciae, voluptas, abundancia, Wohlsein, -leben, -behagen, Lust, Vergnügen; Munterkeit, Ueppigkeit, Uebermut, Mutwillen*.
- welcheit**, *macies*.
- wēl-dage**, *pl. m. u. sing. f. gute Tage, herrliches, üppiges Leben*.
- welde**, *st. f. Gewalt, Gewaltthat, s. walt I*.
- wēldelik**, *Lust erregend, üppig, lecker*.
- welde-, woldel(i)ken = weldichliken**.
- welde-meister**, *Gewalt-, Befehlhaber*.
- weldenēr(e), waldener, woldener**, *1. Gewalthaber, Herr. 2. u. welder, der sich Gewalt anmasset, mit G. etwas durchsetzen will, Gewaltthäter, Freier*.
- weldich, waldich, woldich**, *gewaltig, mächtig; vornehm, einflussreich; v. Sachen: stark, gewaltig; de weldige hōp, hupe, Gewalthaufe, spec. das Hauptheer (Ggs. de verlorene h.); de w. hant, die gewaltthätige Hand, Gewaltthat*.
- wēldicheit = wēlde**, *s. wēl*.
- weldicheit, woldicheit, Gewalt, Macht; als Titel: juwe w.**
- weldichlik**, *adj. gewaltsam*.
- weldich-, waldich-, woldichlike(n)**, *adv. mit Gewalt, gewaltsam, eigenmächtig*.
- weldigen**, *adv. gewaltiglich*.
- weldigen, waldigen, über-, bewältigen; jur. enen in en gūt (erve), enen (enem) wes (wat), in gerichtlichen Besitz geben, Eigentumsrecht zusprechen**.
- wēldigen**, *deliciari, delicias habere*.
- welék = welk**, *pron.*
- welen**, *sw. v. fröhlich, guter Dinge, ausgelassen sein*.
- welen**, *sw. v. welken, trocknen*.
- welen**, *sw. v. wählen (16. Jh., aus d. Hd.)*.
- welfte**, *n. Gewölbe*.
- welich**, *wohlig, vollkräftig, munter; üppig, geil; übermütig, mutwillig, ausgelassen; welige dage = weldage; als Titel: w. knape, strenuus*.
- welich-lik**, *adj. üppig, mutwillig, leichtsinnig; -like, adv.*
- welicheit**, *Wohligkeit, Wohlbehagen, Munterkeit; Wollust, Mutwille, Ausgelassenheit*.
- weligen**, *kräftig, üppig sein oder werden*.
- welik = welk**, *pron.*
- welinge maken**, *Uebermut treiben?*
- welinge**, *das Welken, Dorren*.
- welinge**, *Wahl (16. Jh., aus d. Hd.)*.
- wēlinge**, *Strudel, Wirbel im Wasser; als Name: der Mündungsstrom der Westerschelde an der flandrischen Küste*.
- welk**, *pron. interr. u. relat.: welch; ohne Subst. (ntr. welk, welket, welkent): wer, was; indefin.: irgend welch, i. wer, pl. einige. Selten m. Gen., nur häufig mit (selten vorhergehendem, meist) nachfolgendem ere (ire, ore), eorum, auch mit diesem zusammen wachsend; welcher (welkir, -or, -ar, -ur), flect. welkeres etc.; so w. = swelk; oft vor dem relat. welk, welcher noch de (ntr. auch twelke), ebenso nach (w. de, de dar, de de), selbst: de w. de, wobei beide oder alle drei Pron. flectiert werden; auffällig: des welke geist, cujus spiritus*.
- welk**, *welk, dürre; welken, welk werden*.

welk-ent, (an welchem Ende) wo.
welkent, **welker**, pron. s. **welk**.
welker, Walker, fullo.
welkeren, volvere, volutare.
welker-hande, **-lei(ge)**, **welcherlei**, von welcher Art; **welkerlei-wis**, auf welche Weise, wie.
welk-hent, (nach welcher Hand, Seite) wohin.
welklich = **welk**, pron.
welle, f. Rundholz, drehbarer Cylinder, Welle, Walze (in der Mühle, am Krahn, Schleifstein etc.); (cylinderförmiges?) Reisigbündel.
wellen, st. v. ? intrans. rollen, sich wälzen; **tosamende**, gerinnen.
wellen, sw. v. 1. aufwallen machen, aufkochen, eben sieden lassen. 2. zusammen schweissen; **wellet tuigh**, zusammengesetztes Eisengerät.
wellen = **willen**, **wollen**.
wellen-holt, **Wellbäume**, Holz zu Wellen.
wellen-lepel, **Herdspiess** der Schmiede zur Beseitigung der Schlacken.
welleren, mit Holzstäben, Rohr oder Strohbüscheln, w. mit Lehm beschmiert oder getränkt sind, eine Balkenlage überziehen, ein Fachwerk ausfüllen; **weller-want**, eine so gefertigte Lehmwand.
wellic = **welk**, pron.
wellinge, Aufkochung, coctio; coner. Brühe, Brei, Suppe, jusculum, polenta, pulmentum, sorbicum.
welp, n. m. **welpen**, n. catulus, das Junge des Hundes, Wolfes, Löwen u. ähnlicher Tiere; Dem. **welp(e)ken**; **welpes wise**, wie ein Hündchen. Daher der Name **Welp**, sw. m. **Welfe**.
wels, m. **Wels**, nullus.
welsch, **welsch**; **platanus**, Ion vel **welsche** (Chytraeus, nomencl. Saron.; es fehlt ahorn, alhorn?).
welte-blok = **walte**; **gân** als ein w., schwerfällig gehen.
welteren, **walteren**, **wolteren**, trans. wälzen, rollen; intrans. u. refl. sich wälzen.
welve, n. **Gewölbe**; **-stên**, **Gewölbestein**.
welven, sw. v. **wölben**.
welven = **wilven**.
weme = **wedeme**.

wemel (wemmel), m. e. Art Nagelbohrer, engl. **wimble**; **wemelen**, bohren.
wemen kriteren, **pemes**, **Kreide**, **Bims zer-**
stossen, **zerreiben**. L. **wriven?** vgl. **wemen**, **quetzen**, **wonden**, **vulnerare** (Teuthonista).
wemmen, **wimmeln**, sich rasch durch einander bewegen, sich über einander wälzen, sich quetschen?
wê-modich, 1. tief betrübt, bekümmert, voller Schmerz. 2. kleinmütig, verzagt, schwach. Adv. **-modigen**, **-modeliken**.
wê-môt, m. **-modicheit**, **Betrübnis**, **Traurigkeit**; **Weh-**, **Schwermut**; **Kleinmütigkeit**; **Kummer**, **Verdruss**; **trauriges Schicksal**, **Schmerz**, **Leid**.
wen, **wende**, s. **wan**, **wante**; **wen-dages**, s. **wandages**.
wende-iseren, **epigarium**, **ferrum in quo veru vertitur**.
wende-lage = **windelage**.
wendelen, **rotare**.
wendeler, **Wanderer**, **Reisender**; **Pilger**; **Landstreicher**.
wendel-mere, n. das rings um die Erde sich windende Weltmeer.
wenden, sw. v. 1. intrans. sich wenden, umkehren; ein Ende nehmen, aufhören, sein Bewenden haben; sich erstrecken, reichen; an m. Dat.: ein Ende machen mit, ablassen von; to, sich kehren zu, sich wohin richten, sich neigen zu. 2. trans. kehren, umwenden, den rugge; den haveren, umstechen; de braden, den Bratspiess drehen, fig. **Handlangerdienste leisten**; **abwenden**, **aufhören machen**; **ovele**, **übel auslegen**; in, to, verwenden auf, verdrehen zu, in eine andere Sprache übersetzen; van, **abwendig machen von**; **gewant**, **ingerichtet**, **beschaffen**, **verfasst**, **beteiligt**, **an-**, **zugehörig**. 3. refl. sich umwenden, weggehen; sich wenden, sich ändern.
wenden, **wendene**, **woher**; meist van w.
wende(n)-, (**wendel-**) **hoike**, **-heike**, sw. m. der den Mantel nach dem Winde dreht, ein (bes. in der Politik) **wetterwendischer Mensch**, **vertitoga**, **versipellis**.

- wende-tit:** in der wendtyd to deme rogen; *vgl. d. folg. W.*
- wende-varen,** offringere, strekeden Acker zum zweiten Male, der Quere nach pflügen.
- wende-vlêsch,** Rind- u. Schafffleisch, *w. d. nichtzünftigen (urspr. wendischen) Schlachter oder Speckhöker von Michaelis bis Weihnachten in halben u. Viertel-Stücken (to wende-markede) verkaufen durften (Rostock, Stralsund).*
- wendich** werden, umkehren, einkehren, aufbrechen; maken, zum Stillstand bringen, zur Umkehr bewegen.
- wendinge,** Wendung, Umkehr.
- Wendinne, Wendesche, Wendin, Slavin.**
- Wendisch, wendisch, slavisch;** im früheren Wendenlande belegen (von Hansestädten).
- wene, struma, Geschwulst, Beule.**
- wene, s. wan, conj.**
- wene-holden:** de richter ne schal nicht na w. unrechte sentencien gheven, nach Gunst, eig. Begünstigung von Freunden, Verwandten (as. wini); Dat. Pl. von -holde (-holt?), oder Infin.? *Vgl. Germania 6, 285. 19, 54.*
- wênelik, adj. weinend, jämmerlich, kläglich, traurig.**
- wenen, wennen, sw. v. 1. gewöhnen. 2. entwöhnen (von der Mutterbrust).**
- wênen, sw. v. wânen, mutmassen, irrtümlich meinen.**
- wênen, weinen, sw. v. weinen; beweinen, beklagen. Inf. subst. wênent.**
- wênendich, gemebundus, lugubris.**
- wênentlik, adj. = wênelik.**
- wen-êr = wannêr.**
- Wenet, Gen. Wenedes, ältere Form für Went.**
- wengelin, wengel, n. Demin. zu wange.**
- wenger, Fensterbank, -brüstung? auch: scamnum prae foribus.**
- wen-holt:** dat wart geholden na wenholte, na wenholte leep de schyve (d. Glücksrad); das W. ist aus wenholde entstellt, s. weneholden.
- wênich, s. weinich; wênink, adv. wenig.**
- wêninge, weininge, fletus, vagitus, lamentatio.**
- wenke, s. wenneke.**
- wenken, sw. v. nutare, (con)nivere, (mit den ogen, vingeren) e. Zeichen geben, winken.**
- wenker, nictitator; wenkinge, nutus.**
- wênlik, weinlik = wênelik.**
- wenne, conj. s. wan, conj. I und wan, wanne, wann, wenn, u. wante, denn, weil.**
- wenne, wennen, woher; auch van w., van wene(nde).**
- wenne-gelt, „arrha des Schweinhirten, damit er die Schweine zur Weide gewöhne“ (?); = winnegelt, An-, Handgeld?**
- wenneke (wenke), f. anabolodium, toga, lodix, penula, linea vestis, l. v. feminarum; es scheint ein weites, grobes Kleidungsstück zu bezeichnen, Männerkittel u. Frauenrock; auch Tracht der hinzurichtenden Verbrecher.**
- Went, st. m. fl. Wenedes, Wende, Slave; Zss. Wentlant.**
- wennen, sw. v. = wenen.**
- wennêr(e) = wannêr.**
- wennink = winnink.**
- wente (went), spätere gew. F. f. wante, bis, u. denn, weil, dass; nicht selten auch f. wan, nur, aber, als; bisw. f. wan, wanne, wann, wenn.**
- wente-gût = ventegût, merx venalis.**
- wentelen, wälzen; intrans. rollen, sich wälzen. Subst. wenteling.**
- wepe, f. ? cyma (Schössling, Dolde?); Hagebutte, cornum (auch die Frucht des Weissdorns u. die Kornelkirsche?); wepeken, arbutum; wepeke, wepen-, wepeken-bôm, wepen-, wep-, wepichdorn, cornus, bedegar, ramnus, vepres; wepen-dorn-busch, vepres.**
- wêpenen = wapenen, waffnen.**
- wêpener (wêper), armiger, decurio, pugnator, Gewaffneter, Knappe (= knape van wapene), Kriegsknecht, Krieger.**
- wep(e) - tzagelen, schwanz-, schweifwedeln.**
- weppe, sw. f. = wippe, Hebel der Thürklinke.**
- wer, s. weder u. were.**
- werachtich, -achtich, wehrhaft, bewaffnet, kriegstüchtig (v. Menschen u. Orten).**
- wer-broke, st. m. = weregelt, Wergeld.**

werde, *adv.* wert, lieb; mi is w. to, mir ist angenehm, ich freue mich über.

werde, *st. f.* Wert, Preis, Gehalt; Trefflichkeit, Würdigkeit; Würde, hoher Stand; Geltung, Ansehen; Achtung, Verehrung; van werden, der Mühe wert; ringer werde, van gînre w., von geringem, keinem W.; bi, in werden, gültig, in Kraft; in guder w. holden, in gutem Zustande halten, nicht verkommen lassen; koninklike w. als Titel: Majestät.

werde, *sw. m.?* Insel: werden, ciclades.

werdein, *sw. st. m.*, Pl. werdein(e)s u. -deien (l. -deinen?), Wardein, Wertbestimmer von Tuchwaren u. Münzwährung (u. Edelmetallwaren), (zwei städt. Beamte); ihr Amt: wardeinenamt, wardeinschop.

werdel(i)ken, *adv.* = werdichliken.

werden, *st. v.* I. intrans. werden, entstehen, geschehen; m. Dat. zuteil werden, bekommen; m. präd. Subst. oder Adj. II. Hilfsverb: 1. m. Partep. Präs. oder (nur das Präter.?) m. Infin. (auch mit to vor dem Infin.?), um den Anfang, Eintritt einer Handlung zu bez. 2. m. Partep. Präs. oder Infin. zur Umschreibung des Futurs u. Conditional. 3. m. Partep. Perf. zum Ausdruck des Passivs.

werden, *sw. v.* wert schätzen, achten.

werdenère = werdein.

werder, *m. n.* Werder, Insel (ohne Unterschied der Grösse, z. B. von Cypren); Halbinsel.

werder = warder, Wärter.

werder-bort: navis que dicitur gewerderbordet; l. gewaterbordet, mit Wasser-, Setzbord?

werdêren, den Wert bestimmen, taxieren, schätzen, beurteilen; Wert verleihen, würdig, wertvoll machen.

werdêrer, Abschätzer, Taxator.

werdêringe, Abschätzung der Güte, des Wertes, Preises.

werdich, wert (m. Gen.), würdig, edel, angesehen; w. sîn = sik werdigen? oder: gewärtig, bereit, willfahrend? *Adv.* werdigen, werdich-, werdeliken.

werdicheit, Würdigkeit, innerer Wert, Bedeutung; äussere Würde, hoher

Stand; Ansehen, Ehre, Auszeichnung; Feierlichkeit, Festlichkeit, Pomp; als Titel: juwe w.

werdie, *f.* Wert.

werdigen, den Wert schätzen und bestimmen, wardieren, taxieren; wert halten, ehren; refl. geruhen, die Gnade haben, dignari.

werdinge = werdêringe.

werdinne, Ehefrau, Gattin; Hausfrau, -herrin; Gastwirtin; hospita, materfamilias, matrona, iconoma.

wêre, *adj.* wahrhaft, sicher, zuverlässig, treu.

were, *st. f.* 1. Abwehr, Verteidigung, Widerstand; kriegerische Unternehmung; jur. Verteidigungsmittel, Einrede im Process, das Recht sich in eigener Sache durch Selbstzeugnis zu reinigen. 2. coner. alles was zum Widerstand dient; Rüstung, Waffe(n), Festungswerke, Flotte; Bewaffnete, Heer, Besatzung; ummelopende w., Brustwehr, Gallerie.

were, *st. f.* 1. Gewährleistung, z. B. keinen weiteren Anspruch zu erheben, zukünftige Handlungen (des Vormundes) zu genehmigen, bes. die Gewähr, w. der Verkäufer etc. dem Erwerber betreffs des Gegenstandes und seines Rechtes daran, w. der Kläger dem Beklagten betreffs der Durchführung des Processes u. der Sicherung d. Beklagten gegen etwaige Ansprüche Anderer leistet. 2. Geldwährung, Münzfuss. 3. das Innehaben, Gewahrsam, Besitz, Besitzrecht; in lênschen, pandeschen weren hebben, als Lehen, Pfand besitzen. 4. Besitz in coner. S., bes. Haus und Hof; Hofstelle; tenthachtich w., area decimalis. 5. m. Adj. zur Umschreibung eines Adv.: in stillen, hêmeliken weren, in der Stille, heimlich.

wer(e), *n.* Hinderung, Widerstand, Streit, Unruhe, Wirrung, Aufruhr; coner. Hindernis, spec. Stauwerk im Wasser, Fischwehr.

were, *sw. m.* Gewährsmann, Bürge.

were-bote, -bute, *st. f.* Strafe für Unrichtigkeit oder Bruch der were, Gewähr.

- wer(e)-gelt**, *n.* (*eig. Preis des Mannes*) Wergeld, Geldbusse für Totschlag oder Verletzung; auch gewisse Tiere haben ihr Wergeld.
- wer(e)-gelt**, *n.* Geld von richtiger, guter Währung; ebenso: -mark, -silver, -vêrdink.
- wer(e)-haft, -haftich**, ältere *F. f.* wer-
aftich.
- wer(e)-hûs**, propugnaculum, befestigtes Gebäude, Bergfried etc.
- werlt**, ältere *F.* von werlt.
- wer(e)-mark**, *s.* wergelt II.
- wêren**, vereficare; wêrt, ghewêrt, vereficatus; sik w. in den hilligen, *eidlich versichern.*
- weren**, *sw. v. 1.* schützen, verteidigen.
2. wehren, hindern; verhindern, -wehren, abhalten, -wehren. 3. *intr.* stauen, ein Fischwehr anlegen; in dem magen, der blase, die Verdauung stören, den Harnfluss hindern. 4. *refl. m. Dat. d. P. oder Gen. der S.* (oder vor oder to u. *Inf.*): sich wehren, sich verteidigen, sich sträuben, sich weigern, sich erwehren. — mit wender hant, mit Waffengewalt.
- weren**, *sw. v. 1.* *intrans.* wâren, dauern.
2. *trans. jem.* sicherstellen, ihm Gewähr leisten; êneme êner sake, jem. für etwas einstehen.
- werent** = warent, Gewährsmann.
- werentlik** = werltlik, weltlich.
- werer**, scismaticus.
- wer(e)-silver**, *s.* wergelt II.
- were-wort**, hindernder Einspruch, Widerspruch.
- werf, warf**, *m.* 1. Kreis, *z. B.* für das Gericht im Freien, zum Zweikampf.
2. die im Kreise zur Beratung, zum Gericht oder um den Kreis zum Schauen u. Hören versammelte Menge, überh. Versammlung, Schar, Haufe.
3. *spec.* Gericht.
- werf, warf**, *m. (n.)* Werft, von Erde aufgeworfener Hügel zur Sicherung gegen Ueberschwemmung, in der Stadt auch ein Damm, ein durch Bollwerk oder Mauer geschütztes Ufer; bes. die so erhöhte u. gesicherte Haus- oder Hofstelle.
- werf, warf**, *n.* Geschäft, Unternehmen, Vorhaben, Angelegenheit; Werbung, Anliegen, Gesuch, Bitte; Auftrag, bes. Botschaft; Gewerbe, Beruf; dat w. werven, die Bestellung ausrichten (auch dat w. naseggen), den Auftrag vollführen; sîn w. tèn, auf e. Geschäftsreise gehen; des rades w. riden, in Geschäften des Rates ausreiten; euphem. sines werves gân, propter naturae suae commodum.
- werf, warf**, *mal, s.* werve.
- werf-henge (-hange)**, *pl.* Drehhaspen? Riegelhaken? (am Hause; zu Thüren u. Fenstern?)
- werf-stede**, Haus- u. Hofstelle in der Marsch.
- werft**, Salweide; *adj.* werveten holt.
- werften-bôm**, Webebaum, liciatorium.
- werf-vrede**, Gerichtsfriede.
- wer-gat**, *n.* Durchfahrt in den Wehren, Stauwerken eines Flusses.
- wer-gerichte**, *n.* Gericht über Totschlag, Mord? *vgl.* vârecht.
- werich**, 1. vom Gelde: die richtige, volle Währung habend. 2. w. unde weldich (woldich) *m. Gen.*: in rechtlichem, vollem Besitze seiend, die volle Gewalt, Befugnis habend.
- weringe**, 1. Geldwährung, Münzfuss.
2. warandia, Sicherstellung, Gewährleistung, *z. B.* des Kaufmanns für seine Ware. 3. Besitz, Besitzrecht; in lënsher werunge, als Lehen. 4. *concr.* probehaltige, gute Ware oder Münze.
- weringe**, Hinderung, Irrung, Streit, scisma.
- werk, wark**, *n.* Werk: 1. Tätigkeit, Arbeit, Verrichtung; dat w. des lesens, die Handlung des Lesens; *theol.* de guden werke; quade werke, böse Thaten; von der Begattung: natürlik, echte, êlik w.; Angelegenheit, Amt; Mühe: ênem w. dôn, jem. zu schaffen machen; sîn vulle w. hebben mit, genug womit zu thun haben; gein w. maken af, van, kein Wesens, Aufhebens machen von; to werke bringen, betreiben, in Gang, zu Stande bringen; to w. komen, zur Ausführung kommen; zur Thätigkeit kommen, (auch: int w. k.) in Kampf geraten, hand-

gemein werden; to werke gân mit, ans Werk, ins Zeug gehn. 2. concr. das Gearbeitete, Product der Arbeit, bes. der Handwerker (in Zss. glaserwerk, malew. etc.), spec. das Meisterstück; Bau, Gebäude, Turm, auch Stockwerk; Belagerungswerkzeug, Kriegsmaschine, Geschütz; goldene w., Goldgerät, -schmuck; vom Leinen: brêt, smal w.; sneden w., s. sneden. 3. Arbeitsgerät, Werkzeug. 4. Material zur Arbeit, spec. Pelze, Felle; Werg, Hede; Metall (mengen w.), in der Münzerei die zur Ausprägung einer bestimmten Anzahl Geldstücke gemischte Masse. 5. w. van honige, Bienewerk, Honigwaben, Wachs-zelle. 6. Berg-, Hüttenwerk. 7. Gewerk, Amt, Innung, Zunft; to werke setten, in die Zunft aufnehmen; dat w. eschen, orloven, winnen, die Aufnahme in die Z. muten, gestatten, erlangen; to vullem werke, mit voller zünftigen Arbeits- u. sonstigen Berechtigung.

werkachtich, activum (grammat.).

werk-bode, -bade, sw. m. Amts-, Innungsbote.

werke, n. licium, filum innodatum tele.

werke, sw. m. Arbeiter; Innungsmitglied.

werkel-dach, Arbeits-, Wochentag; -dagesch, adj.; -dât, Arbeit oder Handlung, die man an Wochentagen verrichtet.

werken (warken), sw. (st.?) v. 3. Sg. Präs. werk(e)t, wirkt, wercht, wrecht, wracht; Prät. worchte, wrachte, wrochte, werkede, (Theophil. I, 822 st. wark); Partep. (ge)wercht, -worcht, -wraecht, -wrocht. 1. intrans. wirken, handeln, thätig sein, arbeiten. 2. trans. be-, er-, auswirken, schaffen, thun, machen, verfertigen, hervorbringen; spec. weben, sticken, schmieden, Teig wirken, den Acker bestellen, zäunen, einhegen. 3. refl. sich anstrengen, sich bemühen, streben.

werken, adj. von Werg, heden.

werke-note, s. werknote.

werker, 1. Thäter, Bewirker; Schöpfer. 2. Arbeiter.

werk(e)s-man, Zunftarbeiter, w. nicht Meister ist, Geselle.

werke-stein, s. werkstên.

werk-garn, Garn von gebrauchten und wieder aufgelösten Kabeltauen; -genote, s. werknote; -golt, Gold, w. aus alten Gefässen etc. zusammen geschmolzen ist? -hillich, werkheilig.

werklich, operosus.

werkinge, Thätigkeit, Wirksamkeit, Einwirkung.

werk-klocke, Arbeitsglocke; -knape, der oberste Bäcker-geselle; -knecht, Handwerks-geselle; -koste, f. Meisterschmaus; -lôn, Stücklohn; -man, operarius, opifex, spec. Handwerksmeister; -mest, -metz, alisorium, Schustermesser; -mêster, 1. Innungsvorsteher, Aeltermann; 2. Kriegingenieur, Zeugmeister; 3. Kirchenvorsteher, -rechnungsführer; -note, Innungs-, Zunftgenosse; -plegere, Aufseher einer Grube im Bergwerk? sein Amt: -plegerschup; -stede, f. Werkstatt; -stên, der gewöhnliche Bernstein mittlerer Grösse und Güte; -toln, der Zoll auf der Insel Neuwerk; -towe, n. Arbeitsgerät; -vat, Schwärzkübel der Schuster; Schmelztiegel? Fass für Waren; -vinster, Ladenfenster des Handwerkers.

werlde-lecht, das alles erhellende, strahlendste Licht (bildl. von Jesus).

werlik, bewaffnet, streitbar.

werlik, dauernd, eingewurzelt? hinderlich, störend? de olde werlike hoyste (Husten).

werlik = werltlik, wellich.

wêrlik, -like, -liken, adv. wahrhaft, -lich, gewisslich.

wer-lôs, wehrlos, ohne Waffen oder kampfunfähig; sik w. geven, die Waffen niederlegen, sich ergeben.

werlt (werlde, werlit, werle), st. f. Welt: 1. Welt-, Zeitalter. 2. die Schöpfung, das Weltall. 3. die Erde; fig. Reichsapfel. 4. die Menschheit; al de w., jedermann; de mêne w., die Laienschaft. 5. das weltliche, sündliche Leben (Ggs. geistl., himmlisch. L.); sik der w. begeven, ins Kloster gehen.

werlt-kundich, allgemein bekannt.

- werltlicheit, *Weltlichkeit* (Ggs. geistlichkeit); *weltl. Gerichtsbarkeit; Rechte, Würde weltlicher Fürsten.*
- werltlik, *weltlich, irdisch; irdisch gesinnt, sündlich; de werltliken, die Laien.*
- werlt-wis, *vor allen Menschen, sehr weise.*
- wermen, 1. *wärmen, calefacere.* 2. = *warmen.*
- wermede, *st. f. wermenisse, st. f. Wärme.*
- werminge, *Erwärmung, Wärme.*
- wermode, -mede, *sw. f. -môt, n.?* *warmode, -m(e)te, -môt; wormode, -m(e)de, -m(e)te, Wermut; wermodes-, warmeten-, wormeten-bêr, Wermutbier; wôrmeten-wîn, absinthites; wormeten-grose, frisch ausgepresster Wermutsaft.*
- wer-môs, *s. warmôs.*
- wernen, *werninge, s. warnen etc.*
- wernisse, *Wirrnis, Verwirrung, Streit; Hindernis.*
- werpe, *stamen, licium.*
- werpede, *n. Einschlag, -trag d. Gewebes.*
- werp(e)-gelt, 1. *Entschädigung für das Auswerfen von Ladung in Seenot.* 2. *Lohn für Kornumstechen.*
- werpe-gût, *in Seenot über Bord geworfene Waren.*
- werpel-klôt, *spinnenklôt, turbo.*
- werpen (*warpen*), *st. v. werfen, schleudern, schmeissen; bewerfen (mit lungen, mit Zweigen, etc.); techn. die Kette des Gewebes machen; würfeln, ogen w.; gût, auch abs., Ladung in Seenot über Bord werfen; dat lôt, dat mestken (mittels Messerwurfes), losen; dat lôd, die Tiefe des Meeres, die Neigung einer nicht senkrechten Mauer messen; korn, worfeln, umstechen; van (up) der hût, das sog. Fuchsprellen; fig. die Ware im Preise heruntersetzen; sine ogen, sinen torn, unmôt, sine un hulde, êne ticht w. uppe; w. van, vertreiben, verstossen. Refl. to, sich anschliessen an; tohope, tosamene, sich versammeln, sich vereinigen; ute der havene, das Schiff mittels des Werpankers aus dem Hafen ziehen; wedder, sich auflehnen gegen.*
- werpinge (*warpinge*), *die Erleichterung des Schiffes durch Ueberbordwerfen der Ladung; = werpegelt.*
- werp-ledder, *f. Wurfleiter (zu Rettung bei Feuersbrunst).*
- werp-ût, *das Spiel des Fuchsprellens.*
- werre, *st. m. Hofbesitzer (vgl. were)? Ehrentraut, Fries. Archiv I, 465.*
- werre, *n. sw. m. st. f. Verwirrung, Wirrnis, Hindernis, Zwietracht, Streit, Unruhe, Aufruhr.*
- werren, *st. v. Partep. (ge)-worren und -woren (-waren), m. Acc. oder Dat. verwirren, Wirrnis, Zwietracht schaffen, zuwider sein, schaden, hindern, stören, bekümmern; w. (werrende wesen) twischen, Entzweiung, Streit verursachen, oder ênem to ênem (up ênen), jem. Grund zur Klage, Erbitterung gegen jem. geben. Refl. in, sich worin verwickeln, sich womit zu thun machen; under einander, sich veruneinigen, sich erzürnen.*
- werrer, *scismaticus.*
- werringe = *werre, n.*
- wers, *adv. comp. schlimmer, übler, schlechter, niedriger, geringer, weniger; also he wers oder Sup. werst kunde, so schlimm als ihm nur möglich war; weiter compar.: werscher.*
- werschap = *warschap, Gewährschaft, Vertretungspflicht.*
- werschap, -schop, -schup = *wertschap; bes. im Verb werschapen, -schopen ist die Elision des t gewöhnlich.*
- wer-stein, *lapis militis (Belemnit?).*
- wert, *m. Hausherr, -wirt; Ehemann; Herr, Meister, Principal; Gastwirt; hospes, paterfamilias, patronus, iconomus.*
- wert, *n. Kaufpreis, Wert; Geltung, Ansehen; nicht des werdes dregen, nicht viel eintragen; bi wert, angesehen.*
- wert, *adj. wert, geltend, kostend, verdienend (m. Gen.); wertvoll, kostbar; würdig, trefflich, edel; lieb, teuer, angenehm; Compar. m. instrum. dê: men sal en dê werder nicht holden, man soll ihn nicht desto höher schätzen, d. h. grade darum gering schätzen.*

wert, to — wert, gerichtet; s. wart.

werte, wert, st. f. Würze, d. ist das Bier, bevor es »gestellt«, d. h. durch Gest oder Hefe zum Gären gebracht ist; es wird gefasst in dem wert-troch, dann gestellt in der bodene.

wertlik = wertlik, welllich.

wert-man, Vornehmer, Mann von Stand u. Bedeutung.

wer(t)schap, -schop, -schup, f. n. 1. Bewirtung, Gastmahl, Festlichkeit, bes. Hochzeitsmahl, Hochzeit; fig. vom Abendmahl; de paschlike w., Osterfest; de w. des hilligen lichams, Frohnleichnamfest. 2. Wirtschaft, Haushaltung. 3. coner. weyrschep, Speise-schrank.

wer(t)schapen, -scho(p)pen, -schuppen, wirtschaften, eine Gasterei halten, Hochzeit feiern, schmausen, wohl, in Freuden, in Herrlichkeit leben.

wer(t)schapes -penninge, Festpfennige (zu St. Johannis Fest).

werve, warve, st. sw. f. vertebra, glomellus est nodus iste qui intenditur fuso, spondylus est alabrum et est lapillus pendens in fusa, ger(n)odium, Wirtel an der Spindel u. Haspel, Weife, Garnwinde? Spuleisen?

werve, f. Werft; n. Gewerbe, Anliegen; s. werf.

werve, warve, f. eig. Drehung, Turnus; mal; meist apokop. werf, warf; eine, twé w., einmal etc.; ander, derde w., zum zweiten etc. Male; mennich w., oftmals; lest w., letztes, jüngst; volgender w., in der Folge, hernach; wo werve, wie oft; in Multiplicationszahlen werve(n): veer werven sesse, mit hundert werve dusenden.

werve-bôm, Webebaum, licarium, licatorium.

wervel, m. Wirbel im Wasser, gorges; Wirbelwind, turbo; Wirtel an der Spindel; ein Instrument der Reep-schläger: die Haken (engl. whirls) der Krone? das Hoofd? compages, junctura, Gelenk: Wirbelbein (verticulum, spondylium)? Wirbel, Riegel an der Thür, vertinellum; an Kannen: Scharnier?

wervel, Salweide; adj. wervelen rode (Gerte).

wervel-top, cincinnus; das vordere Ende des Rückgrats? v. Pferden; -sêk, drehkrank? v. Schafen.

werven, st. v. tätig sein, handeln; verhandeln (zwischen); sich bemühen um, trachten nach (umbe); ein Gesuch stellen, einen Auftrag, eine Botschaft ausrichten (an, to, mit jem.); trans. betreiben (sake vor Gericht, vgl. werf), sich bewerben um; ausrichten, vollführen, (sinen willen) durchsetzen; gewinnen, erwerben, anwerben; dat lant, Aufenthaltsrecht erlangen; bisw. verbunden winnen unde werven.

werver, werves-man, Geschäftsträger, Unterhändler, Sendbote.

wer-vêrdink, s. wergelt II.

wervesam, tätig, betriebsam.

werveten, adj. s. werft.

werve-vinster, Dreh-, Schiebefenster (im Kloster).

wervinge, warvinge, Geschäft, Tätigkeit; Werbung, Betrieb; Botschaft, Mitteilung; Erwerbung, Gewinn.

wer-wart = warwart.

wer-wulf, -wolf = warwulf.

wes, Gen. Sg. von wat, sehr häufig für Nom. u. Acc.: was, (irgend) etwas. (Der Grund dieses Gebrauches ist wohl im partitiv. Gen. u. bes. im von nicht abhäng. Gen. zu suchen.)

wesaftigen, adv. im Wesen, in Wirklichkeit, von Natur.

wesche = weseke.

wesche-minthe, costi (eine mentha? lysimachia nummularia?).

wescher = wâtsak.

wescher, weschersche, wescherie, wescherinne, s. wascher etc.

wêse, weise, sw. m. Waise; der Edelstein in der deutschen Königskrone.

wese, st. sw. f. Wiese, pratum (wird der wische gleichgestellt, aber auch davon unterschieden).

we-se = we-so.

wese-blome, anthemura, caninola (anthemis, chamomilla? vgl. canineca, colchicum, Gloss.).

wese-, wês-bôm, Wiesbaum auf einem Fuder Heu, Stroh, Getreide, pratale.

- wesecheit, orbitas.
weseke, *sw. f.* = wase, amita.
wêseke(n?), *Dem. zu wêse.*
wêse-kint, *Waisenkind.*
wesel(e), *st. sw. f.?* wese(l)ken, *n. Wiesel.*
weselik, wesen(t)lik, *wesenthaft, wesent-
lich, wirklich; gebühlich, schicklich;
durchschnittlich, mittelmässig, ge-
wöhnlich; dauernd, beständig; w.
older, gesetztes Alter; adv. wese(l)ken,
wesentlik.*
wesemôt, -mût (-munt?), *Wismut, plum-
bum cinereum.*
wêsen, weisen, orbare.
wesen, *unreg. v., Inf. wesen, sîn, Partep.
Prät. (ge)wesen, (ge)wes(e)t, d. zsges.
Zeiten mit hebben oder wesen (sîn):
sein, existieren, vorhanden sein, sich
befinden; ênem wat w., schuldig sein,
schulden; dem is so, das ist, verhält
sich so; m. Gen. angehören, eigen
sein; w. na, sich Mühe geben um,
trachten nach; m. Dat. u. umme,
woran gelegen sein; mi is wonderliken
to, ich wundere mich über; vor(e),
entgegen, nicht willens sein, verhüten,
sorgen für; wêre dat, falls; w. mit
Partep. Präs. (auch mit Apokope des
d oder de) zum Ausdruck der Dauer
einer Handlung, z. B. ick bin seg-
gen(de); m. Partep. Prät. zur Bildung
des Passivs; lât w. dat, wengleich.*
wesen, wesent, *n. Wesen, Sein, Dasein;
Zustand, Lage, Beschaffenheit; Be-
nehmen, Gebahren; Bleiben, Auf-
enthalt; Wohnort, überh. Ort; Haus-
wesen, -haltung, Haus u. Hof; Sub-
sistenz, Unterhalt; Bestand, Dauer.*
wêsen-hûs, *Waisenhaus (a. 1597).*
wesent, *m. Wisent, bubalus, bos silvester;
-hût, W-fell.*
wesen(t)lik, *s. weselik.*
wese(n)-was, *n. Wiesenwachs, -ertrag.*
wêsheit, orbitas.
wêsinne, *Fem. zu wêse.*
weske, *f. 1. = wâtsak. 2. = weseke.*
we-so, *wer immer, jeder welcher.*
wespe, *Wespe; Zss. wespen-nest.*
wessel-bank, *Geld-, Wechselbank; -bôk,
kaufmännisches Rechnungsbuch;
-brêf, -cedule, Wechselbrief, Wechsel;
-bred, Zählisch des Wechslers.*
- wessel-, wissel-bere, *Weichsel-, Holz-
kirsche; -bôm, Weichselbaum; -brunit,
-bornit, weichselbraun (von Tuch).*
wessele, wesle, *st. f. 1. Wechsel, Tausch;
Handel. 2. cambium, Geldwechsel,
Wechsel-Geschäft, -Brief, -Bank,
-Gebäude (privates oder öffentliches,
Münzgebäude).*
wesselen, weslen, *austauschen; Leib-
eigene vertauschen, s. wedderwessele;
spec. cambire.*
wesselêre, weslêre, *Geldwechsler, Ban-
quier, campsor, trapezeta, auch mone-
tarius, Münzer.*
wesseling, *1. Auswechslung, Umtausch;
commercium. 2. cambium, Geldwech-
sel, Wechselbrief.*
wesselink, *der Leibeigene, w. gegen einen
andern ausgetauscht wird, diesen
vertritt.*
wessel-rede, -wort, *Wechselrede, Ge-
spräch, Wortstreit; -schrift, Contro-
versschrift, -schreiben.*
wessen = wassen, wächsern.
west, *f.?* Westen; *m.?* Westwind; *adj.
adv. westlich; dat weste mer, oceanus;
Zss. west-ende, -hûk (-hök), -kost, -sê
(s. wester), -side, -wint; westnort-
west(en), -sûtwest(en), subst. adj. adv.;*
west ton (w. tegen, westen) norden,
suden.
westelik, *westlich.*
westen, *n. Westen; m. Westwind; adj.
adv. westlich; ên westen mane (Mond);
Zss. westen(e)-wint.*
wester, *adj. westlich; Zss. wester-half,
auf der Westseite; -kost; -lant, spec.
Westeuropa, -Deutschland, Loth-
ringen; -Sassen-, -Sassenlant, West-
falen (u. Engern); -sê, spec. die Nord-
see; -vursten, d. Könige von England u.
Frankreich; -werk, Westbau e. Kirche.*
wester-bar, *Täufling; -hem(e)de, n.
-huve, f. -wêde, n. Taufkleid, -haube,
-gewand.*
western, *adj. westlich.*
westert, *adv. westwärts.*
West-väl, *st. m. -vale, sw. m. -vêlink,
Westfale; -vale(n)-, -vâlre-lant, West-
falen. Adj. -valesch, -vêl(i)sch gerichte,
westf. Fehmgericht; ovel, e. Art des
vallenden ovels.*

west-wart, -wert, -wort, *adv.* westwärts; *westlich*.

wet, *f.* s. wette.

wêt, weit, *m.*? Waid, sandix (isatis tinctoria); wêt-äsche, *s.* wêdeäsche.

wêt-bêr, Weizenbier.

wete, *1. st. f.* Mitteilung, Anzeige, Urkunde. *2. st. m.*? Zeuge.

wête, weite, *st. (sw.) m.* Weizen; weiteklige, Weizenkleie.

wetelik, *bekannt, bewusst*.

weten (wetten), *unreg. v. 1.* wissen, kennen; to weten(d)e, to weten oder bloss weten, *nemlich*; to wetende dôn, kund thun, krigen, zur Kenntnis gelangen, werden *m. Dat.*, *bekannt werden*; ênes beste weten, auf jemandes Vorteil denken, dafür streben; eins w. mit, im Einverständnisse stehen mit; sik dôrna w., sich danach richten, verhalten. *2.* beschwören, eidlich beweisen.

wêten, weiten, *adj.* von Weizen.

wêten-, weiten-blome, das zuerst gesiebte, feinste Weizenmehl; -brôt, Weizenbrot.

wetendes, wetens, *adv.* wissentlich, mit Wissen.

weten(e) (aus wetende), *wissend, verständig, erfahren*.

wetenhaftich, kundig, verständig.

weten-, wetenicheit, *f. (m.?)* Wissen, Kenntniss; Erkenntniss, Erfahrung; Wissbegierde.

wêten-, weiten-klie, -klei, *f.* Weizenkleie; -korn, W-korn; -mel, W-mehl; -molt, W-malz.

wetenschop, Kenntnis, Kunde.

wetent, *n.* Wissen, Kenntnis.

weten(t)lik, *wissentlich, bekannt, kund*.

wete-pennink, eine Recognitionsgebühr bei Eigentums-Verlassungen (verschieden von wînkôpes- u. vredepenningen).

wêteren, umherstreifen, -schweifen, -irren.

weteren (wetteren), *1.* trînken; bewässern, begiessen, nâssen. *2.* abwässern, Abfluss haben.

weteringe (wetteringe), *1.* Trînkung; Bewässerung. *2.* Wasserlauf, bes.

die Entwässerungsgrâben der Marsch. *3.* Ueberschwemmung, Wassersnot.

weterken (wetterken), *n.* ein kleines Gewässer, Bach; eine kleine Portion Wassers etc., Trînkchen, Sûppchen.

wête-, weite-sât, *f.* Weizensaat, -feld; -semel, das zuletzt ausgesiebte, grôbste Weizenmehl.

wet-rat? Rîchtrad? *l.* molrat, Mûhlenrad?

wetscher, wetzker, *m.* wetzke = wâtsak.

wette, wet, *f.* (mehr *ndl.*, als *ndd.*) *1.*

Gesetz. *2.* Stadtrat, Senat.

wetten, *sw. v.* wetzen, schârfen; auch *fig.*

wette-, wet-stên, Wetz-, Schleifstein.

wettich = wittich, *verständig*.

wêue, *s.* wê, *adv.* wêute, *f.* Weh, Schmerz.

wewe, *n.* *1.* Gewebe. *2.* = wevel, *n.* *3.*

velum, Schleier; *l.* wêle? *vgl.* wêl.

Dem. weveken: pro sindone to 2 w.

datis soldatis, Fûhnchen? *vgl.* *md.*

webchîn (Lexer, *Mhd. Handwb.*)? *l.*

veneken?

weve-iseren, textile; -kam, pecten, Blatt,

Weberahmen.

wevel, *m.* Käfer, bes. Kornkäfer.

wevel, weffel, *n.* Einschlag, subtegmen.

wevelen, weffelen, *d.* Einschlag machen,

liciare.

wevel-garn, subtegmen; -stripich, webe-

streificht.

wevels-bone, Wibbelbohne, kleine Sau-

bohne.

wewelter, Bremse, asilus.

wewen (wefen, weffen), *st. sw. v.* weben;

flechten, knûpfen.

wever, Weber. Zss. -schot, *n. c.* Abgabe

der W.; -schutte, pecten = wevekam;

-spole = wevespole; -stel, Webstuhl,

-gestelle (*l.* -stôl?).

wewe-spole, Webspule, radius, panus.

wewete, *n.* Gewebe.

wewe-tow(e), *n.* Webergerâtschaft, Web-

stuhl.

wewinge, das Weben; Gewebe.

wêwe, *s.* wê, *n.*

we-winde-blome, ligustrum; *vgl.* wede-

winde.

wî, *pron. pers.* wir; *pron. interr. s.* we.

wî, wîg, *interj.* wehe; oft mit o: o wî!

wibben(d)en-gût = wikbeldegût; *l.*

wibbeledede?

- wich**, *m. n.* Kampf, Schlacht; *s.* êwich, volkwich.
- wich-bel(e)de**, -bilde = wikbeledē.
- wichber**, (*streitbar*) mannbar.
- wichele**, *sw. f.* aus und = wilge; *Zss.* wichel-bôm.
- wichelen**, zaubern, hexen, beschwören, wahrsagen.
- wicheler**, Zauberer, Wahrsager; wichelersche, *f.*
- wichelie (wichgelie) u. wichelinge**, Zauberei, abergläubischer Brauch, Wahrsagerei, observatio auspicioꝝ, supersticio; wichgelie-bôk. Zauberbuch.
- wichem(e)te, wíchimte**, *sw. m.* (aus wik-h., Stadthimten), ein grösseres Trockenmass.
- wich-got**, Kriegsgott, Mars.
- wich-hûs, wíchûs**, Gebäude zu Kriegszwecken, Festungsturm, fortalicium, propugnaculum; *spec.* erkerförmiger Halbturm in der Stadtmauer.
- wichlinge**, ältere *F.* für wichelinge.
- wich-man**, *l.* withman; *s.* witman.
- wich-schepel** = wikschepel.
- wich-spil**, *n.* (Kriegsspiel) Scharmützel.
- wicht**, *m. n.* Pl. wicht(e), wichter(e), wichten, Wicht, Wesen, Geschöpf, verächtlich oder mitleidig gebraucht: bose, snode, lös, valsch, grof, dul, dum, blode, arm; arme wichte auch: Arme, Unbemittelte; van kunst ên wicht, ungeschickt, unwissend; des duvels w., *v.* Abgöttern; *w. auch* = wichteken.
- wicht**, *adj.* gewichtig, schwer.
- wicht**, *f.* wichte, *f. n.* die Handlung des Wügens; die Schwere, das Gewicht; Last, Bürde, Masse; Gewichtstück für die Wage; ein bestimmtes Gewichtsmass.
- wichteken**, *Dem.* zu wicht, Geist, Kobold; gude w. = g. holden, penates.
- wichte-tunge**, das Zünglein der Wage.
- wichtich**, *adj.* 1. was gewogen, nach Gewicht verkauft wird. 2. u. wichticht, wiegend, gewichtig, schwer.
- wicke**, Wicke, orobus, vicia.
- wicken**, *sw. v.* weissagen, prophexien; wahrsagen, beschwören, zaubern; on wart nicht wol ghewicket, es glückte ihnen nicht zum Besten.
- wicker**, Wahrsager, Beschwörer, Gaukler; wickersche, *f.*
- wickerie, wickinge**, Wahrsagerei, Wahrsagekunst; Beschwörung, Zauberei, Gaukelei, Betrug.
- wicklôs**, *l.* withlôs; *s.* witlôs.
- widdem, wi(d)der**, *s.* wedeme, wedder.
- wide, wídde**, *st. f.* widecheit, Weite, Breite, Ausdehnung, Umfang.
- wide**, *adv.* weit, umfangreich, gross; fern, weithin, weither; zur Verstärkung: bei weitem, viel.
- wide**, *sw. (st.) f.* Weide, *sow.* die Buscharten, als der Weidenbaum; letzterer öfter = Galgen; *fig.* an de w. binden, an den Nagel hängen, aufgeben; achter wíden holden, feige hintern Busch halten, sich drücken; Weidengerte, -strick: wíden, vitilia, restes, vincula.
- wíden**, *sw. v.* weit machen, verbreitern, erweitern; *fig.* dat herte, aufgeblasen, übermütig machen.
- wíden**, *adj.* von der Weide, von Weidenholz; *fig.* nachgiebig, kraft-, gehaltlos. *Zss.* wíden-bôm, -holt, -lôf (Laub), -negele (*pl.*, zu einem Prähm, *l.* winde-n.?)
- wídenghen**, *pl.* Weiden, Weidengerten; *l.* wídeghen? wídeoughen? *vgl.* *ags.* wídigē, *engl.* withy, *südnld.* wijdauw, wídeouw.
- wíderik**, salicaria, lysimachia.
- wíderinge, -runge**, Unannehmlichkeit, Widerwärtigkeit, Streit. (*spät. W.*, aus *mhd.* wíderunge? oder Weiterung, Folge, Entwicklung?)
- wíder-wegen(e)**, *adv.* weithin, vielerwegen, allenthalben, hin u. her; *w. to* weddescatte setten, *Var.* mēr luden.
- wídewe, wídwer**, *s.* wedewe, wedewer.
- wíe** = we, *wer.* wíe- = wíge-, wígel-.
- wíe**, *st. f.* = wíginge.
- wíe, wíge, wígge**, *sw. f. m.* Weihe, milvus.
- wíel- (Wíeh-)** = wígel-; wíelse = wígelse.
- wíen, wígen**, *sw. v.* weihen, heiligen, einsegnen, einweihen.
- wíenge** = wíginge.
- wíf**, *n.* Weib, Frauenzimmer; *bes.* Ehefrau; wíf nemen = wíven.
- wíf-halve**, *f.* die weibliche Seite, Linie; -kunne, *n.* das w. Geschlecht; -nôt,

- Notzüchtigung; -rât, muliebres reliquia; -rôf, Frauenraub; -vôr(e), Weiberweise. Vgl. wive-.
- wiflichkeit, pudenda muliebria.
- wiflik, weiblich; weibisch.
- wigant, st. m. Kämpfe, Held.
- wig-bel(e)de, -bolde = wikbeledede.
- wi(g)el-, wi(e)-bischof, Weihbischof, suffraganeus.
- wigel-brêf, gesegneter Brief, geschriebener Segen zum Schutz gegen allerlei Uebel? von wien? wihelen?
- wigel-brôt, geweihtes Brot, z. B. das von neuem Korn gebackene; bes. die Osterfladen, -kuchen.
- wige(l)-ketel, Weihkessel; Dem. -ketel-leken.
- wige(l)-quast, Weihwedel, aspersorium.
- wige(l)-schottel, f. Weihschüssel, die geweihten (weil nach den grossen Fasten ersten) österlichen Fleischgerichte, die Osterfestbraten samt Beigerichten (Käse, Butter, Eier); als Geld: Ostergratiale.
- wi(g)else, geistliche Weihe oder Würde, sacer ordo, deren es mit der letzten, der Priesterweihe, sieben giebt.
- wigel-stein, Weihstein (im Kloster): für Weihwasser? Altar? Herd?
- wigel-vlade, Osterfladen.
- wigel-, wig(e)-water = wiwater.
- wigen, st. v. streiten, kämpfen.
- wigen, sw. v. s. wien.
- wigge, s. wegge u. wie, sw. f.
- wiggel- (Weih-), s. wigel-.
- wiggelen, schwanken, wanken, labascere.
- wiggen, bewegen, rühren.
- wi(g)inge, wi(g)unge, Weihe, Weihung, Einw., -segnung, = wigelse.
- wig-schepel, s. wikschepel.
- wik, fl. wick-, welch; s. welk.
- wik, m.? Weichen, Entweichung.
- wik, f. (wike, f. 16. Jh.), Seebucht.
- wik, n. f. (befestigter?) Ort, bes. Flecken, Stadt.
- wikaftich, entweichend, flüchtig.
- wik-belde, -beledede, -biledede, -bilde, n. Weichbild. 1. Grenze des Stadtgebietes, terminus oppidalis. 2. Stadtgebiet, -mark. 3. fester Ort, Stadt, spec. Städtchen oder Flecken, auch Stadtteil mit selbständiger Gerichtsbarkeit. 4. = wikbelderecht. 5. = wikbeldegüt. 6. = wikbeldegelt.
- wikbelde-gelt, Weichbildsrente, urspr. städtische Grundrente = worttins, dann auch auf Immobilien geliehenes Geld und dessen halbjährlicher Zins (Ggs. lifgelt).
- wikbelde-güt, innerhalb d. Stadtgebietes belegenes Grundeigentum = erve; auch = wikbeldegelt.
- wik-belder, -bilder, Bürger, oppidanus.
- wikbelde-recht, Stadtrecht; spec. das Recht, nach welchem man wikbeldegelt giebt oder nimmt; auch = wikbeldegelt.
- wikbeldes-richte, n. Stadtgericht; -veltmarke, Landgebiet der Stadt; -gelt, -recht, s. wikbelde-g., -r.
- wik-beldesch, von Grundeigentum: zur Jurisdiction der Stadt gehörig (Ggs. geistlik).
- wike, st. f. Entweichung, Flucht.
- wiken, st. (sw.) v. weichen, ausweichen; sich entfernen, entweichen, fliehen; Verzicht leisten; to, seine Zuflucht nehmen zu, sich halten an.
- wiken-blok, Abweisungspfad? l. vinkenblok?
- wikenisse u. wikenschop, Entweichung, Flucht; sik in êne w. geven.
- wikhaftich, entweichend, flüchtig.
- wik-hûs, spätere (umdeutende?) F. für wichhûs.
- wikinge, Weichen; Verzicht, Cession.
- wik-schepel, m. (eig. Stadtscheffel) Wispel, ein grösseres Trockenmass, mlat. chorus, corus = 10 modii oder Scheffel.
- Wik-side, sw. f. die Küste des südl. Norwegen (der Landschaft Wik).
- wiksterisch, zauberisch, gauklerisch.
- wik-voget, Stadtvogt.
- wil, n. velum, Nonnenschleier.
- wil-bêre, beneplacitum; vgl. willebar.
- wil-brât, -brêde = wiltbrât.
- wil-brêf = willebrêf.
- wilde, wilt, wild, öde, wüst, bes. von Meer (haf, sê) u. Wald; vgl. wage; w. vlêsch einer Wunde; von Pflanzen: agrestis, silvestris; von Tieren: brutus, ferus, indomitus; von Menschen: vagus, dissolutus, unstât, irre, ungezügelt, sittenlos, ausschweifend; fremd, unbekannt, selten; sik wat w.

- maken, sich entfremden, sich ent-
 äussern; fremdartig, seltsam, son-
 derbar; w. wege, ungehöriges Ver-
 fahren; gelât, ungesittetes Betragen;
 lôpe (Zeittlüfte); fruwen, fahrende,
 öffentliche Frauen; vûr, s. vûr; int
 w. seggen, aufs Geratewohl, ohne
 Absicht sagen. Adv. wild, unge-
 ordnet; w. lopen (toll hergehen).
- wilde**, st. f. Wildheit; mit w. lopen,
 heftig, ungestüm laufen.
- wilde**, sw. n. wildes Pferd; f. Mutter-
 stute (weil oft in Wäldern u. Heiden
 frei laufen gelassen).
- wilden**, sw. v. umherstreifen, irren,
 vagari; fig. von Sinnen sein.
- wildernisse** = wiltnisse.
- wilde-was(se?)**, m. ? Rückgrat, spina
 dorsi, nervus colli.
- wildicheit**, Wildheit, Ausgelassenheit,
 Zuchtlosigkeit, Sittenlosigkeit.
- wil-dôk** = wil.
- wil-dwâs**, wer mit Absicht thöricht han-
 delt.
- wile**, st. f. Weile, Zeit, mora, pausa, in-
 tervallum; êne wil(e) tides, eine Zeit
 lang, zeitweilig; levendes w., zeit-
 lebens; al(le) wile, lange, geraume
 Zeit; de w., der w., al(le) de w., so
 lange, die Zeit über, unterdessen, als
 Conj. mit oder ohne dat: so lange
 als, während, bis. Vgl. wilen, adv.
- wilen**, sw. v. weilen, säumen, zögern.
- wilen**, (Dat. Pl.) adv. vor Zeiten, vor-
 mals, einst; ebenso: wilen-ê, -êr(e),
 -êrdages.
- wilf**, m. Tausch ? einen wilff unde wessel
 maken; vgl. willeven.
- wilfte**, n. = welfte.
- wilge**, f. Weidenbaum, salix.
- wilik**, wilk, s. welk, welch.
- wil-kome**, -kore etc., s. willekome etc.
- wille**, sw. m. Wille, Wunsch, Verlangen,
 Absicht; Erlaubnis, Zustimmung,
 Ermächtigung; Zuneigung, Gunst;
 der vroude w., die Lust fröhlich zu
 sein; dat scal use gude w. wesen, wir
 sind damit zufrieden; gudes willen(s),
 gutwillig, ohne Zwang, auch: aus
 guter Absicht; ênes willen maken,
 jem. befriedigen, zufrieden stellen,
 sich ausgleichen mit, auch abs. w. m.,
- meist = (Busse, Entschädigung)
 zahlen; ênes willen hebben, Erlaubnis
 haben von; w. h. mit, ausgesöhnt
 sein, friedlich stehen mit; na, to w.,
 zur Zufriedenheit; wol to w., geneigt;
 to, vor w. nemen, sich gefallen lassen,
 gerne sehen; dor(ch) umme den willen
 dat, deshalb weil; dor(ch), umme (des)
 willen, um . . . willen, wegen.
- wille-bar**, willig, gern; vgl. wilbère.
- wille-brêf**, Consensbrief, Einwilligungs-
 schein.
- wille-kom(e)**, st. (sw. ?) m. das Will-
 kommensein; die Bewillkommnung;
 Willkommensgeld an den neuen Lan-
 desfürsten; Bewillkommnungstrunk
 (den w. trinken, todtrinken, bringen);
 der grosse Becher dazu.
- wille-kome**, -komen, adj. willkommen,
 angenehm, lieb; si w.! als Gruss;
 w. hêten, w. heissen; Compar. wil-
 komere oder lêver wilkome.
- wille-komen**, sw. v. bewillkommen,
 begrüßen; auch ironisch: übel
 empfangen.
- wille-kor(e)**, st. m. freier Wille, Be-
 lieben, freiwillige Entschliessung;
 Einwilligung, Zustimmung; e. durch
 gegenseitige Zusage entstandener Ver-
 trag; überh. Beliebung, Bestimmung,
 Rechtssatzung, Statut: w. dôn, maken;
 festgesetzte Strafe, Brüche: w. geven.
- willekor-brêf**, Urkunde über einen wille-
 kore.
- wille-koren**, sw. v. freiwillig versprechen,
 geloben; freiwillig oder einträchtig
 erwählen, belieben, festsetzen, (als
 Schiedsrichter) entscheiden, seine Zu-
 stimmung wozu geben, bestätigen.
- wille-korer**, arbiter, arbitrator.
- wille-koringe**, Uebereinkommen, Ver-
 trag, Beliebung.
- wille-lôs**, mit freiem Willen.
- wille-mate** geven, l. vulle mate ?
- wille-moden**, nach eignem Gutdünken
 handeln.
- wille-modes**, gen. adv. freiwillig, bereit-
 willig, absichtlich, volontarie, sponte,
 ultro, spontane, benivole.
- wille-môt**, m. freier Wille, Belieben,
 Gutdünken, Eigenwille; Wohl-
 wollen ?

willen, wellen, unreg. v. wollen, wünschen, verlangen, beabsichtigen; glauben, behaupten; als Hilfsverb zum Ausdruck des Futurs und Conditionals, auch um ein Pflegen, Gewohntsein zu bezeichnen.

willen (wellenen), sw. v. willigen, einwilligen.

willendes u. willendich, adv. freiwillig, absichtlich.

willens (willes), adv. freiwillig, mit Willen, Absicht; wetens unde willens, bewusst u. absichtlich.

willeven, welven, sw. v. tauschen? vgl. wilf, (vor)wilven. (eig. wil-lêven, willig belieben, gütlich übereinkommen?)

willich, adj. frei-, bereitwillig; willig, freundlich, geneigt; adv. willichlike(n), williglich, gern.

willichlik, adj. willig, freundlich; erwünscht.

willich-mêde, f. Geschenk, womit man sich jemandes guten Willen zu erwerben sucht; Laudemium; Bestechung.

willige, f. = wilge.

willigen, willig machen, wozu bewegen.

willigen, adv. zu willich, = willichliken.

willinge, Einwilligung.

williges, adv. mit Willen, Absicht.

wil-môt u. Abl., s. willemôt.

wil-narre, absichtlicher, freiwilliger Narr.

wilnê, wilnêr(e), s. wilen, adv.

wils (wilsch), m. Wels, nullus.

wil-sâlde (wil-s.?), sw. f. mehr ndl. Form für mndd. wissâlde; mhd. wilsælde, Schicksalsgöttin, das durch die Stunde d. Geburt bestimmte Schicksal.

wil-sam, lieb, angenehm; adv. wilsamen, zu Willen, gern.

wilster, n. ein Schmuck zur Umhüllung der Hand (und der Schere? also Futteral?), oft goltwilster: von Goldstoff oder -leder? mit Perlen und Knöpfen; entw. (vgl. Wulst) zu wellen, runden, oder l. munster (Muster)?

wilt (de wilt, wilt dat), conj. so lange als, während; vgl. wile.

wilt, n. Wild, fera.

wilt-ban, m. forestum; -bane, sw. f.

Wildbahn, -gehege, lustrum; -brât, n. (f.?) -brêde, n. -brêt, n. **Wildbret**, fig. etwas kostbares, seltenes; -esel, onager; -gank = wiltbane; -honnich, Waldhonig; -hoppe, herba thurisorum; -katte, figus, cathus silvestris; -kerse, cardamus (lepidium campestre? ruderale?); -kervele, sarminia; -kome, carve; -krût, -crude, piganum; -leder, **Wildleder**; -loftich tyd, **wilde Zeitläufte**; -mân, codium; -merch (= merk), butracion; -minte, menthastrium, canamomum, colocasia; -modich, **unbündig, grausam**; -more, berintia, pastinaca; -osse, bubalus; -rose, bedegar, **Hundsrose**; -rude, -rute, arviola, basara, piganum; -schuren(de) gân, **umher-schweiften** (vgl. nhd. wildschur aus poln. wilczura, **Wolfspelz**; also eig. als Wehrwolf umgehen?); -schutte, sw. m. (**Wildschütz**) Jäger, Förster; -swin, aper silvestris; -vank, Jagd, Jagdrecht; -vogel, **Wildente**; -forst, **Wildgehege**; -ware = wiltwerk 2; -werk, 1. **Wild**; 2. **Pelzwerk von Wild** (Ggs. buntwerk).

wiltlik, ferinus; wiltliken, adv. wild, öde, unbebaut.

wiltnisse (wiltensisse), Wildnis, Wüste.

wilven, s. willeven; wilvinge, **Tausch?**

wil-varinge, -vart, -varicheit, -vericheit, Willfähigkeit, Gefälligkeit.

wil-wicke, erobium; l. wiltwicke?

wiman = winman.

wimbrane = winbrâe.

wime, sw. m. (wîm, st. m.) Latten-, Stangengerüst, z. B. Sitzstangen der Hühner; spec. auf der Diele, in der Küche, im Schornstein zur Aufbewahrung d. Fleisches, d. Würste etc.

wimet(e)ken, n. Ausschuss, schlechte Sorte, von Pelzwerk. (Aus d. Slav.)

wimmel = wemel.

wimpel, s. wumpel.

win, n. m. Gewinn, Erwerb, Vorteil, Nutzen, Sieg, Beute; w. und werf dôn, das (Hofes-)Recht in der vorgeschriebenen Weise erwerben.

wîn, m. Wein; kort w. (Ggs. Rheinwein), bes. franz., span. etc. Wein?

winachten, eig. Dat. Pl., dann auch Nom. Pl. (weil man veer hilge dage

- to w. rechnete, auch den Zeitraum von W. bis zum 6. Jan. in den w. nannte), gew. Sg. m. Weihnacht; Zss. winachten-dage, Pl.
- wîn-arne**, f. Weinernte; -berch, W-berg; -bere, W-beere, -traube, Zss. -ber(en)-blat, -kerne, -stên, acinus; -berme, W-hefen; -besnider, putator; -blat, pampinus; -blome, labrusca.
- wîn-berch** = wintberch.
- wîn- (wîn-?) brâ(e), -brâwe, -brân(e), -brâm**, sw. f. meist im Plur., Augbraue, supercilium; seltener: Wimper (wofür ogenbr. gewöhnlich ist); Zss. winbrâns-hâr.
- wînd-armbrust, -ar(m)borst**, n. e. grosse Armbrust, w. mit einer Winde gespannt ward; -as, n. Windeblock, -rolle.
- wînde**, sw. f. 1. Winde, trochlea, ergata, girale. 2. Schaukel? 3. e. Pflanze, convolvulus.
- wîndechtich**, windig; blâhend, v. Magen.
- wînde-, wîndel-gelt**, Lohn für Benutzung von Krähen u. Windegerât, sowie für das Auf- oder Niederwinden der Waren, spec. Lohn des Schiffers u. des Schiffsvolkes für Ein- und Ausladen.
- wînde-lage**, sw. f. (-lade?) Fensterladen, w. auch als Klapptisch zur Auslage der Waren an der Strasse diente.
- wîndel-bant**, m. Band, Strick zum Schnüren, Einwickeln, Windel; -dôk, volimentum, fascia, Windeltuch; -gelt = windegelt; -sêl = windelbant; -snôr, m. Schmur zum Binden, spec. Haarband der Frauen; -stên, 1. die gewundene Muschel, Schneckenhaus; 2. steinerne Wendeltreppe, Turm mit solcher Treppe; -touw, Windetau.
- wîndelken**, Holzwurm, teredo.
- wîndelse**, n. Gewinde, Geflecht; auch das Material dazu.
- wînde-mân**, October.
- wînden**, st. v. 1. trans. winden, drehen; gewundene hare, gekräuselt; fig. eine Sache wenden, darstellen; umwinden, bew., einwickeln; wickeln, flechten; aufwinden, in die Höhe ziehen; dat segel, das Segel aufhisen, beisetzen; armborste, spannen. 2. intrans. sich drehen, sich verschieben. 3. refl. in sich zusammenrollen zu.
- wînden**, st. v. bisw. = winnen.
- wînden**, sw. v. wehen, windig sein; ventilare.
- wînden**, sw. v. (in Schleswig, aus anord. vitna, dän. vidne) aussagen, bezeugen.
- wînden-hovet**, Windeblock, in welchem die Scheibe sich dreht; -vat, Gehäuse, Schutzdach über e. Winde? l. -rat?
- wînde-worp** = wintworp, Mauhwurf.
- wîndich**, windig, vom Wetter oder Ort.
- wîndiuk**, m. Binde, Band, Schmur? (ist Handelsware); vgl. winnink.
- wînd-drânk**, Weintrank, -trunk; -droste, architriclinus; -drûf, -drufel, st. m. -druve, -drufele, sw. f. Weintraube.
- wînd-takel**, Windegerât, Hebezeug.
- wîneken** = winnen, werben, sich bemühen, auf Versuch arbeiten; l. winneken?
- wîneken-slâp**, Schlafinfolge e. Rausches?
- wînelk**, s. winlik.
- wîn-erne**, f. Weinernte; -erner, Winzer; -etik, Weinessig; -garde, sw. m. Weingarten, -berg; -garden sniden, putare; -gelt, 1. Weinaccise; 2. Trinkgeld; 3. = wînkôp, Handgeld, spec. Bezahlung für den richteschîn; -gerdener, Winzer.
- wîngeren**, sich krümmen, kriechen.
- wîn-glas**, Weinglas; -heffen = winberme; -hêre, sw. m. Ratsherr, dem der städtische Weinkeller untersteht; -hof, Weingarten; -holt, Rebe, Rebholz; -hulse, vinacium; -hûs, Weinschenke, spec. die städtische; -kanne, Weinkanne.
- wînk**, m. Winkel, Ecke, (geheimer) Raum, Versteck; androna (Gang zwischen Häusern?); to wîneke, beiseits; w. soken, List, Winkelzug, Ausflucht suchen.
- wînk-altâr**, Altar in Kapellen und an Pfeilern (Ggs. Hochaltar) u. in Hauskapellen; -holt, Winkelmass, Richtigkeit; fig. wh. houwen = wînk soken.
- wînklich**, angularis.
- wînk-keller, -kelre, -kelder**, Weinkeller, bes. der städtische.
- wînk-lofte**, heimliche Verlobung; -mate = wînkholt; -misse, Messe im Ver-

borgenen, vor Winkelaltären; -schole, nicht öffentliche, Privat-Schule; -stên, -slot-stên, Eck-, Schlussstein; -toge, st. m. Winkelzug, Ausflucht, Betrug; -vetich, l. -retich? mit winkligen Rissen.

winken, *st. v.?* die Augen schliessen; einschlummern, *w. gân, schlafen gehen; selten = wenken.*

wîn-kôp, *m. Weinkauf, mercipotus, der Wein (das Bier), m. dessen Trunk man einen Vertrag, ein Kaufgeschäft, c. Dienstverhältnis bekräftigt; später durch Geld ersetzt, Handgeld; spec. die Zahlung d. Leibeigenen für seine Freilassung; die Mahlzeit (d. Geld), w. der neue Zunftgenosse bei der Aufnahme bezahlt. Zss. wînkopesbêr, Bier als Wkf.; -lude, Zeugen beim Wkf.; -pennige, Gebühren bei der Aufnahme in die Innung.*

wîn-koper, *Weinhändler, -schenk; -lach, Weingelage; -lesen, vindemiare; -leser, vindemiator.*

wînlik, *gewinn-, besieg-, einnehmbar.*

wînlik, *weulich (vom Geschmack).*

wîn-made, *bilio; vgl. wintworm.*

wîn-man, *pl. -lude, Winzer, Weinhändler, -schenk, Ratskellermeister; -mân, October; -merunge, vîpa, Weinkaltschale? -mêster, 1. = wînhêre; 2. Verwalter d. städtischen Weinberges; -môs, -mous, Weinmus.*

winne, *st. f. Ackerland? Var. wunne, huve.*

winne(l)-gelt, *1. An-, Handgeld; Recognition des neuen Meiers an den Gutsherrn. 2. = winde(l)gelt.*

winnen, *st. v. abs. gewinnen; gut fortkommen, zum Ziel gelangen; lant, beackern; korn, houw, ernten, einbringen; kôl, krude, wurte, brechen, sammeln; vogele, fangen; kint, jungen, zeugen, gebären; de herberge, einkehren; durch Arbeit, Kauf etc. erwerben; überh. erlangen, bekommen, sich zurückziehen (hulde, unmôt, ungeval, schaden); soldeners, gesinde, anwerben, in Arbeit, Dienst nehmen; bêste int gras, gegen Lohn zu weiden annehmen; ên schip, mieten; viande, überwinden, besiegen; lant, stat, borch, erobern; jur. etwas auf dem Rechts-*

wege erlangen, jem. überführen, als schuldig nachweisen, verurteilen; dat amt, de gilde, Mitglied einer Zunft, Gilde werden; dat mes, swert, nehmen, ziehen; lêf, lieb gewinnen, lieben; ênem wat, an-, herbei-, verschaffen, besorgen, porrigere; ênen ute sinem winne, durch Ueberbieten aus Kauf- oder Mietebesitz treiben?

winner, *winre, Gewinner; Arbeiter (im Bergwerk; vgl. lantwinner); der in eines Andern Dienst steht.*

winne-worp = wintworp.

winnich, *lucratus.*

winnige, *Gewinn, Gewinnst, Erwerb, Verdienst, Beute, Eroberung.*

winnink, *m. (nur im Pl. winnige), naut.: Windreep? Schiemannsgarn? vgl. windink.*

wîn-pennink = wingelt 1, wînnelgelt 1.

wîn-perse, *sw. f. Weinpresse, Kelter; in der w. ütgedrucket werden, fig. von Leiden heimgesucht werden; de w. treden, fig. von schwerer Arbeit, Leiden, z. B. von Christi Marter; ênem de w. nâ treden moten, dasselbe erleiden müssen wie ein Anderer; winparszen-treder, Keltertreter.*

wîn-rame, *vitis, siler; -ranke, sw. m. Weinranke, -rebe; -raven, st. m. (-rave), Weinstock, Zss. winravensranke; -roper, 1. Stadtdiener, w. den Weinverkauf ausruft, 2. caupo; -rude, -rute, Garten-, Weinraute, ruta.*

wînre = winner.

wîn-schale, *scalum; -schenke, oenopola; -schrivere, Beamter der städt. Weinbehörde oder des Ratskellers; -schrodent, das Auf- u. Abladen der Weinfässer; -schrodere, -schrêdere, Weinschrôter, -fuhrmann, -küfer.*

wînsen, *sw. v. wiehern.*

wînshaftich (*st. winsth.*), *victoriosus.*

wîn-sise, *f. Weinaccise; -soppe, vîpa, vîppa.*

wînst, *m. n. (wînste, f.?) Gewinn, Verdienst, Vorteil, Sieg, Beute; nênen w. schaffen, nichts ausrichten.*

wîn-stam, *m. Weinstock; -stavelen, pl. Stäbe, Pfähle z. Anbinden d. Reben; -stên, Weinstein, tartarum, arillus; -stok, m. 1. Weinstock, vitis; -stockel*

- (l. stockes?) -telge, palmes; 2. siler, zum Anbinden des Weinstocks.
- wint**, m. 1. Wind; bi halvem winde se(g)gelen, fig. nicht richtig im Kopfe sein? betrunken sein? ik kome wes, mi kumt wat under den w., ich merke, mir wird kund; in den w. slân, nicht achten; gar ên w., so ên w., nichtig, einerlei, vergeblich, unnütz. 2. Blähung, crepitus ventris. 3. Windhund.
- wint**, n. = gewint.
- wîn-tappe**, broca (fistula doliaris); -tappere, Weinapfer, -schenk, Ratskellermeister.
- wint-armborst**, -as, s. wind-.
- wint-berch**, m.? Mauerxinnen, -krömmung; eine Arbeit der snitker an Pannelen u. Möbeln; -bracke, spartacus, ein Jagdhund; -brak (â?), n.? -brake, sw. m. -brocke, st. m.? Windbruch, vom Winde gefülltes Holz; adj. -brokich; -dwere, f.? Wirbelwind.
- winte**, bis, s. wente.
- wîn-telge**, sw. m. Rebzweig; -teppere = wintappere.
- winter**, m. Winter; (des) winteres, im W., während des Winters.
- winter-bede**, st. f. Abgabe von jeder Hufe an den Landesherren, auf Martini fällig; -begengnisse, im Winter begangene Memorie; -blome, sticados (gnaphalium stoechas); -dach, Winter-tag; adv. -dages, in den w.-dagen.
- winteren**, Winter werden, W. sein, frieren.
- winter-gast** = wintervare; -grôn(e), n. hederâ; -kolt, winterlich kalt; -korn, W-korn; -krâe, Norica cornix, Nebelkrâhe; -kulde, st. f. W-kälte; -lage, st. f. mora hiemalis, W-aufenthalt, spec. vom Liegen der Schiffe im Hafen oder auf dem Lande während des Winters: w. liggen, dat schip to w. upleggen; -lank, -linge, adv. in diesem W.
- winterlik**, adj. winterlich; im W. stattfindend.
- winter-lôn**, n. Lohn fürs Winterhalbjahr; -mân, November; -nacht, W-nacht; -rok, Ueberzieher; -sât, f. W-saat; -schat, e. städtische Abgabe in Dänemark; -stubbe, sw. m. Knast, Stumpf Brennholzes für den W.; -stucke, n. Wintermissale; -tît, W-zeit; adv. des -tides = in der w.-tît; -valge, st. f. das Herbstpflügen; adj. -vallich, verb. -valligen; -var(e), der im Winter reist, spec. der Kaufmann, w. zu Schlitten nach Nowgorod kommt u. den W. über dort kaufschlagt; -vart, f. W-reise; -visch, im W. gefangener Hering; -vogel up der zee, alcion (alcedo alcyon?); -voster (l. vûste) -hanschen, pl. W-fausthandschuhe; -wedderinge, W-wetter; -wulle, die bessere, im W. gewachsene, im Frühjahr geschorne Sorte der zweischürigen Wolle.
- wint-hunt**, Windhund; -iseren, n. Eisenstangen vor den Bleifenstern zum Schutz gegen den Wind; -kop, m. Schröpskopf; -lust? eine Pflanze; -mole, W-mühle; -stôt, W-stoss, Sturmwind.
- wîn- (wîn?) takel** = windtakel.
- wîn-treder**, Kellerer; -tunne, Weintonne.
- wint-vank**, m. Instrument, um d. Wind aufzufangen, z. B. die hölzerne Schirmwand um den Küchenherd oder vor Thüren, die zweiflügelige Welle am Schlagwerk der Uhr.
- wint-wake**, cistarsis, wake, w. durch den Wind verursacht ist.
- wint-worm**, κωνόμια (Exod. 8, 21 in der Halberstädter Bibel; Luther: Ungezieser, nhd. Uebers.: böse wörme); -worp, bilio; vgl. winmade.
- wint-worp** (winde-, winne-, win-worp), m. Mauwurf, talpa (eig. der die Weide, Wiese, got. vinja, aufwirft?).
- wîn-vat**, Weinfass; -vinder, Beamter zur Untersuchung der W-verfälschung; -vlasche, W-flasche; -vore, W-fuhre, auch eine Abgabe (von der Weinernte?); -vrucht menniger hande, allerlei Sorten W-trauben; -was, W-wachs, -ernte; -water, avinum, W. mit Wasser; -werk, Weinbau? -handel der Stadt? -wort, alfecia (Pflanze? W-würze, -saft?); -wringe, Weinpresse.
- wîp**, st. m. (wîpe?) Bund, Büschel von Reisig, Holz, bes. Schaub, Wisch von Stroh zum Durchsehen, Feuer-

- anmachen, als Fackel, Schenkzeichen des Wirtshauses, Grenzzeichen des Grundstücks.*
- wip-armborst**, *Armbrust, w. durch eine wippe gespannt wird.*
- wip-dorn, wipken, wipken-bôm** = wep-dorn, wepeken.
- wipen** ummeher, um sik, *umher schleudern, um sich werfen, sprengen (Wasser, fig. Lügen).*
- wip-galge**, *Schnellgalgen, s. wippe.*
- wippe**, *f. 1. preceps, velox vel precipitium. 2. concr.: Brunnenschwengel; Maschine zur Hebung von Lasten ins oder aus dem Schiff, auf die Stellage beim Hochbau etc.; Schnellgalgen, Prelle, = schuppestöl; Hebel zur Spannung der Armbrust und der Schleudermaschinen; auch e. solche Maschine; ein Hebelwerkzeug des Webers, sappa; Kipp-, Stürzkarre.*
- wippen-hake**, *sw. m. Haken zu einer kriegerischen wippe.*
- wippen**, *sw. v. sich auf- und niederbewegen, schaukeln, schwanken; trans. auf- u. niederheben, vorwärts schnellen. Vgl. up-, üt.*
- wipper**, *der die Münzen auswägt, um die überwichtigen einzuschmelzen.*
- wipperive (wisperive)**, *e. Pflanze, officinell verwendet. (wipper-ive? viell. ist d. W. aus dem lat. viperina, Natterwurx, polygonum bistorta, und dann wohl wipperine zu lesen.)*
- wire**, *sw. f. zona ferrea, Metalldraht, dünne Eisen-, Kupferstange.*
- wiren**, *mit wiren versehen, z. B. die Fenster.*
- wi-quast**, *m. Weihwedel.*
- wi-rök, -rik, -rek, wirk**, *m. Weihrauch; Zss. -bôm, -vat.*
- wi-roken, -reken, wirken**, *Weihrauch brennen, räuchern.*
- wirs-bôm**: *nu wassen de wirsbome, halcedonia sunt apud forum; l. wiesb. = weseb.?*
- wis**, *gewiss, sicher, zuverlässig; w. bode, Bevollmächtigter; binnen wisser tit, innerhalb bestimmter Zeit; wis wesen m. Gen., sicher wissen, überzeugt sein, in sicheren Besitz haben; werden m. Gen., Bestätigung erhalten;*
- maken m. Acc., Sicherheit geben für, unverbrüchlich machen; wisser maken ênen, certiorum facere.*
- wis**, *weise, klug, verständig; de wisesten = de wittigesten; de wise frowe, Hebamme; wis, wiser werden m. Gen. (Acc.), inne werden, erfahren; wis maken ênen m. Gen., wovon Kenntnis geben, belehren; ênen oder ênem m. Gen. oder Acc., aufbinden, aufheften, vorlügen.*
- wisaffich** = wishaftich.
- wisch**, *m. Heu-, Strohbüschel zum Wischen, Reinigen, tersorium; als Fackel, facula; als Zeichen der Marktzeit.*
- wisch, wische**, *st. f. (auch Gen. wisches, Pl. wischen, wischene) Wiese, pratum.*
- wisch-, wis-blek**, *n. Wiesenfläche, -stück.*
- wische**, *st. f.? Pl. v. wisch? Kot des Abtritts.*
- wischel-dach**, *der 2. Januar.*
- wischen**, *sw. v. 1. u. wischeren, eilig gehen, schlüpfen, gleiten, streichen. 2. wischen, streichen; abwischen, reinigen, putzen.*
- wischepel** = wikschepel.
- wisch(e)-lant**, *Wiesenland; -tegede, W-zehnte.*
- wische-wort**, *eleborus (vgl. wisse-, witzwort).*
- wischop** = witschop.
- wisch-tasche** = wescher.
- wis(e)**, *st. f. Art u. Weise; Lebensart, Sitte; Gestalt, Form; Mass, Melodie; oft zur Umschreibung von Adv.: in wat w., wie; in der vullen w., in der Trunkenheit; liker w., so to w., ebenso; sunder w., masslos; bes. m. e. Gen.: in richtes w., gerichtlich; in pelegimes w., als Pilger; gastes w., als Gast; pandes w., pfandweise.*
- wise**, *sw. m. (Weiser, Führer) 1. Weisel, rex apium. 2. = wêse, unio, der Edelstein d. deutsch. Krone (Sachsenspgl., Stendal 1488, Gloss. zu III, 60).*
- wise**, *adv. zu wis, wise.*
- wiseachtich** = wishaftich.
- wisel?** *m. Rotlauf?*
- wiselik**, *nachweisbar, beweislich.*
- wis(e)lös**, *führer-, herrenlos; von Schiffen: unlenkbar.*

- wisen**, *sw. v. intrans. weise werden.* — *trans. (selten st. v.) 1. (auch m. dopp. Acc.) weise machen; unterweisen, belehren; anzeigen, kundthun; darthun, beweisen. 2. jur. abs. m. Dat. der P.: c. Urteil finden oder sprechen, erkennen; trans. dat recht, de sake; jem. (tom dode) verurteilen; van, ab-, wegweisen (van der klage), jem. etw. aberkennen; in, up, einweisen in einen Besitz; an, an jem. als seinen Lehns-herrn verweisen. 3. vorzeigen, aufweisen; weisen, zeigen, leiten; to hüs, zurückschlagen. — refl. sich er-, ausweisen, sich zeigen als, sich ausgeben für.*
- wisende**, *indicativus.*
- wisere**, *1. Weiser, Vorzeiger. 2. Zeigefinger.*
- wischaftich**, *indicativus (modus, gramm.); nachweisbar, zuverlässig (oder wish.?).*
- wisheit**, *Weisheit, Klugheit; coner. = de wisesten, wittigesten; juwe w., als Titel.*
- wisheit** = *wissenheit.*
- wisinge**, **wisunge**, *Weisung, Zeigung, indictio; Erweisung, Recognition; Urteil; spec. Verweisung des Lehns-mannes an seinen Herrn.*
- wisle**, **wislen**, **wisler** = *wessele etc.*
- wislik**, *adj. klug, kundig, geschickt.*
- wislik**, **-like**, **-liken**, *adv. weislich, klüg-lich.*
- wisliken**, *adv. = wisselik.*
- wislös** = *wiselös.*
- wisneheit** = *wissenheit.*
- wispe**, **wispel**, *Wespe, Bremse, Hummel, Hornisse, vespis, oestrum, crecopulus.*
- wispel**, *m. spätere F. für wikschepel; in Lüneburg (auch wispelgüt), Rente der Pfannenherren aus der Saline.*
- wispel**, *m. ? n. ? wispelinge, Zischen, Zischeln.*
- wispelen**, *1. vagari, divagari; w. lopen, geschäftig umherlaufen, nicht still sitzen können; w. mit dem starte, wedeln. 2. sibilare, zischen (Schlange), säuseln (Wind), pfeifen (zum Hohn, um zu locken), lispeln, flüstern.*
- wis-redich**, *disertus.*
- wis-sage**, *sw. m. -sager, -segger, Weis-sager, Prophet, der Weise, spöttisch:*
- ein hochweiser Herr; -sagerinne, f.; -sagen, sw. v.; -saginge, -sagunge, -segginge. (Für i zeugt wiess. des Sachsenspiegels; daneben bestand wohl wiess., wie wischs. zu beweisen scheint.)*
- wis-sälde?** **wis-sälde?** *sw. f. Schicksals-göttin, das fest bestimmte Schicksal; vgl. wilsälde.*
- wisse**, *adv. sicher, fest, zuverlässig, gewisslich.*
- wisse**, *st. f. Gewissheit, (sichere) Kennt-nis.*
- wissel**, *m. = wessele; ane allen w. kopen, umsonst.*
- wissel-bere**, **-bôm**, *s. wesselb.*
- wisselik**, **-liken**, *adv. sicher, fest, zu-verlässig.*
- wissende** (*aus wisnede*), *st. f. = wissen-heit.*
- wissene**, *st. f. = wissenheit.*
- wissenen**, **wissen**, *sw. v. ênem wat oder ênen wes, zu-, versichern, garantieren, verbürgen, beschwören, verbrieften.*
- wissenheit** (**wissenêt**), *feste Zusicherung, Garantie, Gewähr, Gewiss-, Sicher-heit.*
- wisseninge**, **wissinge** = *wissenheit; Hand-feste, Schuldverschreibung.*
- wis(se)-wort**, *diptannum, errosia (vgl. wische-, witwort).*
- wist**, *f. Kost, Nahrung; Lohn, Lohn-vorschuss. (Für wist Goslarer Berg-gesetze § 211 lies aber vrist?)*
- wist**, *f. Wissen, Kenntnis.*
- wi-stên**, *steinerner Weihwasserbehälter.*
- wisterken**, *flüstern?*
- wisunge** = *wisinge.*
- wit**, *weiss; de witte donnerdach, Grün-donnerstag; sondach, dominica in albis, Invocavit oder Judica oder Quasimo-dogeniti; stok, Amtsstab des Frohn-boten, Abzeichen d. Hilfsbedürftigen, Bittflehenden, Begnadigung Heischen-den; vrouwe, wif, lamia, penas, weibl. Gespenst, Elfin, Fee, Unholdin, Hexe; w., von Silber: purus, fein, gar nicht oder nur gesetzmässig beschickt; von Münzen: weiss gesotten, mehr Silber als Kupfer enthaltend; wit gelt, (fein-haltiges?) Silbergeld; de witte pen-nink, meist bloss de, ein witte, sw. m.*

(im Pl. stark), albus, Weisspfennig von verschied. Wert, spec. = 4 Pf.; wit u. sw. witte, n. weisses Tuch; wit ane hebben, weiss gekleidet sein; mit dem witten beraden werden, wit mit krigen war in Lübek ein Vorrecht patricischer Bräute; dat witte van dem eie, eiges wit, albugo, Eiweiss; witte blomen, lugustrum.

wit, f. n. Gesetz.

wit, m. ? = witte, f. Wissen, Verstand.

wit, n. ? = wite, f.

wit, weit, breit, geräumig.

wit-ammecht, album officium, Amt eines Domherren (zur Beschaffung der vestes lineae, Chorhemden etc.); -backer, Bäcker des witbrodes, Weissbrots; -bruwer, Brauer des witbêres, Weissbiers.

wit-bên = wedebên.

wite, st. f. Strafe; w. leggen, eine Strafe, Busse, Brüche setzen; Tadel, Vorwurf, Verweis; ane, sunder w. wesen, bliven, ungeahndet, ungetadelt; in neiner w. hebben, jem. keinen Vorwurf machen, ihn nicht beschuldigen.

wite-busse, Büchse zu dem wite-gelt, Strafgeld; -hêre, Rîchtherr, Gerichtspräses? in Bremen die vier ältesten Ratsherren?

wit-êke, ilex.

witen, st. v. ênen, jem. strafen; wat ênem, schuldgeben, vorwerfen, vorrücken, ahnden, auch: an oder uppe.

wit-gerwer, -gerer, Weissgärber; -grauw, aschgrau.

wit-hame, lina, rethe piscium (z. B. zum Fang des Hechtes).

witheit, Weisse, albedo.

witheit (witticheit), Bürgerausschuss = de wittigesten.

wit-holt, Wald-, bes. Buchenholz, -bäume, Brennholz (Ggs. Eichenholz).

wit-hudich, weiss von Haut.

witink, witik, witeke, ein Weissfisch, aculeja (cyprinus alburnus); witink wird auch amia, asellus glossiert, vgl. witlink.

wit-kôl, brassica; -krût, 1. dyptamus, vgl. witwort; 2. weisses Confect.

witlicheit, Wissen, Kenntniss, Kunde; Kundgebung, Erklärung, Bezeu-

gung, Zeugnis; Erkenntlichkeit, Recognition.

witlik, adj. 1. bekannt, kund, offenbar, notorisch; w. dôn = witliken. 2. klug, verständig.

witlike, -liken, adv. 1. bekanntlich, notorisch, nachweislich. 2. klüglich, weislich.

witliken, ênem wat, kundthun, bekannt geben, mitteilen.

witlink, m. Wittling, Weisslunge, gadus merlangus.

wit-lôs, unverständlich, unwissend.

wit-lôk, affrodillus (weisser Affodill, asphodelus ramosus?); -lôt, Weissblei, Zinn.

wit-luft, -lofticheit, Weitläufigkeit; -luftich, -loftich, weitläufig, langwierig; adv. -loftigen.

wit-man, ein Bürger aus der witheit, burgensis fidelior.

wit-mân, miconium.

wit-mêrich, weit bekannt; -mêricheit, famositas.

wit-milte (?), erro (atriplex?); -môs, Mandelmilch, -mus; -pennink, s. wit; -rude, eriniola.

witsamicheit, Weisheit, Verstand.

witsche = wescher, Reisesack.

witschap, -schop, -schup, Wissen, Vor-, Mitwissen, Kunde; Kenntniss, Verständnis, Klugheit, Einsicht; Bekundung, w. seggen, Zeugnis ablegen.

witschop-bôk, liber recognitionum (über vor dem Stadtrate bekannte Schuldverhältnisse, Zahlungsverprechen, Erb- u. Eheverträge, Wetten etc.).

witschupheit: gude w. geven = gude witlicheit dôn, nominare sub testimonio sufficienti.

wit-sêblome, nenuphar, ungula caballina (vgl. wizenblome); -senep, ententilla.

witte, adv. weiss; pûr w. lachen, frei ins Gesicht, laut auflachen, so dass die Zähne zu sehen sind.

witte, st. f. Weisse, z. B. der Haut; von Münzen: Silber-, Feingehalt.

witte, st. f. 1. Wissen, Kenntniss, Kunde; Einsicht, Verstand, Besinnung; mit guden witten, mit Ueberlegung, klüglich, mit Anstand. 2. coner. = wete, Urkunde, Document.

- witleechtich**, *weisslich*.
- witteliken**, *adv. klug, verständig*.
- witten**, 1. *intrans. weiss sein oder werden*. 2. *trans. weiss machen; tünchen; in der Münzerei: weiss sieden; den Feingehalt von Gold u. Silber bestimmen*.
- witten- (wittel-) dach**, *eine Abgabe an die Pastoren u. Küster um Ostern an Eiern, Brot etc.*
- witten-nagel**, *Nagel zum Preise eines witten (s. wit)*.
- witte-pennink**, *s. wit; wp-schult, kleine Schulden*.
- wittich**, *klug, verständig, weise, gelehrt; bi wittigen sinnen, bei voller Vernunft, testieren; de wittigsten borgere, prudentes, discretiores, die rechtsverständigsten, angesehensten, notabelsten Bürger; êne wittige sake, notorisch?*
- witticheit**, *Weisse; fig. Reinheit, Lauterkeit*.
- witticheit**, *Wissen, Kenntniss, Kunde; concr. = witheit II*.
- wittigen ênem wat = witliken**.
- wittik**, **witt(e)ke = witink**.
- wittinen**, *dromones, naves longae, die grossen flachen Flussfahrzeuge auf der Memel u. dem Pregel. (aus dem Litt.)*
- wittinge**, *Bestimmung des Feingehaltes*.
- wit-water**, *ein Wundwasser (aus Glätte, Schwefel, Alaun, Wein etc.)*.
- wit-weidich**, *herumschweifend, unstät*.
- wit-werk**, *weisses Pelzwerk; -wort, sigillum S. Marie (convallaria polygonatum), elleborum, fragia, vgl. wische-, wissewort*.
- witzich = wittich (aus d. Hd.)**.
- wîunge = wiginge**.
- wive-dedinge, -rede**, *Weibergeschwätz; -krîch, bulmago, marrubium, prassium, cardo; -krûth, bulmago; -ruwe, Weiberreue, zu späte Reue*.
- wiveken**, *Dem. zu wif; Weibchen der Vögel*.
- wiven**, *sw. v. ein Weib nehmen, heiraten; refl. sich beweiben*.
- wiverich = wivekrîch?**
- wiverik**, *der unter dem Pantoffel steht*.
- wives-bilde**, *n. -name = vrouwesname; -kunne, -vôr = wifkunne, -vôr; -streu-*
- inge, afrs. wîfstrewene, exspoliatio capitis feminae.*
- wivesch**, *muliebris*.
- wi-water**, *Weihwasser; -wort, Weihwurz, Räucherkraut, -pulver; fig. mit wiworten smoken, schmeicheln?*
- wizen-, wicen-blomen**, *neufar, camomillum; vgl. wese-, witsêblome*.
- wl-** *wird oft st. wul- u. vul- geschrieben*.
- wlak**, *lau, tepidus, egelidus; fig. gleichgültig, lässig; wlacheit, tepor; wlak-warm, lauwarm*.
- wlaken, wlacken**, *lau werden, sich abkühlen*.
- wlame**, *Gebrechen, Sündhaftigkeit; vgl. lamén*.
- wlate**, *Ekkel, Brechreiz*.
- wlaten**, *ekeln: mi wlatet wes*.
- wlete**, *sw. f. Wunde, Schmiss*.
- wlispén, wlispelen, lispeln**, *mit d. Zunge anstossen, balbutire. Subst. wlisper; adj. wlispich, wlispende, balbus, blesus*.
- wlôm, wloum (wlâm ?)**, *trübe, unrein (von Flüssigkeiten), turbidus*.
- wlomen**, *sw. v. 1. trans. trüben, (eine Flüssigkeit) aufrühren, turbare. 2. intrans. trübe sein*.
- wlomich, wlumich = wlôm; v. Meer: vom Winde aufgeregt**.
- wlominge (wlêminge ?)**, *turbatio, Trübung, Schüttelung, Aufrührung (des Wassers); fig. Beunruhigung: der zee, des Seehandels (durch Seeräuber)*.
- wô, wû, adv. conj. 1. fragend und im Ausruf: wie; vor Adj. u. Adv.: wie sehr. 2. indefin.: irgendwie. 3. indirect fragend oder in Substantivsätzen, auch m. folg. dat: wie, wie dass, dass; wo — efte, ob — oder. 4. vergleichend: so wie, als; m. Conj. oder Condit.: als ob; wo ôk, als auch, und ebenso; wo — wo, je — desto. 5. concessiv, meist mit wol, doch: obgleich, wiewohl; mit ôk: wie auch immer. 6. bedingend: für den Fall dass, wofern, wenn.**
- wobbe**, *n. = webbe*.
- woch, o woch**, *interj. wehe! auch Ausruf des Hohnes, Uebermutes? vgl. wuchen*.
- wôch**, *verwegen, übermütig, frech, protervus, importunus*.

wochten, warten = wachten.

woeke, *sw. m.* Spinnrocken.

wocken-blät, Papier, Tuch etc., um den Flachs auf dem Spinnrocken zusammenzuhalten, colifolium; -vôt, teretrum.

wô-, wû-dân, -dan, *adj.* wie beschaffen, qualis; *adv.* wô-dane, -danne u. wô-dane-, -danne-, denne-wis, quomodo, quemadmodum, qualiter, per quem modum.

wô-dane, *f.* -dân(ic)heit, Beschaffenheit, Qualität.

wô-danich = wôdân.

woden, *sw. v.* wüten, rasen.

woden-dunk, -dungel, Schierling, cicuta, aconitum.

wodens- (woens-, wones-) dach, (Wodans-tag,) Mittwoch, dies Mercurii.

woderik, Wüterich, Tyrann.

wode-scherne (woyde-schere) u. -wspele (= wispele? -wuspele?), Schierling, cicuta, ebenus.

wô-doch, *s.* wô.

wodunge, Toben, Wut, Raserei.

wô-gedân = wôdân.

wogen, *partep. adj.* gewogen, geneigt.

woide-scherne, wois, woisten = wod., wôs, wôsten.

wokener, seltener wokerer, Wucherer, fenerator, usurarius.

woker, *m.* Ertrag von ausgeliehenem Gelde, Zins, *spec. der unerlaubte, Wucher.*

wokeren, *intrans.* 1. Zins nehmen, wuchern. 2. sich vermehren, sehr zunehmen.

wokerie, Wucher.

wokerlik, *adj.* wucherhaft, wucherisch.

woker-spêt, Wucherspiess, *fig.* mit dem w. tummeln, Wuchergeschäfte treiben.

wol, *pron. interr., relat., indefin.:* wer (nur Nominativ).

wol, wal, 1. *adv.* wohl, gut, bene; ênem is w. to, jem. behagt, ist lieb; w. dôn unde *m. folg. Verb., die Güte haben, so freundlich sein, etwas zu thun;* w. oft verstärkend: recht, sehr; w. so, ebenso, reichlich; w., leicht, sicherlich, gerne; vermutlich, wahrscheinlich, voraussichtlich; bei Zahlangaben etc.: etwa, ungefähr; w. êr, früher einmal,

bereits. 2. *conj.* wol, auch *m. folg. dat. dan, obgleich, obwohl, wenn auch;* (allike)wol, gleichwohl, doch; also wol — also, sowohl — als auch. 3. *interj. mit Dat. (wol mi!) oder Adv.:* dan, her(e), hen, hîran, an, umme, up.

wol, *n.* Wohl, Glück, Freude.

wôl, *m.* Unheil, Verderben, Aufruhr, Streit.

wol-bedacht, überlegt, klug, schlau; -behage, *st. f.* -behagede, Wohlbehagen, Gefallen; -beider, longanimus, der Langmütige; -beraden, reiflich erwogen; -beval, *n.* -bevellicheit, beneplacitum, Wohlgefallen, Zufriedenheit, Gnade; -bevallende, -bevellich, wohlgefällig, annehmbar; -boren = wolgeboren.

wol-broder, 1. wal-b.? Wallfahrer, Pilgrim; = wolt-b.?

wol-brukinge, guter Gebrauch, richtige Anwendung; -dadich = woldêdich; -dage, *pl. m. sg. f.* Glück, Heil, Freude; -dan, *s.* wol; -dankes, *adv.* zu Dank, zur Genüge; -dât, *f.* treffliches Thun, rechtschaffene Handlung, *spec.* Wohlthun, -that; -dat, *s.* wol.

wolde, *f.?* Wau, ein gelber Farbestoff.

wol-dêder, Wohlthäter; *f.* -dêdersche; -dêdich, brav, milde, freundlich, gütig, auch als Titulatur, *spec.* wohlthätig, freigebig.

wolde-meine, -mêne, *f.* gemeinsame Waldtrift, überh. Gemeinweide und jeder Gemeindegrundbesitz (auch innerhalb der Stadtmauern) nebst dem Anrecht auf die Nutzung, sogar auf Flüsse u. die Fischerei darin.

wolden, *s.* walden.

wolde(n)-bergen, *sw. v.* Gewaltthätigkeiten verüben, übel hausen, Unruhe stiften, notzüchten.

wolden-berger, Gewaltthäter, Friedebrecher.

woldener = weldener.

wol-dênich, dienstfertig.

woldich, waldig, waldreich.

woldich, woldicheit etc., *s.* weldich etc.

wol-duchtich, strenuus, Titel *f.* Adelige; -drechtlik, segensreich, heilsam.

wole = wol, wohl; wole-macht = wolmacht.

wolen, *sw. v. 1. wühlen, aufrühren. 2. premere, stringere; naut. tosamende wolen, mit Tauen zusammen schnüren.*

wol-êr, *s. wol.*

wolf, *Wolf, u. Abl., s. wulf.*

wolft = welfte.

wol-gebêr(e), *anständig, wohlgesittet; -geboren, von edler Geburt (Titel des Adels); als Subst.: Januar; -gedân, körperlich, sittlich oder geistig ausgezeichnet; -gedegen, wohlgeraten, trefflich; -gelaten, gut aussehend; -gemeit, fröhlich, vergnügt, ausgelassen; -gemôt, edel-, hochsinnig; als Subst.: origanum; -geraket = wolgedegen; -geschicket, in guter Verfassung, Beschaffenheit; Subst. wolgeschicketheit; -gesprake, sprachgewandt, beredt; -gestalt, wohlgestaltet, schön, lieblich; -geval, n. Wohlgefallen, Belieben; -gevôt, gutgefüttert, dick; -hebbende, wohlhabend, reich.*

wolken, *n. m. wolke, sw. f. 1. Wolke, Gewölk; Dem. wolkelin. 2. Wolkenkragen, in Falten gelegter Halskragen von gesteifter Leinwand (16. Jh.).*

wolken, *bewölken.*

wolken-borst, -brust, *f. Wolkenbruch, fig. der gnade ein w.; ebenso d. gn. e. -star, l. -scar, -scer (Riss)? (: bister, worauf volleister, -lister besser reimen würde?); -sule Exod. 14, 19; -var, wolkenfarbig, bewölkt; -weder, nimbus.*

wol-komen, *adj. willkommen.*

wolkuce, -ûtze, -ûsse, -use, *turtur, ispergus (cottus scorpio, trigla hirundo; auch cottus gobio?); fig. von knurrigen, mürrischen Menschen.*

wol-laten(d)e, *was wohllässt, anständig; -luchtende, hell glänzend; -ludich, wohlklingend; -lust, m. f. -luste, sw. m. hohe Freude, Herzenslust, Genuss, Wohlleben, Begier, Wollust; -lusten m. Dat. wohlgefallen, belieben; refl. sich erfreuen, seine Lust haben an; -lustich, zur Freude reizend, lieb-reizend; -lusticheit = wollust; -lustigen, trans. ergötzen, erfreuen; intrans. sich vergnügen.*

wolle, *Wolle, u. Abl., s. wulle.*

wol-macht, *Wohlergehen, volles Vermögen; des lives, Gesundheit, Rüstigkeit; des gudes, Wohlhabenheit; -matich, masshaltend; -mechtich, dem es wohlergeht, spec. gesund, rüstig; -mênen, wohlmeinen, gute Absicht haben; -mênich, wohlmeinend, aufrichtig; -mêninge, gute, aufrichtige Meinung; -moge, Vermögen; na erem w., nach ihren Kräften; -mogelicheit = wolmoge; -mogen, valere; -mogende, vermöglich, gesund, glücklich; -nemen, wohl aufnehmen.*

wolp, wolpeken, wolpen, *s. welp.*

wol-rad (?) = walrat.

wol-radich, *wohl beraten, klug; -rede, guter Leumund, Lob; -reden(d)e, beredt; -ruken, fragrare, redolere; -rukende, -rukech, aromaticus, wohlriechend; -schinende, glänzend, herrlich; -slachticheit, Wohlgeartetheit; -smeckich, -smeckaftich, wohlschmeckend; -spreken(de), retoricus, beredt; -spreker, retor; -sprekinge, discretudo; -staldicheit, -staltenisse, Wohlgestalttheit, Schönheit; -stant, m. Wohlstand, -fahrt, gutes Einvernehmen.*

wol-stok, *Wellerholz zu wellerwenden?*

wolt, *f. Gewalt, s. walt.*

wolt, *walt, m. (n.) Wald.*

woltaftich, *waldig, bewaldet.*

wolt-ape, *Waldaffe; -bôm, W-baum; -broder, Einsiedler; -dink, Holzgericht; -distel, armica, iringus, eringus, cretamus marinus; -ekse, -exe, f. Holzart; -greve, Holzvogt; -haver, Haferabgabe für Waldnutzung; -man, Pl. -lude, Waldarbeiter, Forstmann; -mêster, asperula odorata, Waldmeister; -osse, Auerochse? -vire, Aufhören der Tagesarbeit der woltwerchten; -werchte, Waldarbeiter; -werk, das Arbeiten im Walde, Holzfüllen etc.; -wespe, bombir, quoddam volatile.*

wolt-bode, *Gerichtsbote, -diener; -breker, Friedebrecher; -sene = waltsene; -voget = woltbode; -foringe, -fôrnisse, gewaltsame Gefangennahme, Entführung, überh. Gewaltthat; -water, Wassergewalt. Andere Zss. s. unter walt.*

wolte-blok, -stên = walte.

wolteren = welteren.
 wolteringe, *Wälzung*.
 wolterken, *lar domesticus*.
 woltink = wolt-dink.
 woltlik, *gewaltsam*; *bede, erzwingene, unrechtmässige Abgabe*.
 wol-tomate, *adv. in richtigem Mass, in gehöriger Menge; auch adj. gemässigt; Mass haltend*.
 wol-touwe, *ein Gerät der Maurer; vgl. walbant, wolstok*.
 wolt-vat, *Fass zu od. m. Wau? vgl. wolde*.
 wol-var(e), *st. f. -vart, f. Wohlfahrt, -ergehen, -leben, Gedeihen, Heil, Glück; -varen, st. v. Glück haben, sich wohl befinden, herrlich, üppig leben; -varen(de), glücklich; wv. dage, tide = wolvare; -varich, willfährig; -veile, wohlfeil; -vlitich, benivolus*.
 wolve, *n. = welve*.
 wol-willich, *wohlwollend, gütig; -willicheit, Wohlwollen, Güte*.
 wommelen, *wimmeln, sich durch einander bewegen*.
 wôn, *m. Wahn, Verdacht, s. wân*.
 wonaftich, -achtich, -echtich, *1. wohnhaft. 2. bewohnt, bewohnbar*.
 wonde, *f. wonte, f. wone, f. (st. m. ?) Gewohnheit, Brauch, Sitte*.
 wonde, wonden, wonder, wonderen = wunde etc.
 wône, *f. e. ins Eis gehauene Oeffnung*.
 wone, *f. 1. Wohnung; mitter w. tèn, den Wohnort wechseln. 2. Gewohnheit, s. wonde*.
 won(e)-bode, -hûs, -keller, *Wohnbude, -haus, -keller; -hûs, fig. Aufenthalt*.
 wonhaftich, wonheit = wonh.
 wonel(i)k = wonlik.
 wonen, *sw. v. 1. verweilen, bleiben, spec. wohnen, hausen; trans. bewohnen; dat wanende hûs, Wohnhaus. 2. sich gewöhnen, gewohnt werden oder sein*.
 wônen, *sw. v. wânen, meinen, glauben*.
 wonenthaftich = wonhaftich.
 woner, woure, *Bewohner, Einwohner; ênes w., jemandes Unterthan, Dienstmann (vgl. afrs. wonir, wnre, u. oben winner?)*
 wôn(e)s-dach = wodensdach.
 won(e)-stat, -stede, *Wohnstätte, Wohnung, Heimat*.

wonhaftich, *ältere Form f. wonaftich*.
 wonheit, *1. Aufenthalt, Wohnung. 2. Gewohnheit, Sitte*.
 woninge, wonunge, *1. Aufenthalt, Wohnung; bewohnbares Gebäude; Stockwerk; Abteilung, Fach e. Schrankes. 2. usus*.
 wonlik, *1. wohnlich, bewohnbar. 2. gewöhnlich, hergebracht; gewohnt; legalis; adv. wonliken, auf gewohnte Weise, regelmässig*.
 wonnaftich, -achtich, *assimil. aus wonhaftich; na wonnede, nach Gewohnheit, ebenso aus wonhêt? = wonede (s. wonde)?*
 wonschen = wunschen; *l. bisweilen wenschen (vgl. ndl. wenschen)?*
 wonte, *s. wonde; wontheit, -lik = wonheit 2, wonlik 2*.
 wop(e)ken, *s. wepeken*.
 wopen (*Ditmarsch.*), *weinen, jammern*.
 wop-ende, *Spitze der Kornähre; vgl. wappe*.
 wopse = wespe.
 wor, wur (*wore*), *1. interrog. wo, wohin; auch relat. u. indefin.; so wor, s. swor; w. mit Adv., z. B. af, jegen, hen, her etc. 2. conj. wenn, falls; ob. 3. adv. etwa, vielleicht, ungefähr*.
 worde, wurde, *st. f. = wort, area*.
 wordeken, *n. Wörtchen*.
 worden, wurden, *eine wort aufwerfen, auslegen*.
 wordener, *Bewohner einer wort*.
 wordinge, *das Aufwerfen, Auslegen einer wort; coner. die zum Ausbessern der wort oder des Dammes nötige Erde*.
 worgel, *m. 1. Würger, Neuntöter. 2. = worgelinge*.
 worgelik, worgelhaftich, *zusammenziehend, herbe (von Geschmack)*.
 worgelinge, *das Zusammenziehen des Schlundes, Würgen, oscireuma; Herbigkeit (von Speisen)*.
 worgen, *sw. v. 1. intrans. würgen, mühevoll schlucken, ersticken. 2. trans. würgen, die Kehle zusammenpressen; erwürgen, erdrosseln, überhaupt ermorden*.
 worger, *Würger, Erdrosseler, Mörder*.
 worginge, *suffocatio, strangulatio*.
 worken, *wirken, weben*.

- workorse**, *sw. f.* = wardebos. (*l. war-korse?*)
- worm**, *m.* jedes kriechende Geschöpf: *Wurm, Insect, Käfer; brède w., Kröte; Scorpion des Tierkreises; Schlange, Drache; Würmer wurden als Ursache vieler Krankheiten gedacht, daher solche so bezeichnet; vlégende w., e. Pferdekrankeheit. Dem. wormekin, -ken, -lin.*
- wormachtich**, *vermiculosus.*
- worme- in Zss.**, *s.* worm-.
- wormerije**, *centonica; vgl. wormkrüt, -wort.*
- wormes-hovet**, *Schlangen-, Drachenkopf (als Zierat an Geschmeide).*
- worm(e)te**, *n.* *Gewürm, Ungeziefel.*
- worm-etich**, *wurmstichig; -hol, n. Wurmloch; -holt, wurmstichiges Holz; -krüt, Wurmkrüt, Zittwer-samen, centonia, absinthium ponticum (artemisia, auch tanacetum vulgare?); -lage, st. f. Aufenthalt von Schlangen (Bezeichnung von Festplätzen im Freien); -mel(e), n. caries, teredo, Wurmmehl.*
- wormode**, **worm(e)te** = *wermode (mit Umdeutung auf worm).*
- worm-pulver, -remedie**, *Medicin gegen Würmer (vgl. worm); -side, sw. f. Seide der Seidenraupe (Ggs. bôm-side); -slagen, sw. v. sich wie ein Wurm winden; -steken, -vretich, wurmstichig; -stekent, n. -stekete, Wurmstich; -wort, f. frasia, d. i. eufrasia, centonica, subtuffilla.*
- worp**, *m. n.* *Wurf, jactus, ictus; im Würfelspiel; Kette, Aufzug in der Weberei; Stelle, wo das Fischnetz ausgeworfen ist; was auf einmal geworfen wird, z. B. von der Geburt der Tiere, fetus; bestimmte Anzahl, bei der Zählung von Waren u. bes. von Münzen (meist 4 oder 3).*
- worpe** (?), *f.?* = *worp (von der Wurfrechnung).*
- worpel**, *m.* *1. Würfel; fig. Glück, Schicksal. 2. ventilabrum.*
- worpelen**, *würfeln.*
- worpelére**, *Würfelspieler.*
- worpel-stén**, *Würfel, überh. Spielstein.*
- worpe-nette**, *n.* *Wurfnetz.*
- worper-maker**, *Würfelspieler? Betrüger im Würfelspiel?*
- worp-leghelen**, *colater, vas ad aliquid referendum.*
- worp-schuffele, -schuvel, f.** *Wurfschaufel, vannus, ventilabrum.*
- worp-spon**, *armilla; l. -sper?*
- worp-, wor-tafel(e), -tasse, -taffel, (f.?)** *n.* *Würfel-, Trictrac-, Spielbrett; auch = worptafel(en)-spel, das Spiel selbst; worptafles spelen, wor(p)tafelen, auf dem Wurf Brett spielen.*
- worst**, *f.* *Wurst.*
- worst(e)-bogel**, *Instrument zum Wurststopfen; -maker; -meker, fartor; -menger, Wursthändler.*
- worstelen**, *ringen, kämpfen, sich balgen. Subst. worstelinge.*
- wort**, *-wärts, s.* *wart.*
- wort, wurt, f.** *urspr. Boden, Grund, bes. der erhöhte oder eingehetzte, spec. Hofstätte, Hausplatz, Grundstück, area; auch Garten, Feldstück, Waldmark.*
- wort, n.** *Wort; Ausdruck, Bezeichnung; Rede, Spruch; Zusage, Verabredung; güt w., Fürsprache; ein g. w. laten, guten Ruf hinterlassen; grôte w., Prahlerei; mit korten worden, mit ênem worde, kurz gesagt; ênem dat w. bevelen, jem. auftragen das Wort zu führen; dat w. holden, im worde sîn, Sprecher sein, den Vorsitz führen; ênes w. holden, spreken, das Wort für jem., seine Klage, Verteidigung führen, jem. vertreten; w. hebben, to worde komen, wesen mit, Worte wechseln, sich besprechen, verhandeln mit; êner sake w. hebben, zugestehen, sich wozu bekennen.*
- wort, wurt, f.** *Wurz, Pflanze, Kraut, Blume; sunte Johannes wort, herba perforata (hypericum perforatum); s. Peters wort, herba sancti Petri (primula veris?). Dem. worteken.*
- wortafele**, *s.* *worptafele.*
- worte, wurte, st. f.** *1. = wort, f. 2. Gewürz, species, aroma.*
- worte, f.** = *warte, Warze, Knorpel.*
- worte-garde, -hof**, *Blumen-, Apotheker-garten; fig. von Maria.*

wortele, *f.* Wurzel; *fig.* Grund, Ursache; ên dorp von wilder wortelen besetten, begripen, ein Dorf in Neuland anlegen.

wortelen, wurzeln, einwurzeln; auch *fig.*

wort(e)-misse, *f.* Fest der Krautweihung, Himmelfahrt Mariä, 15. August.

worte-wie, *f.* -wi(g)inge = wortemisse.

wort-gelt = worttins.

wort-gênd, *n.* litis contestacio; *vgl.* gên.

wort-hebbende, -holdende, *präsidierend*; -holden(t), *n.* Vorsitz, Präsidium; -helder, -holder, Wortführer, Sprecher; -lôs, wortbrüchig, treulos.

wortheline, cicuta (*vgl.* *hd.* werzling, cicuta).

worttins = worttins.

wort-penninge, denarii areales = worttins.

wort-rûm, Platz einer wort.

wort-seiger, seminator verborum, Schwätzer.

wort-sete, -sette, *sw. m.* -setelink, -set-tink, Wurt-, Brinksitzer, Neubauer, zwischen Hufnern u. Kötnern stehend (*Holst., Schlesw.*); -stede, Stelle einer wort, abgesondertes Stück Land.

wort-tins, *m.* *urspr. e.* Art Königszins, von der wort an den Landesherrn zu zahlen; dann überh. unablösbarer Grundzins u. von der grunthure verschieden; endlich auch ablösbar und = grunthure.

wort-vordrager, Wortführer.

wortze, species, aroma (*aus d. Hd.*).

wôs, *n.* jus, brodium, Absud, Brühe; *fig.* Unflat, von dem, was e. Betrunkener ausgespien hat.

wose, (*Acc. de wosen, Pl.?*) Schaum, Dunst von siedender Flüssigkeit.

wô-solk, *welch, wie beschaffen.*

wôst, *m.* Wust, Unrat, Schmutz.

wôste, wüst, öde; ungebaut, unfruchtbar; einsam, verlassen; leer; *fig. v.* Besitz, Amt: erledigt; *v.* Capitalien: keine Zinsen tragend.

wôsten, wüst machen, verwüsten, verheeren.

wôsteni(e), wôsteninge (-unge), wôstine, *f.* Wüste, Wüstenei, Wildnis, Einöde.

wôsticheit, Wüstheit, Wüste.

wôstinge, wôstunge, Verwüstung, Verheerung; = wôstenie.

wot, *dialekt.* = wat, was, etwas.

woten, wuten, wüten, *u. d. Abl.* wotenheit, wutinge, Wut; wütrich, wütig, wild. (*Formen des 16. Jhs. für woden etc.*)

wôt-scherlink, ebenus, Schierling.

wô-wol, -wal, *s.* wô.

wracht, *f.* Wirkung, Thätigkeit.

wrachten, *sw. v.* wirken, thun, ausrichten.

wracke, wracken = wrake, wraken.

wrak, *m.?* Rache, Rächung.

wrak, *adj.* beschädigt, verdorben, untauglich; *w.* vor dem boddem, *w.* up den staf, wrakes w., hol w., hol wrakes w., Bezeichnungen für die verschied. Arten beschädigten Herings.

wrak, *n.* 1. Ware, *w.* wrak ist u. daher geringer taxiert oder aufgeschossen wird. 2. Schiffswrack. 3. schlecht gebrannte, zerschlagene Ziegel, als Mauerfüllung benutzt.

wrake, *st. f.* Prüfung u. Sonderung der Waren nach ihrer Güte.

wrâke, *st. f.* Rache, Vergeltung, Strafe, Bestrafung; *w.* ropen, nach Rache schreien, Strafe fordern; vloken, Böses anwünschen.

wrakelink, eiserne Klammer? Stange?

wraken, *sw. v.* Waren auf ihre Güte untersuchen u. das Schlechte aussondern; für unbrauchbar erklären, verwerfen, aufschossen; *jur.* (einen Zeugen) beanstanden, zurückweisen.

wrâken, *sw. v.* rächen, strafen; foltern, quälen.

wraker, der Beamte, *w.* die Waren auf ihre Güte prüft.

wrakerie = wrake.

wrak-girich, rachgierig. *Subst.* wrack-giricheit.

wrak-gût, Ware, *w.* wrak ist; *and. Zss.* -dele (*Bohle*), -herink, -holt, -kêse, -stein (*s.* wrak, *n.* 3.), -visch.

wrak-stake, *sw. m.* mangelhafte Holzstange? überh. Holzstange? = wrakelink?

wrampachtich, tortuosus, gewunden, krumm? höckericht, knorrig?

wrange, *st. f.?* = wrank 3.

wrange, *adj. adv.*, *s.* wrank, *adj.*

- wrange**, *sw. f.* 1. gebogenes Krumm-, Knicholz, bes. im Schiffbau verwendet; als Wappenbild. 2. cuscuta; convolvulus sepium.
- wrangel-stede**, Ring-, Kampfplatz.
- wrangen**, *sw. v.* ringen, kämpfen, sich balgen; fig. sich streiten, disputieren.
- wrangen-krüt** = wrankkrüt.
- wranger**, Ringer, Kämpfer, Athlet.
- wranginge**, Ringkampf, überh. Kampf, Streit.
- wrank u. wrange?** 1. sauer, herbe, bitter, strenge; fig. von Menschen. 2. von Schweinen: mit wrank behaftet.
- wrank**, *m.* 1. Ringen, z. B. der Hände. 2. Ringen, Kampf, Streit; Groll. 3. Bräune der Schweine, Rankkorn, angina, porrigo.
- wrank-krüt**, Schwarz-, Niesswurz.
- wranten**, mürrisch, verdriesslich sein.
- wrase**, *sw. m.* Rasen, Soden, cespes.
- was-wolf**, e. Pferdekrankheit: Wurm, frz. farcin?
- wratte**, *f.* = warte, Warze, Blatter, Pustel.
- wrechte u. wrechtunge**, Zaun, Befriedigung.
- wrechten**, wirken, bewirken, thun.
- wrède**, *st. f.?* Grausamkeit, Gewaltthätigkeit.
- wrède**, *adj.* = wrêt? oder *adv.?* wrède-
liken = wrêtliken.
- wredel** (wrêdel?), *m.* Knüppel, Knebel, womit ein Bündel zusammengedreht oder (vermittelst der Spannkette) das aufgeladene Holz auf dem Holzwagen festgebunden wird.
- wreden** (wrêden?), mit dem wredel befestigen.
- wrêden, wreiden, wrêt** sein oder werden.
- wrêdich, wrêdicheit** = wrêt, wrêtheit.
- wreidelen**, subulare (eine Nath im Zeuge durch einen Ueberschlag doppelt nähen?).
- wreiden, wreit** u. *Abl.*, s. wrêden, wrêt.
- wreke-lós** leggen, für fried-, schutzlos erklären.
- wreken**, *st. v. trans.* rächen, Vergeltung für etwas üben, strafen; refl. sich rächen; mit an, in ênem, over, uppe, wedder ênen.
- wreker, Rächer, Vergelter.**
- wrekerne**, *adj.* zur Rache geneigt, rachsüchtig; zur Strafe geneigt, strenge.
- wreklik**, rüchend.
- wrempen**, *sw. v.* vultum pervetere, also wenne me suren drank drinket.
- wrempich**, distortus, verdreht, entstellt, verdriesslich?
- wren(e)sch**, grimmig, zornig; von Pferden: brünstig.
- wrengen**, *sw. v.* quetschen, stossen, verwunden.
- wrenschen, wrinschen**, *sw. v.* wiehern, hinnire.
- wrêt**, *eig.* gedreht, gewunden; krumm, schief, knorrig; fig. wild, grimmig, grausam, böse; erbittert, erzürnt; heftig, strenge; stark, kräftig, tüchtig; vom Geschmack: herbe, sauer, bitter, widrig; übertragen: wrède pine, schwere Leiden, schmerzhaftes Strafen.
- wret? wrêt?** = writ, Zank, Hader.
- wrêtheit**, Wildheit, Grausamkeit, Grimm, Härte, Strenge.
- wrêtlik, -like, -liken**, *adv.* zu wrêt.
- wrevel** u. *Abl.* sehr gewöhnlich *st.* wrevel etc.
- wrieh**, *m.* Ungerechtigkeit, Unredlichkeit, Büberei, Hinterlist, Bestechung.
- wrieh u. wrige?** verbogen, verdreht; starr, steif; fig. wirrig, verrückt; eigensinnig, trotzig; heimtückisch, treulos. *Adv.* wrige.
- wrif-stên**, strigilis, pumex.
- wrigen**, favere; to, gestatten? fördern, unterstützen?
- wrik**: den wrik, den wrak gân, cursitare hac et illac, bald so bald so, kreuz u. quer gehen; vgl. vorwricken.
- wrimp**, mediastinus (= schuppestöl, wippe?).
- wrimpen**, *st. v.?* das Gesicht verziehen, rümpfen; in spotte, valgiare.
- wringen**, *st. v. trans.* drehen, winden (den stert, de hende); zusammendrehen, -pressen; mit lime tohope, zusammenleimen; pressen, drücken; schmerzen, quälen, peinigen, z. B. vom engen Schuh; fig. von Sorge, Kummer, Gewissensbissen; auswringen, auspressen, durchsehen; herausdrücken, hervortreiben, verursachen (bledderen, bulen); pressend

bereiten (Käse, Most, Oel); refl. sich winden, sich krümmen, z. B. vor Schmerz.

wrinschen, s. wrenschen.

wrist, Hand-, Fusswurzel.

writ u. writ, writ, n., fl. writtes, writes, schriftliche Ausfertigung irgend einer Art, Dokument, Attest etc. (Aus d. Engl.)

writ, m. dichter, krauser Busch oder Baum; êk-wride, pl. Eichengestrüpp.

writ, f. Ellerngebüsch, -bruch?

writ, Zank, Hader.

writen, st. v. ritzen, zeichnen, schreiben.

writ-hof, atrium, Dom-, Klosterfriedhof (umgedeutet aus vrithof).

wriwen, st. v. reiben, wischen, scheuern, schleifen; zerreiben, reibend zerstoßen, mahlen; vlas, mit einem eisernen Instrument schabend von der Schabe reinigen; refl. sich scheuern, gegen einander stoßen, z. B. von Schiffen; fig. von Menschen.

wriver, m. Reiber; Reibtuch, Wischlappen.

wriwinge, tritura.

wrocken = wroken.

wroge, st. f. wrôch, f.? Anklage, gerichtliche Anzeige; Rüge, Tadel, Vorwurf, Mahnung; Geldbusse für Pflichtverletzung; Prüfung der Münzen, Gemässe, Gewichte etc., Bestrafung der falsch befundenen.

wroge-, wrôchlik, rüg-, strafbar.

wrogen, wrugen, sw. v. an-, verklagen, beschuldigen; denunciieren, gerichtlich melden; gerichtlich untersuchen; rügen, tadeln; schelten, zanken; strafen; mitteilen, bekannt machen; von Amts wegen auf die Erfüllung der gesetzlichen Vorschriften achten u. eine Uebertretung anzeigen oder ahnden; Münzen, Gewichte, Gemässe etc. auf die Richtigkeit prüfen, aichen.

wroger, wruger, Rüger, Ankläger; Beamter, w. polizeiliche Aufsicht führt, z. B. roden-wr., Hopfenaufseher, send-wr. (s. sent); im schlimmen Sinne: Verräter; valsche wr., Verleumder.

wroginge = wroge.

wroidelinge, pl. ? was man zum Wreu-

deln nötig hat, einer Befestigung der Dachlatten an die Sparren durch weden, welche durch kurze Stöcke zusammengedreht werden.

wrok, wruk, m. Hass, Feindschaft, Streit, Zwietracht.

wroken, sw. v. zanken, streiten, hadern.

wrokinge, Zank, Streit, Hader.

wrôse = wrase.

wrostelen = worstelen.

wrote, sw. m. ? Maulwurf.

wroten, sw. v. wühlen, graben, bes. von Tieren: mit der Schnauze, dem Rüssel in der Erde.

wruchte = wrechte.

wû, wie, u. Zss., s. wô.

wuchen, jauchzen, jubeln? vgl. woch.

wûchei(e), sw. m. ? eine (westfälische oder in Westfalen so benannte) kleine Silbermünze; es gab auch doppelte.

wudemete = wedeme, Pfarrhof.

wuker, wukener u. Abl., s. woker etc.

wul-boge = wullenboge.

wulf (wullef), m. 1. Wolf; Wolfsfell, -pelz; fig. ein gieriger, grausamer Mensch; de wulve van der helle, die Teufel. 2. ein Ostergebäck. 3. Namen von Hautkrankheiten (Entzündung, Geschwür, auch bei Pferden), spec. intertrigo. 4. in der Malzdarre der eig. Ofen; auch sonst eine (transportable?) Feuerungsanlage.

wulf-angel, Wolfsangel, -eisen; -drû, cassula, decipula; -fenger, lupiceps; -hunt, Wolfs-, Schäferhund; -lêwinge, die (Hinterlassenschaft.) Nachkommenschaft, die Jungen des Wolfes.

wulfellei = wulveleie.

wulfen, wulfinne, spätere Formen für wulven etc.

wulf-seisen, -valle = wulveseisene, -valle.

wulfte, n. = welfte.

wul-kemmer, Wollkämmer, frz. peigneur.

wulke(n), Wolke, s. wolken.

wulle, f. Wolle; in de w. gefarvet, fig. früh gewitzigt oder verderbt, sehr verschlagen oder durchtrieben; einander in der w. wesen, fig. sich zausen, sich raufen, sich Schaden zufügen.

wullen, sw. v. lanare; (ên schâp) die Wolle ausrupfen.

- wullen**, *adj.* wollen, von Wolle gemacht; in wollenes Buss-, Trauergewand gehüllt.
- wullen-boge**, *sw. m.* fullo, Gerät der Wollbereiter, eine 6—7 Fuss lange Stange mit Darmsaite zum Lockern u. Säubern der Wolle; -dök, Tuch aus W.
- wullene**, *st. f.?* verbasum, tapsus barbatus.
- wullener, wulner**, Wollbereiter, Wollenweber.
- wullen-garn**, Wollgarn; -knappe, Tuchmachergesell; -purer, offizieller Sortierer oder Prüfer der W.? l. -purrer, -purner = *d. f. W.?* -sleger, Wollschläger, -bereiter; -slegersche, -slegerinne, *f.*; -welker, fullo; -werk, lanificium, auch das Gewerk, die Zunft der Wollenweber; -werkinge, lanificium; -wever, Tuchmacher; -weversche, *f.*
- wulm**, turbidus (aus wläm, wlöm?).
- wulmen**, *sw. v.* wallen, sieden (l. walmen?)? = wlu-men, wlomen? de zelen wulmeden uth dem vure, alze dat water in eynem gropen.
- wulminne** (?), lupa; l. wulwinne = wulvinne?
- wulst** = vulst, vulleist.
- wulve-bone**, lupinus; -herte, blutgieriges Gemüt; -jacht, Wolfsjagd; -kule, Wolfsgrube; -leie, l. arnica; wolverleiwaterken, Arnica-Tinctur; 2. elesmon; -mân, December; -seisene, *f.* cassula, Wolfssense, -eisen; -valle, W-falle.
- wulven**, *sw. v.* sich wie ein Wolf benehmen, wüten, toben.
- wulves-art**, wölfische Art, Gesinnung; -dekene, -hare, villus, Decke v. Wolshaaren; -distele, arnica, artinea; -hüt, Wolfsfell; -kule = wulvekule; -melk, anthera, ancira, cardus silvanus, esula; -pils, Wolfspelz; -sap, ein Kraut: italica, italiace.
- wulvich u. wulvisch**, wölfisch, eig. u. fig.
- wulvinne**, *sw. st. f.* Wölfin.
- wummen gades, gaten, gatken, gans** = wunden godes, als Beteuerungsformel.
- wumpel u. wimpel**, l. m. wumpele, *st. sw. f.* Kopftuch, Schleier, Haarbinde, vitta, peplum, redimiculum, ligatura, flammeolum, theristrum, (de)sponsatile. 2. m. n. lange, schmale Fahne, Banner.
- wumpel-ule**, *sw. f.* Schleiereule.
- wunde (wundene)**, *f.* Wunde, Verletzung; same de (vif) wunden godes, e. häufige Beteuerungsformel.
- wunden**, *sw. v.* verwunden; überh. verletzen, beschädigen (auch Sachen); de erde, die Erde umkehren, umgraben; fig. beleidigen, kränken.
- wunden-arste**, *sw. m.* chirurgus, cirrologus; -arstedië, cirurgia; -drank, innerliche Medicin bei Verwundungen.
- wunden-krüt**, bogula, consolida, cosmea, policularia; *vgl.* wuntkrüt.
- wunden-snider**, incisor = w-arste.
- wundrank** = wundenrank.
- wunder**, *n.* Wunder, wunderbare, erstaunliche, ausgezeichnete, seltsame, thörichte Sache (Geschöpf) oder That; Wunderzeichen, -erscheinung; Verwunderung, Erstaunen; mi (Dat.) deit, dunket, gift, heft wat (wes) w.; ik hebbe, neme wes (auch van, af) w., mich wundert, ich verwundere mich über.
- wunder**, *adj.* wunderbar; als *adv.* oft verstärkend, z. B. w. wolsprekende, erstaunlich, sehr beredt.
- wunderaftich**, wunderbar.
- wunder-blind** werden, durch e. Wunder, auf unerklärliche Weise blind werden; -dät, W-that, Wunder; -gelik, erstaunlich, sehr gross.
- wunderen** als Verstärkung, z. B. w. grôt, ungemein gross.
- wunderen**, 1. *unpers. m.* Acc. oder Dat. d. P. u. Gen. oder Nom. d. S., pers. m. Gen. oder Acc., refl. m. Gen. (oder Präpos. oder abhäng. Satz): wunderbar scheinen, wunderbar dünken, sich verwundern über, bewundern. 2. *intrans.* Wunder thun; in, sich auszeichnen in; mit, seltsam, wunderbarlich verfahren mit.
- wunderinge**, Verwunderung, Erstaunen.
- wunderlik**, *contrah. wunder(i)k*, *adj.* wunderbar; erstaunlich, ungemein, grossartig; wunderbarlich, seltsam; w. hebben m. Dat. d. P., in Verwunderung setzen; *adv.* wunder(li)ken, wunderlik-wis.

wunder-spil, *wunderliches Thun und Treiben*; -têken, -werk, *Wundererscheinung*, -that, -zeichen; -werlik (?), *wunderbar*; -wicht, lamia; -wîs, *auf wunderbare Weise*; als Adj. *wunderbar*, -lich.

wundigen, *verwunden*.

wundinge, *Verwundung*.

wunen = wônen, *wânen*.

wunheit = *wunnicheit*.

wunlik, adj. *wonniglich, wonnesam, herrlich, erfreulich, wünschenswert*.

wunne, st. f. 1. (Var. huve) *das zu einer Huve gehörige Land?* 2. *Wonne, hohe Lust, grosse Freude*.

wunnenbêre u. wunnentlik = *wunlik*.

wunnen-spil, *Ergötzung, Unterhaltung*.

wunnicheit = *wunne* 2.

wunnichlik = *wunlik*.

wunsachtich = *wunschachtich*, optativus.

wunsam, -samicheit = *wunlik, wunne* 2.

wunsch, m. *wunsche*, st. m.? *Wunsch, Verlangen*; *Vollkommenheit, Ideal*.

wunschen, sw. v. *wünschen, ersehnen, wonach verlangen, begehren*; *Gutes oder Böses anwünschen*; Partep. *wunschet, erwünscht, angenehm, passend, vollkommen*.

wunscher, optator.

wunschinge, *Wunsch*; An-, *Verwünschung*.

wûns-dach = *wodensdach*.

wunt, adj. *wund, verwundet*.

wunt-arste, -arstedië, -drank = *wunden-*

wunt-krût (-krude), bogula, centaria (= centaurea), euphrasia, filago, sulphurata; vgl. *wundenkrût*.

wunt-wort, policaria; vgl. *wundenkrût*.

wupperen, *auf u. nieder gehen, wackeln*.

wur, wo, u. Zss., s. *wor*.

wurde, *wurt*, f. area, s. *worde, wort*.

wurt, *wurte*, f. *Wurz, Gewürz*, s. *wort*.

wusch, m. = *wisch*, m.

wâste = *wôte*. **wuten** = *woten*.

wût-scherre, sw. m.? -scherlink = *wôt-scherlink, wodescherne*.

Z s. S.



Faint, illegible text in the upper left section of the page, possibly bleed-through from the reverse side.

Faint, illegible text in the upper right section of the page, possibly bleed-through from the reverse side.

2.2

Faint, illegible text in the lower left section of the page, possibly bleed-through from the reverse side.

Faint, illegible text in the lower right section of the page, possibly bleed-through from the reverse side.



5323 / 55

Inches 1 2 3 4 5 6 7 8
Centimetres 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

TIFFEN® Color Control Patches

© The Tiffen Company, 2007

Blue	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta	White	3/Color	Black
								
								